STADTARCHIV MANNHEIME Andrewshie Angere 24 1122 M 1192 Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich Dr. Heimz G. C. Otto Hechterweite (17a) Heidelberg Essenheimer Landstr. 4

1009/49

Columbia Werke G.m.b.H.

Weinheim Bergsitt.

Amg.: Meckelnolat

STADTARCHIV MANNHEIM

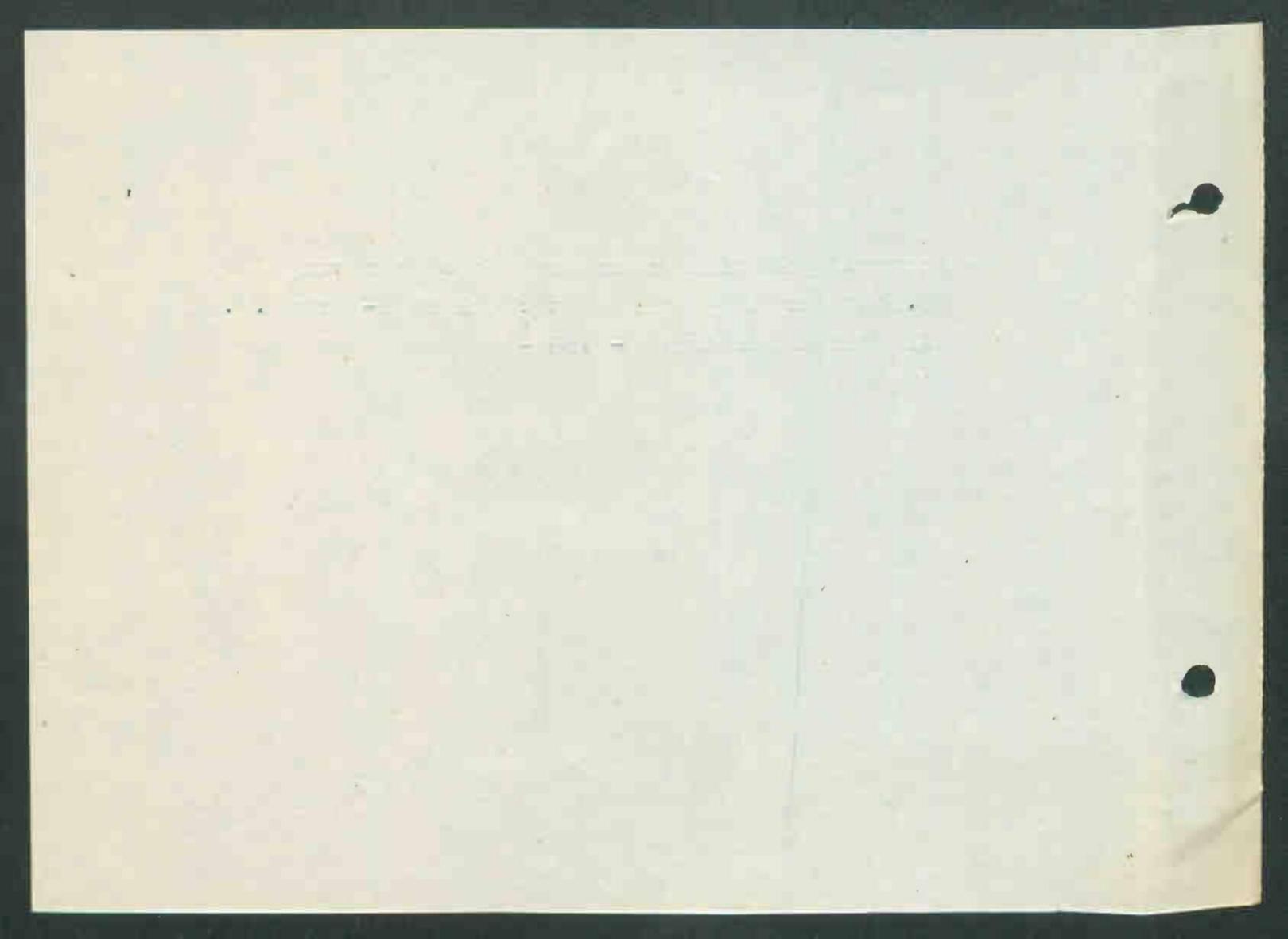
Archivollen-Zugang 50/1929 Nr. 57



Schneline er Beste - Nr 1 9.14.49 Janielskoten an gruidsvolly. Paris, War i. V. Col / Kich 114 23 1.150

Kostenliquidation in unserem Schreiben vom 22.Dezember 1949 siehe Akt: Columbia-Werke ./. Allgemeine Beratung - 759 -

Abrys TD



## NORDSTERN

Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft Berlin-Wilmersdorf, Fehrbelliner Platz 2

Drahtanschrift: Nordsternleben / Fernruf: 87 22 51



thre Nachricht vom 24.8.1949

Dr.R./Z.

Unser Zeichen

8 Ne/Ha

Rechtsanwälte

Dr.Dr.h.c. Heimerich

Dr. Heinz Otto

Postscheckkonto Berlin-West 731

Bankverbindung

Bezirksbank

Wilmersdorf 7131

(17a) Heidelberg

Neuenheimer-Landstr.

2.8. Nov. 1949

Betriff: Vers.Nr. R 10 130/Spier

Тая 23.11.1949

Wir nehmen an, daß Frau Ida Spier geb. Baer Ihren Wohnsitz unverändert in Oakland/Califormien hat; doch bitten wir Sie, uns dies noch

zu bestätigen. Die Neubewertung der Rentenversicherung hat im Verhältnis 10:1 zu erfolgen, sodaß die monatliche Rente nunmehr DM 10 .-- beträgt. Sofern sich Frau Spier im Ausland aufhält, ist zu jeder Zahlung die Genehmigung der Landeszentralbank erforderlich. Da der letzte inländische Wohnsitz der Frau Spier in Mannheim war, würde die Landeszentralbank in Mannheim zuständig sein. Nach unseren Beobachtungen erteilt die Landeszentralbank die Genehmigung nur zur Überweisung auf ein Sperrkonto; doch würden wir versuchen, die Genehmigung zur Überweisung an Herrn Lazarus Baer zu erhalten. Zu diesem Zweck müßte uns die genaue Adresse des Herrn Baer mitgeteilt werden. Für den Fall, daß die Auszahlung an Herrn Baer abgelehnt wird, wollen Sie uns vorsorglich mitteilen, bei welcher inländischen Bank ein Sperrkonto für Frau Spier errichtet werden soll.

Wir bitten Sie, in Ihrer Antwort die nachstehenden Angaben zu wiederholen:

Betr.: Rentenversicherung R 10 130/Spier

Hochachtungsvoll

Z HE THEFT

The second service of the second

a parent " will "

Lebenope in the second and the second

P.S. Wir bitten Sie um Zusendung eines amtlichen Lebensnachweises für Frau Spier. Der Lebensnachweis kann folgenden Wortlaut haben:

"Wir bestätigen hiermit, daß Frau Ida Spier, geb. am 4.7.1866 am heutigen Tage am Leben war.

Ort und Datum, den ......

Unterschrift der Behörde

3 x Gericht 1 x Mandant 1 x Akt

Epilyed Der 1000 -The state of the s

390082

19.0kt.1949 .

Landgericht Manhein Zivilloumer 3

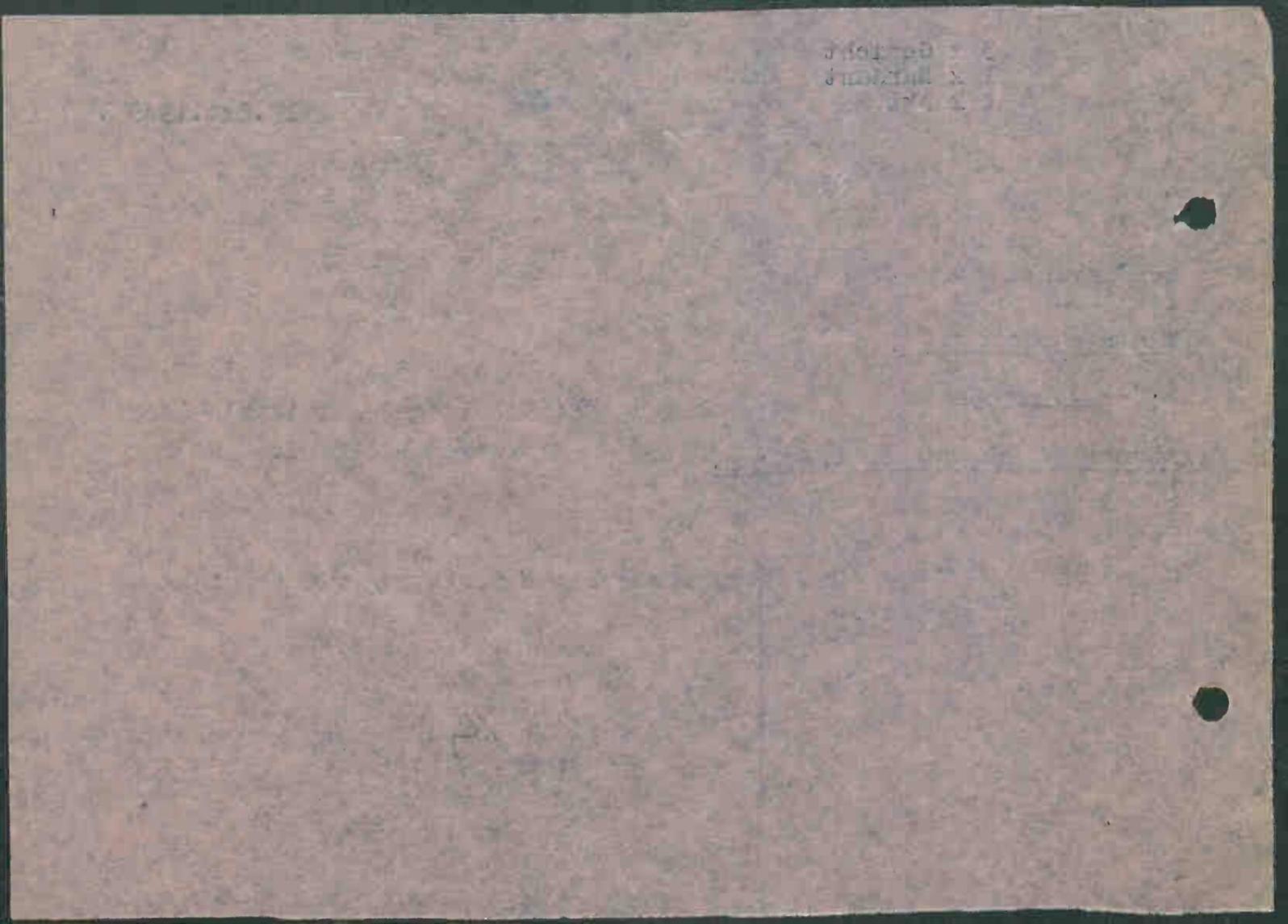
In a m h e i m

A.Z. 3 S 47/49

Abschrift für Gerner Liegt un.

In Sachen Mackelholt gegen Columbia-worke wegen Lieferung

rehamn dir hiermit remens der Beklagten die Berufung gurlisk . -



Landgericht Mannheim Zivilkammer 3

> 3 S 47/49 II C 7/49

Mannheim, den 12. Oktober 1949

In Sachen

Meckelholt gegen Columbia wegen Lieferung

Es wird um Mitteilung gebeten, ob die Berufung zurückgenommen wird.

Die Berufungsbegründungsfrist war am 1.10.1949 abgelaufen.

Der Vorsitz nde: gez.Dr.Huber Ausgefertigt:

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.

Herren
Rechtsanwälte
Dr. Heimerich und
Dr. Otto
Heidelberg

1 4 BEL 1913 Eliferation of the contract of MARKET BENEFIT CANADA CANADA CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE The state of the s STREET, SQUARE, SQUARE, 7 1 1 1 1 1 ATTEMPT TO THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TWO

Wertoiles:

2 x Dr. Matel

2 x Dr. Mapr, Sinnei

2 x Columbia-Jerke

2 x Art

Moran

Rechtmanmelt u.Notar

Dr. Erms U e t s e l

Er o n d e n b e r c / mahr

Markt 2

14, Sept.1949.

26-1170

- 1009 -

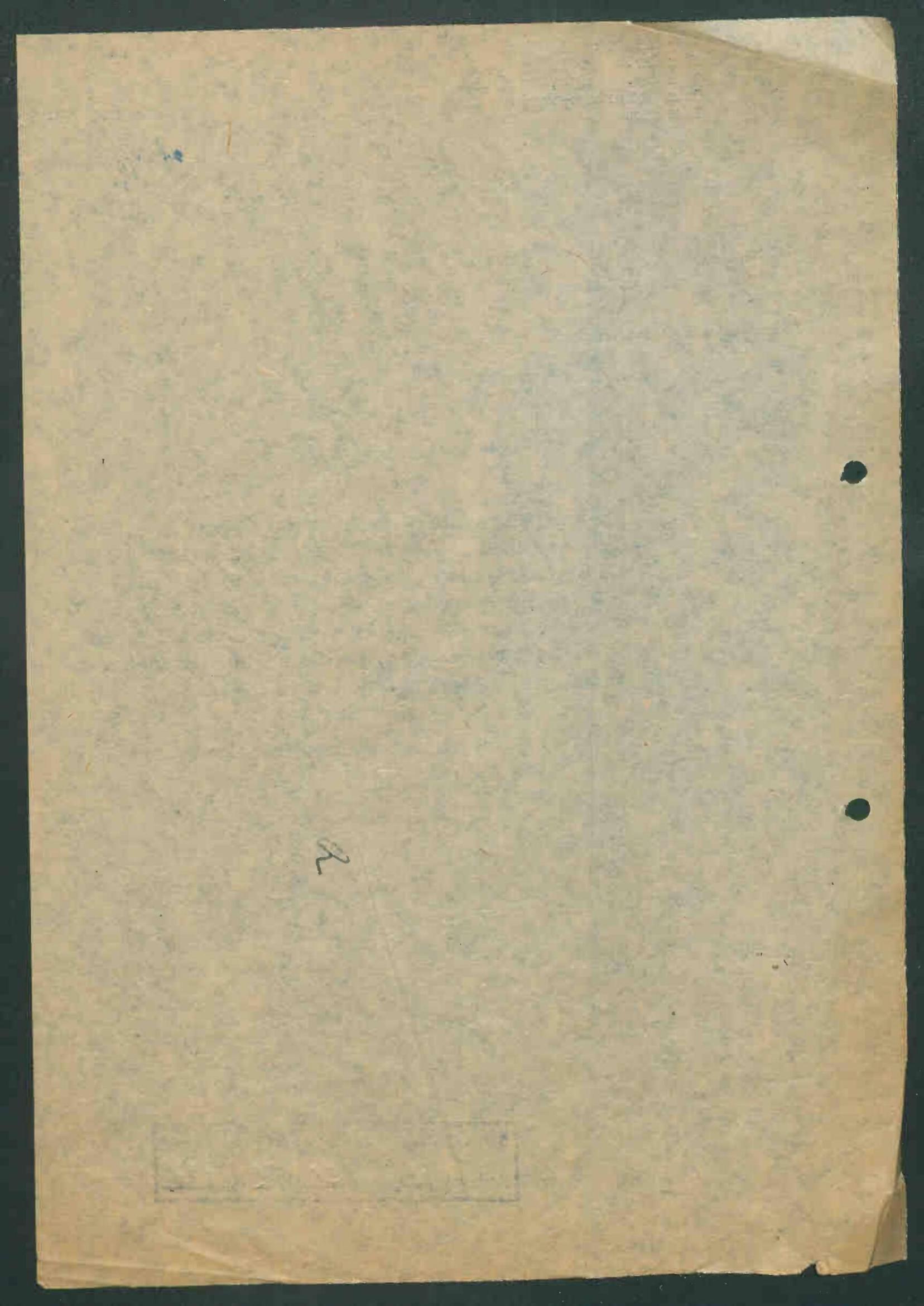
Salar goohater Hear Lollege 4

von S. September 1949 in Smoken H e s k e L h e l t gegen C o l u m b i a - Werks und teile Ihnen mit, done die Columbia-Jerks Ihren Vergleichsvorschlag von 20. August 1949 amisimen . Die Kreissage wird in den nachsten Tagen un Ihre Krainstin hermusgehen, ebensc werigh die Schlungen an die und Herrn Kollegen Dr. K u m p p veranlesst .

Mit kollegialer Hochashtung !

( Dr. Otto )

Archivation Zuging 50/1929 Nr. 676



Landgericht Mannheim Zivilkammer 3

3 S 47 / 49

Mannheim, den 7. September 1949.

In Sachen

Meckelholt / Columbia-Werke

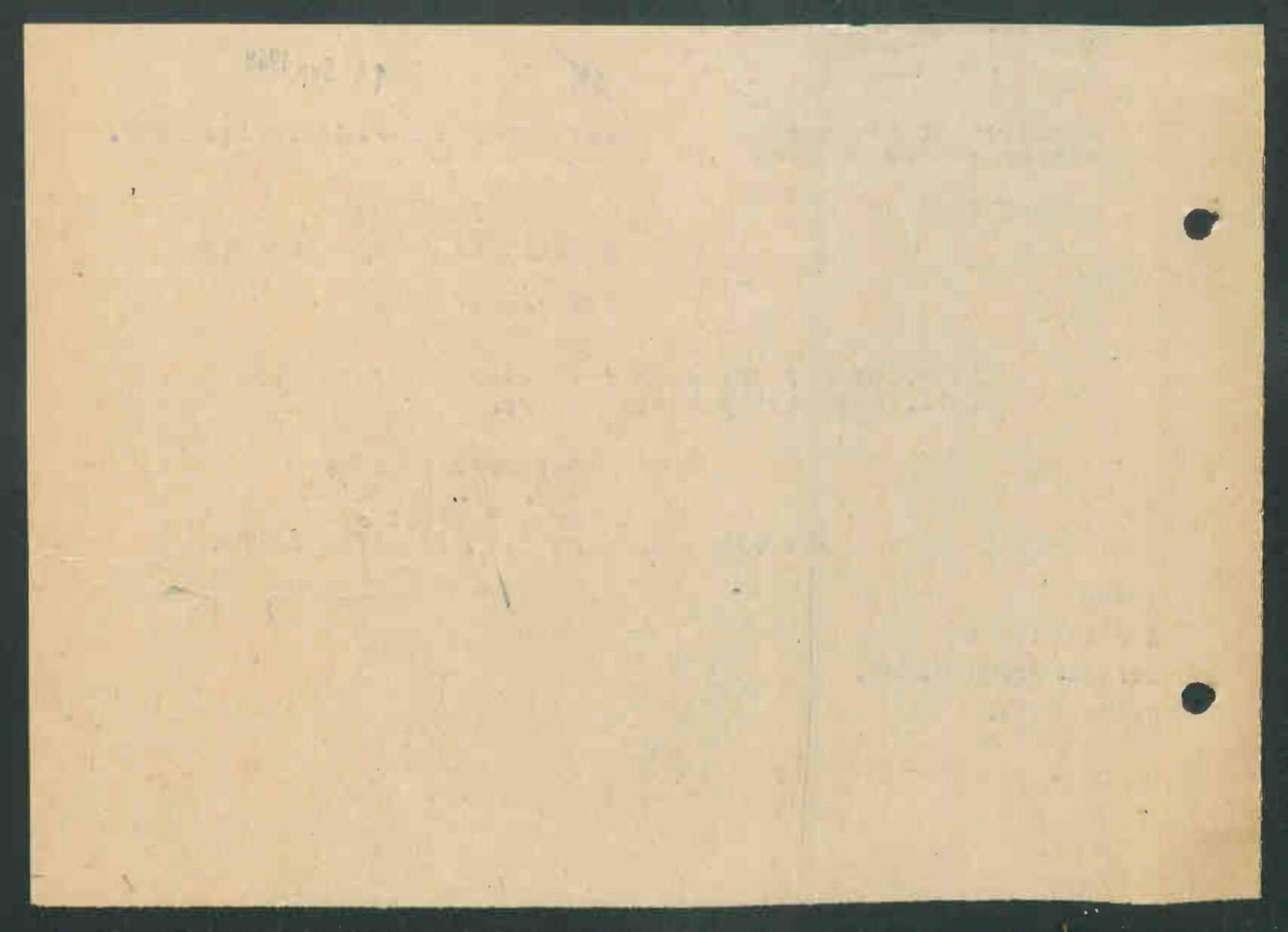
wegen Lieferung

Die Frist für die Begründung der Berufung wird bis 1. Oktober 1949 verlängert.

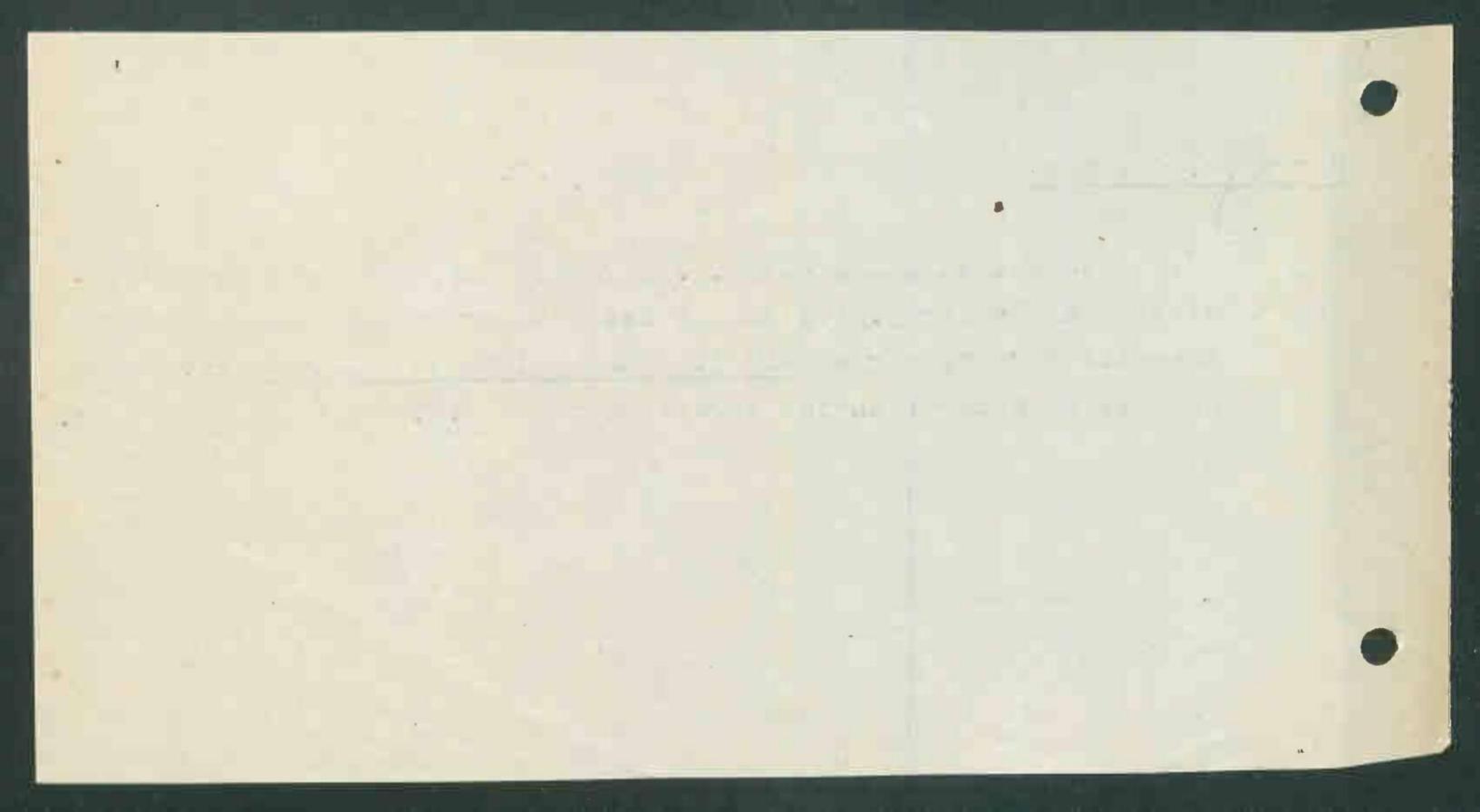
Der Vorsitzende:
gez. Df. Huber
Ausgefentigt:
Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle.

Herrn
Rechtsanwalt
Dr. Heimerich u. Col.
Heidelberg.

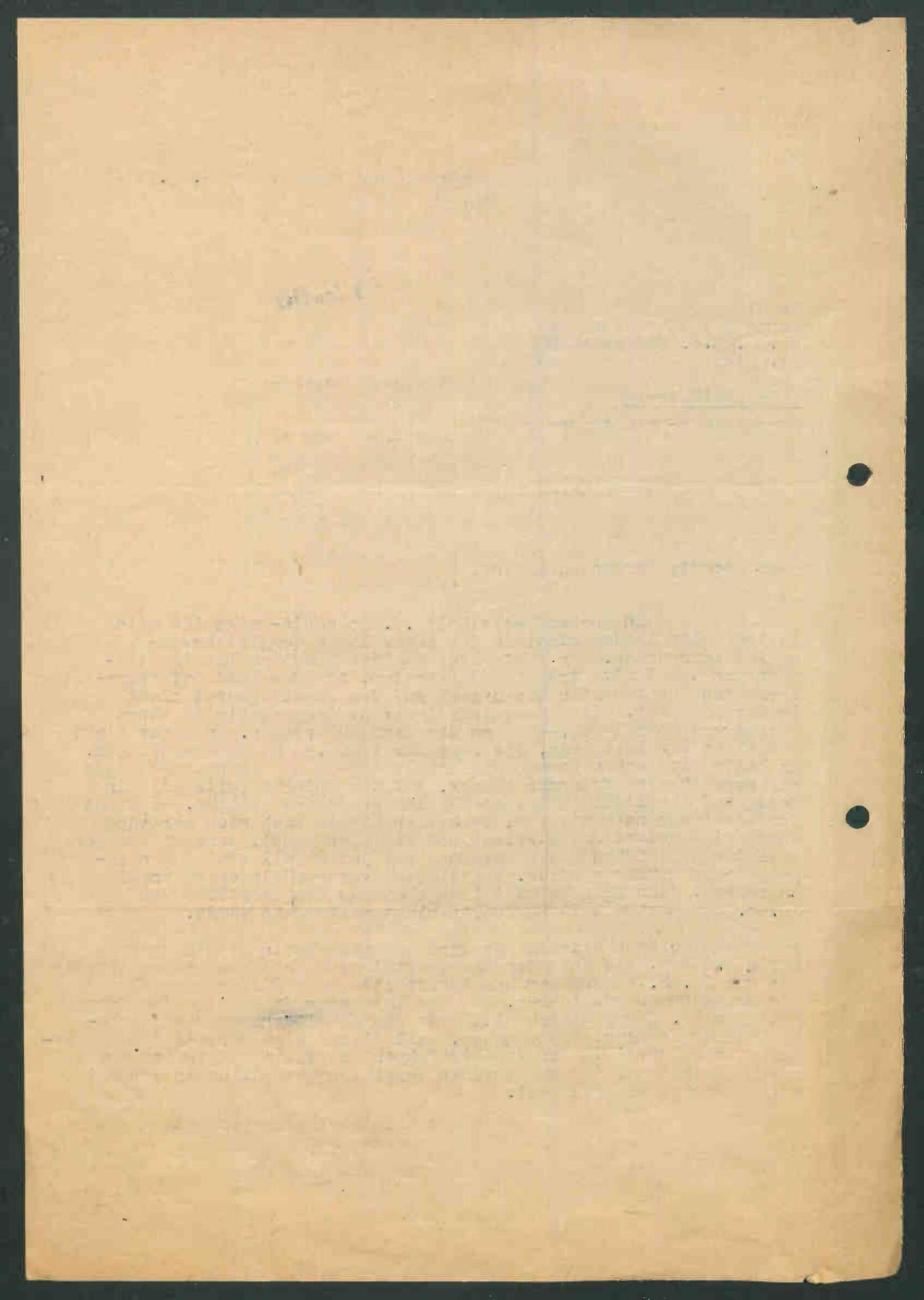




In Sachen Meckelholt ./. Columbia teilt der Geschäftsstellenbeamte der 3.Zivilkammer des Landgerichts Mannheim mit,
dass die Berufungsfrist bis 1. Oktober 1949 verlängert sei. Das
Bestätigungsschreiben ist bereits dort am 9.9.49 an uns abgesandt.



Dr. Ernst Wetzel For the American comme The series of the land of the series of the C - HIT - ST CHEST IN THE TREES. Frandenberg (Ruhr), Markt 2 Fröndenberg (Ruhr), den 8. 9. 1949 1/Ko ₹ 9 Sep 1949 An die Heren Rechtsanwälte Dr. Dr. h.c. Heimerich & Dr. Otto (17a) Heidelberg Neuenheimer-Landstrasse 4 Sehr geehrte Herren Kollegen! In Sachen Meckelholt ./. Columbia-Werke ist mein Auftraggeber leider nicht in der Lage, Ihren Vergleichsvorschlag anzunehmen. Der Käufer der zweiten Maschine ist fristgemass von dem Kaufvertrag zurückgetreten, so dass mein Auftraggeber wegen der scharfen Konkurrenz auf dem Werkzeugmarkt nicht in der Lage ist, die Erzeugnisse Ihrer Auftraggeberin zu einem Preise von über 1 600, -- DI an den Mann zu bringen. Er würde nicht einmal in der Lage sein, die Säge für 1 000, -- DM unterzubringen. Er hatte sich schon vorher dieserhalb bemüht und seine Bemühungen als aussichtslos erkennen müssen. Auf der anderen Seite gilt in Bezug auf die Liquiditätslage für ihn genau das gleiche. Er steht darüberhinaus nach wie vor, vor allen Dingen auch nach Beratung durch eine andere Anwaltsfirma, auf dem Standpunkt, dass er für den Fall der Durchführung der Berufung auf jeden Fall zwei Sägen zugesprochen bekommen würde. Aus diesem Grunde würde er es an sich begrüssen, wenn mein Vergleichsangebot aus dem Schreiben vom 20. 8. durch Ihre Auftraggeberin nicht angenommen würde. Es wird also nach alledem für Ihre Auftraggeberin nichts anderes übrig bleiben, als entweder das Vergleichsangebot aus meinem Schreiben vom 20. 8. anzunehmen und kurzfristig zu erfüllen oder aber die Berufung durchzuführen. Für den letzteren Fall bitte ich Herrn Kollegen Dr. Kampp gleichzeitig von dem Scheitern der Vergleichsverhandlungen Kenntnis zu geben, weil dieser sich bereits zum Vertreter meiner Partei im Berufungsverfahren bestellen wollte und nur mit Rücksicht auf die schwebenden Vergleichsverhandlungen vorerst keine Anträge gestellt hat. Mit kollegialer Hochachtun! Rechtsanwalt



Abschr.f.Columbia

Dr. U./Sch.

Hech teanwalt n.Noter
Dr. Trast we trest

Fronden beirg (Muhr)

Sohr geehrter Herr Lollege!

vom 20. August 1949 in Sachen meckelholt ./. Uolumbia-Werke und bitten um antschuldigung, dans mir wegen des Urlaubs des Unterzeichneten erst hente hierauf zurückkommen können.

Der von ihnen unterbreitete vergleichavorschies wurde un sich meiner Fartel zuengen, sie ist jedoch megen ihrer angespännten piquiditätslage leider nicht imstande, die
hieraus entstehenden finanziellen verpflichtungen zu übernehmen. Aus diesem Grunde sehen wir und leider gezwungen,
ihnen einen weiteren Vergleichavorschlag zu unterbreiten,
der aber wirtschaftlich gesehen für ihre mundantin eher gunstiger ist als der bisherige.

Ereissage zu liefern und auf den kaufpreis der ihrer Partei aus dem laufenden Prosess entstehenden Anwalts- und derichte kosten und die bereits geleistete voraussahlung sit DE 179.4 anzurschmen. Um des vergleichsangebot möglichst günntig zu gestalten, will ihnen unsere mandantin in diesem Palle noch weiter entgegenkommen, indem sie innen für die sweite kreissige nur einen kaufpreis von DH 1.000. — in mednaung stellt. auf den dann die obigen notrage zu verrechnen wären.

falls zunngen wird une bitten um Ihre Stellungnahme.

Bit kollegialer Hochachtung!

RESERVATION IN

Bitte Wonden ! P.S. Ich bitte Bie, dem anliegenden Antreg auf Verlängerung der Berufungsbegründungsfrist musustimmen
oder ihm jedenfalls nicht zu widersprechen. Bie
worden verstehen, dess ich sunlichst einmal Thre
Antwort auf meinen umseitigen Vorschlag abwarten

nis in disser Frage .

THE PARTY OF THE P

A SHOP AND THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF TH

STREET COMPANY OF THE PARTY OF

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNERS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

THE RESIDENCE OF THE PERSON OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS N

THE PERSON OF THE PARTY WHEN THE PARTY OF TH

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED I

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

RESTRICTION OF THE PARTY OF THE

Charles and the state of the st

THE RESERVE THE PERSON NAMED IN POST OF PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE

COMPANY THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PA

NAMED OF THE OWNER OF THE PARTY OF THE PARTY

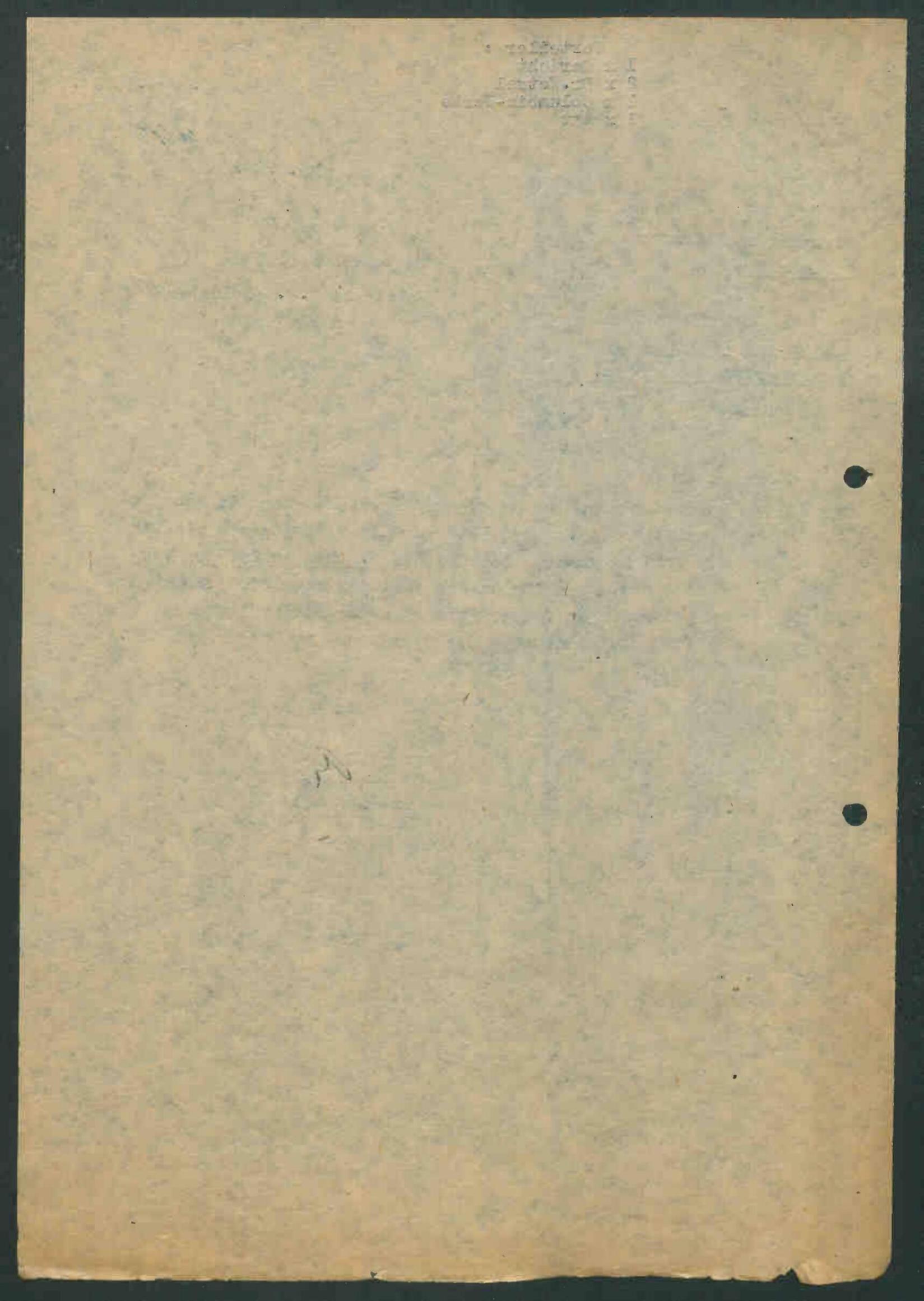
OR BOTH

D.U.

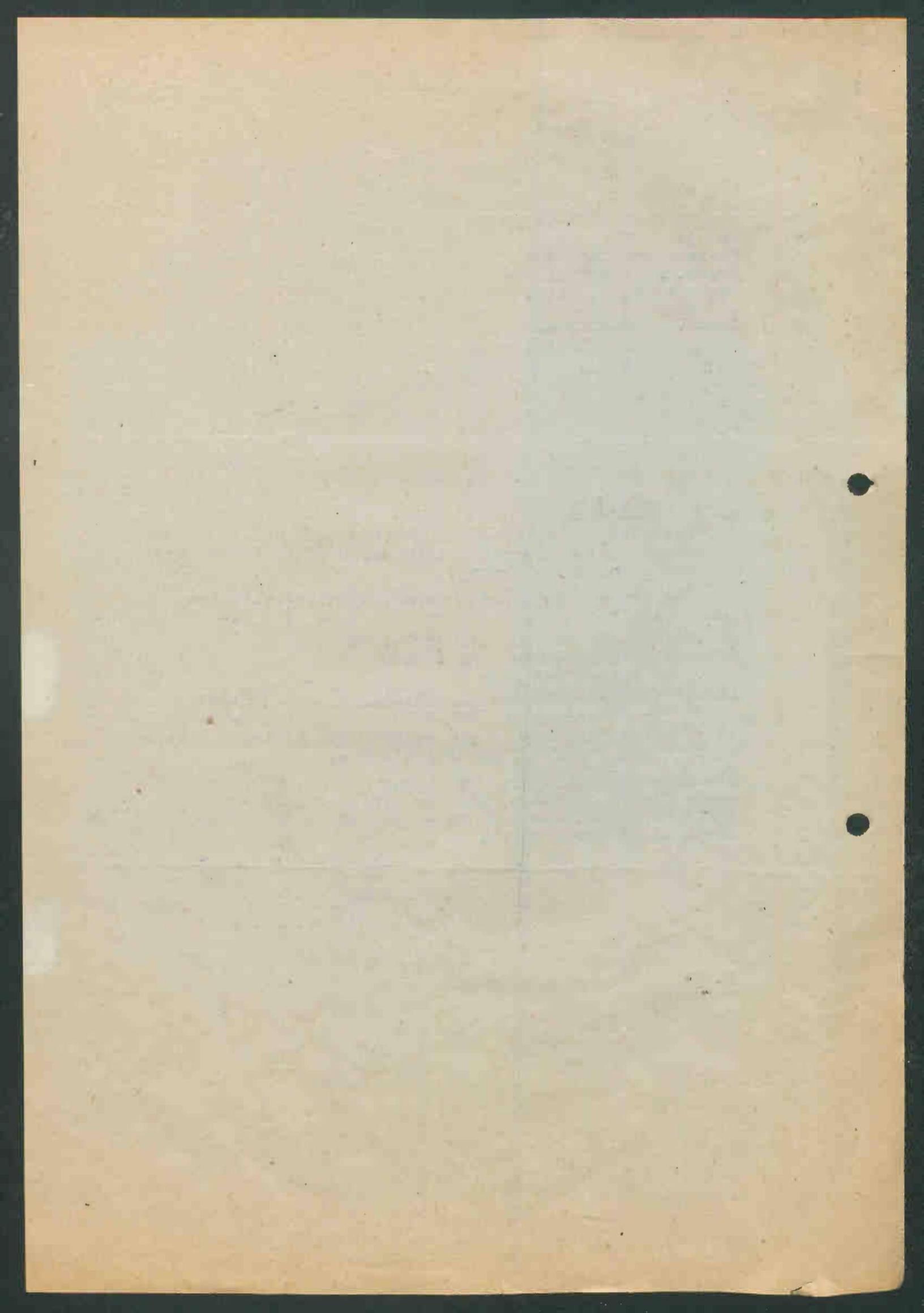
CARLETT SAFET BEAUTIFUL BUSINESS

mochts . Ich hoffe auf Thr kollegisles Verst lind-

Verteiler: 1 x Gericht 6.Sept.1949 . 2 x Dr. Wetzel 1 x Columbia-Werke 1 x Akt Dr. O. / M. Landgericht. In Sachen Mannheim Mockelholt ./. Columbia-Werks wegen Lieferung Aktens + 3 8 47/49 Germar erhalt Abschrift. bitton wir, die Prist sur Bogrundung der mit Schriftmats vom 13. August 1949 für die Beklagte eingelegten Berufung um etwa 14 Tuge bis 1. Oktober 1949 su verlängera, da swischen den Parteien Vergleicheverhandlungen schweben, durch die sich die Durchführung der Berufung und damit auch die Begründung erübrigen könnte . ( Dr. Otto ) Rechtmanwalt



COLUMBIA WERKE G. M. B. H. WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22 Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG., Schmalkalden/Thür. Columbiawerke Weinheimbergstraße Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2 u 3 Telegramme Weinheim 2474, 2428 Fernsprecher An die Herren Rechtsanwälte Südwestbank, Filiale Weinheim Bankkonten Dr. Dr. hc. Heimerich und Weinheim a. d. B. Dr. Heinz G. C. Otto. Deutsche Effecten- und Wechselbank Frankfurt a. M. Heidelberg Postscheckkonto: Karlsruhe 27657 Neuenheimer Landstr. 4 Bitte in Antwortschraiben wiederholen gl-kl 5.9.1949 Ihr Schreiben Ihre Zeichen Betrifft Bernd Meckelholt Wir beziehen uns auf das Ferngespräch mit Herrn Dr. Otto in dessen Verlauf vereinbart wurde, daß Sie Meckelholt folgenden Vorschlag machen: Wir liefern an Meckelholt 2 komb. Tischlerkreissegen 1 000 .zum Freise von abz.der Gegenforderung lt. Vergleichsvorschlag in Höhe von DM 179,40 abz. der Kosten der geg-476.11, nerischen Rechtsanwälte " 296,71 sodaß von Meckelholt an uns noch 523.89 zu zahlen wären. Meckelholt bezahlt die Kosten für seine Anwälte und überweist uns obige Summe. Gleichzeitig übersenden wir Ihnen die Ausforderung des Landgerichts lannheim, mit der wir um Zahlung eines Kostenvorschusses von DM 45 .- gebeten werden. Eine Frist ist darin nicht festgesetzt. Hochachtungsvoll! COLUMBIA ERKE G.L.B.H. MALRESUS 1 Anlage



Land - gericht Manuflein, den 26 dig. 1 19 Geschäftsnummer: 3 5 47/49 Fernsprecher: 53551 Konten der — Gerichtskasse — Gerichtszahlstelle : Reichsbaukgirokonts konste Postscheckkonto Karlsnule Nr. 77816 Zahlstunden für Bareinzahlungen von 9 Uhr bis 172 Uhr. Beirifft Nach § 74 Abs. 2 des Gerichtskostengesetzes darf Termin zur mündlichen Verhandlung erft den Rechtsstreit nach Zahlung der Prozefgebühr bestimmt werden. Sie werden ersucht, die Gebühr von DM Pf. (§ 20 Nr. 1, § 31 Abs. 2, § 31 a Abs. 3 des Gerichtskostengesetzes) Mechellast alsbald zu entrichten. (Streitwert 1000. - DM). Der Betrag kann entrichtet werden: gegen Olimbia-W. 1. durch Einsendung von Gerichtskostenmarken an das Gericht oder 2. durch Einzahlung auf das Postscheckkonto der — Gerichtskasse — Gerichtszahlstelle Benutung der beiliegenden Zahlkarte oder 3. durch Aberweisung auf — eines der oben angegebenen-Konten — das oben angegebene Konto der — Gerichtskasse — Gerichtszahlstelle oder 4. durch Barzahlung bei der — Gerichtskasse — Gerichtszahlstelle . Bu 1: Gerichtskostenmarken können bei jedem Gericht gekauft werden. Die Marken sind auf der Rückseite der beiliegenden Zahlkarte aufzukleben und im Briefumschlag an das auf dieser Aufforderung bezeichnete Gericht einzusenden, und zwar bei höheren Werten zweckmäßig mittels Einschreibe- oder Wertbriefs. Die Rostenmarken werden bei dem Gericht entwertet. Bu 3: Bei Aberweisung müssen die oben bezeichnete Geschäftsnummer sowie die Rechtssache angegeben oder der — Gerichtskasse — Gerichtszahlstelle besonders mitgeteilt werden. Bu 4: Bei Barzahlung ist diese Aufforderung porzulegen. Alle Einsendungen müffen postgebührenfrei erfolgen. Der Aberbringer dieser Aufforderung in zum empfang des Geldes nicht berechtigt.

Kost. 11 Kostennachricht, im erstinstanzlichen Zivilprozeß (§ 29 Abs. 1 KostAs.). (6a; A5; 5. 49. 10000; Z3). ONNO

Auf Anordnung

Welling

Land - gericht. Geschäftsnummer: 35 47/49 2ln Firma Columbia - Weste J. m. b. Fl. in Weinheim Bergstr. Baulstr. 22

## COLUMBIA WERKE G. m. b. H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwaren fabrik H. A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme:
Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fornsprecher: Weinheim 2474, 2428 Bankkonten Südwestbank Filiale Weinheim, Weinheim a d. B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a.M. Pastscheckkonto : Karlsruhe 27657

Columbia Werke G m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

An die
Herren Rechtsanwälte
Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich
und Dr.Heinz G.C. Otto,
H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstr, 4
1/Jo

gl-kl

The state william to be designed

31 Aug 1949

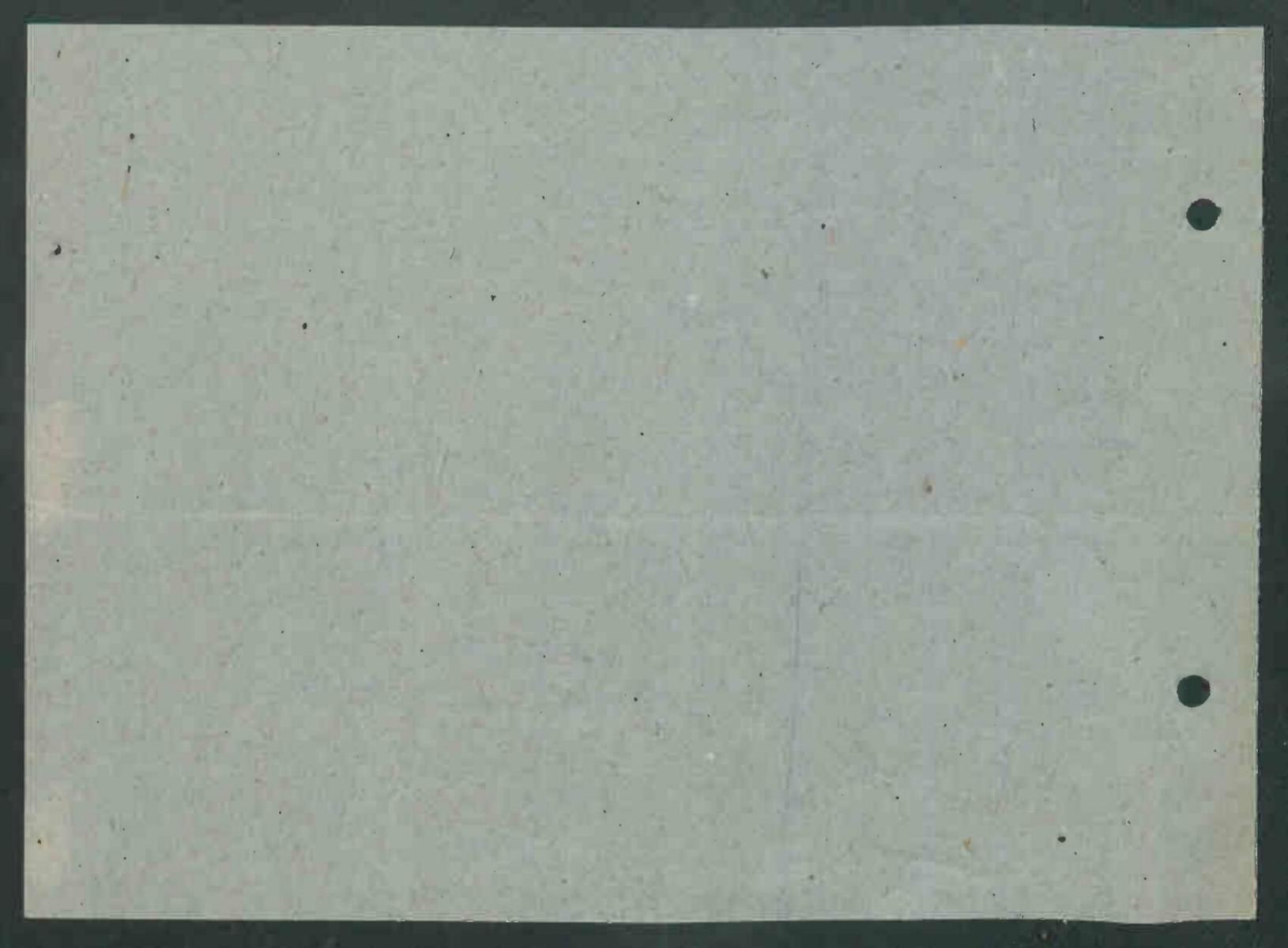
Tog 30.8.1949

Betrifft

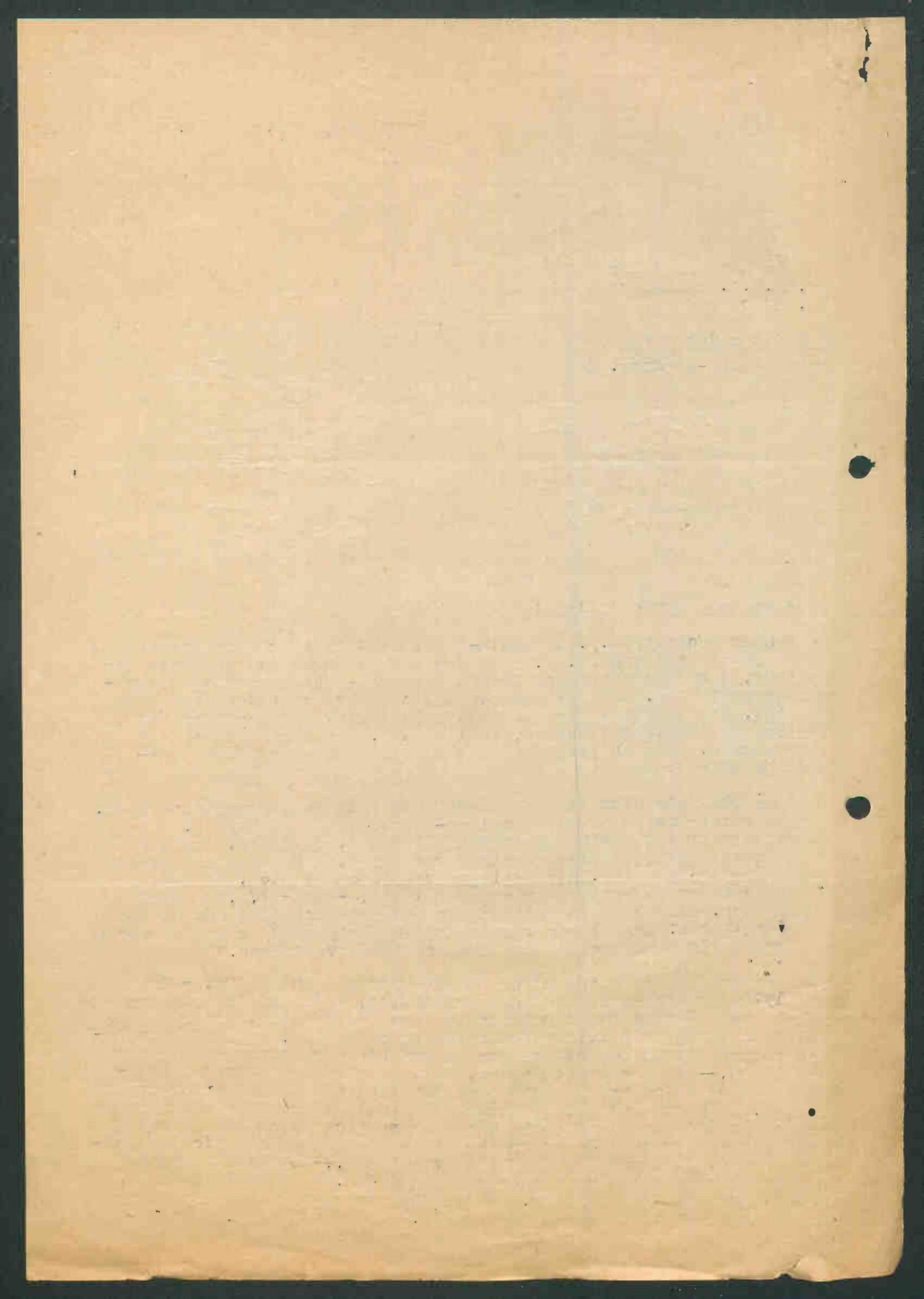
Ihre Zeichen

In Sachen Meckelholt gegen uns bestätigen, wir den Emptang der uns gesandten Abschrift der Erwiderung des gegnerischen Anwalts vom 20.8.49. Demnach verlangt der Gegner die Lieferung einer Kreissäge und die Bezahlung von DM 179,40. Außerdem sind von uns die Kosten zu bezahlen. Wir bitten Herrn Dr. Otto, nach seiner Rückkehr uns dieserhalb noch anzurufen.

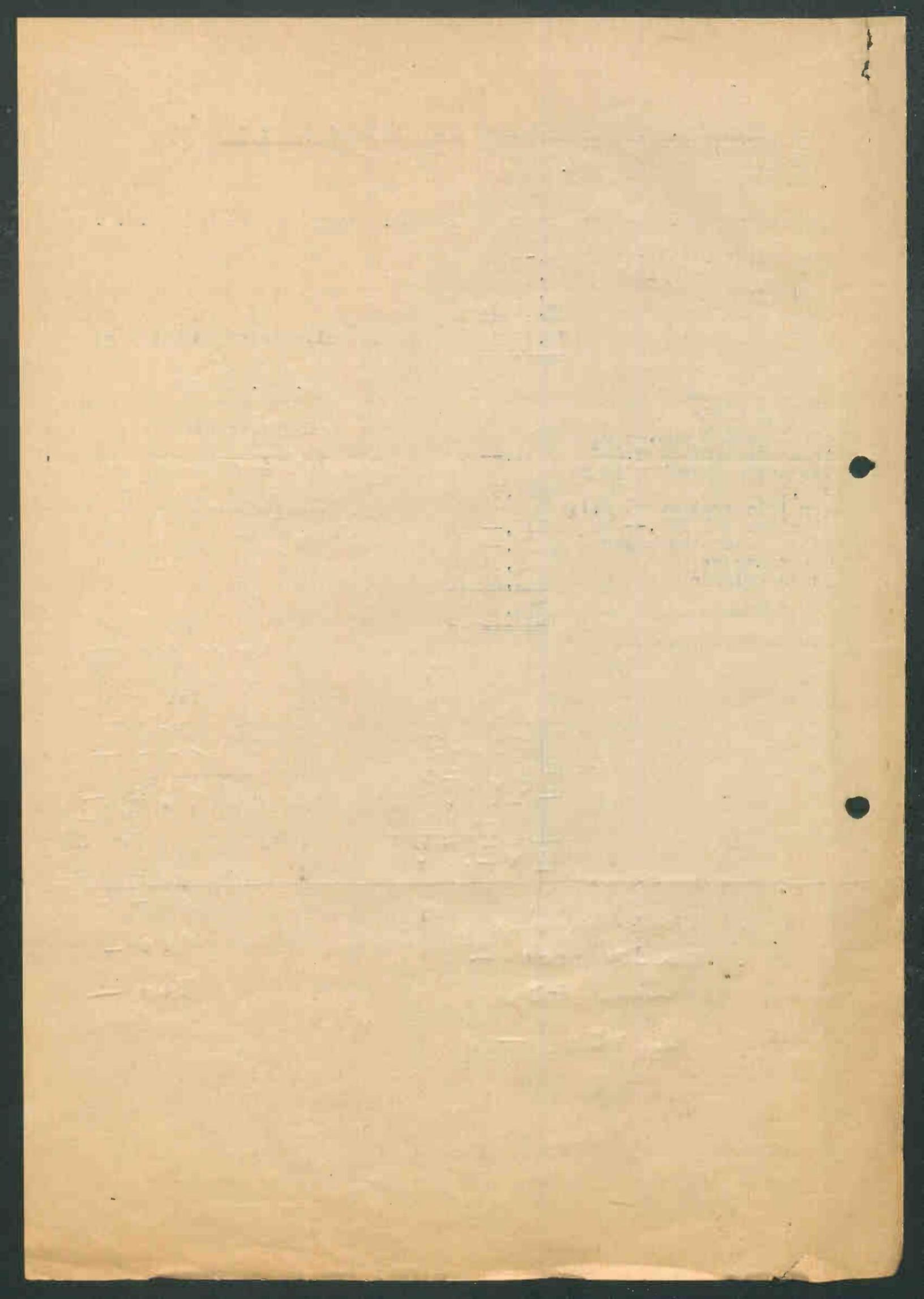
Hochachtungsvoll!



Dr. Ernst Wetzel Red Serund and Molan Perkind on thence from Controller Complete and the Flordanburg Parisiba Saonia, Udatinum 33177 Fröndenberg/Ruhr, den 20. August 1949' Frondenberg (Ruhr), Markt 2 1/10 An die 7 - Aun 1949 Herren Rechtsanwälte Dr.Dr.h.c. Heimerich Dr. Otto Abschr.am 25.8.49 an Columbia-Werke. Heidelberg 3,500.65 Neuenheimer-Landstr. 4 Sehr geehrte Herrn Kollege! In Sachen Medkelholt./. Columbia-Werke bestätige ich den Eingang Thres Schreibens vom 11. 8. 1 49 und bin im Gegensatz zu Ihnen der Ansicht, dass das ergangene Urteil der Jach- und Rechtslege durchaus gerecht wird. Auf der anderen seite teile ich allerdinge Ihre Ansicht, dass es im Interesse beider Parteien, insbesondere für spätere Ge-chaftsbeziehungen, tunlich ist, die Angelegenheit zu vergleichen. Mein Auftrageber ist zum Abschluss folgenden Vergleichs bereit: "Die Beklagte gibt an den Klager ohne weitere Zahlung eine komb. Tilchler-kreissäge mit Lingloch Bohrvorrichtung heraus. Der Mlager er lärt sein Einverständnis damit, dess der, bei der Südwestbank hinterlegte Betrag von 3 588, -- RM an die Beklagte ausgehändigt wird. Die Beklagte verpflichtet sich, an den Klager den Aufwertungsbetrag für 1 794, -- RM = 179,40 DM zu zahlen. Sie übernimmt die Kosten des Rechtsstreits und dieses Wergleiche. Der Kläger verzichtet im übrigen auf alle Ansprüche gegen die Beklagte aus den übrigen Lieferverträgen." Die Aufwertung des nicht verbrauchten Betrages von 1 794, -- RM auf 1/10 des Wertes ist deshalb berechtigt, weil es sich um eine Anzahlung auf eine nicht gelieferte Maschine handelt, die in jedem Falle im Verhältnis 1:10 aufzuwerten gewesen ware. Aus Entgegenkommen sollen die Kosten dieses Verfahrens nur nach einem Streitwert von 1 000, - DM berechnet werden, falls nicht eine höhere Streitfestsetzung durch das Gericht ohne Dazutun des Klägers erfolgen sellte. Dagegen wird die Vergleichsgebühr in Höhe des Wertes der beiden Kreissägen beansprucht Wiber die en sich durch des Urteil entschieden ist und die in erster Linie durch den Vergleich getroffen werden, elso nach einem Objekt von 3 588,7- DM Die Gerichtskostenrechnung habe ich noch nicht im Besitz. Die Nachforderung muse deshalb vorbehalten bleiben. In die Kostenrechnung wird lediglich der bereits gezihlte Vorschuss von 30, -- DM eingesetzt. Eine Abanderung dieces Vergleichsvorschlags in seinem gesamten Umfang kann



nicht erfolgen, so dass bei einer Nichtannahme des Vergleichs die Vergleichsverhandlungen als gescheitert gelten und die Berufung durchgeführt werden muss. Kosten und Auslagen des Rechtsanwalts Dr. Kamp aus Weinheim a.d.B. Verhandlungsgebühr 45, -- DM Frozessgebühr 5/10 22,50 DM Auslagen 2,50 D.1 Umsatzsteuer 2,05 DM Mit kollegialer Hochachtung 72,05 DM -----Meine Kosten: Rechtsanwalt Streitwert 1 000, -- D# Prozessgebühr §§ 9,13 45, -- DM Verhandlungsgebühr §§ 9 22,50 DM 135,42 Vergleichsgebühr §§ 9,133 Streitwert 3 588, -- DM 117, -- DM Gerichtskostenauslagen 30, -- DM Umsatzsteuer 5,54 DM 4,62 DM Portoauslagen 224,66 DM ---22 4 0 6 72,05 296,77 767 -53,62 742,89 79 2 -Timber 2000 men 77.9 . DAL & Z 7 -



11. August 1949.

11/19/19

TH +0+/3+

Herrn Rechtsampalt Dr. Manut We t.z.s.2

FF 5n dan born (Ruhr)

## Senz genhrter Herr Kollegel

In suchen Meckelholdt ./. Columbia-werke haben wir gegen das Wredi; den amtagerichts Weinheim vom 9.7.49 Derufung eingelegt, weil en nach imgerer ansicht in meiner Begründung unhaltbat ist. Vor allem hat das Urteil die angebotenen Beweine in der Vernugafrage nicht enhoben, wone as verpflichtet gewenen wire, wenn en einen Vernug weiner Mandantin annehmen will. Ferner ist die Brage der anrechnung der Voraussahlungen überhaupt nicht geprüft. Eine Berufung erscheint daher ausglöhtergich.

the aber in dieser Angelegenheit doch almed zo Ende zu kommen und der Norlage des Bestellers der streitigen Arsteilen zu tregen, unterbreiten ein Thuen pemenu Ungeres handerten ein Vergleichpungsbot dahingebend, das diese die eine Kreinsäge, zu deren Lieferung sie in erster Instanz veruzteilt int, ohne weitere Zahlung hezausgibt, wenn ihre kartei im übrigen auf alle ansprüche gegen die Gelumbie-werke aus den weiteren Liefensprüche gegen die Gelumbie gegen die Gelumbie

Fervertragen versichtet. Palle dieses Vergleichungesot angenommen werden solltr, blirde Unsere Mondontin auf die weltere Burchschrung der Berufung verzichten. wir bitten um Thre baldige Stellungnahme. Mit kollegieler Booksch tung! Rechtsaqualt.

## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergsfraße

Zweigwerk der Metallwaren fabrik H. A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428 Bankkonten Südwestbank Filiale Weinheim, Weinheim a d B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a.M. Pastscheckkonto : Karlsruhe 27657

Columbia Wenke G m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

An die Herren Rechtsanwälte Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich Dr. Heinz G.C. Otto Heidelberg Bitte in Antwerte hreiben wiederholen:

1-sch

Neuenheimer Landstr. 4 11.8.49

Thre Zeichen Dr. 0/S. -1009-

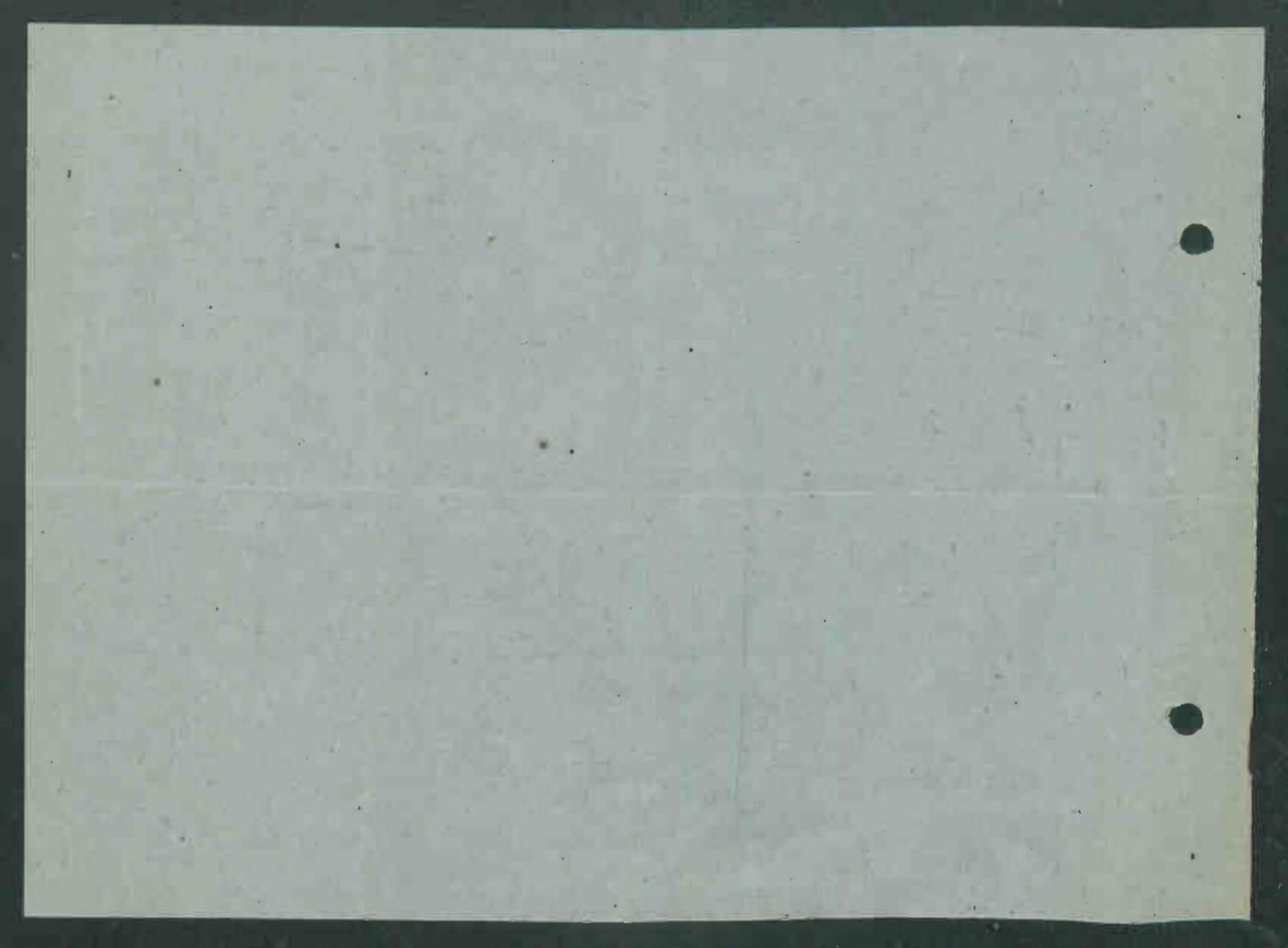
12.8.49

Betrifft Rernd Neckelholt, Frondenber / Ruhr

Wir bestätigen den Empfang Ihres Schreibens vom 11.8.49 in obiger ache sowie die Abschrift eines Schreibens an Herrn Rechtsanwalt Dr. Wetzel.

Tir sind mit 1hrem Vorgehen und mit dem Entwurf einverstanden.

Mit freundlichen Grüßen COLUMBIA /ER G.H.B.H.



Verteiler:
4 x Gericht
1 x Mandant
1 x Akt

War and Ky

13. August 49.

al 13/8

Dr.0./E.

Bandgericht

Aktons. crater Instans :

3 Absobriften für Gegner

#### In Sachen

des Kaufmanns Bernd H o c k e 1 h o 1 t in Pröndenberg Ruhr, Bahnhofstrasse 6 , Klägers
Prozessbevollmächtigter : Rechtsanwalt Dr. Wetsel, Pründenberg

RESETT

in Weinheim, Paulstrasse 22.

Beklagte

Prosecosovellmächtigte: Rechtsanwälte Dr.Dr.h.o.Heimerich und
Dr.Otto in Heidelberg, BeuenheimerLandstmasse 4

wegen Lieferung

legen wir gegen das am 9. Juli 1949 verkündete und am 15. Juli 1949 sugestellte Urteil des Antegerichts Weinheim für die Beklagte

#### Bernfung

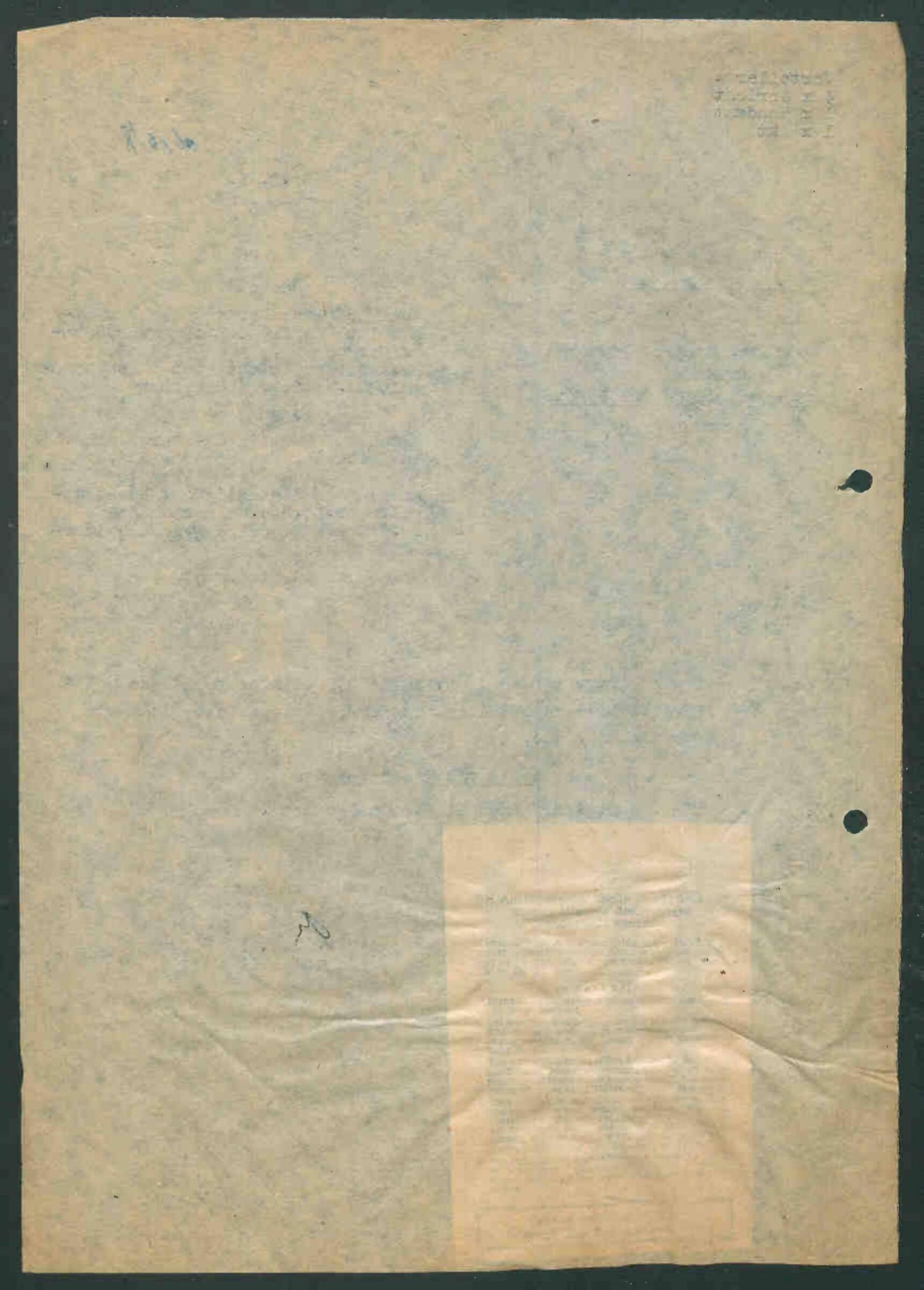
ein . Zustellungenachweis ist beigefügt .

Stark umrandeten Toil selbst ausfüllen i Schein sorgfältig aufbewahren!

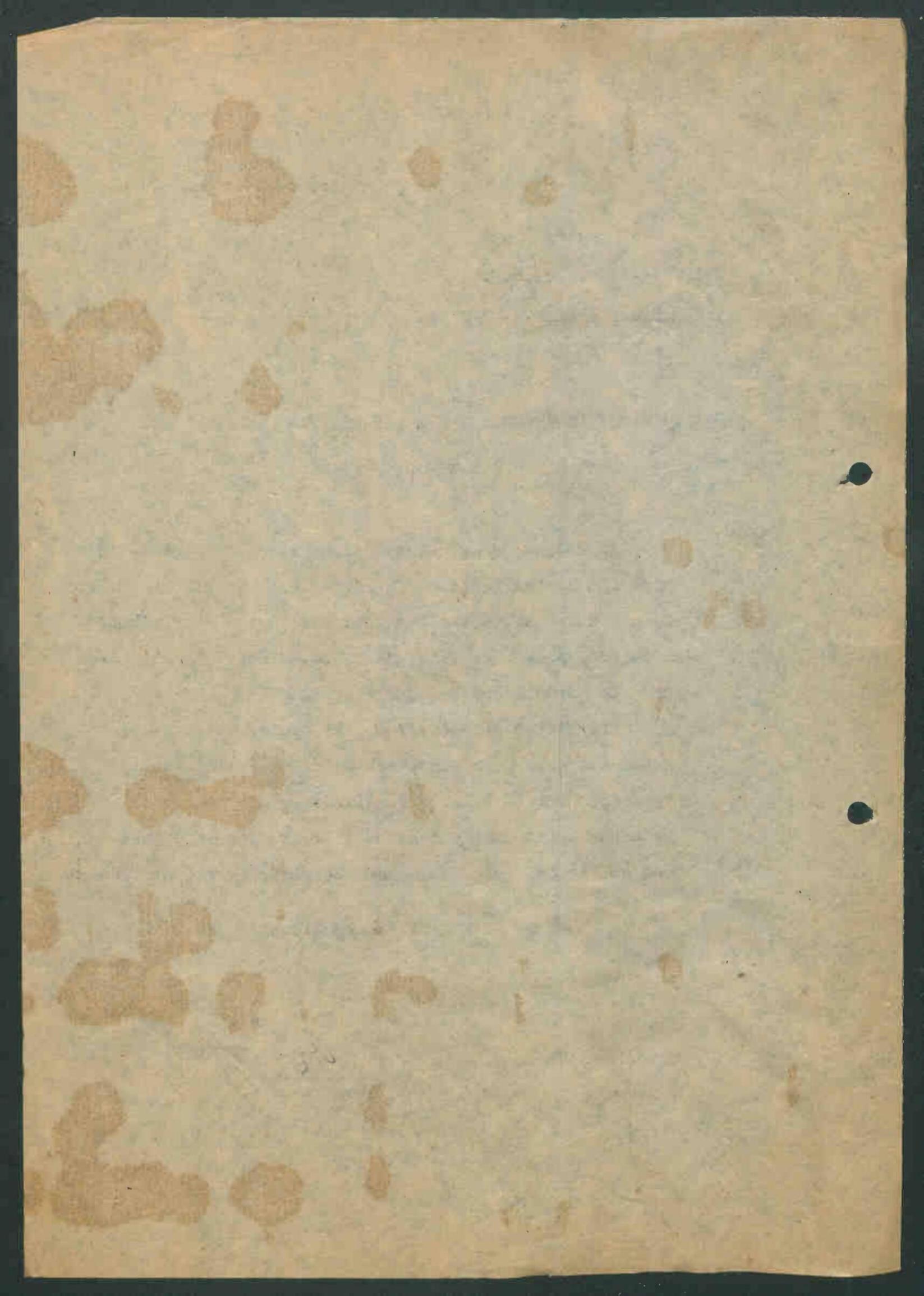
Einlieferungsschein

	-	The same of the sa	
Gegen- stand (z.B.E-Bf)	(Abkiirzungen s umseitig		
an gegebener Wert oder ein- gezahlter Betrag	DM (in Zifferr	Pf Nach nahm	DM'   Pf (in Ziffern)
Emp- fänger	Ra	udjen	4
Bes-im- mungsort	14	auch	lesse .
AND DESCRIPTION OF THE PERSON		-	THE RESERVE AND PERSONS ASSESSED.
Postvermer	ke	Einlieferungs- Nr.	Gewicht kg   g
Postvermer	ke All Miles	Nr 19	

( Dr. Otto ) Rochtsanwalt



11. August 1949. 2611/2. DI . 0./S. - 1009 -An die Columbia-werks Gamaballa veinheim m.d.Bergstr. Faulstr. 22 Betr. : Burnd He ckelh olt in Frondenbers/Ruhr. In obliger Suche beabsichtigen wir zu verfahren, wie sich aus dem anliegenden Entwurf eines Schreibens an Herrn Rechtsunwalt Dr. Wetzel ergibt. Wir wurden dann vorsorglich vor Ablauf der Frist bis 15.8.49 Berufung einlegen und die Antwort des Gegners absarten. wir bitten um Mitteilung, ob Sie mit diesem Vorgehen einverstanden sind, oder in welcher weibe nonet verfahren werden soll. Wir halten die Aussichten der Bernfung allerdings für nicht sehr groß, meinen aber, man sollte den vorgenchlagenen Vergleichsverauch machen. Mit yorzuglicher Hochwebtung! 1 Anl.



### COLUMBIA WERKE G. m. b. H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe A.G., Schmalkalden Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428 Bankkonten Sudwestbank Filiaie Weinheim, Weinheim a d B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a M. Rastscheckkonto Karisruhe 27657

Columbia Werke C m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

Herren Rechtsanwilte Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich und Dr.Heinz G.C. Otto.

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben

Tag =1./.1-11

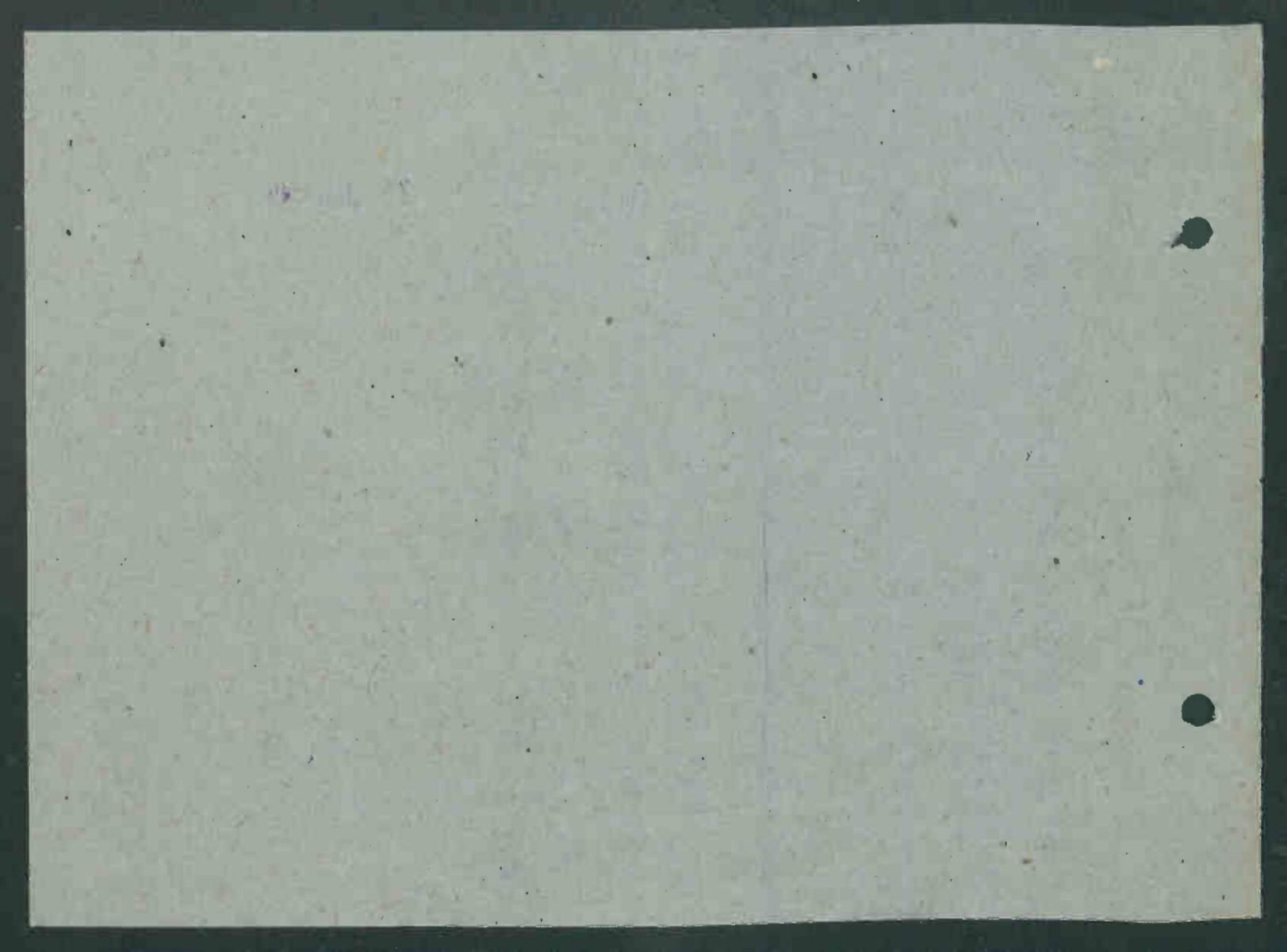
Betrifft

Barud Leckelnolt do rronder carp/Huir.

Unter Besugnahme auf des gestrige Ferngespräch denden wir Ihnen in der Anlage des Urteil in obiger Backe mebst Urteilsbegrandung.

4 Anlagen

Mohlimal



Uktenzeichen:

C 7/49

Es wird gebeten, auf allen

Zuschriften an das Gericht

das vorstehende Akten=
zeichen anzugeben

Berkundet

# Im Namen des Gesetzes! Urteil

1 5. Juli 1949

In Sachen

des Laufmanns Bernd Meckelholt in Fröndenberg/Ruhr, Bahnhofstr. 6

Kläg.,

- Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt Dr. Wetzel, Fröndenberg

gegen

Die Columbia-Kerke G.m.b.H. in Teinheim, Paulstrosse 22

Bekl.,

- Prozesbevollmächtigter: Rechtsanwalt & Dr. Dr. h. c. lie imerich, u. Dr. Otto, lie idelberg

Lieferung

der Geschäftsstelle.

als Urkundsteamter

( ). Truis, J. Rss.

Streitmert:

am

DM

hat das Amtsgericht in

wegen

Weinheim

auf die mündliche Verhandlung vom 3. Nat 1949

durch den — Amtsgerichtsrat — Neustverweser Fischer

#### für Recht erkannt:

- 1.Die Beklagte wird verurteilt, an den Kläger eine komb. Tischler-Kreissige mit Langloch-Bohrvorrich= tung zu liefern.
- 2. Die Beklagte hat die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.
- 3.Das Urteil ist gegen Sicherheitsleistung in Höhe von 500.- DN vorläufig vollstreckbar.

Am 29.Oktober 1947 bestellte der Kläger auf Grund eines Angebotes bei der Beklagten 4. kombinierte Tischler-Kreissägen mit Langloch-Bohrvorrichtung nach einer übersandten Zeichnung zum Preise von 1.000 RM ab Merk. In seinem Bestellungsschreiben vom 29.Okt.1947 bat der Kläger um schnellmöglichste Lieferung. Er teil e ferner mit, dass er dankbar wäre, wenn wenigstens zwei Maschinen kurze fristiger abholbereitzgestellt wirden. Seine Kunden seien gerne bereit, der Behlagten hierfür alsdann ein etwas größeres Eisene kontingent zur Verfügung zu stellen. Die erforderlichen Eisenschecks über insg.1440 kg lägen ihr Bestellschecks bet.

Die Beklagte bestätigte am 4.Nov.1947 diesen Auftrag des Klägers

Die Beklagte bestätigte am 4. Nov. 1947 diesen Auftrag des Klägers mit einer Lieferzeit von 3 bis 4 Monaten, behielt sich die Lieferze möglichkeit vor, zahlvar bei Lieferung ohne Abzug, Preis ab Fabrige Teinheim. Gleichzeitig guitierte die Beklagte den Empfang von 1.440 kg Eisenmarken.

Am gleichen Tage, dem 4. Nov. 1947 teilte die Beklagte dem Kläger in einem weiteren Schreiben mit, dass sie wegen Strommangel 5 Nochen stillgelegen hätte. Infolgedessen könne sie die Lieferzeit nicht abkürzen. Sie habe diese mit 3 bis 4 Monaten angegeben, Vielleicht set es aber möglich, eher zu liefern, wenn keine Unterbrechungen in der Fabrikation eintreten wirden. Die Beklagte erklärte in diesem Schreiben ferner, dass sie dem Kläger gerne helfen wolle, wenn seine Kunden einen größeren Kisenscheck zur Verfügung stellten. Auf einen diesbezüglichen Vorschlag des Klägers würden sie dann die Möglichkeit eines Entgegenkommens prüfen.

Der Kläger antwortete auf das Schreiben der Beklagten vom 11. Nov. am 19. Nov. 1947, dass er der Beklagten nach Rücksprache mit seinen Kunden 400 kg Lisenschein -Bestellschecks zusätzlich zur Verfügung stelle, wenn die Beklagte ihm 3 Kreissägen kurzfristig 3 bis 4 Nochen versandbereit stelle. Der Kläger suchte gleichzeitig um umgehende Nachricht nach, ob die Beklagte mit seinem Vorschlag einverstanden zei und ob er mit der Lieferung von wenigstens 3 Bägen in drei dis vier Tochen rechnen könne.

Die Beklagte teilte daraufhin den Kläger am 24. Nov. 1947 mit, dass sie eine Lieferung innerhalb 3 bis 4 Wochen nicht zusagen könne. Sie wirde aber, falls der Kläger sie mit Eisenscheinen unterstützen würde, alles daransetzen, un wenigstens eine Maschine im Laufe des Monats Januar 1948 abzuzweigen. Sie sehe einer Nachricht des Klägers entgegen.

Der Kläger antwortete am 30. Nov. 1947 der Beklagten auf ihr Schreiben vom 24. Nov. 1947, dass er mit der von der Beklagten angegebenen Lieferzeit Januar 1948 einverstanden sei, wenn die Beklagte ihm bis Ende Januar 1948 wenigstens & Maschinen fest zusage. Für diesen Fall würde er die von ihm zugesagten Eisenscheine zur Verfügung stellen.

Die Beklagte teilte daraufhin am 5. Dez. 1947 dem Kläger mit, dass sie mit dem Inhalt der Postkarte des Klägers vom 30. Nov. 1947 einverstanden sei, und bat um Ibersendung der Eisenbes stellschecks.

Mit Schreiben vom 10. Dez. 1947 übersandte der Kläger vereinbarungsgemäss die Bestellscheks über 400 kg und brachte zum
Ausdruck, dass die Beklagte für die promte Fertigstellung im
Januar 1948 bemüht bleiven und ihm mittellen möge, wann die
beiden Maschinen abholbereit stehen würden.

Die Beklagte bestätigte mit Schreiben vom 15. Dez. 1947 den Erhalt der Eisenscheine und teilte mit, dass sie einen genauen Liefertermin der Kreissägen dem Kläger noch bekanntgeben würde.

Auf eine Anfrage des Klägers vom 10. Januar 1948 antwortete die Beklagte am 16. Januar 1948, dass sich die Auslieferung der Maschinen noch um kurze Zeit verzügern würde. Sie hoffe jedoch, dass sie Anfang bis Mitte Februar 1948 die ersten Maschinen fesrtigstellen könne. Den Versand# könne sie durch die Bahn vornehmen.

Am 6. Februar 1948 richtete die Berlagte an den Kläger ein Schreiben, in welchem sie mitteilte, dass sie sich gemäss Anordnung PR Nr. 90/47 des Verwaltungsantes für Wirtschaft, Hauptabteilung Preis, Minden vom 25.9.1947 vorbehalte, die am Tage des Versandes gültigen Preise in Rechnung zu stellen. Ihrer Auftragsbestätigung Nr. 430 vom 4.11.1947 über 4 Kreis= sägen trage sie diesen Vorbehalt nach.

Der Kläger fragte am 19. Februar 1948 bei der Beklagten an, wann er mit der Lieferung der ihm für Januar 1948 zugesagten, zwei komb. Tisch-Kreissägen rechnen könne, da sein Kunde um diese Maschinen dringend verlegen sei. Gleichzeitig fragte der Kläger nach dem ungefahren Liefertermin für die weiteren bestellten zwei komb. Tisch-Kreissägen.

Auf die Anfrage des Klägers vom 19.2.1948 antwortete die Beklagte am 26.2.1948, dass sich der Kläger noch 4 Nochen gedulden möge. Ein Unterlieferant habe sie im Stich gelassen.

Sie habe eine andere Firma dafür gefunden und hoffe, dass sie in 4 Wochen die Maschinen liefern könne.

Mil Schreiben vom 9. April 1948 mahnte der Kläger die Lieferung noch=
mals an. Er erklärte dabet unter anderenm, dass die Beklagte trotz
Zugage mit Karte vom 26.2.1948 den Versand der bestellten Tischler=
kreissägen im März vorzunehmen bis heute nicht eingehalten habe,
Die Beklagte habe ihm auf Grund der zusätzlichen 400 kg Bestellschecks
die Lieferung auf Januar 1948 zugesagt. Inzwischen sei bereits die
als normal angegebene Lieferzeit verstrichen. Der Kläger gab schliess=
lich der Hoffnung Ausdruck, dass die Lieferung nunmehr umgehend er=
folge.

Am 20.4.1948 gab die Beklagte ihr Bedauern zum Ausbruch, dass sich die Lieferung nochmals verzögere. Es nabe sich bei der Montage heraus= gestellt, dass die ihr gelieferten Augellager für die Sägen ungeeignet seiten. Sie bemühe sich z. Zt. um andere. Falls der Kläger wenigstens nur einige wemige Kugellager 6206 zur Verfügung stellen könne, könnte

die Säge sofort fertiggestellt werden.

Am 13. Mai 1948 überwies der Kläser an die Beklagte den Betrag von 1.000 RM für die Säge. Auf ein weiteres Mahnschreiben des Kläsers vom 15. Mai 1948 antwortete die Beklagte am 18. Mai 1948 in der Weise, dass sie dem Erhalt der 1000 RM als Anzahlung für die Kreissägen bestätigte. Die Beklagte führte damals weiter aus, es gehe ihr nicht darum, die Maschinen bis zum Eintritt der Währungsreform zurückzuhaleten, die weitere Verzögerung sei vielmehr dadurch entstanden, dass die eingebauten Kugellager zu schwach gewesen seien und sie sich infolegedessen habe größere Kugellager beschaffen müssen. Der Kläger könne Ende des Monats Anfang des nächsten Jonats mit der Auslieferung einer Maschine rechnen.

Am 10. Juni 1948 teilte die Beklagte dem Klüger mit, dass sie nach Fertigstellung der ersten Maschinen bei der Nachkalkulation festge= stellt habe, dass der endgültige Preis der Maschine ab Meinheim auf 1.794.-km komme. Bevor sie den Versand vornehme, solle sich der Kläger

nit dem Preis einverstanden erklären.

Am 13. Juni 1948 fragte der Kläger durch Telegraum an, wieviel Tischle=
reisägen aus Auftrag 430 fertiggestellt und versandbereit seien. Die
Drahtantwort der Beklagten lautete: "2 Kreissägen versandtbereit."
Gleichzeitig teilte die Beklagte mit Schreiben vom 17. Juni 48 mft, dem
Kläger it, dass sie die beiden Kreissägen in den nächsten Tagen ab=
senden werde. Sie bitte, ihr den Preis zu bestätigen. Die restlichen
2 Kreissägen würden semiss der Bestellung etwa um den 20. Juli 1948
folgenden.

Am 15: Juni 1948 telegrafierte der Kläger an die Beklagte: "Absendet

Eilgut 2 Kreissägen, Restbetrag telegrafisch überwiesen, " und bestätigte die Telegramme der Beklagten gegenüber mit Schreiben vom 15. Juni 1948, in welchem er unter a. ausführte: " Da ich Ihnen am 13. Mai RM 1.000. - überwiesen habe, sandte ich Ihnen heute telegrafisch den Rest = RM 2.588 und bitte Sie, den Versandt der Maschinen als Eilgut umgehend an meine Anschrift vorzunehmen. Ich wäre Ihnen dankbar, wenn Sie mir auch die restlichen 2 Maschinen baldigst liefern könnten."

Der Restbetrag in Höhe von 2.588 RM wurde vom Kläger am 15. Juni 1948 telegrafisch überwiesen, dessen Annahme von der Beklagten jedoch verweigert, worauf der Kläger den Betrag nochmals auf das Bankkonto Nr. 3764 der Beklagten bei der Südwestbank Wein= heim überwies.

Der Kläger sandte gleichzeitig ein Telegramm an die Beklagte des Inhalts, "neuem Preis einverstanden, Restbetrag für Versandt bereite 2 Kreissägen Auftrag 430 RM 2588. - nochmals telegrafisch auf Bankkonto 3764 überwiesen, bei nochmaliger Annahmeverweige = rung notarielle Hinterlegung und gerichtliche Klärung, absendet Kreissägen Eilgut."

Am 19. Juni 1948 teilte die Beklagte dem Kläger mit, dass sie den Empfang seiner beiden Telegramme sowie seiner Karte von 15. Juni 1948 bestätige. Es sei ihr leider nicht möglich gewesen, seinen Auftrag auszuführen, weil inzwischen Betriebsferien ein= getreten seien. Da sie für noch nicht ausgeführte Lieferungen grundsätzlich Zahlungen nicht annehme, misse sie auch die Annahme seiner telegrafischen Überweisung verweigern. Nach Ende der Betriebsjerien werden sie seinen Auftrag ausführen. Mit einem weiteren Schreiben vom 21. Juni 1948 teilte die Beklagte den Kläger mit, dass sie sein Telegrann erhalten nube. Sie hätte seine verschiedenen überweisungen nicht annehmen können, aus alesen Grunde habe sie ihm wie folgt telegraf ert:" Verfüget über telegrafische Überweisung von RM 2.588, - bei Südwestbank Weinheim, aa wir nicht annehmen." Sie hätte ausserdem die Süd= vestbank angewiesen, ihm den Betrug zurück usenden. Er könne auch weiter über den angezahlten Betrag von 1.000 RM verfügen. Für die Bestimmungen der Tährungsreform, vie für seine Konsequenzen sei sie nicht verantwortlich.

Der Kläger beantragt, die Beklagte kostenpfl chtig und vorl. voll=
streckbar zu verurteilen an den Kläger eine komb. Tischler-Kreis=
säge mit Langloch-Bohrvorrichtung zu liefern. Die Beklagte beantragt,
die Klage kostenpflichtig abzuweisen.

Hinsichtlich des Vortrags der Parteien im Einzelnen wird auf die Schriftsätze und auf die in Abschrift vorgelegte Korrespondenz Bezug genommen.

#### Entscheidungsgründe.

Der Mage war stattzugeben.

Zwischen den Parteien kam ein Vertrag zu Stande, dem zufolge die Beklagte sich verpflichtete, dem Kläger 4 Tischlersägen zu liefern. Die Preisvereinbarung ging dahin, dass der Kläger den an Tage des Versandes der Kaschinen gültigen Preis zu zahlen hat. Der anfängl. nicht genau festgelegte Liefertermin erfuhr im Laufe des Schrift= wechsels seine Festsetzung. Der Kläger erklärte sich auf eine . Anregung der Beklagten bereit, einen grösseren Eisenscheck zur Ver= fugung au stellen, um der Beklagten auf diese Teise eine kurze Lieferzeit zu ermöglichen. Die Beklagte glaubte eine Lieferung von 3 Kreissägen innerhalb von 3 bis 4 Tochen nicht zusagen zu können, persprach aber am 24. Nov. 1947 dem Kläger, alles daran zu setzen, um wenigstens eine Maschine in Laufe des Jan. 1948 abzuzwei= gen, falls sie mit Bizenscheinen unterstützt würde. Der Kläger teil te daraufhin der Beklagten am 30. Nov. 1947 mit, dass er mit der von der Beklagten angegebenen Lieferzeit Januar 1948 einver= standen sei, wenn die Beklagte ihm bis Ende Januar 1948 wenigstens 2 Maschinen fest zusage. Für diesen Fall würde er die von ihm zu= gesagten Eisenscheine zur Verfügung stellen. Die Beklagte teilte daraufhin dem Kläger am 5.12.1947 mit, dass sie mit dem Inhalt seines Schreibens vom 30.11.1947 einverstanden sei und um über= sendung der Eisenbestellschecks bitte. Hiermit war eine Verein= barung zwischen den Farteien hinsichtlich der Lieferzeit für 2" Kreissägen zu Stande gekommen. Der Kläger trug dieser Vereinbarung Rechnung und übersandte der Beklagten die für den Fall einer kurzen Lieferzeit zugesagten Eisenschecks. Die Beklagte hielt den Zeitpunkt der Lieferung nicht ein. Sie befand sich daher seit 1.2.1948 im Verzug. Dies ergiot sich überdies aus den verschiedenen Mahnschreiben des Klägers, welche die Beklagte immer wieder mit einer Vertröstung beantwortete. Da als fester Liefertermin Ende Januar 1948 zugesagt war, entfiel damit der ursprüngliche Vorbe= halt der Liefermöglichkeit, der auch von der Beklagten nach dem Ablauf der jest zugesagten Lieferzeit nicht mehr geltend gemacht wurde. Die Gründe für die laufende Verzögerung der Lieferung sind

conne Bedeutung. Die Beklagte und nicht der Kläger hat zu vertreten, dass sie von einem Unterlieferanten im Stich gelassen
zurde, und auch, dass die Kugellager zuerst nicht geeignet waren.

Am 10.6.1948 brachte die Beklagte dem Kläger gegenüber erst=
mals zum Ausbruch, dass die Maschinen fertiggestellt sind. Gleich=
zeitig setzte sie gemäss der Vereinbarung den Preis fest und
forderte den Kläger auf, sein Kinverständnis für den berechneten
Preis von 1.794.-RM je Muschine zu erklären, bevor sie den Ver=
sandt vornehme.

Der Kläger durste daher mit Rechnt annahmen, dass 2 Maschinen versandtbereit stehen. Tatsächlich antwortete die Beklagte auf eine Rückfrage des Klägers telegrafisch: "2 Kreissägen versandt= bereit." Gleichzeitig teilte die Beklagte den Kläger mit, dase sie die beiden Maschinen in den nächsten Tagen absenden werde. Sie bitte, ihr den Preis zu bestätigen.

Auch aus diesem Schreiben musste der Kläger mit Recht entnehmen, dass 2 Naschinen fertiggestellt sind, und zum Versandt bereit stehen, und ausserdem, dass es der Beklagten nur noch darauf ankommt, ob er den berechneten Preis amerkennt.

Der Kläger telegrafierte auch an die Beklagte: "Absendet Eilgut 2 Kreissägen, Restbetrag telegrafisch überwiesen."

Der Kläger hatte am 13.5.1948 bereits 1.000 RM der Beklagten als Anzahlung überwiesen, zu einem Zeitpunkt also, in welchem sich die Beklagte bereits im Verzug befand. Die Beklagte hatte diesen Betrag auch anerkannt und angenommen. Sie führte damals in ihrem Astatigungsschreiben noch aus, dass es ihr nicht darum gehe, die Maschinen bis zum Eintritt der Währungsreform zurück- zuhalten.

Die Beklagte hat somit zu Unrecht die Restüberweisung des Klägers zurückgewiesen. Sie war im Zeitpunkt der Überweisung des Restkaufpreises längst in Verzug, der Kläger hatte mehr= fach gemahnt.

hat der Kläger auch auf Grund des Telegrannes und des Briefes der Beklagten vom 17.6.1948 bewirkt. Der Kläger hatte demit die Zahlung der beiden Maschinen berechtigt und wirksam vorge= nommen. Die Beklagte ist somit verpflichtet, die Maschinen aus= zuliefern. Daran konnte und durfte sie nicht zumm der Eintritt von Betriedsferien hindern. Das Fehlen der Farbe zum Anstrich der Maschinen wurde erst viel später als angeblicher tatsächlicher Grund geltend gemacht. Doch auch hierauf kommt es nicht an, da die Beklagte diesen Umstand zu vertreten hat und eich überdies

schon seit 1.2.1948 im Verzug befand. Die Anwendung der Bestimmungen des Umstellungsgesetzes konnten daher nicht zum Zuge kommen. Die Kostenentscheidung beruht auf § 91 ZPo., die Erklärung der port. Ollstreekbarkett gegen Steherheit auf 9 710 ZPO. Buspelertipt: Perelia ftstelle The same through the court in the same of The state of the same of the s THE PERSON NAMED AND PARTY OF PARTY OF PARTY OF PARTY OF PARTY. The Person of the last the las 

23-7011 1949 .

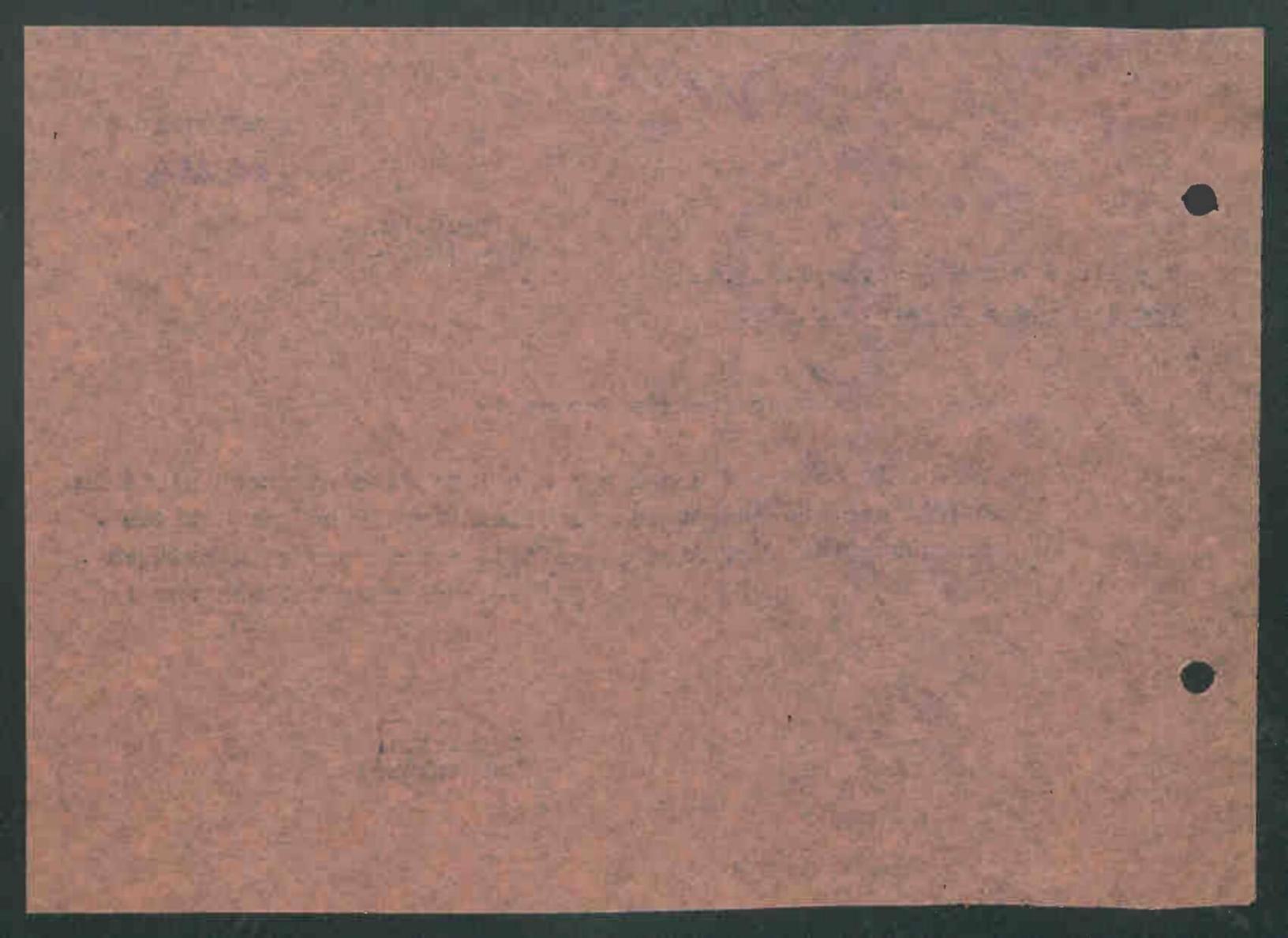
Dr.0./H.

Teinhoim a.d. Berntr.

Bohr goohrte Horren !

To Smoken Wa o k e l h o l t sind wir noch micht im Esuits der uns mugeaugten Urtellennsfertigung mit Oründen . Vir gestetten uns, dies in gefüllige Erinserung un bringen . Mit vorsüglicher Mochachtung!

Recommends



## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H.A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten Südwestbank Fillale Weinheim, Weinheim a d. B. Deutsche Effecten u. Wechselbank Frankfurt a.M. Pastscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke & m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

Herren Backtsalwedte Dr. Dr. b. C. Hermann Had werich und Dr. Heinz G.O. Otto,

Ihre Zeichen

Dr. C./Sch.-1009-

Leckel Rolt,

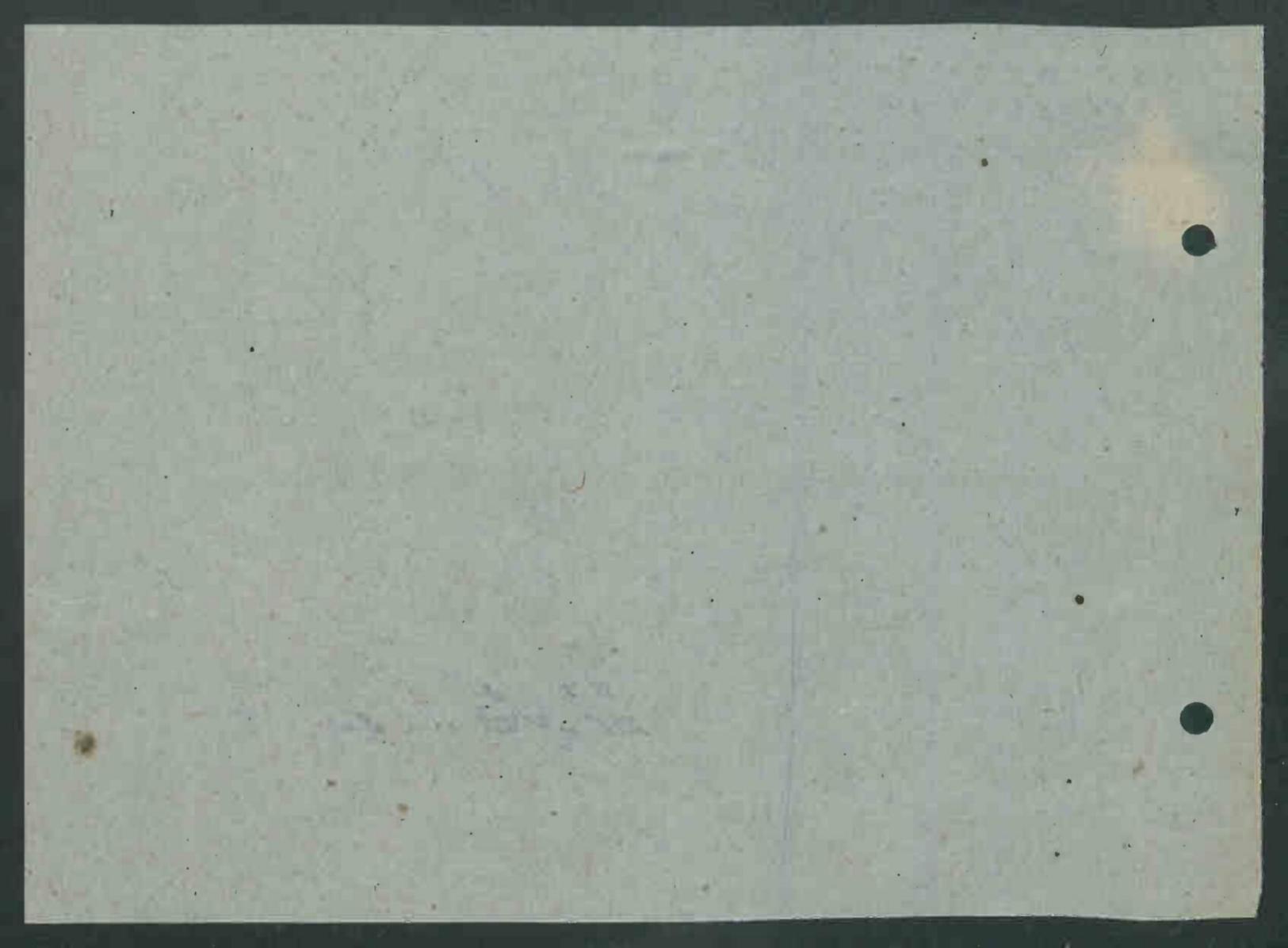
Betrifft

Ihr Schreiben

E-ft -- A wort of person wederholes

Mit Beguernahme and The Ecorethan von mit, der der Betscheldungstermin auf Samstag, men 9.7.1 verlegt worden ist. Wir werden einem anmeswellten sum ambegericht schicken, um das Urteil ebznachreiben.

Hochson tunesvoll!



Mr. 2 6. Te

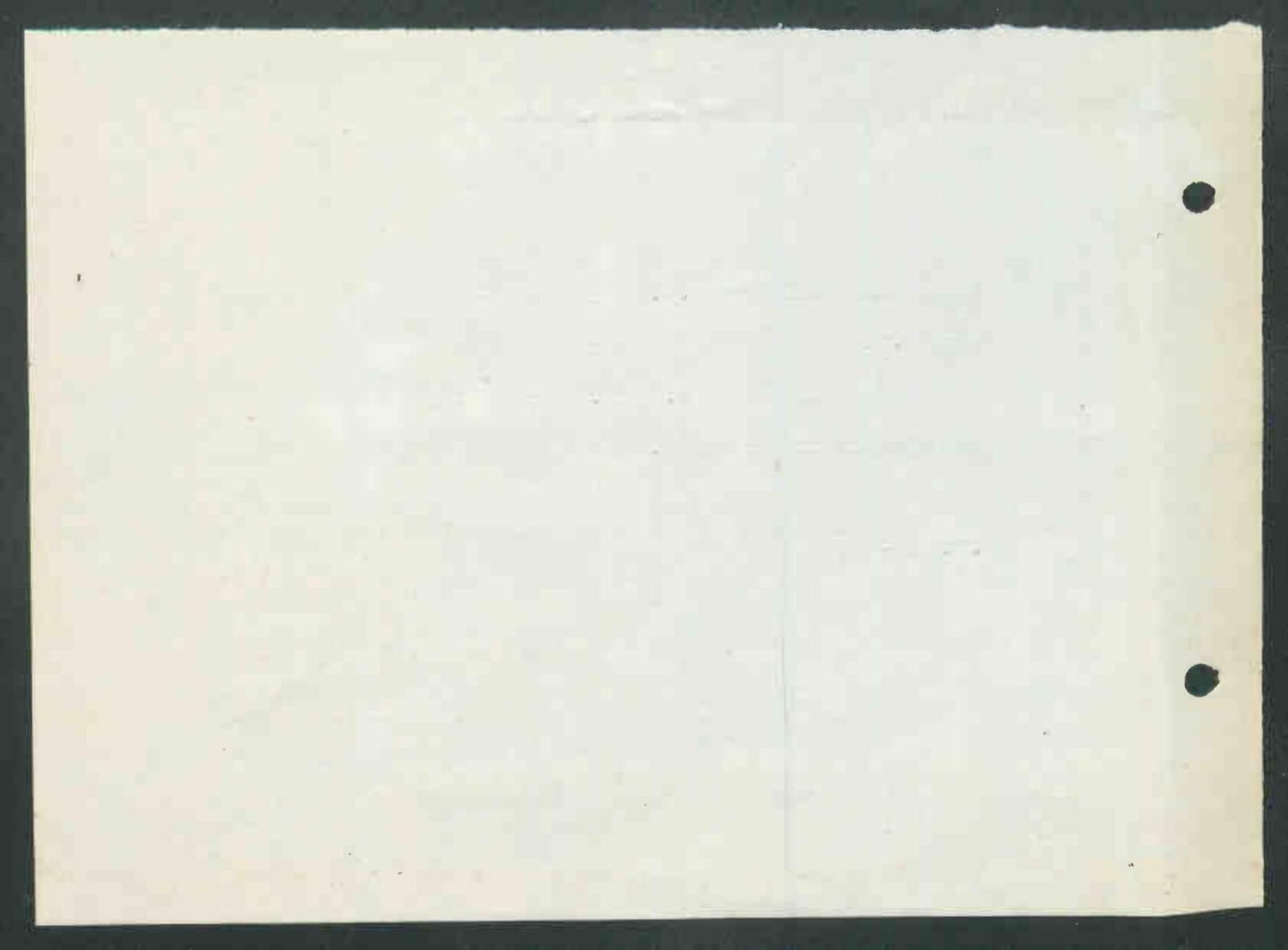
Termin Meckelholt ./. Columbia-Werke

vom 2.7.1949 wurde um voraussichtlich

8 Tage verschoben lt. tel. Auskunft des

Amtsgerichts Weinheim.

4.7.49 - HZ



Wy MIVE YY

22. Juni 1949

or test

Dr.0./%-

Herm Rechtsans It Dr. Erich Zampp

We in he is m / Bergetra

Mehr geehrter Herr Kollege!

Sunderdruck aus dem Betriebs-Berater Heft 15 von 30 Mai 1848. Ich nehme an, das Ihnen mit diesem Sonderdruck gedient ist, andernfulls würde ich Ihnen auch gem des ganze Heft auf Verfügung stellen.

Mit kellegialer Hechschtung!

(Dr. 6 t c)

Anland

TOUGHT OF THE PERSON ASSESSMENT FOR CONTRACTOR AND PARTY OF THE PAR AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PARTY OF THE LOCAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

Dr. Erich Kampp

Rechtsanwalt WEINHEIM / Bergstraße

Postscheckkonto: Karlsruhe 10239

Herren

Rechtmanwillte

Dr. Dr. H.c. Her ann Heimerich,

Dr. Hein G.C. Otto,

Heidelber.

Meuenheimer Landstr.4.

20. Juni 1949

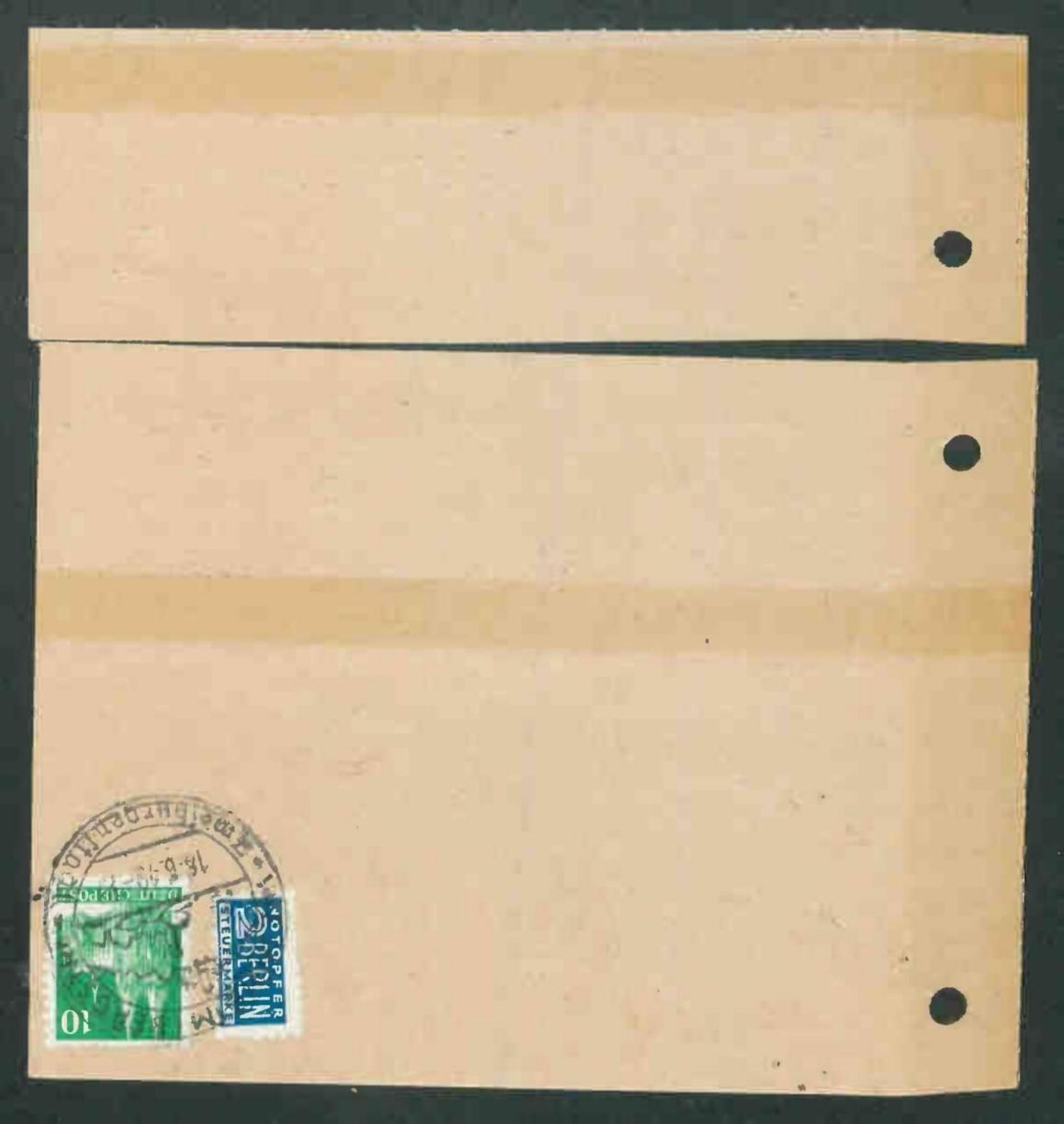
Weinheim, den 17. Juni 1949.
Freudenbergstr. 40 K/I.
Tel. 2732

Sehr seehrte Kerren Kollegen!

Jn Sachen Neckelholt ./. Columbia bitte ich Sie mir noch ein 2. Kemplar des Betriebsberaters, Heft 15 von 30.5. zu über-lausen.

Mit kolleg. Hoc achtung!

Rechts hwalt.



Ihre Zeichen:

Ihr Schreiben:

Unser Zeichen:

Tag:

r.0./sch.-1009- 11.6.49

-kl

13.6.1949

14. Juni 1949

#### Meckelholt

Wir erhielten Ihr Schreiben vom 11.6.1949 und teilen Ihnen mit, daß wir Ihrem Ersuchen nachkommen werden.

Hodachtun svoll!

COLUMBIA WERKE G. B.H.



## COLUMBIA WERKE

G. M. B. H.

#### Weinheim/Bergstr.

Fernruf 2474, 2428 - Paulstraße 22 Bankkonten

Südwestbank, Filiale Weinheim Konto Nr. 3764

Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. Main
Postscheckkonto: Karlsruhe in Baden Nr. 27657

An die Herren Recutsanwelte Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich u.Dr.Heinz G.C. Otto,

Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4

Irtsgericht

II & 7/49

meinneim, den 9. Juni 1949

In sachen meckelholt gg. columbia ekke wegen Lieferung.

- 1. Der Termin zur Verkingun einer Intscheidung vom 11.6. 1949 mir auforhoben.
- 2. Lever Terrin sur Verking wing einer antscheidung wird bestimmt auf 2.7.1949, 11 uhr.

gez. rischer

usgefertigt: Geschifts telle

Diru

RA. A. A. De Heimerich

Hidelberry

Series with the series of the Developed to be of open

Dr. 0./Sch.

An die Columbia-werke G.m.b.H. Weinheim a.d.Bergstr. Paulstr. 22

Nach dem letzten Termin in der Sache M e c k e 1 holt hebe ich Ihnen irrtumlich mitgeteilt, dass der Entscheidungstermin auf 11. Juni 1949 anberaumt sei. Wie Ich
nunmehr von dem Amtsgericht Weinheim erfahre, ist Entscheidungstermin aber der 2. Juli 1949.

Wir bitten um gefällige Kenntnienahme und regen an, dens Sie am 2. Juli durch einen Threr Angestellten auf dem Amtegericht Weinheim die verkündete Entscheidung nachsehen lassen.

Mit vorguglicher Hochschtung!

(Dr Lotto)
Rechtsenwalt

CONTRACTOR OF THE CANDELLE STATE OF THE PERSON OF STORY OF THE PARTY THE REST OF THE REST OF THE PARTY OF THE PAR PERSONAL PROPERTY AND DESCRIPTION OF THE PERSON OF THE PER THE RESIDENCE OF THE PERSON OF THE RESERVED AND THE PERSON NAMED IN THE PERSO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T THE PERSON NAMED AND POST OF THE PARTY OF TH MARKET OF THE PARTY OF THE PART THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

Wr. no VI wy

7. Juni 1949

47/6.

Dr. 0./Sch.

Herrn Rechteanwalt Dr. Frich K a m p p

Frendsabarante to a.a.B.

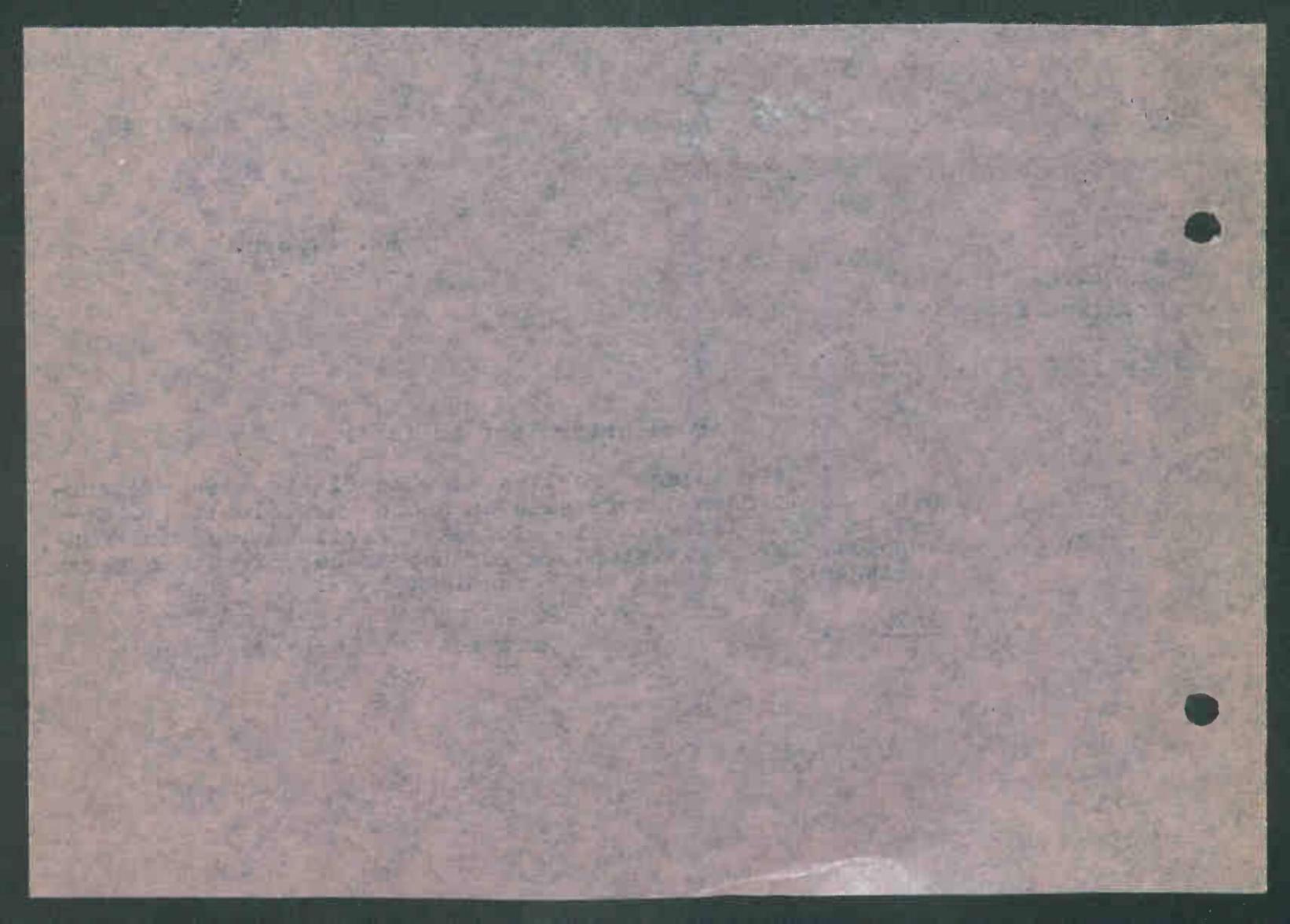
#### Sehr geehrter Herr Kollege!

In der Anlage erhelten Sie den die Rechtsmusführungen enthaltenden Schriftsatz in Sachen Meckelholt ./. Golumbis-Nerke lediglich in einfacher Pertigung, de ich ihn doppelt, lür Einverstendnis vormussetzend, därekt an Herrn dollegen Dr. We t z e 1 geschickt habe.

Anl.

mit kollegialer hochachtung!

Roontsudwalt



#### Dr. Erich Kampp Rechtsanwalt WEINHEIM a. d. B. (Baden)

Postscheckkonto: Karlsruhe 10239



Weinheim a. d. B., den Freudenbergstraße 40 Tel. 2732

19.Mai 1949.

K/H

Herren

Rechtsanwälte

Dr.Heinz G.C. O t to,

91. Mai 1949

Heidelberg.\_\_

Sehr geehrte Herren Kollegen!

Jn Sachen Meckelholt ./. Columbia-Werke übersende ich beiliegend Abschrift des innerhalb der Nachschubsfrist beim Amtsgericht Weinheim eingereichten Schriftsatzes des Hauptbevollmächtigten des Klägers.

Mit kolleg. Hochachtung!

Rechtsanwalt.

AT 3 m - N ris is a large to the state of th Enduction in the last transfer of 老是 101 and endmont a determination referral arrange in a second part of the part of the last The property AL PRINT

## Dr. Ernst Wetzel t id deter fa ... A ... Made. 07 79 Bankkovie Tie Tie e resellanberg Pustachad annio, Fernand 33199 Fröndenberg (Ruhr), Markt 2 In Bachen A THE RESIDENCE AND ASSESSMENT OF THE PARTY MeckeThelt ./. Columbia-Warks II 0 7/49 No. of the Land

Frondenberg/Huhr, den 12. Hai 1949

Abochrift an Columbia-Terke ubersendt em 23.5.49.

CALL OF THE PERSON NAMED IN

COMPANY OF THE PARK OF THE PAR

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER.

STEEL THE O'S LEADING THE COLUMN

FRESH MARK TO STATE OF THE PARTY OF THE PART

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS.

TOWN TOWN DESIGNATIONS

X- - CLINE CHAIN

STREET, STREET

NOT THE RELEASE OF

CONTRACTOR OF THE PERSON OF TH

nehme ich zu dem gegnerischen Benriftsatz vom 26. 4. 1949 wie folgt Stellung:

THE RESERVE WHEN THE PARTY OF THE PARTY OF

Joh habe in der Kingeschrift bereits so masfilbridge su der sich- und Bechte-Auge Stellung genommen, dess ich mich Bur derlegung des Schriftsstude in sich auf den Imhelt dieses Schriftsatzes banlahan könnter den ich im vollenstmfong nufrount orn lite. Trotaden wird -noch kurs Tolyandes orwiderts

> Der Kläger wirde die Klage nicht erhoben hoben, wenn es sich un sigens nuprliche handelte. Er hat ober Lieferungeverpricientungen gegenüber einem Flüchtling, der die Kreiselige sor Brrichtung eines Botrlebes benötigte und noin geanntes erspertes Geld sur Verfügung gestellt hat. he ist dies der

Bonrelperselster Schade in Hamm 1. W. . den ich bierrur als Zeugen benenne. Mit der Angahlung von 1 000,-- RH war der damslige von der Beklagten verlangte Houtpreis für die Bege voll bezohlt. Big hat great syster einen erhöhten Freis verlengt. Entuckeldend und wesentlich lat, dass dor Killger an die Beklagte einen genz erheblichen Sachwert geliefert het, memlich inegesemt 1 840 kg lisenschecks. Hit diesen erheblichen Bisenkonlinganten konnte die Beklagte eine genze

an des Amtegericht

winneim s.d. Bergstrusse

Reihe von Kreissägen anfertigen und hat much mit den Bisenschecks genrbeitet. Der Kunde des Klägers hat wich diess Elsenscheeks unter schwierigsten Bedingungen beschefft und nur unter der Vorsussetzung, dass die Lieferung der Blige auch im Januar erfolgie, wie die Beklagte versprochen hatte. Wenn sie die Bisenschecks angenommen und demit gearbeitet hat und jetzt veraucht, auch die inzahlung des Elagers mit 10 % zu verrechnen, denn sieht mich unter diesen Voraussetzungen der Flüchtling durch die Beklagte betrogen. Er beabeichtigte such, Ansnige wegen Betruges zu erstatten. Diese Anzeige ist nur deshalb unterblisben, weil, die Beklagte vergieichsbereit war, aber letztenenies nur ein Vergleichsengebot mechte, das unter den gegebenen Umständen für den Eunden des Kligers unannehmber wer. Intecheldend ist weiter, dess die Beklegte nicht bestreiten kunn, dess die Kreissägen bei der Mahrungsreform zu über 99 % fertig weren, von ihr siso mit entwertetem Geld und den Eisenschecks des Kingers bereits fertiggestellt waren. Wenn die Bautegin die Tetseche, dess sie Betriebeferden gemacht het, zu begetellisieren versucht, so sei nur dersof ningewiesen, dess onständige Firmen bis zum letzten Tage gegen Reichumerk werkeuft heben. Der Eläger het personlich im legten Monat vor der Ahrungereform in seinem verbaltminnaspig kleinen Geschifft für 20 0007-- Ri Waren umgezetzt und erbietet sich num Zwecke den beweisen zur Vorlage seiner Geso Mitsbucher. Dieser Umsets des Wiegers war doppelt ac hoch wie in den Monsten vorher. Es hoben weiter sine gange Reihe von Firmen Maschinen such im unengestrichenen Zustand zur Ablieferung gebracht, um night den Bindruck su erwecken, dess sie sich durch Versögerung der Lieferung unberechtigte wahrungsgewinne verschaffen wollten. Es klingt geradezu licherlich, wenn die Beklagte vorträgt, dass der fehlende betrich durch den Klager beanständet worden ware, ween sich im Endergebnis der fehlende Anstrich dehin euswirkt, doss er pro Manchine rund 1 500, -- DH en Mehraufwendungen verureschie.

Die Frage der Anrechnung und Til ung von vorbehaltlos angenommenen Ratenzehlungen unter Hergade von Bisenschecks ist durch die Gerichte so hinreichend geklärt, dass man sie nicht ausgerschaet durch einen Armenrechtebeschluss über ein Grundstücksgeschäft zu Fall bringen kann. Der von der Beklegte überreichte beschluss betrifft einen ganz anderen Sechverhalt. Hach alledem kenn unter Berdeksichtigung der Auslagung von Verträgen nach Treu und Glauben kein Zweifel durüber besteben, dass die Beklagte verpflichtet ist,

= 3 -

4 1

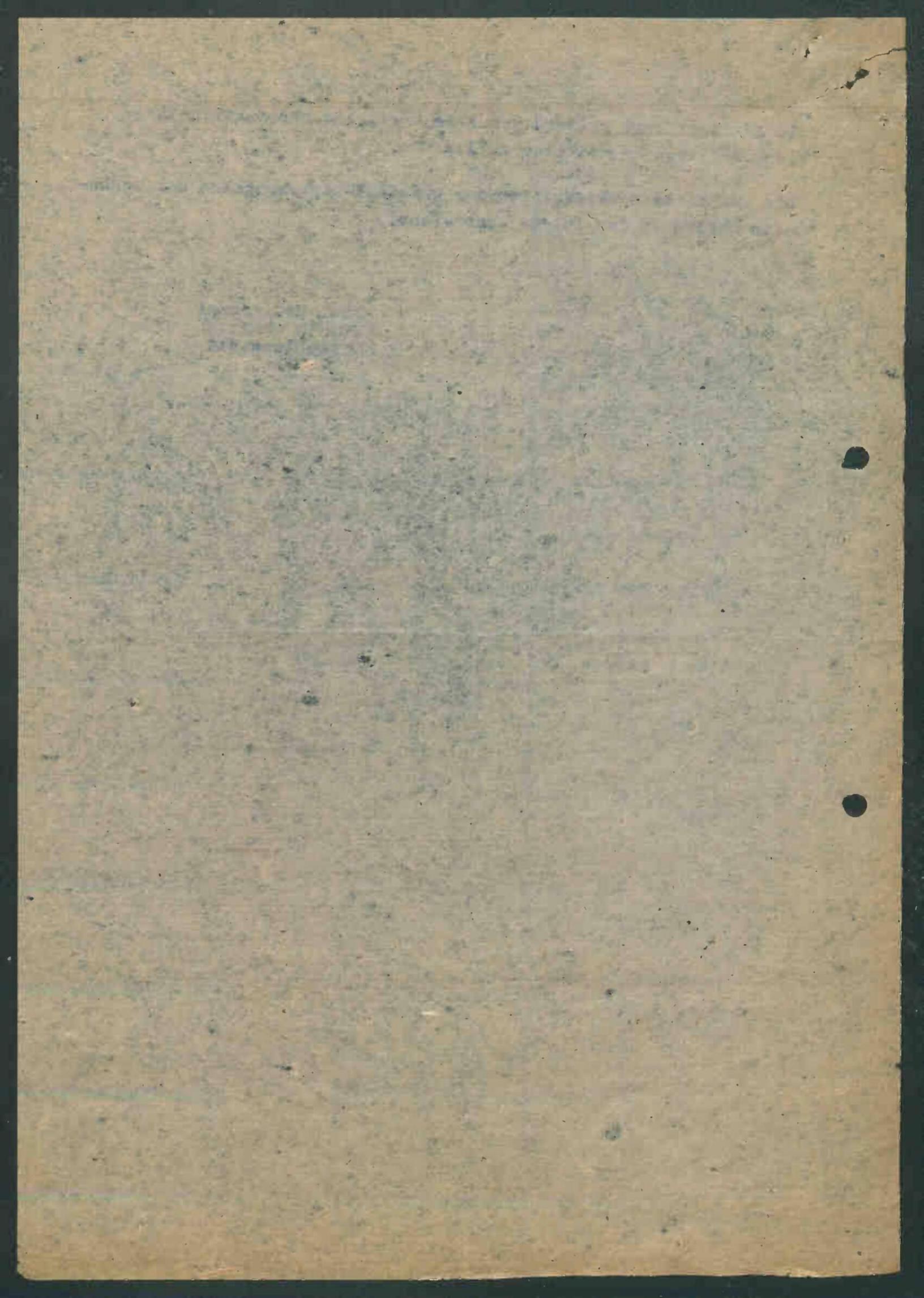
THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PERSO

die mit der Klage geltend gemachte Kreisgüge ohne Entrichtung eines weiteren Gegenwertes zu liefern.

Die gewünschten Abschriften der Griginal-Korrespondens der Gegenseite werden in der inlage überreicht.

-gan. Dr. metuck

Rechteanwalt



Columbia werks to b. b. H. Weinbeid/Bergutrucks Auftragabouthtigung hr. 4%7 Tirua Bernd Heckelfolt Frandenbarg Rubr Wir danken Thnon verbindlichet für die Ertellung Ihren Buttragen und werde bleferung bezw. Deletung wie felet wornebman: 4 Dick komb. Timeblorkrelenden alt Mangloon-Bohr-corichtung zum - Proice con out By 1.000 -- p.st. Listerseit: cs. 3 - 4 Monsto, Listerst-Lichkeit workehalten Zahlbar beis Lief soung ohne Absug. Der Freis werntebt sich ab Pubrik wolknhoim. Camenmarken Cher 1 440 kg haben wir erhelten. · market Firms Bernd Esckelholt Prindenberg/Spire Wir aghlelten The Schretben won 29. Oktober 1947 Mebat 2 440 kg Ricenbentellechecks. In dessen Krisdigues bewished wir one out die beifolkende auftregeben atigung. Den versussichtlichen Frois haben wir mit on an 1.000; -- ungegeben. Gerager künnen wir den Frein beute noch micht bezochnen. Die Ereiswigen werden mit einer Gusstischplatte gelieters. Jadarch & matte alch moon kiner Anderung im treise ergebon. as handelt sich dames um den Bunglerpreis. Der elbe we-eient alch chne Jenen Absug, sahlbar bal Heferung. Sir heben wegen Strommangel 5 moonen spillgelegen. Infolgedessen konnen wir die Liefermeit micht sphormen. Fir huben diese mit 3 - 4 Monaton engageben. FielTwicht ist as moghioh, wenn goine Unterbrechungen in der Pabrikatiow intreten, wher ou liefern. Mir kümmen Ihnen dies indesmen verbindlich wight sugen. Wenn es une ligendwiel abglich wire, so michten wir Ihnen gerne helfen und würden uns freuen, wenn Ihre Eunden ein gröuperes Elsenkontingent zur Terffigung etellen mürden. Hannen Sie nus blitte einen Vorschlag. Wir merden dann die Möglichkeiten, Ihnen entgegengukomen prifen. 24. 11. 47 Columbia Surke G.m.b.H. Farma Bernd Meckelholt Fronderhurg Auhr Mir-bestutigen den Empfang Ihrer obligen Euschrift. Sie winechen eine bleferung innerhalb von 3 - 4 Foghen. Diene Zamage Bonnen mir Innen leider block machen. "ir stram, wonn Sie une mit lisenschafnen unterstotwen, alles daran setzen, um menigytens I Maschine im Laufe des Mondte Januar shauzweigen und gehen ihrer Buchricht gern entgegen. 5. 12. 1947 Columbia Works Da.b. II.

DE YOR Be mid Mackelholt Frendenberg Ruhr Wir mind mit dem Inhalt Ihrer Fratkerte von 30: wor. Mis. einver-- standen und bitten um Dersendung der lienbestellpokeoms. Columbia Warks C.m. b. C. don 15. 12. 47 Wir fir The obiles cobreiben und teilen Ihnen mit, dess wir cen beigefügten Bestellscheck Mr. 70/47 über 400 kg erhalten haben. Binen genouen Disfertermin der Kreissegen geben wir Ihnennoch bekannt. Columbia Worke G.m.b.H. 15. 1. 1948 Firms Sernd Meckelholt Frundenherg/Suhr Betr. Auftreg 430 Wir boststigen den Emdpang Ihrer Postkarte wom 10. ds. Ets. und tellen Ihnen daranf mit, dass sich die Auslieferung noch um kurze Esta-bie Zeit Mitte-Petrace-dis-erete verrögern wird. Wir hoffen, dens wir Anfang his Witte Bebruar die oruten Maschinen fertig stellen können. Den Versand können wir dann durch die Bahn vornehmen. Inswinchen empfehlen wir uns und zeichen ..... Columbia Worke G. n.b. H. 6. 2. 1948 Firms Sernd Meckelbolt Frondenberg/Luhr Preisvorbehaltsklaamel German Anordnung PR Nr. 90/47 des Vorwaltungsomtes für Girtschaft, Hauptabteilong Freie, Windon, von 28.9.1947; behalten wir and wor, die um Tago des Versanden gultigen Preise in Rechnung zu stellen. Unmere Auftragahestatigung Mr. 430 von 4.11.1947 über 4 Ereisnägen wir diesen Porbensit moch. wir bitten um gefl. Wenntminnehme. Columbia Worke G.m.b.H. 26. 2. 1948 Firms Bernd Meckelholt Fromoencers/anhr Wir boutstigen den Smpinns Ihrer Postmorte vom 19.2.48 und bitten Die, sich soon atwa 4 Vooken su gedulden. Ein Unterlie ferent, der schon is September w. . lieforn sollto, but use bias boute in matich gelinnen. The haben joint abor aing andors Firms dafür gefunden und hoffen, dans wir in 4 Wochen dre Haechines liefers künnen. . elumbia Werke G.m. b.H. 20. 4. 1948 Firms Bernd Meckelholt Frindenberg/Ruhr Wir bouthtigen den Bingang Ihres Schreibens von 9. 4. 1948 und bedauern

sehr, Immon mittellen an ausson, deen sich die Auslinferang der Ersthe olds nechanis werzogert. So hat wich next but der Louinge herausgestellt, dans din una gelle forten Kunellman für die Bleen ungenignet wind. Fir bombhen uns augent) ich ich darumm, die genieneten Eugellager gu beschaffen, haben allerdinge noch hwinen Brigde gehebt. collten Sie in der itge sein, uns Kugelinger 6206 gur Verfügung un stelleng, such ween or wich pur un wine garinge Stockstahl handelt, so kinnts die 50ge nofet fertingestellt worden. Wir schon Three Machricht gern ontgegen. 18. 5. 48 Columbia Worke G.m.b.N. Pimms Surnd Meckelholt ercodenburg/Cubr Wir danken & für Ibre oblige Smuchrift, der wir entnommen neben, dune His sim investigant for the Ereinsteen 1 000; -- Ke Obersiesen haben. He gont une micht derum, die Nauchinem bie zum Eintritt der Wihrungere form surusknubslien, vielnehr liegen die Dinge tatsuchlich so, door Turndgerungen in der Fertigung eingetreten mind, die einmar dadurch bedingt waren, dams bei einer Versochmenschine mich hertuestallte, dass die verwendeten Eugelieger su schwach sind und wir masstan prossure lugellager bemohaften, Groese 6206 Bollton ile une hierin auch nuch sinige Etuck liebern könnun; wiren wir Ihnon sehr dankbar. Me hunnen bear Min. Antang nachuten Monate mit der Ameliefereng einer Maschine Feenmen. Columbia worke Gamabaha Firms Serns Seckelbolt Frandenbara Muhr -Betrar Thre Houtelland v. 29. 204 47, Austr.-Ir. 480 Heer 4 Tischarelapigen wach Pertiguedliong der eraten Enachinen | aban wir die Wachtelention gemmont and dated restgertellt, done der Prein bober liebt, ble Orspronglich angenommen. Je Esschine Rostot ab Tointein HM 1 798 --pevor air den Versund vornehmen, michtan wir Bie bitten, mich mit discent Freis einverstunden zu erz'Bren. Der hohere Freis let bedingt durch die eligemelne Erhöhung der Materinlpreise und besondere durch wine bestiere und sorgfultigere aust hrong der Esschine. Ihrer Bestatizung mehen wir germe entgegeb. Columbia Nerke G.c.b.H. Virms Berni Ecokelholy Fröndenberg/Ruhr - Tir bout Lien den Ampineg Ihren Telegramme, auf dan wir These drabtetiert: Town! Frainskinn wereandabereit." pir weres als belien Ereicongen in den nacheten Teges an Inre Aug sobritt absencer. Bir bitten, uns den Freis zu bestätigen. Die restlichon 2 Ereinnegen gem. Ihrer Boutellung folgon etwa um dan 20.7.48.

Telearamm \_ 14 0. 15. 5. 48 and Weinbeim Bergstrasse S Bernd Mackelholt Francenbers/Nuhr Columbia-Nerge Zwo Kreisskeen versan becait. 19. 6. 48 Columnia Torke S.M. D.H. Firms Sornd Meckelholt Venndenherg/Anhr Wir beselvigen den limpfang liver beiden Telegramme nowie Threr Kertu work you 15. 6. 48. Loider ist on one nicht miglich gewesen, Ihren Anftres unnaufshren, weil inswischen Betriebsferien eingetreten sind. De wir filr noch nicht nosgeführte Lieferungen grundmitzlich Zablungen micht unnehmen, mussten wir auch die annahme Threr telegrafischen ber weleung werweigern. Ench Ende der Betriebererlen werden wir Ihren Auftrag summiron. -1 21. 5. 48 Columbia Murke C.m.b.H. Firms Bernd Mackelholt Frindenberg/Buhr . Wir ochielten Ihr Telegrams. In dessen Brledigung teilen wir Ihnen mit, does wir Thre verschiedenom Uberweisungen nicht annehmen konnten. Aus. discom Grunde, haben wir Thnen wie folgt telegradiert: evering t Ober telegrafische Thermeisung von 20 2 588, -- bei Sudwestbank Teinhelm, ds wir nicht mnnohmen;" Ausserden baben sir die Gudwestbeng angewiesen; Ihnen den Betrag sur Mokgunencen: Sin künnen nuch weiter über den angegahl ten Betrag von mit 1000, -- werfugen. Wir missen en Ihnen überlassen, die gerichtlichen Cohritte su-unternehmen, die Sie für richtig heiten. Dur Sie-Bestimmun der allhrungereform, ebense for Ihre Konsequenzen sind wir nicht werantwortligh. Mangla and an ... at

4. Juni 1949

Dr. 0./Sch.

Rechtschwalt
Dr. Wetzel
Francenberg(Ruhr)
Markt 2

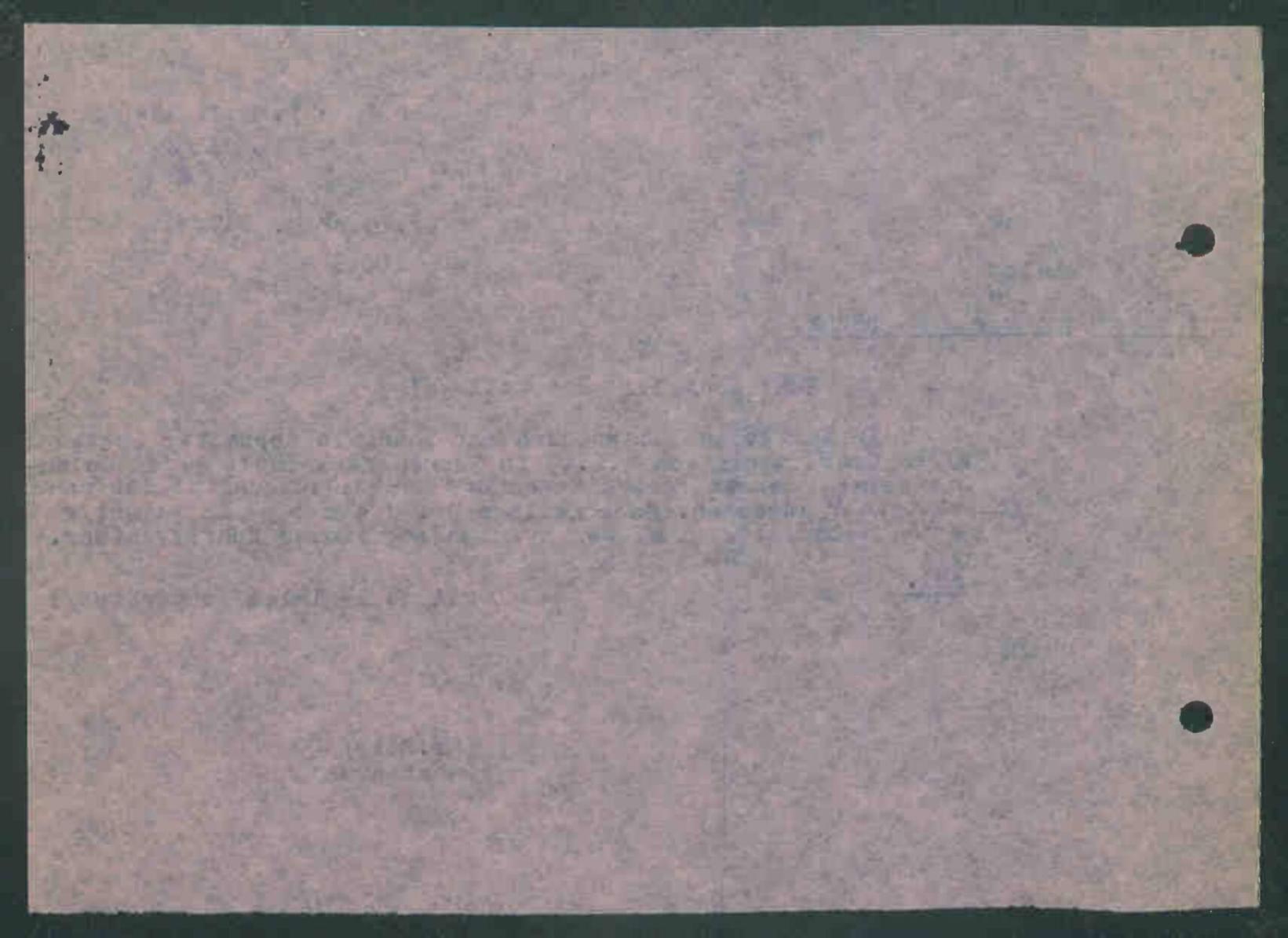
Sehr geehrter Harr Kollege!

In der Anlage übersenden wir Ihnen in doppelter Fertigun einen Schrifteatz vom 4.6.49 in Sachen Mackelholt gegen Golumbis-werke, den mir Ihnen wegen der Besonleumigung willien unmittelbar zusenden. Herr Kollege Dr. K am pp in Seinheim ernält ebenfalls einfachen Durchschlag dieses Schriftsatzes.

Anle

Mit kollegisler Tochschtung!

(Dr.Otto)



Verteiler:
1 x Gericht
2 x Dr. Kampp
1 x Mandant
1 x Akt

Dr.0./H.

Autsustickt Weinhein/Benstr.

Th Backen

Meckelholt geren Columbia-Serke

wagen Lieferung

Aktens. : IX C 7/49 .

Uberreichen wir im der Anlage beglaubigte Abschriften der in unserem Besitz besindlichen Originalkorrespondens der Gegenweite .

der Schreinerseister Sie his die in Hamm Wigtfalen von der Währungsreform in en einrichen Hanne betroffen int. Er teilt jedoch dieses Schickent mit violen underem, nicht nur mit Plüchtlingen. Wieht nur die Tutenchender Tührungsreform, sondern auch ihre Bestimmungen sind in ihrer Schärfe als durchaus unbillig angusehen. Bies sell nicht vorkannt werden, jedoch muss die Beklagte ihren Standpunkt wahren, de sie ihrerseite in einem Eristenskampf steht, der obenTalls unf die Währungereform surücksutühren ist.

heit gegen den Verwurf verwahren , dass sie in Minblick auf die Währungsreform Lieferungen zurückgehalten habe und dass sie mit den Bisenschecks des Schreinermeinters Schade hätte erbeiten können . Auch die Berlugte ist vereit, über ihren Umsats in den letzten Monsten vor der Mährungsrefore Ausbent ihren Lieferungen surückgehalten hat . Wenn die Lieferungen surückgehalten hat . Wenn die Lieferung der hier in Frage stehenden Kroisenge umglücklicherweise vor der Mährungsreform nicht nehr möglich war, damn

THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO I

liegt es doch völlig neben der Sache, mich als betrogen anmusehen. Auch mit den Einenkontingenten konnte die Baklagte
ebensolange nicht arbeiten, als die Ereissägen nicht in
einwandfreiem Zustand mit allen erforderlichen Teilen und
Zubehörden geliefert werden konnten. In dieser Hinsicht
kann auf die bieherigen Ausführungen in vollem Umfange verwiesen werden.

Dass die Heklagte die Sägen nur in tadellosem, absolut fertigen Zustand liefern wollte und konnte, ist keineswege lächerlich , sondern entspricht den üblichen AA Gepflegenheiten eines unständigen Kaufmanns, unf die gerale lie
Lie urin mit so grousem Hachbruck abhebt

One Stuttgart deshalb auf den vorliegenden Pall keine anwendung Tinden soll , weil es mich um einen Armenrechtsbeschluss Wein brundstück handelt, ist nicht verständlich.
Ob eine unbewegliche oder eine bewegliche Sache Gegenstund
eines gegenseitigen Vertrages ist , macht unter den hier
in Prage stabenden Desichtspunkten bei der rechtlichen Beurteilung nichte aus . Und die Tatesche , dess schon in dem
Armenrechtsbeschluss , der doch in der Regel die Aussichten
eines Prosesses otwas großestigiger prüftigle dies in dem
Urteil der Pull ist, die Anschlungsfrage in unserem Sinne
beurteilt wird , kann nur als besonders schwerwiegend ungesehen werden .

Bernters vom 30. Mai 1949, wo mur s.299 Mr. 918 der Armonrechtabeschings des OLG Statigart abgedruckt und von dem Unterselehmeten kommentiert ist. Wir mechan den Inhalt dieser Anmerkung zum Gegenstand unveren Parteivortrages .

AND REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PARTY

THE RESIDENCE OF THE PERSON OF PERSON ASSESSED.

( Drictto )

Abscheift Bernd Meckelholt, Frondenberg/Rung, Bahahorstrade Columbia-Herke G.E. .H., Paulstrade 22 Ich bitte horl. um ein Angebot in den von Ihnen gelieferten Romb.-Kraienagen. Frendenberg, 14.10.47 einbein/Bergstr. 29.0kt.1947 18,10.47 gl-kl

Burnd Mecke Bholt, Fröndenberg/Ruhr, Bahnhofstrale C. lumbia-werk e Cam.b.H.

ich danke ihnen für ihr angebot und bitte sur schnelluöglichsten Lieferung - spittestens on- 2-3 Honsto - für mich in Auftrag su nehmen:

4 Komb. Timonler-Ereinsagen mit banglom-Bohrvorriuntung lt. Sbergand ten Zelchnung

Preis: Ha 1.000 -- ab Berk

Genen Bie mir bitte noch bekamit, ob es sich om den Verbrauoher- oder Handlerpreis Handelt. Im letzteren Falls wollen Sie mir bitte m inen Rubattants noch bekamt geben.

Die Eablung erfolgt bei Lieferung ohne Absud-

Da die Maschinen mehr dringend benötigt worden, ware ich ihnen sohr dankbar, senn Sie e nigstens 2 Maschinen kursfristi ger abholbereltatellen wurden. Heine Kunden Bind gern bereit, lunen blerfür aledann ein etwas gräderes Elsenkoutingent gur Veringum nu stellen.

Dis erfords clicken Simonnoheoks 4 x 360 = 1.440 kg empfmones Sie anliegem in Bestellsuneck.

Ich bitte norl. um beldige Bestittigung und wirde mich sehr freman, were on Three moglich ware, die liefe mei t für womigstens 2 Manualinen absukursen. Bir komman wahrsundinli bir in etra 2 - 4 Woohen mit olnem imw in die dortles Best nd und konuten dann gut diebeiden Haschinen hinsuladen.

In Erwartung baldiger Pachricht grust hochach tongevoll Bernd Reckelholt.

Anl. Bestellsoneck Mr.

Beind Meskelholt, Fründenberg/Ruhr, Balminofstraße

Columbia- orbs C.m.b.d. einheis/Sergetr.

Betr.: auftres 430 v. 4.11. 47 begen der Centellung eines größeren Lisenkontingen ten hubs ich nich mit meinem Hunden in Vermindung gemetat und Komme mach Zinhung von densen Nachricht darauf surick. Kommon Die mir ench 1 komb. Tischlerkreisalig mit benglochhehr-

Vorrichtung lieforn, wenn Ilwen ein Eunde shebelle der-Lisenscheine Hols im Verhältnie 1:2, deh. für Ihre Muschine De. rm 500.00 Hols nu Friedenspreisen liefert? Bitte geten Sie mir Cienerhelb beld Hedericht.

adascha Bernd Mackelholt, Frindenberg/Rohr, Bismarckstrole 19 + 11 + 47

4-11-47

H-12

Im Neahang Three Schreibene von d.de. Http. kenn ich Ihnen much Bloksprachs alt meinem Banden mittellen, del wir Ihnen

400 kg Eisenschein-Bestellscheck

augustich mur Vervfülung stellen, wenn uie uns 3 Freisstleen kurmfrietig in 3 - 4 mochen vermendbereit stellen.

Bitte geben Sie mir umgehend Mechricht, ob Die mit mwinem Vorschleg sinverstenden sind und ob ich mit Liefurung von venigatena 3 Eligen in 3 - 4 Pochen rechmen kann. Joh wilres eledann mit einem LEF zwecke abholung der seschigen nach dort kommen.

Mit freundlionem Crus

Columbia- wirks O. W. b.

FOIL B & A H- /Herware.

BERND SECRETARDED

Bernd Reckelholt, Frondenberg/Euhr, Behnhofetrass

Columbia- Grice S.m.b. H. We in he im /Bergatr.

30-11-47

In Bunntwortung Three Enrie von 24.11.47 toile ion Ihnon mit, daß ich mit der von Ihnen nugegebenen Lieferneit von Jenuar 48 cinyerstander bin, wenn tie bie hade Jennar wenigetens 2 Dacohinen fest musegen wirden. In diesem Falle wirde ich Ihnen die zu pasgten Bischmeine Busituation our Vertugueng stellen. Ich bive hoff, um beldigen Bescheid, duelt ich Ihnen gleim n die Kontingente Ubersenie.

Bernd Monkelholt, Frincanbary/Buhr, Behnhoratrase

Columbia- erks G. .. b. H. Zeinholm/Borgatr.

10.12-47 IB/A

Hatra saftras Hr. 450

In Erledigung Inrer obliga Protherse Oberraiche ich Ihaan voreinders sgenis enlie no

Bastellischeck =r.70/47 ther 400 kg.

Ich bitte für prompte Pertigutellung im Jenker micheten Jediren bemilit au bleiben und mir mitauteilen, wenn die beiden Esschinen sbholbereit stehen.

Sestellscheck 70/41

Bernd Heckelholt, Fruncaber/Enhr, Behnhofetrase

Goldenke-Terke G.M. D. E. 7 4 1 h h 2 1 p / Herriptry - 10-1-48

Batter Auftres \$30 - Im sechgang notice Schreibens von 10.12. and larger Lordo vom 5.12.47 bitte fich high- un Historilung, want die beiden für Dehent nugenegten Genchigen abholberest applied upa ob Die einem Fermand von dort wernellien kunnen. In Ermartane beldiger backgracht griet mochechtungsvoll Bernd Weckslist

Berne Meckelholt, Froncenburg/Kohr, Behnhofstress Columbia-Werks C.m. b. H. 19.2.48 Teinheim/Bermtr. Ich bitte holl. um Bechricht, wenn ich mit Lieferung der mir Fur Januar 1948 sugessgten 2 kom. Tischkroissugen rednien kann, de mein Kunde um diese Meschinen driugend verlogen ist. Gleichneitig wollen Sie mir bitte den ungeführen Liefertermin für die weiter bestellten 2 komb. Tischkreissilgen nennen. - Walche Holsbearbeitungswerksauge Liefern bie sonst noch? Bernd Meckelholt, Prondembers/Rohr, Bismarckstraße Columbia-Werke Camaballa einheim/Bergetr, Betr. : Thre auftragebeetHtigung H .. 430 v. 4.11.47 Trota Thror Eusage mit Earte vom 26.2. don Vermand der bestellben. Tiachler-ErcicsHgon im Mars vormunehmen hebe ich bis haute weder wien Lieferung noch Vermendenzeige erhelten. Sie helten mittelen der Ihnen musetalichemur Verfügung gestelleit 100 kg Bestellschooks die Mefereng für Jenuer dienes Jehres Burgengt. Inmulsohen ist bereits Thre normal engegebers bereitigung in der bieferseit verstrichen, ohne del die kreinsagen geliefert wurden. Die können wich denken, des mein Kunde hierwit micht chaverstanden und daruber sehr ungehalten int. Ich hoffe, das Die die bleferung des kompletten auftragen narmedr umgehend vornehmen, damit ich meinen Lunden aufrieden atellen Abbn. Telegramm Columbia-Weinheim/Bergstrase Erbitte Drabtnechricht wieviel Tischlereinigen aus jufting 430 fertiggestellt bud versendbereit = Bernd Meckelholt. Bernd Beckelholt, Fründenberg/huhr, Bahnhoretraße Columbia- orke C.m.b.H. 15.6.4B Ne/Gah. we in he is /Bergetra Ich erhielt Ihr Telegramm und Grentete Ihmen hierwuft Absendet Hilgut awo Erelesiuse, Restbetrag telegrafiech Heersigsen. Bernd Mackelholt. De 1th Ikiter om 13.5. Ell 1000 .- Uberwiesen bette sandte ich Thnen house telegrafiach der Best - DM 2508. -- und bitte sie den Verenna der Unschinen sie Bilgut umgehend an meine Laschrift vorzunehmen. Joh ware Ibner denkonr, wenn sie much die restlichen 2 Memoninen beloiget liefern konnten. Peleszenin Columbia-Terke Weinhein/Bergstreffe absender Eilent 2 Kreiesligen. Restberveg felegrenn überwiesen. Berric Beckelholt

Teles venue

A THE RESIDENCE AND SHARE SHARE SHARE A PROPERTY OF THE PARTY OF THE P

SEPTEMBER OF SEPTE

LA VILLE DESCRIPTION

THE RESERVE THE PARTY OF THE PA

THE PARTY WAS DESIGNATED IN STREET, NAME OF STREET, ST

THE THE REPORT OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN

PRODUCT OF THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NA

MATERIAL PROPERTY OF THE PERSON OF THE PERSO

CHEST OF THE PERSON OF THE PER

WITH THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY

Columbia-Werks Weinheim/Sergstrale

Residual Press einverstanden Resthetryg für Versmidbereite 2 Rreiesigen Luftres 430 km 2588 nochmole telegr. euf Bankkonto 3764 übereiesen bei nochmoliger unkanneverweigerung noterielle Binterlegung und gerichtliche ElBrung absendet Kreisse en Bilgut. - Bernd Backelholt.

Zur Beglaubigung

Rechtsanwalt

AND THE PERSON NAMED IN

ADSGREUT Burnd Meskelholt, Frondenberg/Suhr, Ballahoretraus Columbia-Herice D.m. L.H. od nhedmyBergstr. Paulstrage 22 Ich bitte hall. amen n debot in den von Braen selieforton Komb.-Krolenkgen. Prondenbers, 14.10.47 Bernd Media tholt, Frindenbers/Runr, Bahnhofatrase C-lembin-weres G.n. b.H. W # 1 n h 0 1 m / hergetr. 18.10.47 gl-kl 29.0kt.1947 de/E. ich danke ihnen für ihr angebot und bitte sur sehnellmöglichste: Meferune - apatestons on. 2-3 honets - for mich in apitrus su dehmen; 4 Komb. Tischler-Kreichigen mit wanglow-Robrechtung lt. Whorsand ton Zelchmung Preis: Ra 1.000 -- ab Werk Gaben Sie mir hitte noch bekanst, ob se sich um den verbrau-Oher- oder Handlerpreis handelt. In letzteren Palle wollen sie mir bitte meinem Rubattmatm moch bekunnt geben. Die Lablung erfolgt bei Mererbag ohne absug. Da die Maschinen sehr dringand benstigt werden, ware ich ihnen mohr dankbar, want Bie wanigstens 2 Haschinen kursfrind ger scholberoltstellen wirden. Heine Kunden mind gern bereit, Ibnes hierfur alsesum win stwam grideren bisenkontingent our Verrugues surate llon. Die erforderlichen Bisenscheols 4 x 350 = 1.440 kg empfhagen Sie anlingend in bestellsonspi. Ich bitts haff. um baldige Bestatigung und wilrie mich pehr freuen, wenn es lenen moglich wire, die Meferseit für wenigsyens I maschinen absolution. Wir kommen wahrscheinlich in other 2 - 4 woomen mit ciness law in die dortige des mi und Monnten dann gut diebeiden Baschicen hannuladen. in Expartung boldiger | mehricht grust hochsentungsvoll Barne Backalholt. Anl. Beetellach sek Nr. Barnd Medkelholt, Frundenberg/Buhr, Behnholatrade Gelumbia- erke C.m.b.H. Weinheim/Rergetr. Both : Auftre 430 v. 4.11. 47 Wagen der Uestellung eines größeren Kisenkontingen ten habe ich mich mit meinem Eunden in Verlindung genebat und komme nach Bingang won dansen Agehricht derauf murifak. Monron Sie mir auch 1 komb. Plachlerkreiesans alt Lenglechbohrvorrichtung liefer, wenn Ihnen win Emme enswelle der Liego-Scheine Hole in Verbiltnie 1:2, d.n. für ihre Meschine on. Th 500.00 Holz na Friedenspreimen liefert? Bitte menon wie mir diemerbaik beld Mechricht.

S THE RESERVE Bornd Menselholt, Fröndenberg/Sunr, Bisserekstraße 19 . 11 . 47

Columbia- orke S.F. Billion meinbeim/Berstr.

4-77-47

(Septiment)

Ist Bachgang Phres Sepresbens you 4. days to. Kenn 1ch Ihpen much Mickspround mit mainem Ennoun mittellen, des mir Ihnen

460 kg Eisenschein-Bestellschack

sushtallob sur Vervilland stellen, wenn Die ole 3 Kreinskenn kursfristle in 3 - 4 "behen vergendbereit stellen.

Bitte geben Sie min ummehend Nechwicht, ob Sie mit meinem Yorsublug eleverstanden mind and ob ich mit Dierorand von wendgatens 3 Sheen in F - 4 Tothen rechnen benny ich murde sladenn mit einem litt swecke abholana der Meschinen nach dort kommen.

Mit fraumdlichem Grud

BERND SCHOOLS

Bornd Wockelholt. Frimdenbers/Rubry Behnholstrass

Columbia-negke ven-bell. 0 1 m h o 1 m / Bory ntr. 30.17.47

in Benntworton. Inrer Berto von 24.11.47 telle ich Linen mit, and Joh mit der von Ihnen engwicheren Lieferzeit von Januar 48 einverstenden bin, with bie bie Ende Judust wentgettens 2 Juschinen feat same on warder.

in disham Palla whree lob thank die su pahalen Lisensbesile susutablich sur Verfugung stellen.

Len bitte nort, um heldigen Beveneit, dantt lob Ihmen bladenn die Lordingente Sbernonie.

Bernd Hockelholt, Promembers/Funr, Bule hofstrope

Columbia-cere C.m. b.H. o in h o in /Berentra

30411447

ne-in

10.12-47 Mo/R

Beth. Suffred Rr. 430

In Briediaung Three oblight Postkarte Cherrylohe Joh Lines versinburungsgames unlie vnd

Hentellacheck Hr. 70/47 Uper 400 kg

Ion pitts für prospie Pertigatellung im Wanter alloheige dahren bemilt am bleiben and mir mitauteilms, wenn die beigen Manchinen abinibereit atenen.

Beatellacheck 70/41

Bornd Mechalholt, Pabunenber / Mahr. Mannorstrand

Columbia-Termo G.m.b.H. m a in h e t m /Horgantra

10.1.48

Bebrar tortran \$50 In which many met our Schreit vom 10.12. und Inrer Zarte von 5.12.47 bit on ich hoffe un Mintellung, wenn die beiden für Januar nugenegven fenchiren abhalberell etenen und ob ble simen Vernand von durt vernamen können. In Propression designed people of the Brond of Propression Propression

Bernd Meckelholt

Bernd Meckelholt, Prendenberg/Ruhr, Bahnhofstrafe Columbia-Werke Gamab.H. 19-2.48 s in h a i m /Bergutr. Ich bitte horl. um smonricht, wenn ich mit Lieferung der mir fur Jenusr 1948 gugenagten 2 kom. Tischkreissegen rechnen kenn, de mein Hunde um diese Maschinen dringend verleven lat. Gleichmeitig vollen Bie mir bitte den ungeführen Liefertermin für die weiter bestellten 2 komb. Tischkreiseligen nennen. - selche Holzbesrbeitungswerkseuge liefern Sie sonst noch? Bernd Meckelholt, Frendenberd/Ruhr, Blammrckstrale Columbia-werks C.m. B. H. Feinheim/Bergstr. Betr. I Thre Auftregsbesthttigung Fr. 450 v. 4.11.47 Trotz Ihrer Sunage mit Kerte vom 26.2. dem Verwand der bestellben Tischler-Freissagen im Marz vorzunenmen habe ich bie heute weder einn Lieferung noch Versendenzeige erhelten. Bie hetten mir suf Grund der Ihnen suputalichegur Verfügung gestellten 400 kg Bestellschooks die Meferung für Jenuer dieses Jahres Zugesegt.inawischen ist bereits Ihre normel angegebene Bestätigung in der Liefermeit verstrichen, ohne daß die Kraissagen geliefert warden. Bie können wich denken, des mein Kunde hiermit nicht cinverstanden und deruber sehr ungehalten ist. Ich heffe, dell Die die Meferung des kompletten auftrages nummehr umgehend vornehmen, demit ich meinen Enuden aufrieden stellen kann. Pelegrann Golumbia- erke Weinheim Bergstraße Brbitte Drehtnachricht wieviel Pischlereinugen aus Auftrag 430 fertiggestellt und versandbereit = Bernd Machelholt. Bernd Heckelholt, Frondenberg/Ruhr, Bahnhofstrase Columbia- erke C.m.b.H. 15.6.48 He/Boh. Rainhein Bergetr. Ich erhielt Thr Telegramm und drentete Ihnen hierwoll absendet Bilgut swo Kreissägen, Restbetrag telegrafisch überwiesen. Bernd Heckelholt. Un Juh Ihmen hm 13.5. Il 1000 .- Whereleven heber wendte ich Thnen heute telegrafisch den Heut = EM 2588. -- und bitte Uie ten Vermand der Meschinen mis Milgut umgehend en meine anschrift vorsunohmen. Ich ware Ihnen denkour, wenn Sie much die restlichen 2 Maschinen beleiget liefern könnten. Telegroum Columbia-Terke Toinheim/Bergstrelle Absendet Milgut 2 Areissägen. Hentbetrag Telegramm überwiesen. Bernd Reckelholt

## Telegramm

Columbia-Verke Weinheim/Sergstrese

House Preis sinverstanden Hestbetreg für Versendbereite 2 Ereissigen Auftreg 430 km 2588 nochwelm telegr. auf Bankkonto 3764 überwiesen bei nochmeliger annekreverweigerung noterielle Hinterlegeng und gerichtliche Mikrung absendet Breiseligen bilgut. - Bernd Heckelholt.

Zun Barriage

## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme:
Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428 Bankkonten Südwestbank Filiale Weinheim, Weinheim a d. B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a M. Pastscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke G m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

An die Herren Rechtsanwälte Dr.Dr.h.c.Hermann Heimerich und Dr.Heinz G.C. Otto,

Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4

Ihre Zeichen

Ihr Schreiber 30.4.1949

Bitt- in Antwortschreiben wiederholen:

g-kl

3. Mai 1949

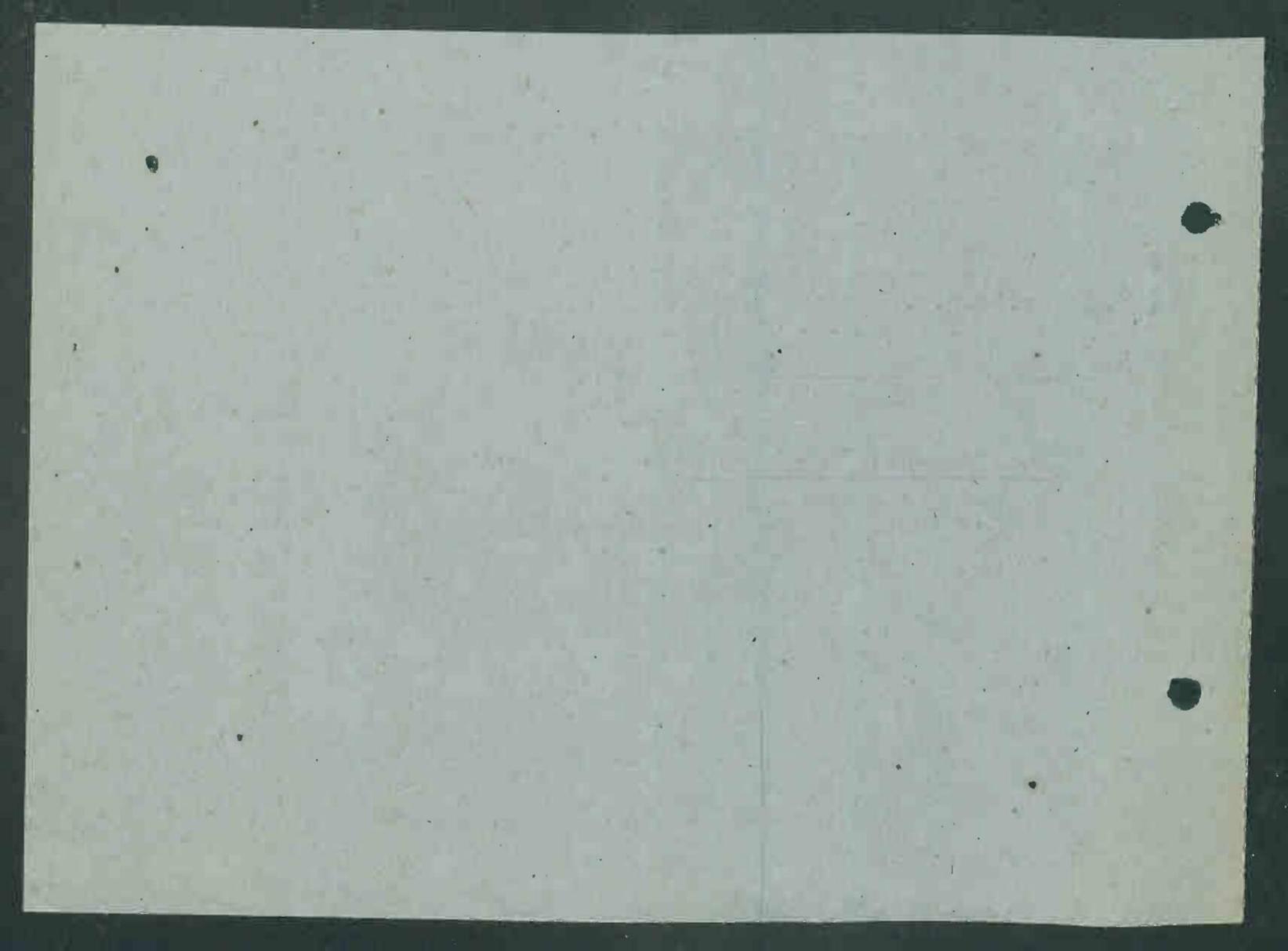
Tag 2.5.1949

Betrifft

## Angelegenheit Meckelholt

In Erledigung Ihres Schreibens vom 30.4.1949 teilen wir mit, daß wir mit der Abänderung des Schriftsatzes einverstanden sind.

Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H.



WW. MVI. 49

E. May Tilly

at sufy

Weinheim a.d. Bergatr.

Betre: Angelegenheit E o o k o 1 h o 1 t

In der obigen Angelegenheit habe ich den Ihnen mit meinem Seureibem vom 25.April 1949 eingesemden Entwarf des Behrlitseumes ungeändert und ich bitte Sie, die Seiten 3 und 5 mit den anliegenden Seiten aussutnuschen. Welters übersende ich in der Anlage Abschrift des angezogenen Beschlusses des Oberlandengerichts Stuttgart zu Threr gefälligen Kenntnisnahme.

Mit vorsäglicher Rechachtung I

( Dr. Osto )

Anlagen

CONTRACTOR AND SECURIOR WAS IN THE PARTY OF THE PARTY O LOUIS OF THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH END A COUNTY OF THE PARTY OF TH THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T CAR COLLARS TO LANGE TO THE PARTY OF THE PAR AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWNE AND SALES OF THE PERSON OF THE

D27.0./M. - 1009 - ONT WHY

Rechtsanwalt Dr.Erich X a m p p We I n h e i m a.d.B.

Freudenbergstrasse 40

Per Bilboten.

Behr geehrter Herr Eellege !

In der Anlage Gersende ich Thom in der Suche Heek ein alle gegen Columbite zu entschul-Abschriften seinen Schriftentzen und bitte zu entschuldigen, dess dies erst houte erfolgt. Ich misste zir den in meinem Bohriftsetz engezogenen Beschluss des Ober-Landesgerichts Stuttgart erst bescharfen, was einige Keit in Anspruch genommen het.

Sum Termin am Dianotag, den 3. Mai 1949, vormittage 9 Uhr werde ich erscheinen .

Mit kollegialer Begrünsung !

Hechtspinumlt

Anlagen

SHEET STREET, Will William The state of the s - WHITE STATE OF THE PARTY OF T THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T THE RESIDENCE THE PARTY OF THE PERSON NAMED IN MARKET BELLEVILLE WITH THE PARTY OF THE PART THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T SEPRENCIAL PROPERTY OF

Ellhofen

THE PERSON NAMED AND POST OF PERSONS ASSESSED.

What is the last the party of t

26.April 1949 .

l x Mandant I x Akt

Dr.0./H.

Amtagerioht Weinheim Red-Bergstr.

THE WAR AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF

P PERSONAL SE PROLITAGE

CAN DESIGN E WATER A START

STREET, STREET

STORE OF STREET

THE WOOD IS NOT THE OWNER.

CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE

Meckelholt gegen Columbia-Werke - The second of The state of the same of the s

beantres wir wir of the state of · 此种理由此为 《新古典》

die Klage koutenpilichtig absureisen, fürsorglich : der Klage mur insofern stattsugebon, als die Lieferung einer kombinierten Tischlerkreinsäge mit Langlochbohrvorrichtung nur Zug um Zug gagon Zahlung von DH 1.694 .- su arfolgen hat und die Kosten des Rochtsatreits der Klägerin auferlegt werden ;

min filrsorglish s der Beklagten nachgu-Leanen , die Swangsvolletreekung gegen Sicherheitsleistung oder Benkbürgschaft The profession of the State of

AFTER STATE OF THE PARTY OF THE - Mur R e g r u n d n n g dieser Antrage wird folgendes aus-State of Berghart An Administration of the Control of the Control

Es wird night bestritten und ist von der Beklugten such nie bestritten worden, dass sie verpflichtet ist , dem Miliger cine kombinierte Tischlerkreinslige mit Langlochbohrvorrichtung au liefern . Die Beklagte miss sich allerdings mit aller Entschiedenheit degegen wehren, dass sie diese Timohlerkreissage k o m t o n l o s liefern soll . Genius 9 18 Abs. 1 Ziff. 2 des UG ist der Eliger verpflichtet, für die Lieferung der Kreissäge den voreinbarten Kaufpreis in Deutscher Mark su bezahlen . Die Lieferung konnte lediglich deshalb bis jetst nicht vonstatten gehen, weil die ATE

Eligerin den vereinbarten Preis nicht in Deutscher Mark zahlon wollte. Die Beklagte hatte sich segar erbeten, im Vergleichewege die Ereissäge zu einem ganz wesentlich ermännigten Preds von BH 800 - nu liefern . Damit ist mie der Willgerin so weltgehend entgegengekommon , dass ein Rechtmachutzbedürinis für die vorliegende Klage gar nicht gegeben und deshalb der primer gestellte Klagabweisungsantrag gerechtfertigt ist . Machdem aber die Sache sum Streit gekommen ist, simildie Beklagte keine Veranlassung mehr , den Preis so wesentlich au ermissigen . Sie ist mur verpflichtet, die Kreissage sum vereinbarten Preis von DM 1.794 .- , auf den die Anmahilung von RM 1.000.- , ungestellt von 10 RH : 1 DN mit DM 100. - ansurechmen 1st, also su DM 1.694. - su liefern . Dies ergiet sich aus folgendem & Durch den gennen Schriftwechisel swischen den Parteien , der sich auf die Bestellung von Ereissägen bezog , zieht wie ein roter Faden der Imper wiederholte Hinweis der Beklagten, dans sie sich hinsightlich der Lieferfrinten nicht binden künne . Schon in der Auftragshestätigung vom 4-11-1947 heisst es : " Liefermeit ca. 3 - 4 Monate, Liefermuglichkeit vorbehalten . Auch machdem die Klagerin der Beklagten ein grösseres Bisenkontingent mur Verfügung stellte, erfolgte eine solche bindende Zusage nicht. In dem Schreiben der Beklagten vom 24.11. 1947 Mainst es mur : " Wir wurden, wenn Sie une mit Disenscheinen unterstützen, alles daren setzen, um wonigstens eine Masohine im Laufe des Honets Januar absunweigen und sehen Three Machricht gorne entgegen " . Anch in dem Schreiben vom 15-12-1947, in dan der Empfang der Einenscheine bestätigt wird, schroibt die Beklagte auserdeklich . " Binen genauen Liefertermin der Ereissägen geben wir Ilmen noch bekannt " . Die Elagerin will sich nun auf das Schreiben vom 5.12.1947 der Reklagten beziehen, das lediglich folgendermassen lautet : "Wir sind mit des Inhalt Threr Postkarte vom 30. v. Mts. einverstanden und bitten um Chersendung der Bisenbestellschocks." In der engezogenen Postkarte waren die Eisenscheine zugesagt

25.April 1949 .

und ein Termin Zür die Lieferung von swei Hanchinen bis Bude Junuar gefordert worden . Das inhaltlone Bestittigungsschreiben der Beklagten bedeutet aber deshalb noch lange kwine feste Liefermusuge, do in dem gangen Schriftwechsel daugrad darung hingswichen nur, dans die Beklagte eine Zoute Sunnge might gebon könne, dans sie sich vielnehr nur verpflichten könne, die für die Elkgerin bestimgen Bigen bevormugt, d.h. ausser der Reihe zu liefern. Da aber in der in Frage stehenden Zeit Kreinnigen in der Ausführung, wie sie der Elleer bestellt hatte, nach nicht geliefert werden kommtom, war much gar nicht an eine feute Liefersusage am denken . Die Beklagte ist von ihren Unterlieferanten schwer im Stich gelassen worden . So erlitt die Lieferung der mus Einbau in die Ereinstigen erforderlichen Guneplatten trots eller Verspreshungen der Unterlieferenten eine Ver-Edgerung von 1 1/2 Jahren. Ebenso Ing os mit anderen Teilen der Silge, Auch der Maschinenlack wurde trots Jusage micht vor der Williamgereform geliefert .

Bareis : die mit dem Binkeuf betreuten Angestellten der Boklagten Friedrich
H e t z und Martin K n a p p
und der mit der Heretellung der
Sägen befasete Meister Buil
A b e l e i n , sämtliche zu luden bei der Beklagten .

in Prage stehenden Type Firmen mur Probe gegeben, um Br-Schrungen mit der Reschine au sammeln. De wer blar, dass sie eine solche Probelieferung an den blüger nicht auchen konnte. Dei den Verschlen stellte sich heraus, dass ein eingebautes Kugellager mi scheach war und eine atürkere Type benötigt wurde. Die Konstruktion der Sügen nich dem bestellten Buster ist nummahr ansgereift und erprobt, nodass sie heute keine Hingel und Kinderkrankheiten mehr währeisen. Hem kann diese gensen Gesichtspunkte nur richtig würdigen, wunn han sich wieder einmal in die Verhältnisse vor der Ulbrungsreform mit den grossen Beschaffungsunhwierigkeiten, den Arbeiterungel, beswder Arbeitsunlust, den Hengel an Stron und Energie und dem schloppenden Behördangung vergegenwärtigt.

Selbst wenn man aber annehnen sollte, dans die Beklagte eine bindende Liefersunge erteilt hatte, dann were ete democh nicht in Versug gekommen, da sie die Versögerung der Lieferung nicht zu vertreten hatte. Obwehl nach § 285 sas die Beweislast für den Bangel eines Verschuldens beim Versuge den Schuldner bhliegt, so besteht doch für die Soit unmittelber vor der Währungerefolm auf urund der geschilderten allgemeinen Verhältnisse eine tateHehliche Vermitung, dass die Versögerung einer Lieferung nicht auf ein Verschulden zurlicksufführen war. Der Kläger hätte also desulegen und zu beweisen, dass die Beklagte ein Verschulden trifft. Unter ausdrücklicher Vermitung gegen die Beweislast besiehen wir uns aber sun

Bowsie für dem nungelnde Verschulden der BeLington auf die obengemannten
E e tou. E napp und A belein
ale Zeugen.

Vorgings bei der bekingten im den Fagen der WährungereTorm au seinen Gunsten nunsuschinehten . Se ist swar
richtig, dass die Bekingte telegrafisch die Versandbereitschnit von esei Maschinen seklart hat. Bieses Telegramm
wurde abgesandt, weil die Sägen tetsächlich fortiggestellt
waren und lediglich noch incklart werden Mussten. Die
auf back war von einer Maschinen erforderliche Monge von
5 Rg back war von einer Maschiner Firm sugesagt worden

Amtsgericht Weinhoim a.d.B. 26.April 1949 . AND THE RESIDENCE AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PAR MATERIAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADD und die Inchierung hitte in hersenber Friet erfolgen können, woodness turn boutiment demit rochmen komnte, dans die Maschinen unuminand suf den Weg gebrucht werden kounten . Diese Erwartung hat mich abor micht bortstigt, de die Bestünde des Lack-Lieferenten von der Besetsungemeht beschlagnahut worden waren . Die Lieferung des erforderliches Lackes erfolgte dann erst am 15 Juli 1948, also much der Währungereform . Die Lieforung unlackierter Haschinen wire nicht als ordnungsmissige Lieferung ansusehen gewesen und der Kliger hitte bestimt und mit Bookt in diesem Talle reklamiert . Howeis für diesen Vortrag : Die obengenannten Abelein. Hets und der technisohe Angestellto E o h l der Beklagten Venn der Killger die Betriebeferien der Heltlagten beanstendet , so ist dies rechtlich unerheblich, da ja minht die Wetrichererien, sendem die ausgebliebeng Lacklieferung die Uronohe der Versbiggrung gewesen ist . was nun den Equiprole ambetrifft, un hat die Beklagte den Eliger mit Behreiben vom 10.6.1948 mitgetmilt, dass die Maschine ab Weinheim Hi 1794 - koste . Mit dieuem Zaufprois hat sich die Beklagte in Thror Postkerte von 15.6.1948 sinyorstanden orklärt. Dor Hillior hat der Doklagton au 13.5. 1948 sine Toll mablung von RH 1.000. - Wherwiesen. He ist mour richtig, daze much der bisher in der Rechtesprechung und Schrifteum herrschangen Heinung splohe Teilsahlungen im Verhaltmin von 1 am : 1 DM auf den nach der Hahrungsreferm falligen Knufprein ensureelmen sei . Diese Ansicht beruht auf einer unrichtigen Auslegung des 9 13 Abe-3 Sats 2 des WG. We wird minlion gosagt, durch die Kahlung den Eaufpreises. yor Fullighoit orlegene die Keurproisverbindlichkeit innoweit. Von diener Rechtswirkung kann aber nur die Rede sein, werm tatemention das games Schuldvorhaltnis orleschen ist, micht

aber, wenn es sich noch in der Schwebe befindet. Das
Oberlandesgericht Stuttgart hat sich deshalb in einem
Beschlung von 24. Februar 1548 auf den Standounkt gestellt,
dass alle Bedchemark-Jahlungen auf Lieferungen, die erst
nach dem Stichtag der Wührungsreform e folgt eind, mur im
Verhültnis von 10 de 1 BK auf den Kaufpreis ansurschnen
eind . Wir überreichen in der Anlage eine Abschrift dieess Beschlusses . Mieraus folgt , dass die Ansahlung von
Det 1.000. - mur mit im 100. - mur den Kaufpreis ansurschnen
ist .

reform writer therwiseenen Teilsmiling von IM 2.585.- handelt es sich um eine typische Zahlung vor Toresechlass,
die überhaupt keine Tilgungswirkung hat. Die Beklagte hat
die Annahme dieser Zehlung verweigert und der überwiesene
Being wurde den Ellger bei der Bildwestbenk, Filiale Weinheim, gutgeschrieben i er steht beute noch zu seiner Verfügung. Bieraus ergibt nich, dass auf den vereinbarten
Esufpreis von Di 1794.- lediglich eine Ansahlung von

MARKET WEST TO BE STONE OF THE PARTY OF THE

SCHOOL SECTION OF THE PERSON ASSESSED AND PERSON ASSESSED AND PARTY OF THE PERSON ASSESSED AND PART

THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PERSON OF TH

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PERSON OF THE PARTY OF

THE ELECTRON OF SHARE STATE OF STATE OF

NEW TOWNSHIP AND THE PARKET OF THE PARKET OF

CANADA CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN CONTRACTOR OF THE PERSON NAMED IN

STATE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED

A LEGISLAND THE RESIDENCE OF THE PARTY OF TH

MINISTRUMENT - SAN THAT SAN THE SAN TH

AND REAL PROPERTY AND PERSONS AND PERSONS

(Dr. Orto)

Dr. Dr. h. c. Hermann Heimerich Rechtsanwalt am Landgericht Mannheim und Steuerberater

Dr. Heinz G. C. Otto
Rechtsanwalt am Landgericht Heidelberg

HEIDELBERG, den 6.April 1949 .

Büro: Neuenheimer-Landstrasse 4
Telefon 4565
Wohnung Dr. Heimerich: Moltkestr. 33 a
Bankkonto: Südwestbank, Fit: Heidelberg

Dr. O./M.

Amtsgericht Weinheim a.d.Bergstr. In Sachen

n h e i m a.d.Bergstr. In Sachen

Meckelholt gegen Columbia

wegen Lieferung

beantragen wir,

- Fill Hove and the last of th

die Klage kostenpflichtig abzuweisen,

fürsorglich: der Klage nur insofern statt
zugeben, als die Lieferung einer kombinierten

Tischlerkreissäge mit mit Langlochbohrvorrichtung nur Zug um Zug gegen Zahlung des heute

massgebenden Kaufpreises von DM

abzüglich einer DM 100.- umgestellten Anzahlung zu erfolgen hat und die Kosten des

Rechtsstreits der Klägerin auferlegt werden;

ganz fürsorglich: der Beklagten nachzulassen,

die Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung oder Bankbürgschaft abzuwenden.

Zur Begründung dieser Anträge wird folgendes ausgeführt:

Es wird nicht bestritten und ist von der Beklagten auch nie bestritten worden , dass sie verpflichtet ist , dem Kläger eine kombinierte Tischlerkreissäge mit Lang-lochbohrvorrichtung zu liefern . Die Beklagte muss sich allerdings mit aller Entschiedenheit dagegen wehren, dass sie diese Tischlerkreissäge k ost en los liefern soll . Gemäss § 18 Abs.l Ziff. 2 des UG ist der Kläger verpflichtet, für die Lieferung der Kreissäge den jetzt , zum Zeitpunkt der Lieferung massgebenden Preis in Deutscher

Mark zu bezahlen . Die Lieferung konnte lediglich deshalb bis jetzt noch nicht vonstatten gehen, weil die
Parteien sich über den Preis in Deutscher Mark nicht
einigen konnten. Die Beklagte hatte sich sogar im Vergleichswege erboten, die Kreissäge zu einem ganz wesentlich ermässigten Preis von DM 900.- abzüglich einer
umgestellten Anzahlung von DM 100.- zu liefern .

The water pole the first the first of the state of the st

a super liber has .

und ein Termin für die Lieferung von zwei Maschinen bis Ende Januar gefordert worden . Das inhaltlose Bestätigungsschreiben der Beklagten bedeutet aber deshalb noch lange keine feste Lieferzusage, da in dem ganzen Schriftwechsel dauernd darauf hingewiesen war, dass die Beklagte eine feste Zusage nicht geben könne, dass sie sich vielmehr verpflichten könne, die für die Klägerin bestimmten Sägen bevorzugt, d.h. ausser der Reihe, zu liefern. Da aber in der in Frage stehenden Zeit Kreissägen in der Ausführung, wie sie der Kläger bestellt hatte, noch nicht geliefert werden konnten, war auch gar nicht an eine feste Lieferzusage zu denken . Die Beklagte ist von ihren Unterlieferanten schwer im Stich gelassen worden . So erlitt die Lieferung der zum Einbau in die Kreissägen erforderlichen Gussplatten trotz aller Versprechungen der Unterlieferanten eine Verzögerung von 1 1/2 Jahren. Ebenso lag es mit anderen Teilen der Säge. Auch der Maschinenlack wurde trotz Zusage nicht vor der Währungsreform geliefert .

Beweis : die mit dem Einkauf betrauten Angestellten der Beklagten Friedrich Metz und Martin Knapp und der mit der Herstellung der Sägen befasste Meister Emil A b e l e i n, sämtliche zu laden bei der Beklagten •

Die Beklagte hat wohl einige Maschinen des hier in Frage stehenden Typs Firmen zur Probe gegeben, um Erfahrungen mit der Maschine zu sammeln . Es war klar, dass sie eine solche Probelieferung an den Kläger nicht machen konnte. Bei den Versuchen stellte sich heraus, dass ein eingebautes Kugellager zu schwach war und eine stärkere Type benötigt wurde. Die Konstruktion der Sägen nach dem bestellten Muster ist nunmehr ausgereift und erprobt, so-

dass sie heute keine Mängel und Kinderkrankheiten mehr aufweisen . Man kann diese ganzen Gesichtspunkte nur richtig würdigen, wenn man sich wieder einmal in die Verhältnisse vor der Währungsreform mit den grossen Beschaffungsschwierigkeiten, dem Arbeitermangel, bezw. der Arbeitsunlust, dem Mangel an Strom und Energie und dem schleppenden Behördengang vergegenwärtigt . Selbst wenn man aber annehmen sollte, dass die Beklagte eine bindende Lieferzusage erteilt hatte, dann wäre sie dennoch nicht in Verzug gekommen; da sie die Verzögerung der Lieferung nicht zu vertreten hatte. Obwohl nach § 285 BGB die Beweislast für den Mangel eines Verschuldens beim Verzuge dem Schuldner obliegt, so besteht doch für die Zeit unmittelbar vor der Währungsreform eine tatsächliche Vermutung, dass bei der Verzögerung einer Lieferung auf Grund der allgemeinen Verhältnisse ein Verschulden nicht vorlag . Dies führt an sich zu einer Umkehrung der Beweislast, sodass der Kläger darlegen müsste, dass die Beklagte ein Verschulden trifft. Die oben angetretenen Beweise erfolgen also unter ausdrücklicher Verwahrung gegen die Beweislast . Der Kläger versucht nunmehr die Ereignisse und Vorgänge bei der Beklagten in den Tagen der Währungsreform zu seinen Gunsten auszuschlachten . Es ist zwar richtig, dass die Beklagte telegrafisch die Versandbereitschaft von zwei Maschinen erklärt hat. Dieses Telegramm wurde abgesandt, weil die Sägen tatsächlich fertiggestellt waren und lediglich noch lackiert werden mussten - Die für die Lackierung der für den Kläger bestimmten Maschinen erforderliche Menge von 5 kg Lack war von einer Mannheimer Firma zugesagt worden, sodass man bestimmt damit rechnete, dass die Lackierung schnell erfolgen und die Maschinen dann auf den Weg gebracht werden konnten . Diese Erwartung

hat sich aber nicht bestätigt, da die Bestände des Lacklieferanten von der Besatzungsmacht beschlagnahmt worden waren. Die Lieferung des erforderlichen Lackes erfolgte dann erst am 13. Juli 1948, also nach der Währungsreform. Die Lieferung unlackierter Maschinen wäre nicht als ordnungsmässige Lieferung anzusehen gewesen und der Kläger hätte bestimmt in diesem Falle reklamiert.

Beweis für diesen Vortrag: die obengenannten Abelein, Metz
und der technische Angestellte
Kohl der Beklagten.

Wenn der Kläger die Betriebsferien der Beklagten beanstandet, so ist dies rechtlich unerheblich, da ja nicht die Betriebsferien, sondern die ausgebliebene Lacklieferung die Ursache der Verzögerung gewesen ist. Was nun den Kaufpreis anbetrifft, so hat die Beklagte den Kläger mit Schreiben vom 10.6.1948 mitgeteilt, dass die Maschine ab Weinheim RM 1794 -- koste . Mit diesem Kaufpreis hat sich die Beklagte in ihrer Postkarte vom 15.6.1948 einverstanden erklärt. Der Kläger hat der Beklagten am 13.5.1948 eine Teilzahlung von RM 1.000: - überwiesen. Es ist zwar richtig, dass nach der bisher in der Rechtssprechung und Schrifttum herrschenden Meinung solche Teilzahlungen im Verhältnis von 1 RM: 1 DM auf den nach der Währungsreform fälligen Kaufpreis anzurechnen sei . Die Gesichtspunkte, auf denen diese Rechtsauffassung basiert, können aber als richtig nicht anerkannt werden . Es hat sich neuerdings in der Rechtssprechung über diese Frage ein Wandel vollzogen . So hat das Oberlandesgericht Stuttgart in einem Beschluss vom 24.Februar 1948, über den in der Wirtschafts-Zeitung Nr. 29 von Samstag den 9.April 1949 auf S.ll in einem Artikel von Dr.Ö t t i ng e r " Vorauserfüllte Kaufpreisforderungen " berichtet wird,

entschieden, dass, wenn der Sachschuldner sich am Stichtage der Währungsreform nicht in Verzug befunden hat, etwaige in Reichsmark geleistete Anzahlungen nur im Verhältnis von 10 RM: 1 DM angerechnet werden könnten. Wir sind bemüht. den Wortlaut dieses Beschlusses zu beschaffen und dem Gericht vorzulegen .

Bei der in den Tagen unmittelbar vor der Währungsreform weiter überwiesenen Teilzahlung von RM 2.588. - handelt es sich um eine typische Zahlung vor Toresschluss, die überhaupt keine Tilgungswirkung hat . Die Beklagte hat die Annahme dieser Zahlung verweigert und der überwiesene Betrag wurde dem Kläger bei der Südwestbank, Filiale Weinheim, gutgeschrieben; er steht heute noch zu seiner Verfügung. Hieraus ergibt sich, dass auf den vereinbarten Kaufpreis von DM 1794 -- lediglich eine Anzahlung von DM 100 .- anzurechnen ist .

Rechtsanwälte Dr. Dr. h. c. Heimerich Dr. Otto durch durch

the same of the sa

SUPERIOR SEE BUILDING OF THE STREET

when the property was a series of the series

- Eine microfille me little me comment and the second

- with the last to the capting the capting

The state of the s

the second of th

REAL PROPERTY OF THE PROPERTY

on the state was printed manufactual from the party little of the

The state of the s

(Dr. Otto) Rechtsanwalt

## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H.A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten Südwestbank Filiale Weinheim, Weinheim a d. B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a M. Pastscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke G m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

Herren Rechtenswälte Dr.Dr.L.C. Fersonn Beimerich und. Dr.Heine G.C. Otto,

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben

Tog 20 4 1949

Bille in Answerschie iben wiederholen:

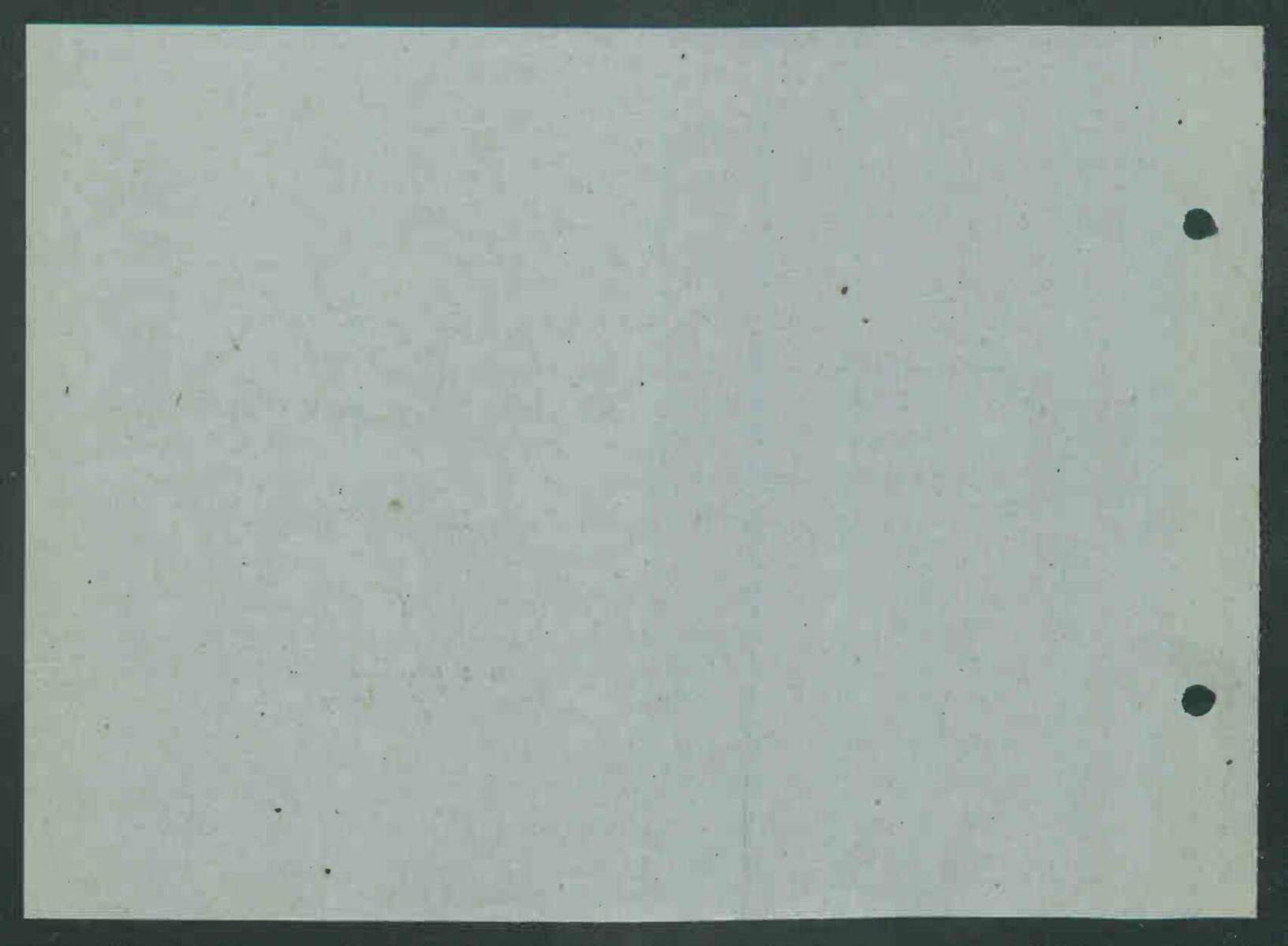
Betrifft

Angelegenheit Beckelholt

Dr.C./1 -1003

Wir bestütigen das dortige Schreiben vom 26.4.1949 und teilen Ihnen mit, das wir mit dem entworzenen Schriftsatz

COMMINATA METER G. W.B. H.



Entrollig on

30. April 1949

Antagericht II C 7/49

Teinheim, den 12. April 1949

meren Liefer ing

Herren
RAe.Dr.Heimerich u.Otto
Heidelberg

Alegentint: Geschäftsstelle.

THE REST LEADING T TOTAL CANADA CA STATE OF THE PERSON NAMED IN

Dr.0./M.

Weinheim m.d.Borgstr.

Betr.: Angelegenhait Mackelholt.

Schriftentess, den wir in dem obigen Rechtestreit bei dem Amtegericht Weinheim einreichen wollen. Wir bitten Sie, une beldmöglichet mitsuteilen, ob Sie mit dessen Inhelt einverstunden eind, besw. welche Anderungs- und Ergänzungsvorschläge Sie zu machen haben.

Wir werden une weiter bemilhen, den Wortlaut des augezogenen Oberlandesgerichtebeschlusses zu beschaffen .

Mit vorsuglicher Hochschtung !

(Dr. Otto)
Rechtmanwalt

1 Anlago

A SEREMENT OF S AND REAL PROPERTY. CHARLES AND A DESCRIPTION - DESCRIPTION OF THE PARTY OF T HERE THE THE WALL WELL WITH THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T - AND THE PARTY OF THE REAL PROPERTY NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. both agent a will pass the state of the stat A PROPERTY OF THE PARTY OF THE DAY OF THE PARTY OF THE NUMBER OF STREET

Tac/p

Amtsgericht II C 7/49

Weinheim, den 12. April 1949

des Kaufmanns Bernd Meckelholt in Fröndenberg/Ruhr, Bahnhofstr.6 gegen die Columbia-Werne G. n.b.H.in Weinheim, Paulstr.22

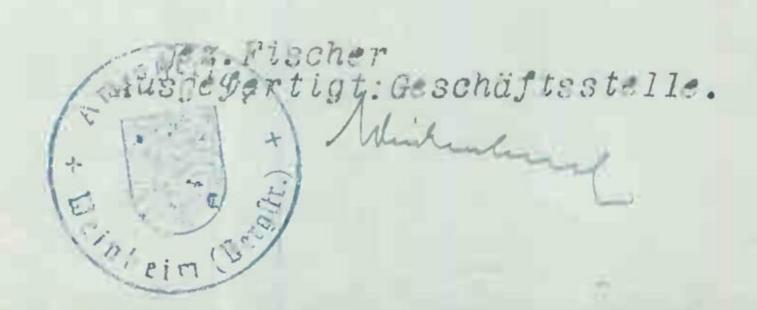
wegen Lieferung

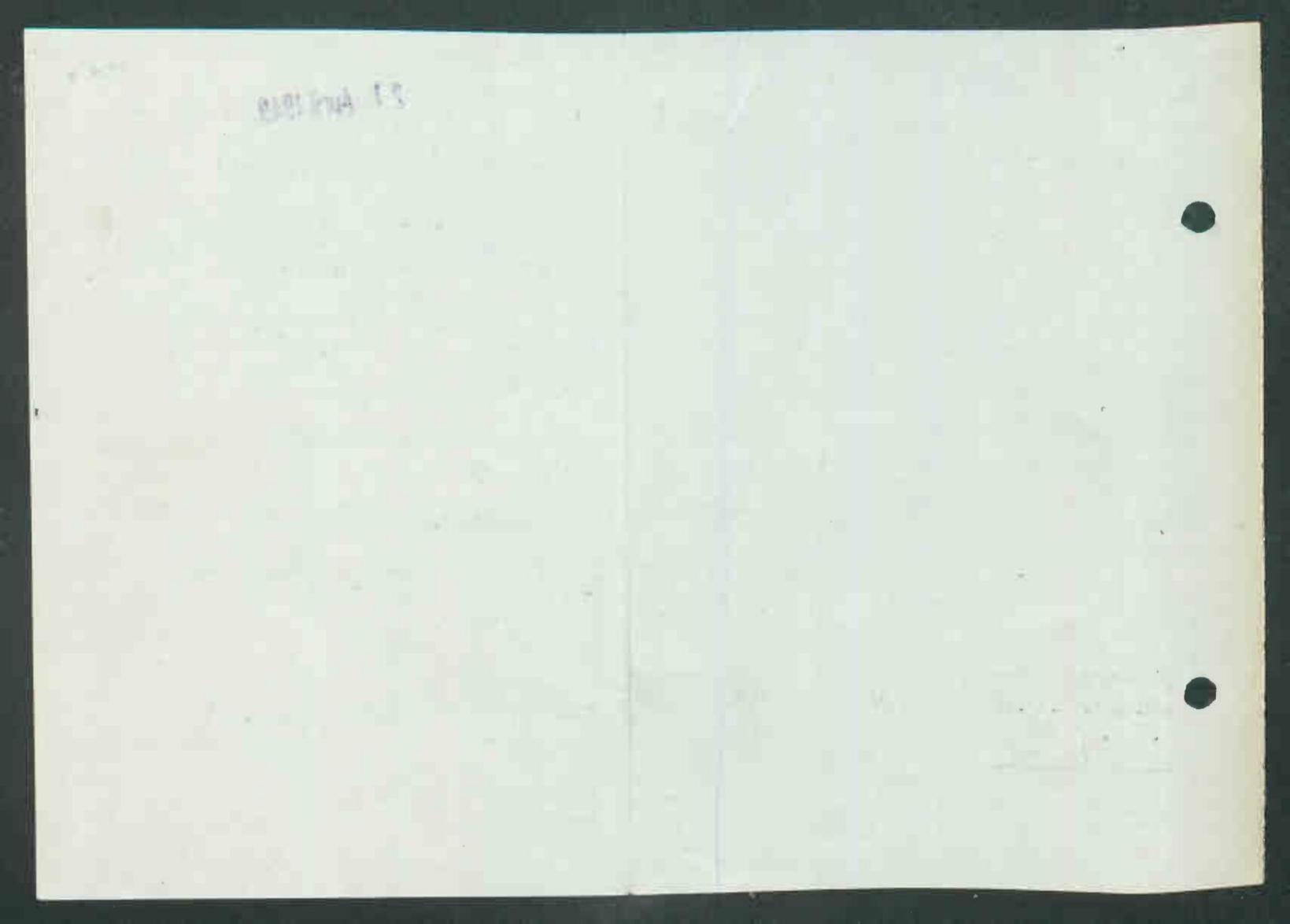
• Lerren

Dr. Dr. h.e. He inerich

u. Dr. Jtto

Leid-1b-rg





Dr. Ernst Wetzel

Fermi American Articopen A

Fröndenberg (Ruhr), Markt 2

120/0

den 13. 4. 1949 Dr.W/Jo

An die Herren Rechtsanwälte Dres. Heimerich u. Otto

(17a) Heidelberg

Neuenheimer Landstr. 4

Fg 1 1949

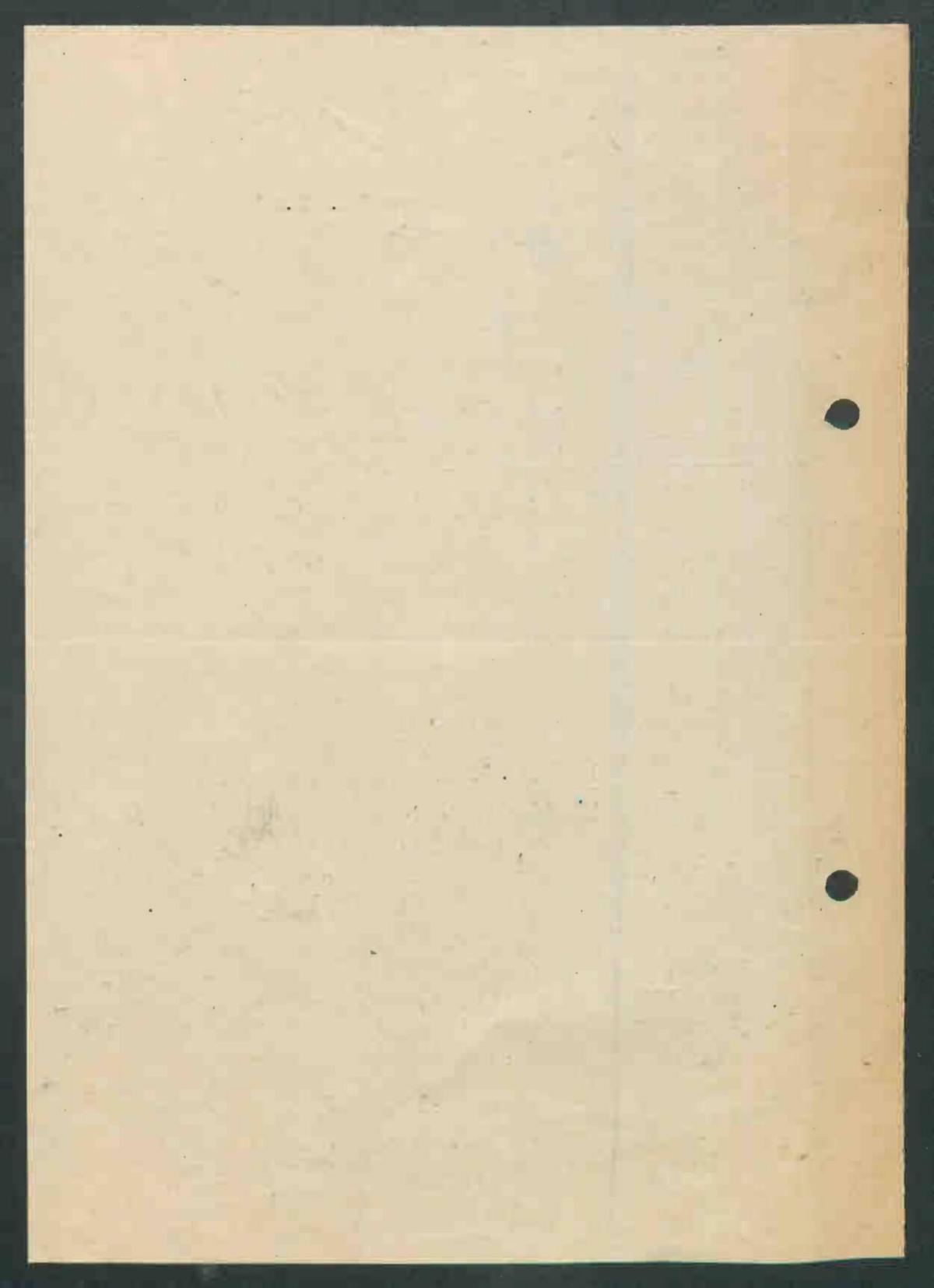
Sehr geehrte Herren Kollegen!

In Sachen Meckelholt ./. Columbia teile ich auf Ihr Schreiben wom 11. 4. 49 mit, dass ich auch dem zweiten Verlegungsantrage nicht widersprechen werde. Mit Rücksicht darauf, dass die Sache schon sehr lange läuft, bitte ich dafür zu sorgen, dass in Zukunft anberaumte Termine eingehalten werden.

Eine Abschrift der Klageschrift habe ich nicht mehr, da das zweite Exemplar Herrn Dr. Kampp zur Verfügung gestellt worden ist. In Zukunft werde ich veranlassen, dass Sie jeweils Schriftsätze in doppelter Ausfertigung bekommen.

Mit Kollegialer Hochachtung

Rechtsanwalt



Vr. E ampp it Wein ergstres Freudenbergstraße 40

## Abschrift

Weinheim, der 4. April 1949. Telet. 2732

An das

Amtsgericht

12. April 1949

Abschr.f.Gegn.

Morrace

In So, h & Hermitered

William Christ Kancy por 4

Mackelhot gegen Columbia wegen Lieferung

Zeige ich unter Vorlage einer Untervollmacht an, dass ich am 12.4.

Joh werde im Termin den Antreg der Klageschrift von 25.2.49 verlesen.

gez. Dr. Kampp

Zur Beglaubigung

Rechtsanwalt

MINE SELECTION at the same 12. April 1949 MATTER AND THE PITTLE DIE STIE Howard Co.

## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H.A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme:
Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten Südwestbank Filiale Weinheim, Weinheim a d. B. Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a.M. Pastscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke G m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3

An die Herren Rachtsanwalte Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich und Dr. Heinz G.C. Otto.

Neuenheimer Landstr.

Thre Zeichen Dr. 0/1.

Thr Schreiben 7.4.1949

litte in Antwortschreiben wiederholen:

-k1

ag 8.4.1949

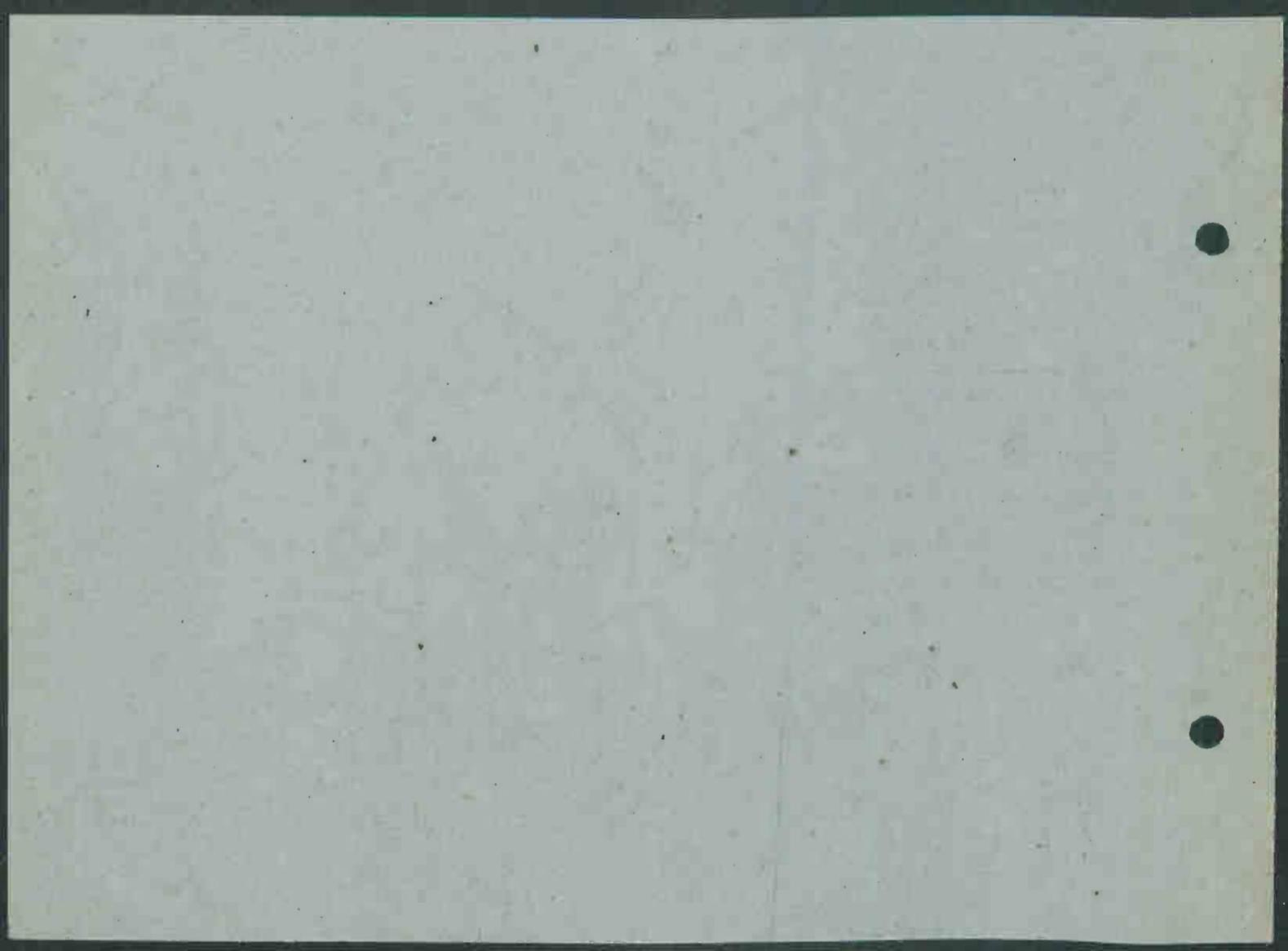
Betrifft :

in elegenheit leckelholt

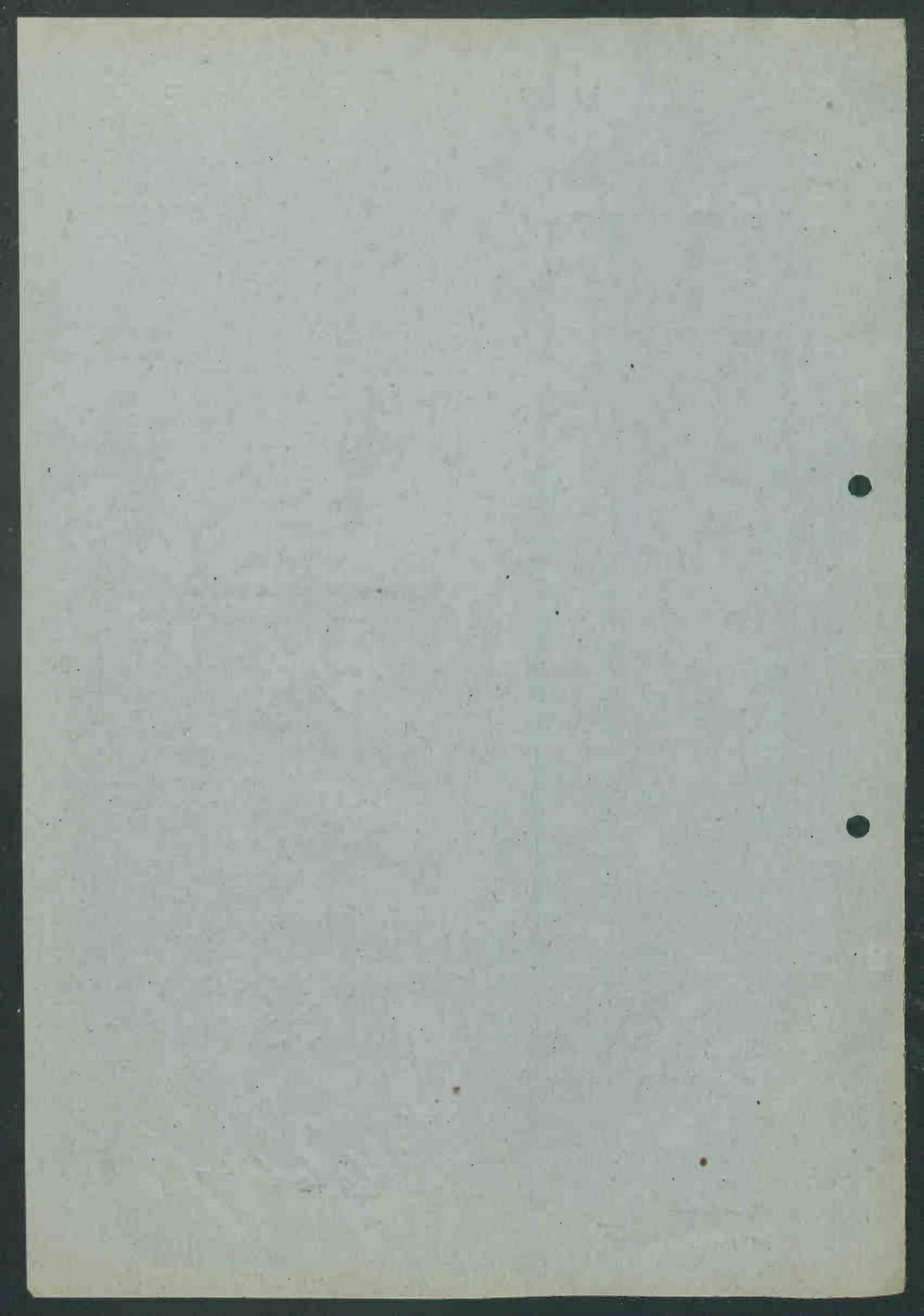
Vir erhielten Ihr Sch biben vom 7.4.1949 und nahmen mit Dank von Ihren Litteilungen Kenntnis. Inscheinend haben die unser schreiber vom 6.4.1949 noch nicht erhalten. Wir bitten, aufgrund des neuen Sachverhelts die Angele enheit noch eine al zu prufen. Evtl. Konnte noch eine Rücksprache er ol en.

Hochschtungvoll!

1. Guoly



COLUMBIA WERKE G. M. B. H. WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22 Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür. Columbiawerke Weinheimbergstraße Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schlleßfach 2 u. 3. Telegramme Weinheim 2474, 2428 Fernsprecher An die Südwestbank, Filiale Weinheim Horren Rechtsenwalte Bankkonten: Weinheim a. d. B. Dr. Dr. h.c. Hermann Heinerich Deutsche Effecten- und Wechselbank und Fr. Heinz G.C. Utto, Frankfurt a. M. Heidelberg Postscheckkonto: Karlsruhe 27657 Teuenheimer Landstr. 4 Bitte in Antwastabreiben wiederanten -kl Tag 6. . . 1949 Thre Zeichen Ihr Schreiben Betrifft Firma Bernd Leckelholt Wir nehmen Bezug auf die gestrige Rücksprache in obijer Sache und teilen hierzu noch fol ndes nit: Der Sachverhalt ist etwas unders, wie bie meinten. am 10.6.1948 int der Firm Meckelholt mitgeteilt worden, dan die Maschine RA 1794. - kostet. Die Firma bat sich mit diesem rreis einverstanden erklart. Beweis: Fostkarte von 15.6.1348. In dieser Postkerte teilte sie mit, del sie fur 2 Breisse en einen Betrag von RM 2.588 - uberwiesen habe. Unter Hinzurechnung der schon überwiesenen BM 1000. - ergibt sich für 2 Ereisseren ein Betrug von EN 3.588.-, für 1 Nachire mleo M 1734.- . Mir heben uns gewelgert, den Setragfanzunehmen. Der Betrag wurde uns for Jak erst von der Fost angebotten, apeter hat die Firme den Betrag der Sidwestbank, Filiale feinheim, Werwlesen. Die Oberweisung wirde uns von der Bank angezeigt. Wir haben der Bank dann untern 21.6.1949 geman Anlage geschrieben. Luberden buben wir bei derselben mundlich reklamiert, daß wir den Betras nicht annehmen. vie Sudwestbank, Filiale Veinheim hat dann unterm 21.8.1949 der Firms Neckelholt gemaß anlage jeschrieben. Weiteres ist nicht mehr veranlasst worden. Deraus ergibt sich u.E., das die Klagerin uns noch den lestbetrag von 794.- in DM zu überweisen hat. Der Betras von RM 2.588.wird much wie vor von der Sulvestbank; Miliale Weinheim zur Verfugun der "li erin gehalten. in bitten 510, deruul hin nochmels den Fell zu prüfen, ob nicht houte webentlie weniger kostet, uploit u.E. in den Falle keine Rolle: Die Akten lassen wir Ihnen in der anlage wieder gugehen. Hochschtungsvoll! COLUMN TOWNER S. H. B. H. 2 Inlagen



Antsgorioht
Loinheim a.d. Bergstr.

Alrtons.: II U 7/49

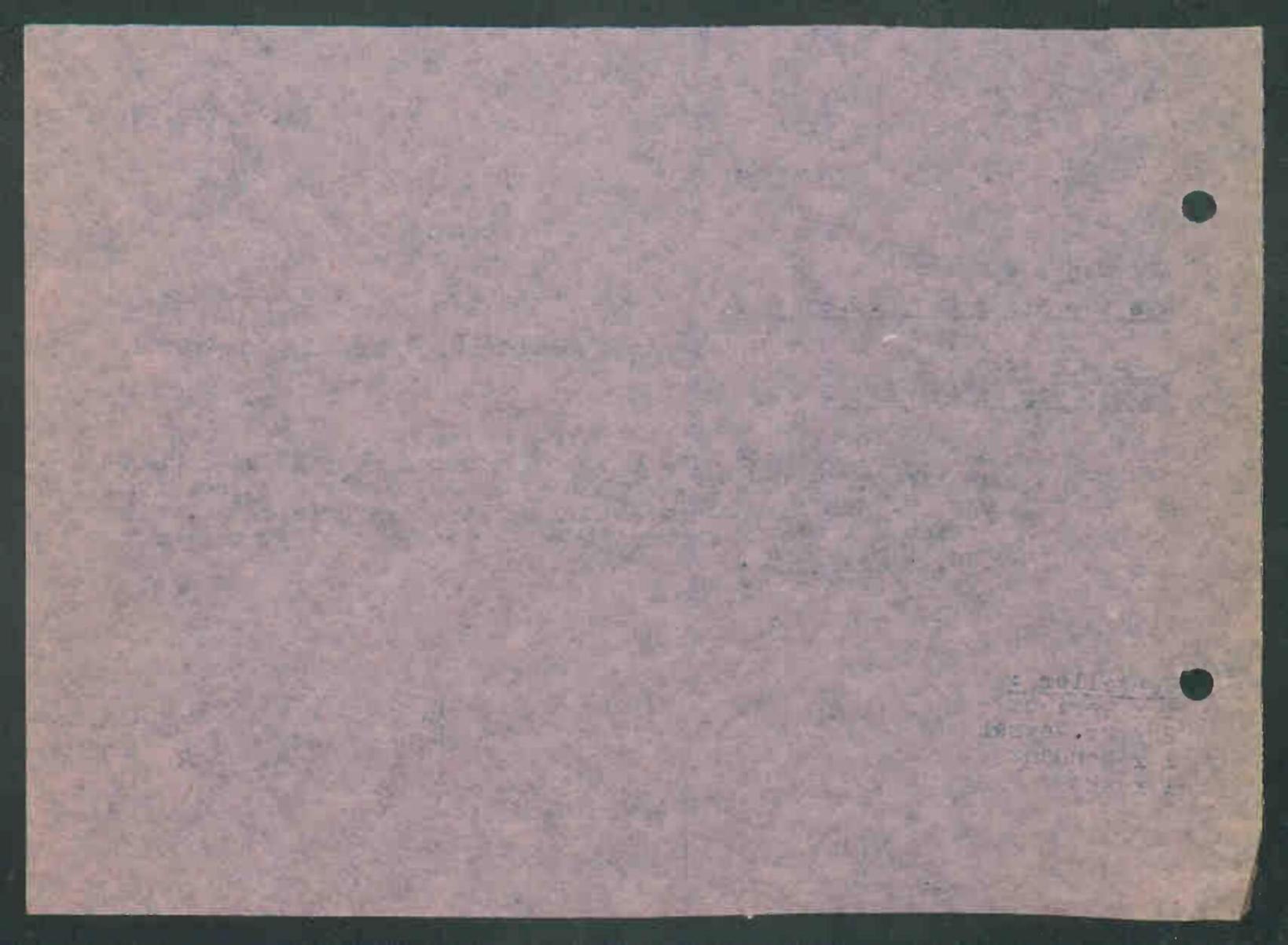
Br.0./H.

In Unchen Hookelholt gegen Columbia-Werke wegen bioferung

weisen wir darauf hin, dann der Untermeielungte den Termin am Diemstog . den 26.April 1949 , mie bereite in Sehreiben von 30.Mars 1949 ausgeführt , nicht wahrnehmen keim . Wir bitten dennalb um kurnfrietige Verlegung des Laumins auf den 3. Mai 1940 .

Verteller:
1 x Gericht
2 x Dr.Wetsel
1 x Mandant
1 x Akt

( pr. otto )



Sehr geehrter Herr Kellege !

In der Sache M e o k e 1 h o 1 t bestätigen wir den Empfang Threr Klagschrift vom 25.Februar 1949 in einfacher Ausfertigung . Wir bitten, uns eine Zweitschrift der Flagschrift für unsere Partei zur Verfügung zu stellen und die weiteren Schriftsätze uns jeweils deppelt zukommen Lassen zu wollen .

Der auf Dienstag, den 26.April 1949 anbermunte Termin in dieser Sache muss zu meinem Bedauern verschoben werden. Toh hatte schon in meinem Terminverlegungsentrag an das Amtegericht darauf hingewiesen, dass ich an diesem Tage verhindert bin . Abschrift meines weiteren Verlegungsantrags erhalten Sie in der inlage .

Mit kollegialer Hochschtung !

( Dr. Otto )

Anluge

一個日本 an Valuet THE RESERVE THE PARTY OF THE PA THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, NAMED IN COLUMN TWO IS NAME Chief the State of AND THE PARTY OF T . PERMIT RESIDENCE THE TOTAL PROPERTY AND VALUE OF THE PARTY OF VERNET LES TE DESCRIPTION DE PRÉNEUR POUR LE RESPECTATION DE LE PROPERT LE PR THE RESIDENCE OF THE PERSON OF THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. - THE PARTY OF THE THE RESERVE AND THE PARTY OF TH The amoreous to be a particular to be a second STATE OF THE PARTY BELLEVILLE

Dr. O./H.

Weinheim H.d. Ber gir.

Betro: Angelogenheid He d ke a kholt.

STATE OF THE STATE

THE RESERVE OF THE PERSON OF T

The Control of the State of the

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

In der Wirtschafts-Zeitung Nr. 29 von Samstag, den 9.April 1949 befindet sich auf S.11 ein Artikel unter der Uborschrift" Toranserialite Kanfpreisforderungen " . Der Autor, win Herr Dr. U t t i m g e r , vertritt in diesem Artikel die Ansicht, dass die vormegeschlien Kaufpreise nech der bieber durchnus herrschenden Ansicht im Verhältnis von I RM : 1 BM auf die nach dem Stichtug der Wilhrungsreform erfolwends Lieferung angurechnen gewesen seim, dass aber numehr auf Grand eines Beachlusies des Oberlandesgerichts Stuttgart vom 24-November 1918 auch die geganteilige Ansicht einer annechnung im Vorbilltnie von 10 RM : 1 DM vertreten worde, ullerdings unter der Vorsussetsung, dans sich der Sechschuldner am stichtne der Währungsreform nicht im Versuy befunden habe. Da die Benriellung dieser Frage für Ihre Entechliesung über die veiterführung des Prosousce you ausschlaggebender Bedautung soin dürfte, wollven wir Sie auf diese HeinungsHusserung aufmerkenm machen. Wir warden voranchen, uns den angesogenen Beschluss des OLG Stuttgart zu verschaffen. Immerhin liegt der Fall Meckelholt insofern swelfelhaft, als von ihm je Versug bebauptet wird und als die gesante Kenfpreisforderung, wie sie sich heute ergibt, bereite vor der Wilhrungsreform gesablt war. Ob dem gegenübergehalten werden kann, dass der Kaufpreis vor der Wahrungsreforn wasentlich höher generon sel, steht noch dakin ; velleleht geben une die

Grinde des oberlandesgerichtlichen Beschlusses hierüber eine Aufklärung

das Amtsgericht Veinheim den auf Dionetag, den 12-April
1949 anbermunten Fermin verlegt hat auf Dienstag, den
26. April 1949, vermittens 2.15 Uhr. Meinem Hinweis, dass
ich au diesem Tage in Heidelberg festgehalten bin, hat das
Amtsgericht keine Beachtung geschankt. Venn also eine
weitere Verlesung nicht möglich sein wirt, bin ich zu meinem Bedeuern geswunzen, mich in Weinheim durch einen unperer Herren vertreten zu lassen. Teh werte aber mit meinem
Antreg auf weitere Termineverlagung ab, bis Sie mir Thre
Thischlüsse über die Weiterrührung des Prosesses mitgeteilt
haben.

Mit vorsu licher Hoomsontung I

t Dr. Otto )
Rechtsauselt

THE PARTY OF THE P

THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN COLUMN TW

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

- STATE OF THE PERSON NAMED AND PARTY OF THE PARTY OF THE

- NOT THE STREET THE STREET THE THE PARTY THE STREET T

THE STATE OF STATE OF STATE OF THE PARTY OF

- THE REAL PROPERTY AND THE REAL PROPERTY AN

AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE

TANDERS TO STAND FOR THE PARTY OF THE PARTY

STEED AT THE PARTY OF BUILDINGS OF THE PARTY OF THE PARTY

THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY O

SELECTION OF SUPERIOR OF SUPER

SEAR OF SHALL SERVICE TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE

stre butole bia de

Amtsgericht II C 7/49 weinheim, den 31. Merz 1949

In sachen 6. April 1949

Meckelholt gegen Columbia-Werke

wegen Lieferung.

1. Auf Antrag des bekl. Vertr. wird der auf 12. April 1949
bestimmte Verhandlungstermin verlegt auf:

Dienstag, den 26. April 1949, vorm. 9 1/4 Uhr

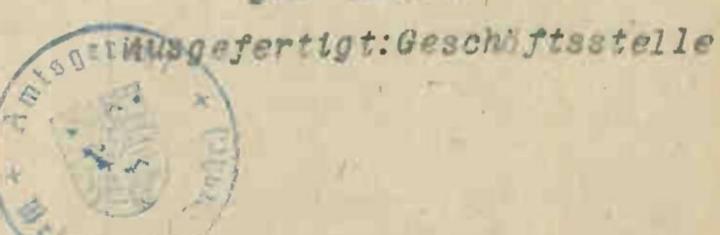
2. Nachricht hieroon.

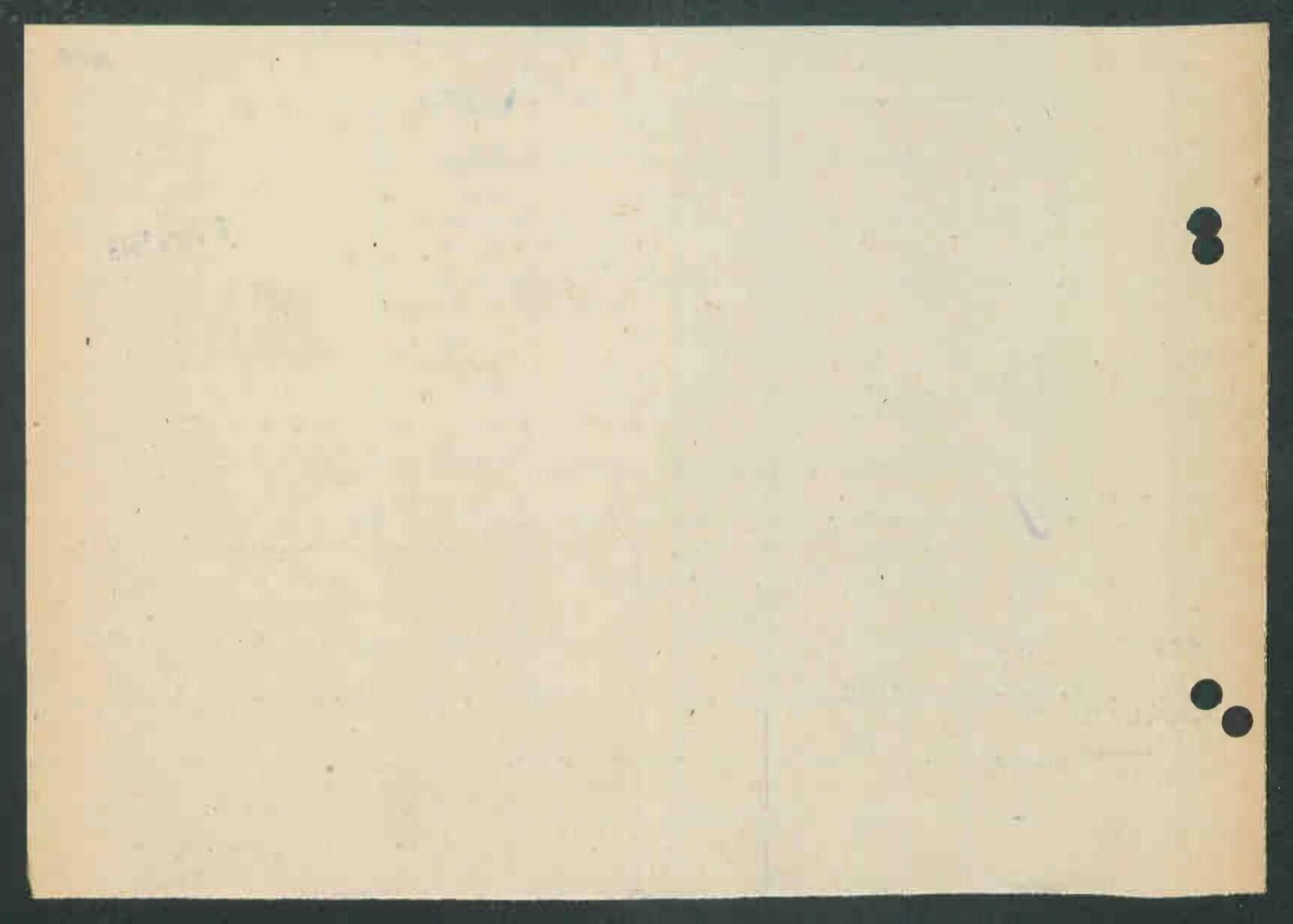
Herren

e.Dr.Dr.h.c.Heimerich

Heiaelberg

gez. Fischer





Amtsgericht II C 7/49 meinheim, den 31. März 1949

+ | deg. Fischer

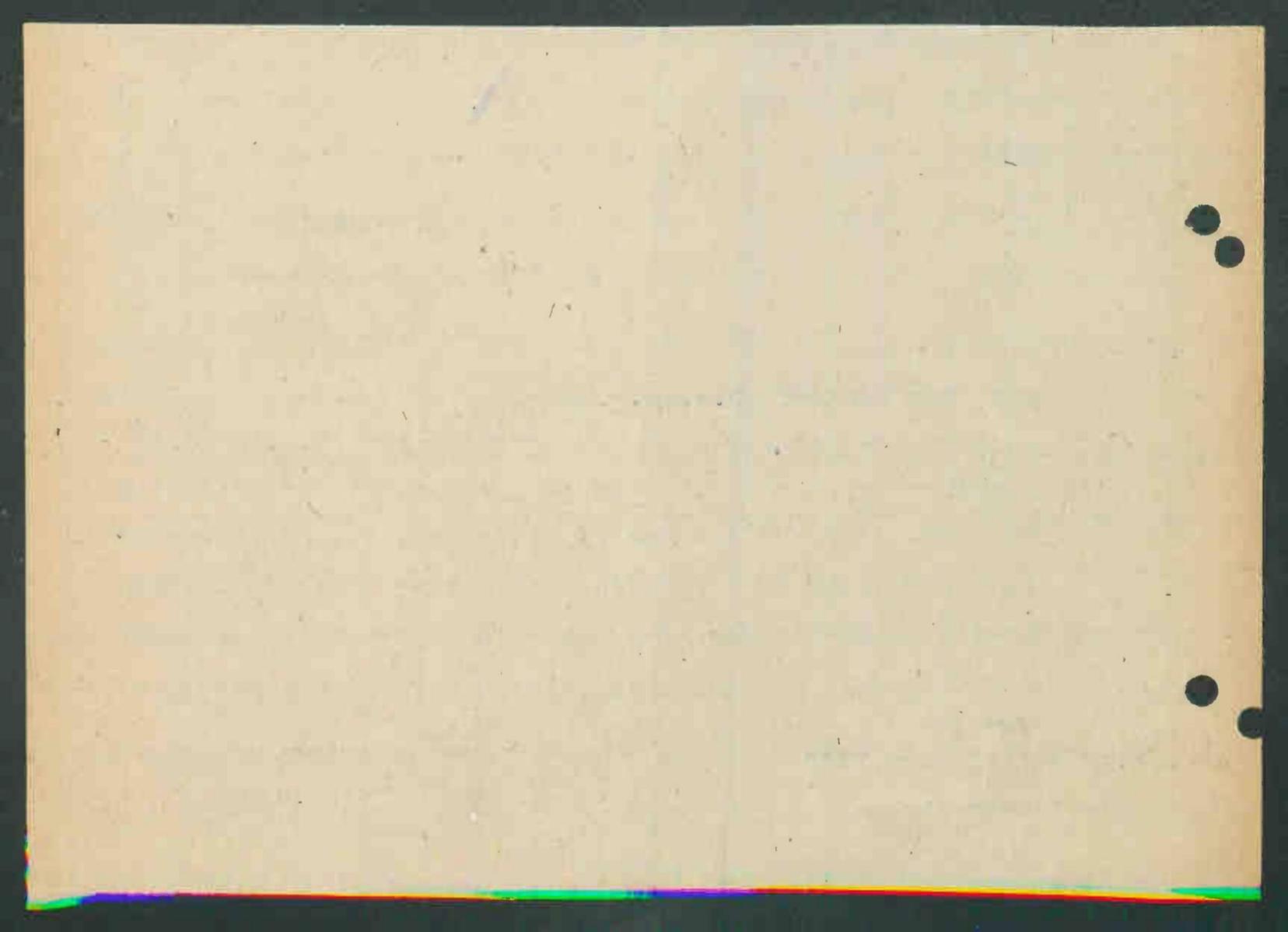
Ausgefertigt:Geschöftsstelle

In sochen . 5. April 1949
meckelholt gegen Columbia merke
megen Lieferung.

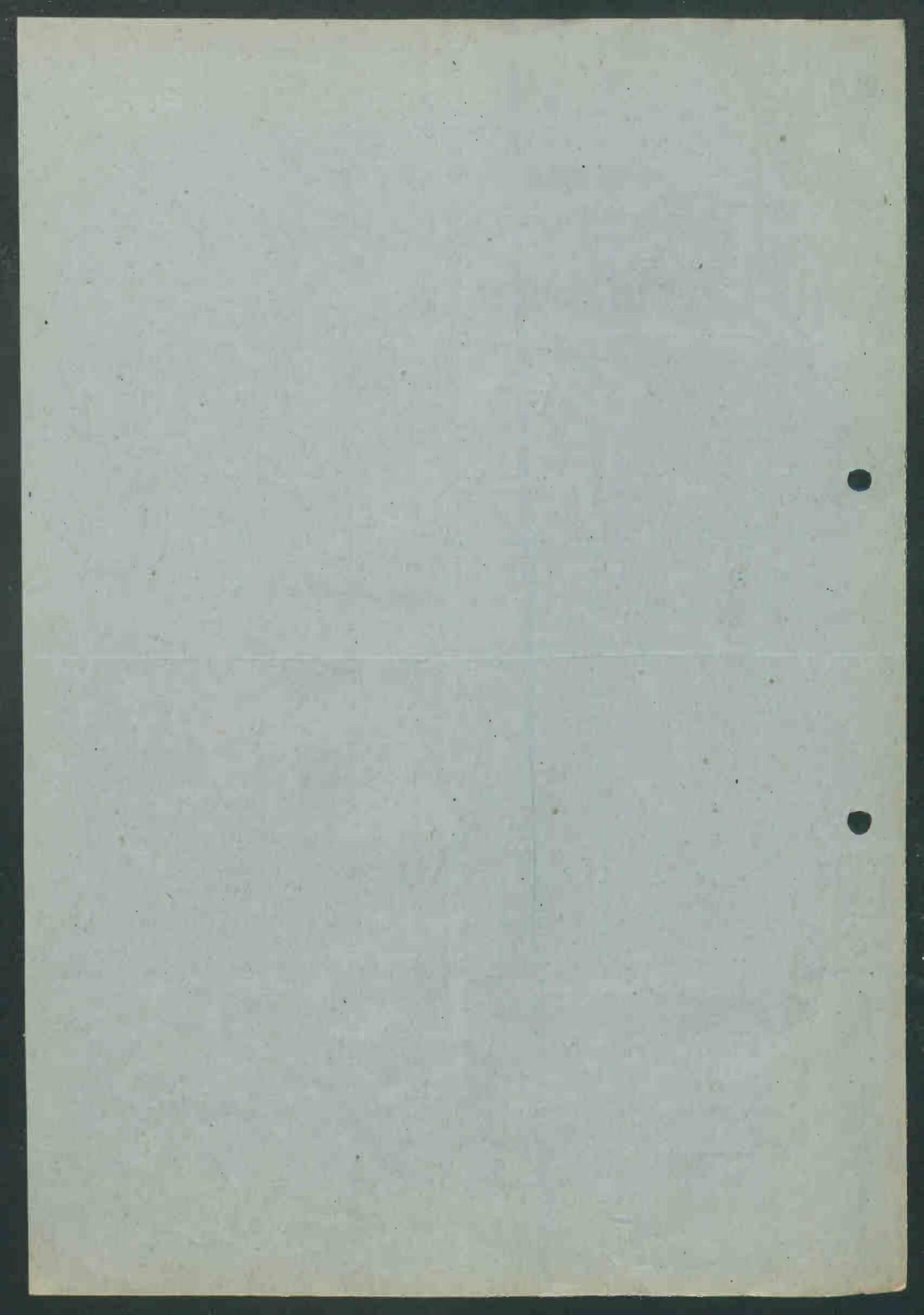
Nachdem sie die Verlegung des Termins vom 12.4.49 nachgesucht haben, werden sie gebeten, Vollmacht der Beklagten vorzulegen. Nach vorlage der vollmacht ist die direkte Zustellung der Klage an die Beklagte nicht erforderlich. Eine zweite Abschrift der Klage ist nicht vorhanden und kann auch infolge aussergewähnlicher preitsüberlastung unserer Kanz-

Herren leinicht gefertigt werden hae ur Heimerich u.ur. tto

Heidelberg



COLUMBIA WERKE G. M. B. H. WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22 Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG., Schmalkalden Thür. Cotumbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2 u. 3 Columbiawerke Weinheimbergstraße Telegramme: Weinheim 2474, 2428 Fernsprecher un die Südwestbank, Filiale Weinheim Bankkonten Herren Rechtsanwalte Weinheim a. d. B. Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich Deutsche Effecten- und Wechselbank und Dr. Heinz G.C. Otto, Frankfurt a. M. Heidelberg Postscheckkonto: Karlsruhe 27657 Teuenheimer Landstr. 4 Bitte in Antwortschraiben wiederholen -kl 31.3.1949 Ihre Zeichen Dr.0/Sch.1009 30.3.1949 Betrifft ingelegenheit Meckelholt Wir besitzen Ihr schreiben vom 30.3.1949 und senden Ihnen in der Anlage die uns überlassene Anlage zurück. Wir gestatten uns, dazu noch wie folgt Stellung zu nehmen: Die Vorgange, die zu dieser Streitsache geführt haben, sind sicher sehr unerfreulich. Es ist aber zu berücksichtigen, daß wir von unseren Unterlieferanten selbst schwer im Stich gelassen worden sind. Die Lieferung der Gulplatten ist trotz gegenteiliger Versprechung mit 1 1/2 Jahren Verzögerung erfolgt, ebenso war es mit anderen Teilen, die wir für die Maschinen brauchen. Auch der Laschinenlack ist uns trotz Zusage nicht vor der Vahrungsreform geliefert worden. Dadurch erklären sich auch die widerspruchsvollen Mitteilun en, daß die Kreissägen versandbereit seien usw. Lan hat immer geblaubt, daß der Lack ein inge, sodaß man sie in einigen Tagen streichen und versenden konnte. Dies war nicht möglich. Diese Dinge wird der genannte Zeuge, Herr Letz, bekunden. Vir haben früher eine anzahl aschinen geliefert, aber nicht in der Ausführung, wie sie der Klager bestellt hatte. Diese Laschinen waren mit Blechtisch versehen, oder es waren Laschinen, die zur Frobe gegeben wurden. Es ist auch nicht möllich, wie der Kläger meint, daß die Maschinenohne Lackierung hätten Teliefert werden können. Dann hatten wir bestimmt wieder Reklamationen vom lager erhalten, das dies keine vorschriftsmäßige und übliche Lieferung sei. In Bezug auf diesen runkt können wir uns auf das Urteil eines Sachverstandigen berufen. Hochachtungsvoll! CLIURBI GERKE G.L.B.H. inlage



Dr. Ernst Wetzel to the latest the late STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER, THE OWNE Frequencing (Runn), Markt 2 TIRES des Kaufmanns Bernd Hackelholt in Frondenberg/Bully, Balancefatr. 6, Milgers, Prosessbayollmkontigter: Rechtsenwalt Dr. Metzel in Princenberg/Buhr. die Columbia-Werke G.m. b. H. in Weinheim a.d. Bergetreese, Pauletr. 22, Eskingte. in Heidelberg, Neuernsimer Landstrasse 4,

Pröndenberg/Num, den 25. 2. 1949 I/NO \_\_\_\_

THE PERSON NAMED IN PORCE OF

Prozessbevoll Mchtister Rechtusnwillte Dr. Dr. h.c. Heimerich u. Dr. Otto

wegen bleferung. Streitwert: I 000, -- DH:

AND RESTRICT OF THE PARTY OF THE PARTY.

STREET, STREET

COLUMN TO SELECTION OF SELECTIO

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

THE RESERVE WHEN THE PARTY OF T

PARTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY.

NEW PERSONS NAMED IN

NAME OF TAXABLE PARTY.

Hamens und kraft unliegender Vollmacht des Klagero erhebs ich vor dem Amtagericht in Meichelm Elnge und bitte um Anbergumung eines Gütetermine, bei dessen Scheitern ich beantragen werde,

THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED OF THE PERSON NAMED IN CO.

die Beklagte kostenpflichtig und vorlaufig vollstreckbur au verurteilen, an den Kliger

I koob. Fischler-Freissige mit Linglosh-Bohrvorrichtung

zu liefern.

## Crunder

Am 29. 10. 1947 bestellte der Klager or Grund eines ngebotes bei der Beklagten 4 komb. Tischler-Kreisengen mit Lungloch-Bohrvorrichtung, nach einer übersendten Zeichnung zum Freise von 1 0000-- Ha ab verk. Am 4. 11. 1947 beststicte die Beklegte die en nftrag mit einer biefer-

An des Amtegerickt

weinheim a.d. bergstr.

frist von drei bis vict Monaten. In dem Beuthtigungeschreiben bestatigt die Beklegte gleichmeitig den Hingong von Elsenschecke uber 1 440 kg. Im Johreiben vom gloichen Tage sohrieb die Beklagte, die Lieferzeit würde unter Hauthaden abgekürst werden können, wenn die Kanden des Klugers ein grüsseres Ricenkontingent zur Verfügung stellen könnten. Die fordere den Elder auf, einen die sbestiglichen Vor o'les au machen. Day Kluger schrieb dangur am 19. 11. 1947, dess er in der lage ware, 400 kg Bisenschein-Bestellscheeks zuelltslich nor Verligong so stellen, wenn drei Ersissigen kurnfristig in 7 - 4 Sochen varaandbernit wiron. Am 24. 11. 1947 bestilligte die Bekingte den Empfang dieses Bob eibens und stellte in Aussicht, wenigstens eine Heachine im Loufe dee Honote Januar für den Miligar physical de 30. 11. 1947 solrieb der Minger, er ware mit einer Lieferzeit bis Erde Januar einverstanden, wenn zwei Enschinen bis Ende Jenuar fest augesegt wirden. In diegon Pall wirde er sofort die Eisenkontingente überaanden. /m 5. 12. 1947 schrieb die Boulegte, sie sei mit dem Inheit des Schreibens vom 30. 11. 1947 einverstanden und bate um libersundung der Einenbostellschecke. Lie der Kluger durch Schreiben vom 10. 12. 1947 übersendte. Nechdem die Beklagte die lisenbestellechecke in Besitz hatte, schrieb sie .mm 15. 12. 1947, dese sie die Eisenschacke erhalten mitte und einen genauen Liefertarein der Ereisungen noch bekannt geben wirde. Sam 10. 1. 1948 fragte der Klager sin wenn die Meschinen scholbereit maken. Danch Schreiben vom 16. 1. 1948 vertrbatete die Beklegte den Alager und mobrieb, mie hoffte, Anfang bie Witte Webruer die erste Meschine fertigsastellen. De die Beklogte den fest sugger aten Liefertermin bis Bade Januar micht eingehalten hatte. fragto der Kläger om 19. 2. 1948 nn. wann die Enschinen geliefert warden. Am 26. 2. 1948 antwortsts die Bekingte, dem Klager minste migh noch stwo vier Woohen gedulden, well noch Echwierigkeiten in der Unterlieferung beständen. Durch Schreiben vom 9. 4. 1949 mobile der Eleger Gringend die Ennehlnen nochmele en. Am 20. 4. 1948 antwortete die Beklagte, sie bemilhe sich um neue Kogellager, wenn der Klager diese liefern könnte, sürde die lieferung der Sage sofort erfolgen. Am 15. 5. 1948 überwies der Klager un die Beklagte einen Betrag von 1 000 .-- BH für die Bige, der much widerspruchslos durch die Beklegte ongenommen wurde. Hit ochreiben vom 15. 5. 48 mechte der Klager der Beklagten Vorhaltungen wegen der Nichtlieferung der Meschinen, die die Bekingte durch Schreiben vom 18. 5. 1948 demit entachaltigte, dess die verwendeten Kagelieger bei den Versuchameschinen zu schwach gewaren wiren. Am 10. 6. 1948 achrich die Beklogte, dans die erste Enschine fortiggentellt sei und sich

The last to the little of the last to the

Bl. II

15 THE REST OF 2 herenogestallt beber deen die Mendelies eb berk 1 794, -- Bil Kontete und bas um Einverständniserkillrung. Der Einger Frugte telegraunisch um 13. 0. 1948 un, wieviel Hoscobieum fartiggesbellte welen, wormut die Beklogte obenfelle telegreghineh entwortete:

"Zeel Arelessigen versund thereit."

His restlicted and Kreissagen sollten um den 20. 7. 1949 folgen. hem delegreen bestation die Boxleste durch Gericken gem 14. 6. 1948. Der Alager sonnich om 15. 6: 1945, dess er des Telserelle Vihalten habe und nurloksels ment habet a better

> "Abnamiat silgut swei Treinesgen, Bestoctreg telegraphisch Misraleson.

Distant Bell tontrug beting 2 585, - Bill ups surde durob den Kilder on 150 C. 1948 telegraphical disreteren. Die Beklegte Verschlante jedoch die Annehme den Gelden, sormer der Eiligen das Geld Bookmale suf des Bunkkonto 3764 der Schlesten bei der Hille benk in Feln-Holm Wherwies. In 19. 6. 1949 schulet dann die Arklagte, ble hebe den Auftreg gleht mugführen können, weil inspiesnen Betriebelegien winder the tretter neigh.

Soweit dis bechinge, die durch Vorlage ner orrespondent unter Seweis certelly vird. It was a serie of the series of the

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

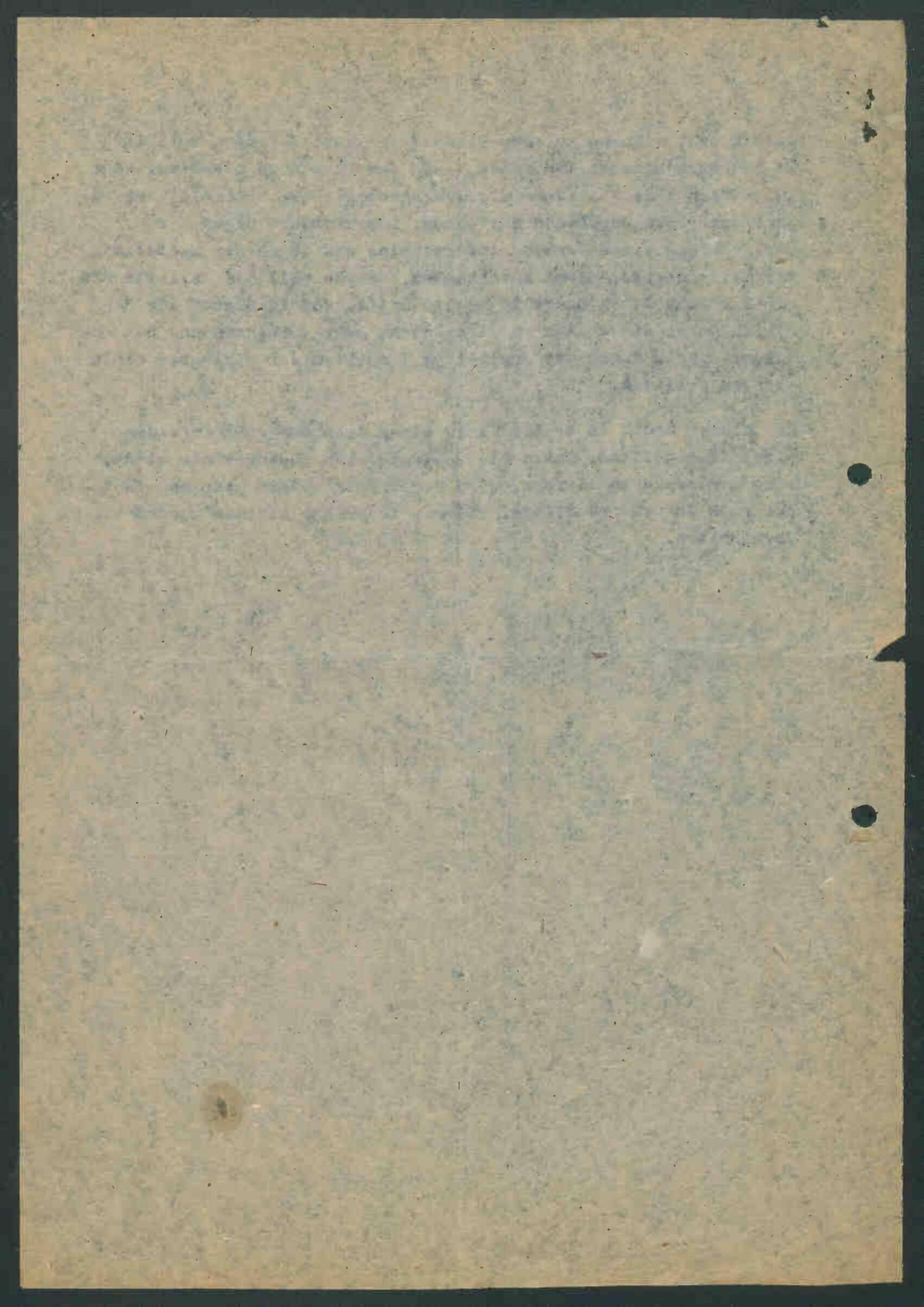
Es hat dann zwischen dem Unterselchneten und den gegestischen inwilton sine langers Korrespondent at the Junean. Die Beklogte stutzte sich deFauf, dass sie die veur hient habe fertigetellen admining well dur Amstrich für die Been nicht reuttseitig habe geliefers worden kommen. Nach der ingelenhen eingetretenen anbrungereform könnte der Klager die Bagen nur gegen Berlung des vollen Dertes in Deutschmark erhalten. Sie hat set lesslich durch schreiben wom 1. 11. 1948 sngeboten, eine had sum waise won 900,-- 52 20 liefern, suf die 100, -- DE für die ingeblung angerechnet worden collten. Dienes Vergleichennesbot wende der Eltger Jedoch ablehnen.

Der Kinger nimmt nummehr die Beningte nach den Grund Minen den Verzugen und der unarlambten Hondlung wegen seines Johndens in Anaproch. to 1st munuchat enthelessens; oses der Klurer der Behlagten die Liebngeheine für die Durchführung den miftr ger gereben hatte. Auf das suedrickliche wallen der beklog en hatte er alch

bereit erklart, weitere 400 kg Hisenschadks zur Verfügung zu stellen, wenn die Beklagte sich verpflichtete, die Lagen innerhalb eines bestimmten Zeitrnumes enzuliefern. Die Bezlegte erkläste sich euch bereit, avel Freinemgen im Daufe des Monats Januar 1948 zu liefern. Sie not out diese Art and Deles elbs feate Eusicherung für die Listerung geneben und bigrooren der Elliger veranlesst, die in der damaligen Zeit mertyblien Misep obseke hersungeben. Mit diesen Ligen obecks het die 3 Kingte unetreitig marbaltet und mich unstreitig mehrere Merchanen mech Jenuar 1948 on anders Firmen suspeld fort. Sie konnsich misc ent keinen Fall dereuf berufen, dass sie nich in der lege geweres wire, die Meschinen friungemunn zu liefern. In wie weiterhin eine Anzahlung des Kingers auf den Kaufproie in Höhe von 1 000, -- BH engenommen hat, muse dieser Haufpreis im Verbaltnis 1 : 1 umgowondelt worden, well alah die Partalen bei der Antahme dorliber klar weren, ones der Entereis in diezen Hibe mie prioschen engusemen war. Hitte die Beklogus ihren feat übernommenen liefertermin elugabelten, so hatte der Eläger much durch seine Zuhlungen, die er unstreltig geleietet het, bolde Massahihen bezohlt gehabt. Salbat wenn men hiervon absieht, hat die Bakingte durch die telegraphische Mitwallang, dass die Meschinen abholusratt seien, zum Ausdruck gebracht, dass diese Meschinen tetomoniden fertig varen. Sle weren in diesem Zeitpunkt von dem Hinger beschit. De die Versendung nuch ellgemeinen Grunfolitete - oralte of sefent des Misser erfolgt work hatte die Bealegte von sich sus in diesem Meitpunkt alles geten, wer sur ligentunsuberts gung der Meschinen auf den Klager erforderlich war, wenn ele donn die Absendung der Enschinen micht vornahmen Konnte, weil ein Betriebsferien mechte, no war dien wisderum ein unorloubtes Varholten, denn es ist eine bekannte Tatsache, Jass die Pirmen um den Meltpunkt der Ehrungere orm herum nur dashelb Betriebeferien einlegten, um ihren Ver flichtungen ous den übernommenen Verträgen nicht nechkommen zumlissen und dedurch Bhrungsgewinne für sich su ersielen. Wenn ale donn epitter ele weiteren Versuch, sich um ihre Lieferver flichtung zu grücken, sueführte, sie hebe den Lack nicht gehabt, so Endert dies nichts an ihrer Verplischtung, die Maschinen zu liefern, denn die Maschinen an sich weren fertig und die Leokierung nur noch eine gen: unwesentliche /rbeit, die der Mager im Ubrigen such selbet hatte vornehmen können. enn die Heklagte Betriebeferien machte, hatte sie trotadem einen Spediteur mit dem Trensport der Sägen besuftengen können Die hat den Ausweg mit dem fehlenden hack nuch nur Jeshalb gewählt, well sie ennimmt, sich die insicht atüteen zu können, dess verkverträge dem voll in Deutschmark unguwendeln meien, wenn des werk noch nicht vollends im Bottpunkt der überungereform bergestellt vor. Hieraft kenn sie aber unter den segebenen Unständen, insbesonders vegen der Versinderung sines festen liefertermins und wegen der Gestellung der Masnachenke, nicht aurenkommen. Gerede weil die Bellagte die siesenschenke des Klagere in Besitz bette, konnte dieser die Beeiellung bei ein z underen firme nicht mehr vornebnen und hat ens diesem Junie durch des erglietige Verhalten der Bekleiten einen Bennien erlitten.

Der Klager mecht in erster Linie einen Anaprach auf Lieferung einer flage geltend. Polls die deklagte eich nusserstande eicht, eine Ereinsage zu liefern, wird der Elliger seinen sensienvorentzenspruch in seld bezirfern. Weltere insprüche blelben ausdrücklich vorestmiten.

Soundaniant



Rücksprache übersenden wir Ihnen die uns zugegangene einzige Absch-ift der Klageschrift in obiger Sache mit de- Bitte um Rückgabe nach Kenntnisnahme-

Wir haben, de Sie die Wahrnenmung des auf Dienstas, d. 12. Ap-11 1949, yorm. 9 3/4 Uhr vor dem Amtsgericht weinheim anberenmten Termine durch mich winschen, wie in der weiteren Anlage, Terminsverlegung um 8 Tage beant-agt, da 1ch am Te-minstage durch eine Heidelberger Bache verhindert bin.

Mit vo-zügliche- nochachtung!

Du Dung In sting in the or well of Market 1 1/2 1/48

11- 2000 -

An die

Rechtanwalt

THE REST SHOULD BE THE STORE OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T So De Filing STORESTEE THE CASE OF THE PARTY TO SET TO SET THE 一一点为为我们是为我们的中心。 [1982年 [2012] [1982] CONTRACTOR OF STREET AND THE PERSON OF THE P THE RESERVE AND RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE P SOUTH AND THE STREET STREET STREET STREET MENTED MED IN 185" INTERNET WHEN DISTRIBUTED AND STREET STREET THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T STREET, STREET WHEN THE RELL PROPERTY AND THE PERSON OF THE THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NAMED IN C

Verteiler:

3 x Gericht
1 x Langant
1 x Akt

An das. Amtogo-icht Weinheim

Aktens.: II C 7/49
Abschr.f.Gegn.liegen an.

Dr. 0./Sch.

in Sachen

Meckelholt gegen Columbia-wo-ke

in einfacher Ausfertigung zugestellt worden.
mi- bitten, die zweite Ausfertigung unserer
Mandantin direkt zuzustellen.

Du der Unterzeichnete am Dienstag, d. 12. April 1949, vormittegs einen Termin in Heidelberg wahrnehmen muss, bitten wir um eine kurzfristige Verlegung des Verhandlungstermins möglichst auf Dienstag, d. 19. April 1949, da der Unterzeichnete am Dienstag, d. 26. April 1949 wieder einen Heidelberger Termin wahrzungehmen hat.

(D-. Otto)

ZAT-ALL June 10 - RES (S. 1) - 1 for the property ELIS HOLDER THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T POLE STREET THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PARTY. STATE OF THE PARTY AND THE RESIDENCE OF THE PARTY THE MINE THE PARTY OF THE PARTY THE RESERVED TO SECURE FOR PART TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF TH LES BELLEVIER HOUSE NAME OF THE PARTY OF THE The state of the s AND THE RESIDENCE OF THE PARTY THE PERSON NAMED IN THE PARTY OF THE PARTY O CONTROL OF THE

ben

### Vorladung

J 0 März 1949

Aktenzeichen: II. C 7/49

so wird gebeten, auf allen Bus schriften an bas Gericht bas vorstes hende Antenzeichen anzugeben.

In Sachen

des Acus manns Bernd Mechelholt

in Fröndenberg/Buhr

die Columbia merke G. n. b. H. in

wegen — Forbernig Lieferung

— Gegen den ergangenen Zahlungsbesehl ist vom Beklagten Widerspruch erhoben worden. —

— Gegen die Eutscheidung des Gemeindegerichts ist Berusung auf dem ordentlichen Rechtsweg eingelegt-worden. —

— Es ist eine Klageschrift eingegangen, von der dem Beklagten eine Abschrift gleichzeistig zugeht. —

Sie werden daher zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vorgeladen auf

vor das Amtsgericht — hier — 51.9700k

Zimmer Mr.

1000

ZP. 9 ab

Vorladung der Parteien zur ersten mündlichen Verhandlung ohne Gliteverfahren.

(6a; A5; 11. 48; 10000; Z17.)

Falls eine Partei neue Tatsachen vorbringen ober Erklärungen zur Sache abgeben will, die zur Vorbereitung der Verhandlung dienen können, soll sie dies umgehend dem Gericht schriftlich mitteilen oder beim Amtsgericht zu Protokoll der Geschäftsstelle erklären. An den Besklagten ergeht außerdem die Aufsorderung, etwaige gegen die Behauptung des Klägers vorzusbringende Einwendungen und Beweismittel unter genauer Bezeichnung der zu beweisenden Tatsschen unverzüglich dem Gerichte mitzuteilen.

Schriftliche Erklärungen zur Sache sind in zweifacher Fertigung einzureichen. Besteht jestoch die Gegenpartei aus mehreren Personen, so ist für jede weitere Person je eine weitere Abschrift des Schriftsages einzusenden.

Ihr Erscheinen im Termin wird jedoch durch eine solche Mitteilung nicht entbehrlich.

Wenn Sie nicht erscheinen und sich- auch nicht durch eine mit schriftlicher Vollmacht verssehene volljährige Person vertreten lassen, kann auf Antrag Ihres Gegners Versäumnisurteil gegen Sie erlassen werden. In diesem Falle müßten Ihre schriftlichen Mitteilungen unberücksfichtigt bleiben.

29.Dem.1948.

Dr.C./s.

Br.Ernot We t s s 1 Rechtssawalt u.Motar Fronden berg/Ruhr)

Sehr geehrter Herr Kollege !

In der Sache M e c k e 1 h e 1 t gegen

C o 1 u m b i m - W e r k e baben wir Ehr Schreiben vom

15.Dezember 1948 unserer Mandentin zur Benntnie gebracht.

Diese hält an ihrem Standpunkt fest, dass sie einwendfrei

beweisen kann, dass die Maschine nicht fertig war, weil sie

nicht gestrichen werden konnte. Der Maschinenlach war trots

Zuesse nicht eingetroffen. Dies können die kaufmünnischen

Angestellten W e t m und E n m p p jederzeit bestätigen.

Die telegrafische Anmeige der Versandbereitschaft beruhte

auf einem Irvtum oder mindestans auf einer falschen Beurtei
lung der Sachlage, weil mit dem unverzöglichen Eintreffen

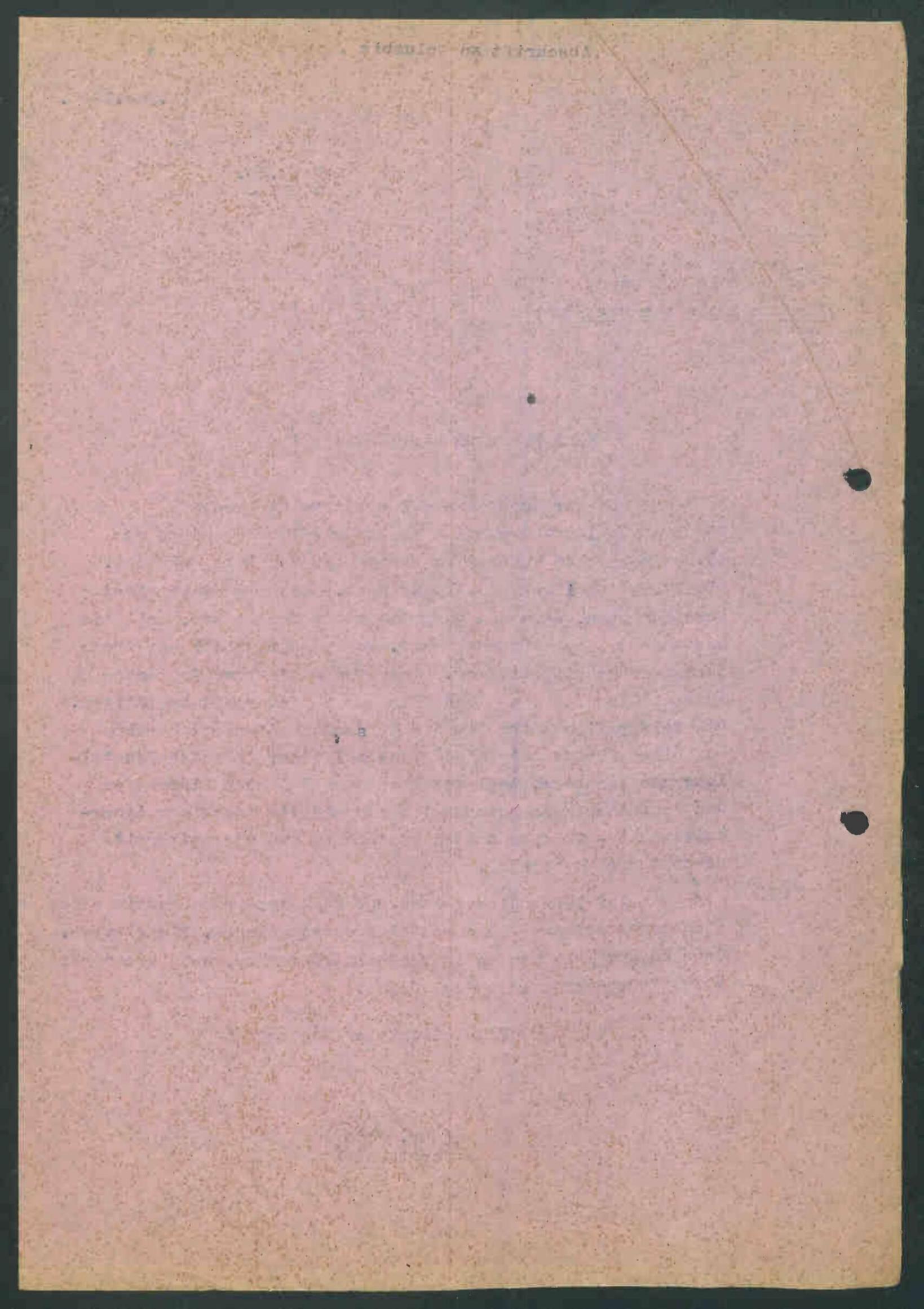
des Maschinenlacks gerechnet wurde und die Maschinen inner
halb von 1 - 2 Tagen hätten gestrichen und vermandbereit

gemacht werden können.

auf Grund dieser Suchlage kann unsere Mandantin einer stwa angastrengten Klage mit Ruhe entgegensehen. Wir glauben, dass es für Ihre Handantin vorteilhafter wäre, wenn sie unser Vergleichsangebot annehmen würde .

Mit kollegialer Hochechtung!

( Dr. Otto ) Rechtsenwalt

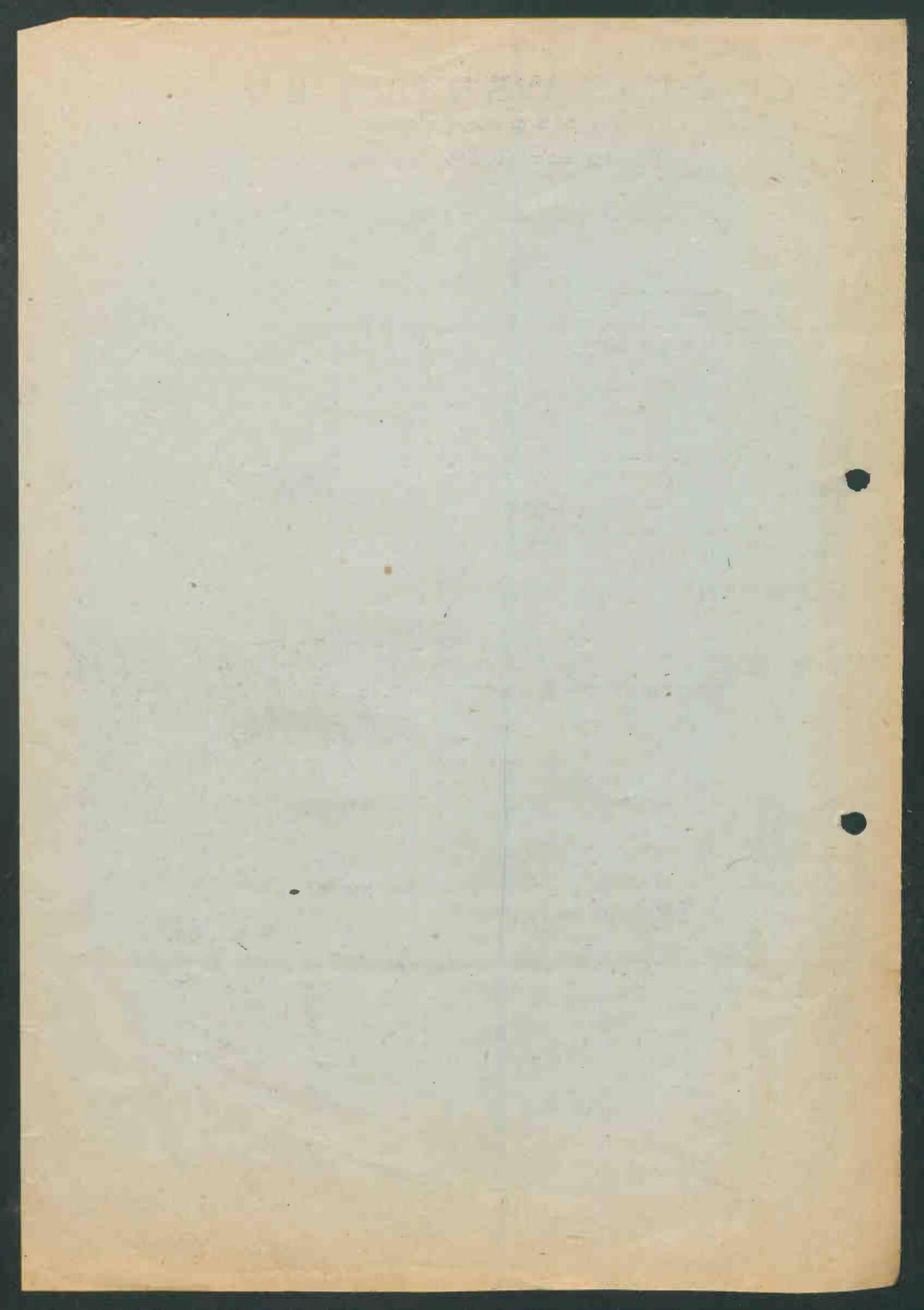


## COLUMBIA WERKE G. M. B. H.

WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG., Schmalkalden/Thür.

	Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2, v. 3.	Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße
	Herren Nechtsmannille Dr. Dr. H.c. Harmenn Helmerich 7	Bankkonten: Südwestbank, Filiale Weinheim Konto Nr. 3764  Deutsche Effecten- und Wechelbank Frankfurt a. M.
	Foundation to a recommendation of	Postscheckkonto: Karlsruhe 27657  Bitte in Antwortschreiben wiederholen:
L	102 1948	[ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ] [ ]
Ihre Zeich	en 12-0/1759-   Ihr Schreiben 21-12-1948	Tag 23.12.1918
Betrifft:	Angelegenheit Meakelholt	
	Wie erhielten liv Bekralien von 21.12.1928 metet antere, von deren Inhelt wir Berntnis genomen ween. Wir nuhmen in ausetet, mit Taken über diese anteleganheit medmale au oprechen. Vorläufig teiler wir Taken oli endes mit:  Wir kommen einmandfrei bu einen, det die beschier übert fortig men. Die kommte nicht mestrichen werden. Der Keschinenlich wor brots Zuunge nicht einzatroffen. Zensen: noufm, Amgestellben beren betz u. Amepp- Lit dieser uts ole stolt naturlich in Biderepruch die Beisch- richtigung meitens der simma, die lasedine mit fertig. Ze kunn mein, der Haue Benschriebnigung au eicen Intim oder eine mengel halte Jungsmenarbeit der kahre, augestellben zurück eit. Se kemp eine des Laschinenliche rechtete. Die geschinen Metten dann in erhalb 1 - 2 Taken gestrichen und versenibernit gemacht werden abnen. Als sehen Vollommen ein, im diesen unser sobseter Fucht let, sehr in einen Bebrieb, besonders sein ar überlatte ist, mie es bier der Mill wet, minen golobe binge vorkonmen,	
	i.t. Ljudij it het	
		July 100



2/10/20

An die C o l u m b i a - Werke GmbH. W e i n h e i m a.d.Bargstr. Paulstrasse 22

- 759 -

Dr. O. /M.

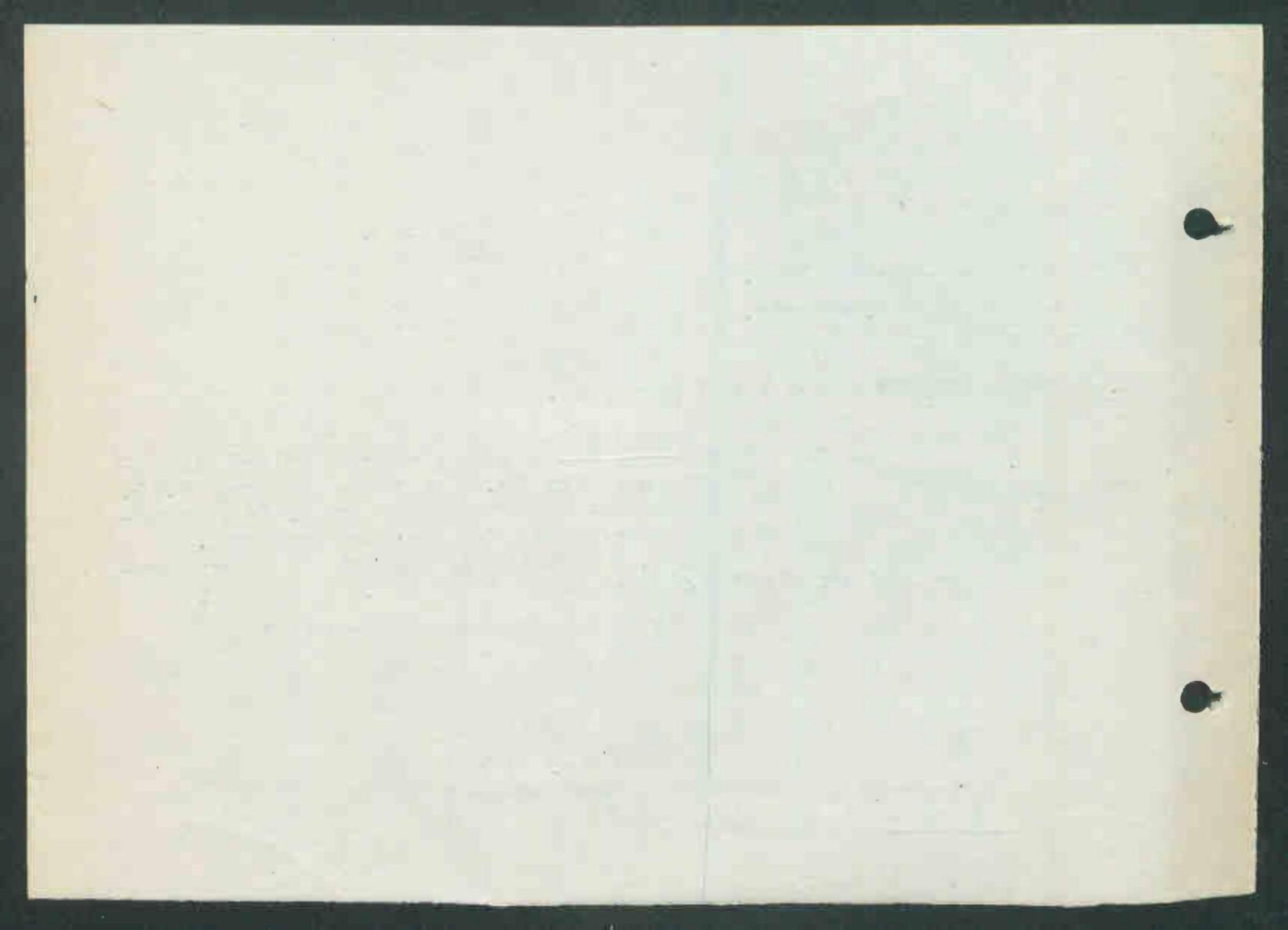
Betr.: Angelegenheit M e ckelholt.

In dieser Sache erhalten wir das abschriftlich anliegende Schreiben des Rechtsanwalts Dr. Wetzel vom 15.12. 1948 zur gefälligen Kenntnis - und Stellungnahme. Die Gegenseite geht nun wieder zu der Taktik der Drehungen über. Es ist allerdings richtig, dass eine Anhängigkeit dieser Sache vor Gericht nicht sowangenehm sein wird.

Mit freundlicher Begrüssung !

(Dr. Ofto)
Rechtsmwalt

1 Anlage



Prondenders (Bully), Markt 2
Frondenders (Bully), Markt 2

Fröndenberg, den 15. 12. 1948 Dr.W/Jo

7. Dez. 1948

An die Herren Rechtsanwälte Dr.Dr. h.c. Heimerich u. Dr. Otto

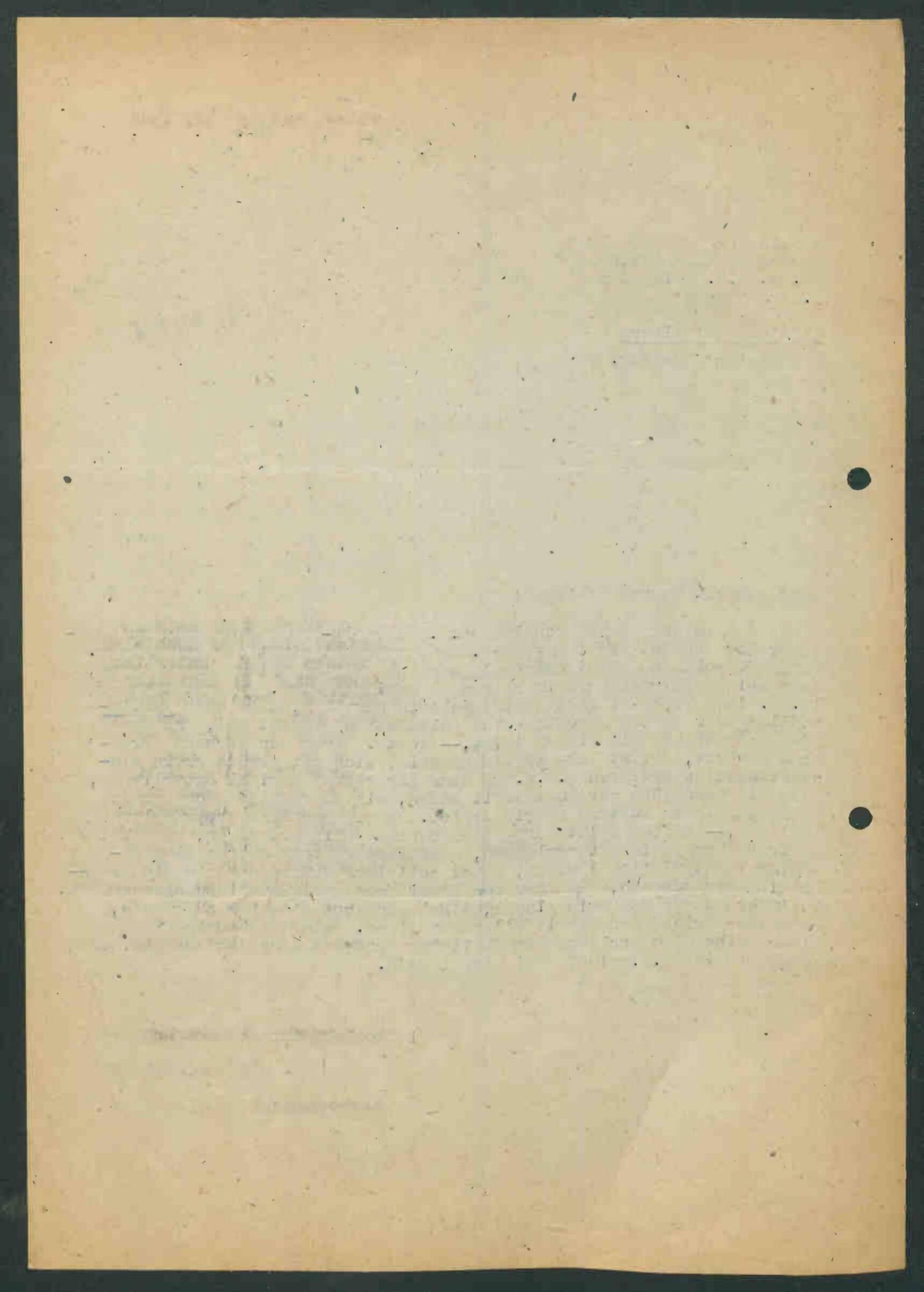
(17a) Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

Sehr geehrte Herren Kollegen!

In der Sache Meckelholt ./. Columbia-Werke kann mein Auftraggeber Ihr Angebot nicht annehmen. Es entspricht nicht der Rechtslage. In Anbetracht des Schriftwechsels kann es keinem Zweifel unterliegen, dass mein Auftraggeber seinen Prozess gewinnen wird. Im Schreiben vom 10. 6. 1948 schreibt Ihre Auftraggeberin wörtlich, dass nach Fertigstellung der ersten Maschinemeine Kalkulation gemacht sei, und dass die Maschine ab Weinheim RM 1 794, -- koste. Bewor der Versand vorgenommen wurde, bittet Ihre Auftraggeberin, sich mit diesem Preis einverstanden zu erklären u.s.w. Es kann gar keinem Zweifel unterliegen, dass die Maschinen versandtbereit waren, wie es sich ja auch aus dem Telegramm Ihrer Auftraggeberin ergibt. Da die Maschine urprünglich RM 1 000, -- kosten sollte und Eisenschecks geliefert waren, kann meine Auftraggeber zumindest verlangen, dass Ihre Auftraggeberin eine Maschine unentgeltlich liefert, dabei soll Ihre Auftraggeberin die Eisenscheine herausgeben, die über den Bedarf von zwei Maschinen hinausgehen. Falls Ihre Auftraggeberin glaubt, dieses Angebot ablehnen zu müssen, muss das Gericht den Streitfall entscheiden. Unter Berücksichtigung einer Reige hier worliegender ähnlicher Prozesse kann der Ausgang des Rechtsstreits m.E. nicht zweifelhaft sein.

Mit kollegialer Hochachtung

Rechtsanwalt



Why love he 1.Hov.1948 . at Min Dr.D./H. - 759 -Harra Dr. Ernst Wetsel Rechtmanwalt and Hotar Frunden berg/Ruhr Sehr geshrter Herr Enllege ! In der Bache H e c k s l h o l t teilen wir Ihnen auf The Schreiben you 26. Oktober 1948 mit, dass unsere Mandantin , die C o l u m b 1 m - Worke GmbH. in Weinheim bereit ist, Ihnon eine kombinierte Tischkreissäge sum Preis von DE 900 .- Bu liefern. Hierbei würde meine Mandantin die Anzehlung von HE 1.000.- = DE 100.- anrechnen, sodass noch DE 600 .- zu zehlen wären . Demit minsten alle gegenseitigen Ansprüche abgegolten werden . Mit kollegisler Hochschtung !

A DESTRUCTION OF THE PARTY -THE PORT LINE OF REPORT 17. 一切的 工作 日 日 日 日 日 日 日 日 4 CH 2 CHY S I SHITZING THE WATER OF BEING COUNTY MANY CONTRACT & WIND MANY OF MANY OF MANY CONTRACTORS STREET SELE STREET, STREET OF THE STREET OF STREET AND THE STREET AND THE STREET The state of the same and the s BURN AD FREE BENNISHED ST. OF THE PARTIES SAID STREET, WHICH SEEDS ADDRESS. -NEW ROLL SELECT SELECT SECURE SECURE SELECT SECURE SELECT SECURE SELECT SECURE THE REPORT OF THE PARTY OF THE the profession where the property by the ast where the state of the st · PRINTED ON A DESCRIPTION SETS NOT THE PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IN COLUMN \* SHEET BEING THE STATE OF THE STATE OF THE 1 2 The rest of the rest

## COLUMBIA WERKE G. M. B. H.

WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG., Schmalkalden / Thür.

Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. v. 3

An die

Perren Rechtsanvälte Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich und Dr. He nz G.C. Otto,

Heidelberg Leuerheimer Landstr. 4 Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten: Südwestbank, Filiale Weinheim

Konto Nr. 3764

Deutsche Effecten- und Wechelbank

Frankfurt a. M.

Postscheckkonto: Karlsruhe 27657

g-kl

Ihre Zeichen

Dr. 0/M. -759-

Ihr Schreiben 29.0kt.1948

30.9.1948

Betrifft :

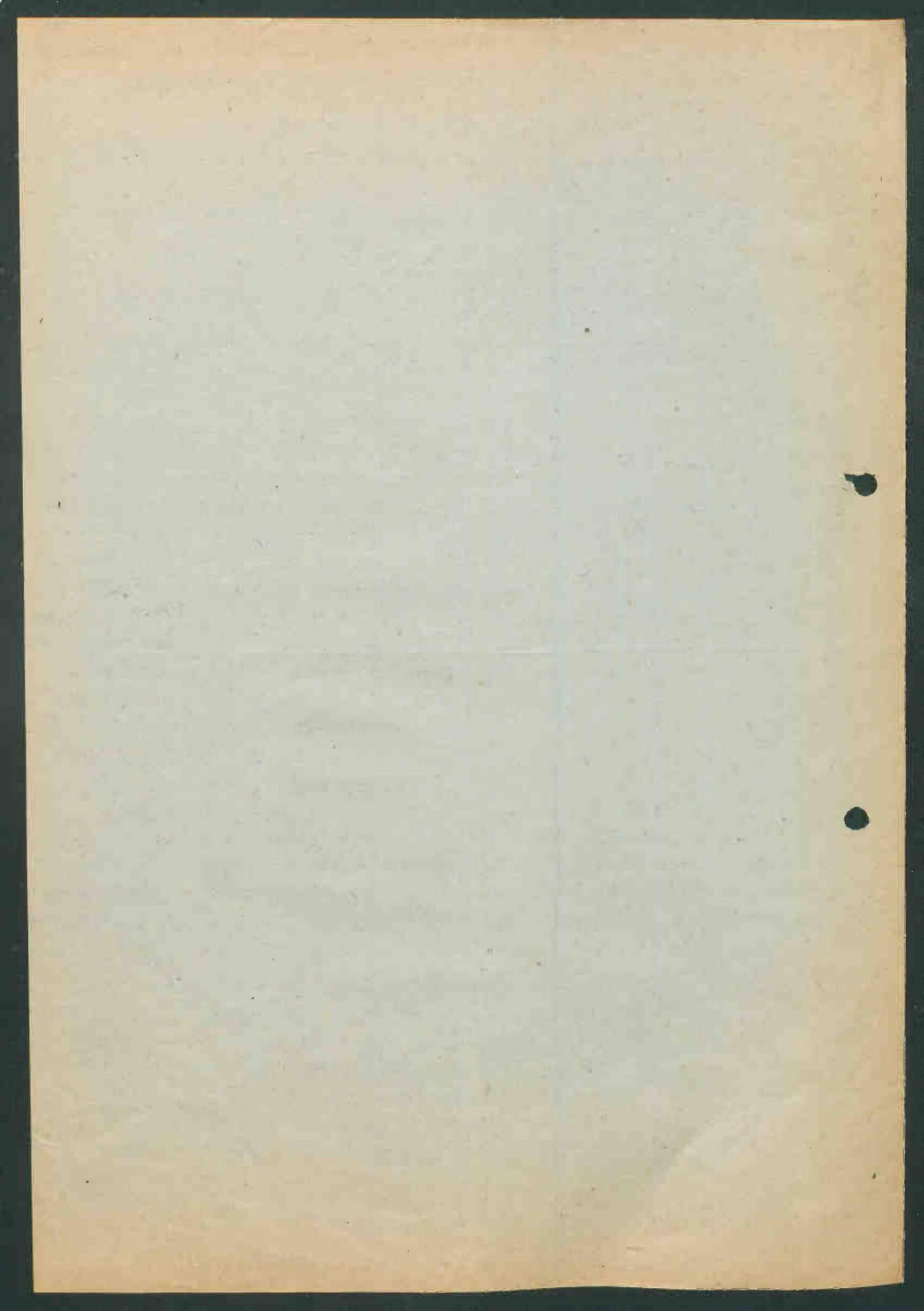
#### Fa. Bernd Neckelholt

In Erledigung Ihres Echreibens vom 29.0kt.1948 teilen wir hit, das vir bereit sind, die ange egenheit au bleender Basis zu erledigen:

Wir liefern eine komb. Tischkreissige zum Preise von DM 900.-. Hierbei würden wir die Anzahlung von RM 1 000.- = DM 100.anrechnen, sodaf noch Da 800.- zu zahlen waren. Damit mülten alle gegnerischen Ansprüche abgegolten werden.

Vir bitten Sie, dem Gegner in diesem Sinne zu schreiben.

Hochachtungsvoll! COLUMBIA VERKE CAL. B.H.



Dr.C. M.

G.m.b.H.

Faulstrance 22 .

In der Anlage übergenden wir Thren Abschrift eines Schreibens des Rechtesnwalts Dr.Wetzel vom 26.10.1948 in der Sache II e o k s 1 h o 1 t, das nunmehr in einem anstlindigen Ton gehalten ist und versunht, eine vernünftige Regulung auf dem Vergleichewege herheizuführen . Teh hatte solnerneit mit meinem Schreiben vom 29. Sentember 1948 angedoutet, dans Thre Firms bereit wire, im Falle einer Binigung in der Freisverreelmung ein enterrechendes Entgegenkommen zu seigen . Wieweit Sie entgegenkommen , überlasse ich Threr Entscheldung . Wenn der Freis für eine Freisnige heute noch DM 1794. - 1st, wie Sie seinerseit am 10.6.1948 an die Firma Mackelholt geschrieben haben, dann lige es wohl nahe, dass Sie die Anzehlung von H 1,000,- voll anrechnen und die eine Ereissige gegen Zahlung von DH 794 .- ausliefern . Auf diesen letutgenannten Betrag kannten dann der bei der Bank hinterlegte Reichsmark-Betrag mit 61 angerechnet werden. Mehr dürfte wohl anter den vorgetragenen Umständen für die Freissige nicht zu erzielen sein, da der Fäufer P # 1 k er offensichtlich kein Geld hat .

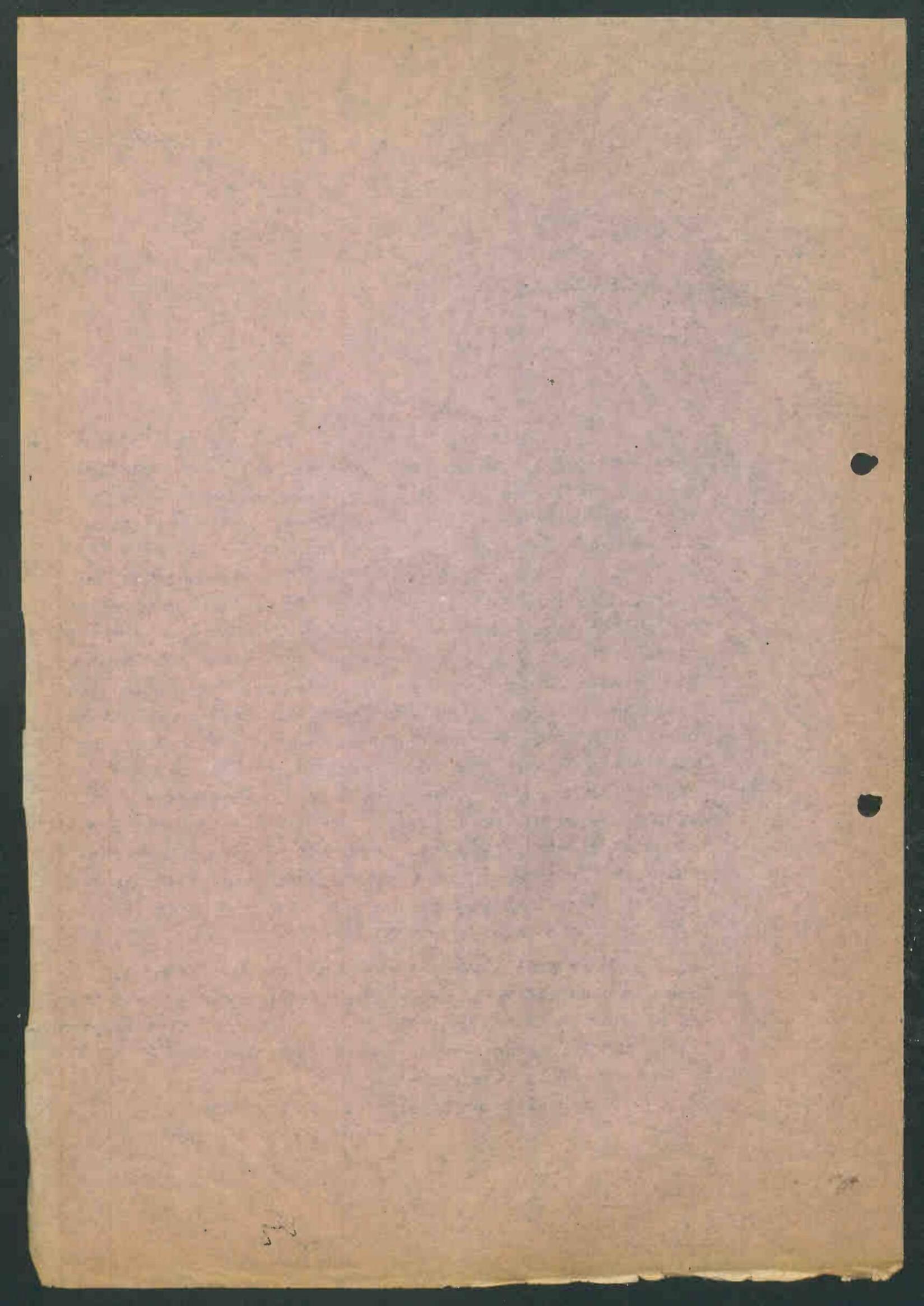
dass Sie eine Auflösung des genuen Liefervertrages vorschlagen mit der Ensugabe, dass Sie den auf der Pank hinterlegten Betrag zur Verfügung stellen und die Ansahlung von RM 1.000.in Höhe von DM 100.- zurlickvergüten.

Ich bitte um Ihre gefl. Stellungnahme .

Mit vorsüglicher Hochachtung !

(Dr. Otto)
Rechtsanwalt

1 Anlage



Dr. Ernst Wetzel DC/D 1 Howish Rechtsanwalt und Notar Fernruf: Amt Menden 2779 Bankkonto: Gemeindesparkasse Fröndenberg Postscheckkonto: Dortmund 33499 Fröndenberg (Ruhr), Markt 2 Fröndenberg/Ruhr, den 26. 10. 1948 Dr. W/Ko An die Herren Rechtsanwälte Dr. Dr. h.c. Heimerich 27. Okt. 1948 u. Dr. Otto (17a) Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4 Sehr geehrte Herren Kolleger In Sachen Meckelholt ./. Columbia-Werke ist mein Auftraggeber mit einer gütlichen Erledigung der Angelegenheit einverstanden, wenn Ihre Auftraggeberin seinem Kunden entsprechend entgegenkommt. Aus diesem Grunde soll auf den Inhalt Ihres Schreibens vom 29. 9. nicht mehr eingegangen werden. Mein Auftraggeber verzichtet auf jeden Fall auf die Lieferung der zweiten Kreissäge. Die erste Kreissäge, um die es sich hier handelt, war für den Schreinermeister Fälker in Neimen bestimmt. Diesem geht es finanziell so schlecht, dass er die Säge zu dem jetzigen Kaufpreis niemals würde bezahlen können. Ich bitte Sie deshalb, Ihre Auftraggeberin zu veranlassen, bei der Lieferung dieser Kreissäge mit dem Preis so weit herunterzugehen, dass den tatsächlichen Verhältnissen Genüge geleistet wird, denn Fälker hatte bereits an meinen Auftraggeber im Januar 1946 1 000, -- DM angezahlt, die Ihrer Auftraggeberin damals sofort weiterüberwiesen wurden. Ausserdem waren unter erheblichen Mühen die doppelte Menge an Eisenscheinen beschafft worden, die Ihrer Mandantin ebenfalls zur Verfügung gestanden haben. Diese Eisenscheine wurden Ihrer Auftraggeberin so rechtzeitig übersandt, dass Ihre Auftraggeberin die Säge auf jeden Fall noch zu Reichsmarkpreisen fertigstellen konnte und auch fertiggestellt hat, denn was noch an der Säge fehlte, nämlich der Anstrich, war im Verhältnis zu dem gesamten Wert der Säge nur eine Bagatelle. Ich bitte Sie also, unter Berücksichtigung dieser Tatsachen meinem Auftraggeber einen Vorschlag zu unterbreiten, aus dem ersichtlich ist, zu welchen äussersten Preisen die Säge geliefert werden soll. Hierbei bitte ich davon auszugehen, dass der bei der Bank hinterlegte Betrag an Ihre Auftraggeberin ausgezahlt wird. Mit kollegigler Hochachtung! Rechtsanwalt

THE RESERVE AND LAND ASSESSMENT OF THE PARTY WEEK OF BALL TO BE STREET treatment and applicati ACR | DO . A I AMERICAN PROPERTY. trongs to a harmal Sand or mind The section of the factor of t SAME TRANSPORT THE THE PARTY PROPERTY PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY DE STATE OF THE RESIDENCE PROPERTY OF THE PERSON OF THE PE BELLEVILLE THE THE LINE WELLS - THE REAL BUILDING THE THE -Tall told transport to the transport to I There are proved to see the the first within the residence that were Telephone and an exercise of the second seco THE TOTAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDR CALL AND A SECURE OF THE PARTY added the state of a territor of the state o Live author many in the contract of the contract of the second of the se The little and the man and an annual state of the state o without the state of the state to be a substant that the state of the BILL WELFELD AND WALLEY OF THE PROPERTY OF THE . Description of the second se HE PRESENT OF PROPERTY OF PARTY HAVE AND ASSESSED TO THE PARTY OF THE ellationed with the test of the state of the THE PARTY OF THE P which the property of the property of the property of the property of the party of The old forth first print after familia and the first figure and all the first The Tolk are I hard and the name , do Jeef, only men afed heart, while the AND REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE PERSON. The latter of the state of the ALL MAIN AND LONG THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE P THE PARTY OF THE P the last that have been been been been the parties and the bear the con-. Darle Alderter with the state of the same of the same of the state of the same of the sa La Continue Traday belland his

29/4

Dr.O./II.

Berrn

Dr . Wrat We t n e 1

Fruit 2 . (Rite)

Abschrift an Columbia-Werke GmbH. mit Zusatz:

Der Brief wurde auf Grund Ihrer Informationen vom 22.9.48 leicht abgeändert und ergänzt.

rez. Dr. Otto.

Schr gechrter Herr Kollege

Wir kommen auf Thre beiden Schreiben von 14. Juli und 27. August 1948 in der Angelegenheit We o ke 1 ho 1 t gegen C o I um b i a - Werke gurick und benarken in Ergünnung unserer Ausführungen von 1. September 1948 noch folgenden:

die Unterstellung , dass unsere kandantin die Bieterung ebelehtlich hinausgesögert habe , um die Währungsreform absawerten . Es sind swar in der Zeit vom Jahuar 1948 einige wenigs Maschinen geliefert worden . Diese litten aber in ährer Konstruktion an einer sogsnannten Einder-krankheit, was zusammenhing mit dem Einbau von Tugellagern, die sich nicht besährt hatten . Es musete slag eine Umkonstruktion erfolgen , bevor die seriermässige Produktion anlaufen konnte . Eine erste Maschine der neuen Terle wurde sn eine Pirma geliefert , die bereit war sie auszuprobieren . Diese Verberitungen haben sich netürlich unebsichtlich hingesogen bis in die Zeit der Währungsreform .

To ist such par night so verwunderlich, dess das Tolegramm und das Schreibes von 14.0.1948 auf einen Irrtum beruhten. Der Binkaufer der Columbia-Werke Sobs.,
Herr M e t s , hatte damale hinsichtlich der Lieferung von Lacken Zusagen erhalten , auf die man wich glaubte

金万年日 花を食の世 りゅう回 . Refull private a bifanting of the objection of A AND THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO : wrants firm and mark! brown tus abrow lake well THE RESIDENCE OF THE RESIDENCE OF THE PARTY Committenen wom 22.0.48 letcht abrelindert und erdingt ... - ond Cond - nam III THE PERSON THE PERSON TO THE PERSON TO THE PERSON T STREET, THE SHAPE WEST OF STREET, WAS DELY STREET, STR EVEN TO THE OWN TO THE PROPERTY OF THE PROPERT LEAST THE THE PLANT OF THE PARTY OF THE PART CORNEL DE DESENTE DE LA PROPERTIE DE LA FRENCHE DE MONTE DE MONTE DE MONTE DE LA PROPERTIE DE LA PORTIE DE LA PORTIE DEL PROPERTIE DE LA PORTIE DE LA PORTIE DE LA PORTIE DE L AND THE PARTY OF A PARTY OF A PARTY OF THE P AND COMPANY OF THE PROPERTY OF THE PERSON OF THE PARTY OF SHOOT LAND TO SHOOT THE PARTY OF THE PARTY O Chinales I will be the first of the Calebra State o THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY OF STATE OF THE PARTY THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH C WHO THE REST WHEN THE PARTY OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE REST OF STREET, SHOW SHOW THE PARTY STREET, STREET 是一种企业,并不是一个工作的。这一种企业,但是一个工作的。但是一种企业的企业,但是一种企业的企业,但是一个工作的企业,但是一个工作的企业,但是一个工作的企业, THE STATE OF THE PARTY OF THE STATE OF THE S won hacken Engages erhalten . sur die een matenda sone nove

verlausen zu können . Dannis konnte mit der Lieferung einer gerin ein Benge von 5 kg Lack, die gemiet hätte , bei einer Bennhwimer Pirza , die namhaft gemeent werden kann, gerechnet werden . Whren die Zuengen gehalten worden. dann hätte die Bieferung sofort erfolgen können, denn für die Auftragung den Lackes wäre nur geringe Zeit benötigt worden . Tate Mahlich hat sich aber denn berausgestellt, dass die netwendigen Lacke doch nicht sleich in einer eich nur genringen Menge beschafft werden konnten, weil über die Bestände der Edeforfirme von der bilitärregierung verfügt worden war. Die Lacklieferung ist dann erst an 13. Juli 1948 erfolgt .

Ihre Insustanding der Setriebsferien greitt in interne Verbültnisse der Firms ein "die einen Ausstantehenden nichts angeher "Unter dem Swang der Verbültnisse haben demale viele Firms Betriebsferien mechen einem "
Im übrigen werden dedurch die Interessen Ihres Mandanten micht berührt "da er ja wohl nicht wird behaupten sollen, dass die Firms Betriebsferien gemecht hat "Gerede un einen Wendenten seine Baschine nicht liefern zu müggen .

Dedurch , deer Three Pendenten der Zahlungsverauch kurs vor der Währungsrefore mieht seinman ist , ist ihm kein Schäden entstanden . Es handelt sich bier um eine nogenannte Schlung vor Toresuchluse , die sowiese bedentlich orscheint . Senn Ihr Mandant gegenüber anderen Liefferanten emptelle unseres Mandantum noch solche Zehlungen vor Toresschluss hätte enbringen können , so allre deren Brüllungswirkung irmerhin Husgaret sweifelhaft, da es nach allgemeinen Rechtegeundeltsen von Treu und Clauben vorstübent , sich unf diese weise kurs vor der albrungsreform noch von Torpflichtungen befreien zu wollen in dem Heunautsein, dass der Maferant mit dem Gegenwert nichte mehr anfangen kann . Wenn Ihr Mandant sich richtig verhalten hätte,

The state of the control of the state of the control of the contro

The state of the s

THE RESIDENCE AND ADDRESS OF THE PARTY OF TH

Restricted the state of the second of the se

demn hitte or mit meiner Zahlung bie nur tatalichlichen Lieferung wurten telesen , du diese verher gur nicht

im Hbrigon halten wir on micht für den goelenere Forgehan, mit einem Geschaftengertner eine Flarung und sint cung harbotsuruhren , wenn man vernucht , clesch duron die Andremung mit einer villig ungernehtfertigten Strafemuedge unter Druck ou setmen . Unsame Fandantin singilitiant dictor Vorgohen Seredonn ale nine Proveningang. Wir wilmien de begründen , we'm der Johrich meheel nicht nor inhaltitch, somearn much des for such se sesserichtes witede, dame Siese Stroittener walnehm Son Forteion. -Htlich beigelegt wird. Dechalb haling wir und auch gemeinmen mit den Mandambin bemubit, Ihnen segensber den Sachwerhalt mostichet weitgehand aufzutligen . Woine Mandantin int jedenfalls bereit, das Thre dasu en ten and Three Randonten die bestellten Ermis-Bass en einem manchabaren Prois su llafora . In Falla cinor Riniguage wilras ale auch in der Preisberenbereng sin enterrenden Entgerenkommon moiges , was maturated niemals no wellgehen henn ; does der Kentereis einfach 10 : 1 ungestullt wird , oder dans die kurn von Toresnehluss angebotemm hat chamarkeabling in valles beforgs samerechned wird .

fung dar angelegenheit unter den obigen Genleitspunkten su veranlassen und uns einem Voruchlag unterbreiten zu wollen

Lit kollegialer Bodinchtong t

Reontmanult

是是我们的工作的工作的是一种对象。在一种企业的现在形式,在2000年中的工作。在2000年中的工作的工作。 DEC MARKET LE MARK THE PERSON NOW AND THE RESTOR NAMED IN LESSING THE SECRETARY OF THE RESIDENCE OF THE PARTY OF TH BETOLE LEADER TO STUDY LATER STORY STORY STATE HE SENT CHARLES IN THE PARK WAS ASSESSED AS THE REAL PRINTERS AND ADDRESS OF THE PARK OF THE PAR Canada and the same of the sam THE SHEWAY TO THE PERSON WHEN THE THE PARTY WHEN THE PARTY WE WAS TO SHE TO SHE THE PARTY WHEN T COLUMN TO THE TOWN OF SHAPE DATE OF SHAPE OF SHA ALTER STREET, Section with the party that the part PER STATE STATE OF THE STATE OF HERE OF THE PERSON OF STREET OF STRE SENETE SUN STREET TO VET TO STATE OF STATE OF SUN STREET, STRE THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T THE STREET OF SHAPE SHAPE SHAPE STORE STORE STORE TO SHAPE S 

The property of the property o

### COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H.A. Erbe A.G., Schmalkalden/Thür.

Telegramme: Columbiawerko Weinheimbergstraße Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428 Bankkonten Südwestbank Fillale Weinheim Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M. Postscheckkonto : Karlsruhe 27657

Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. u. 3.

Herren
Rechtsanwälte Dr.Dr.h.c.
Hermann Heimerich und
Dr. Heinz G.C. Otto,
H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstr. 4

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben

Bitte in Antwortschreiben wiederholen:

g-kl

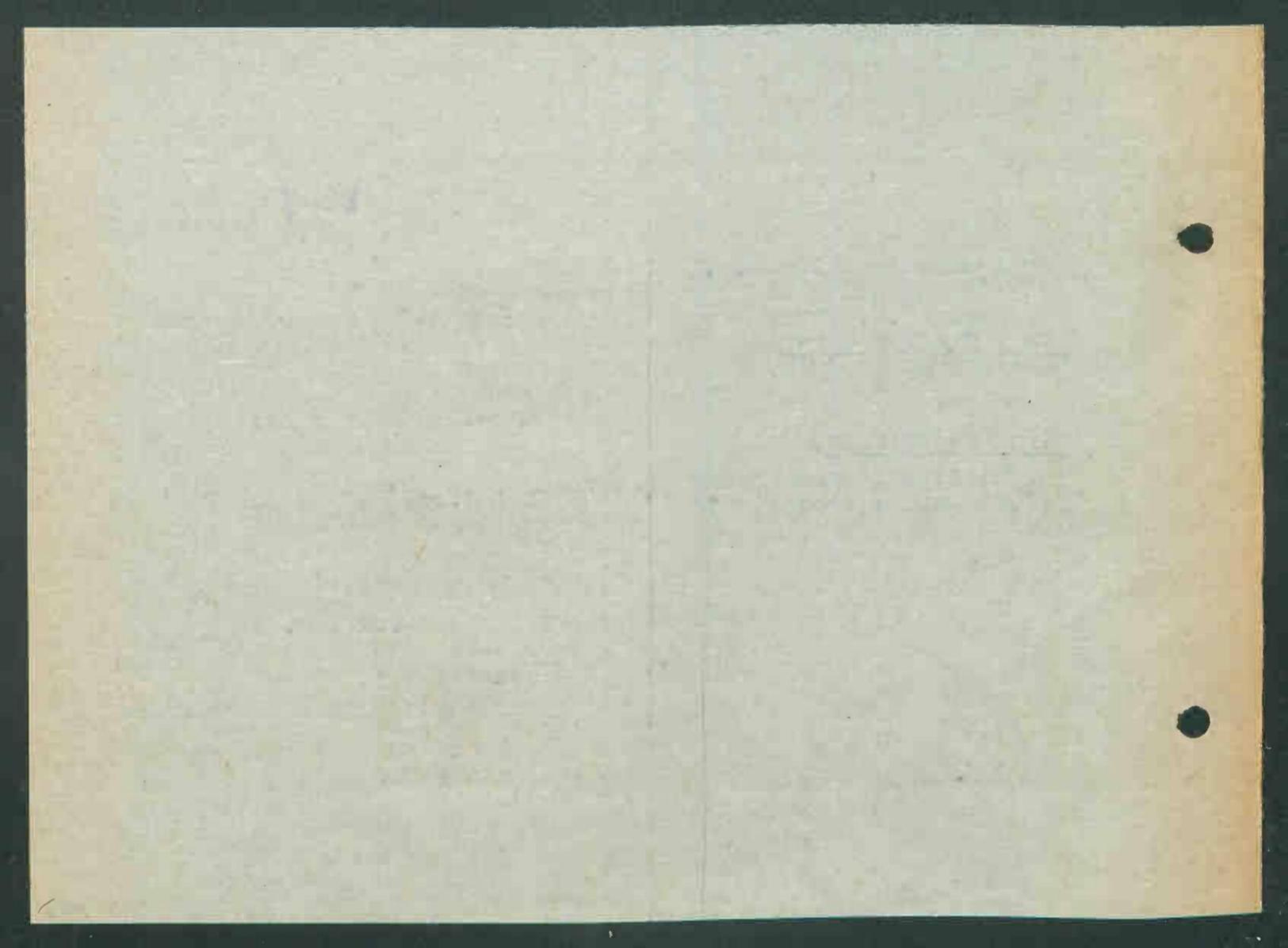
20 300, 1948

Tog 27.9.1948

Betrifft: Firma Meckelholt,

In Erledigung Ihres Schreibens vom 24.9.1948 teilen wir mit, daß wir mit dem zugesandten Entwurf einverstanden sind.

Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H.



# COLUMBIA WERKE G. M. B. H.

WEINHEIM a. d. Bergstr., Paulstr. 22

Zweigwerk der Metallwarenfabrik H. A. Erbe AG., Schmalkalden / Thür.

Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2. v. 3

An die
Herren Rechtsanwälte
Dr.Dr. h.c.Hermann Heimerich
und Dr. Heinz G.C. Otto,

H e i d e l b e r g
Neuenheimer Landstr. 4

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten: Südwestbank, Filiale Weinheim

Konto Nr. 3764

Deutsche Effecten- und Wechelbank

25, 00, 1348

Frankfurt a. M.

Postscheckkonto: Karlsruhe 27657

Bitte in Antwortschreiben wiederholen:

g-kl

23.9.1948

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben

Betrifft: Firma Bernd Meckelholt, Fröndenberg (Ruhr)

Wir haben die Tatbestände dieser Angelegenheit nochmals nachgeprüft. Es hat sich folgendes herausgestellt: Der Maschinenlack, der für die Fertigstellung der Kreissägen notwendig war, war bei einer Mannheimer Firma, die namhaft gemacht werden kann, bestellt worden. Die Lieferung des bestellten Lackes ist verschiedentlich zugesagt worden, aber immer nicht erfolgt, trotzdem wir mehreremale unsere Leute zur Abholung des Lackes hingeschickt haben. Zeugen: Herr Martin Knapp, Hartenrod, Herr Emil Abelein, Weinheim u. Herr Friedrich Metz, Weinheim. Die Lacklieferung ist uns verschiedenemale in Aussicht gestellt worden und hierauf ist es auch zurückzuführen, daß das bekannte Telegramm über die Versandbereitschaft abgeschickt wurde. Wir haben damals bestimmt mit dem Eingang des Lackes gerechnet. Für die Auftragung des Lackes hätten 1 - 2 Tage genügt. Das Telegramm beruhte mithin auf einem Irrtum bzw. einer Voraussetzung, die nicht eingetroffen ist. Beweis: Zeugnis des Herrn Friedrich Metz, Weinheim. Die Maschine konnte nicht unlackiert weggeschickt werden, denn dies hätte zu Reklamationen geführt. Wir übersenden Ihnen beifolgend eine Karte vom 8.6.1948, die wir an den Lacklieferanten Güntoplast, Mannheim geschickt haben und worin gebeten worden ist, 5 kg Lack sowie Verdünnungsmittel auszuhändigen. Dies war vor dem Datum des Telegramms. Es wurde dem Überbringer nichts ausgehändigt. Später hat die Firma uns erklärt, sie könne deshalb den versprochenen Lack nicht liefern, weil die Amerikaner über ihre Bestände verfügt hätten. Erst nach der Währungsumstellung haben wir den Lack bekommen, und zwar am 13.7.1948.

Wir möchten gleichzeitig auf den angeblichen Vermögensvorteil eingehen, den wir uns nach der Behauptung des Gegners haben verschaffen wollen. Worin dieser Vermögensvorteil bestanden haben soll, ist uns unklar. Wir hatten mehrere RM 100 000.- auf der Bank. Was hätte es für uns für einen Sinn gehabt, noch einige 1 000.- RM mehr im Depot zu haben. Der Gegner soll einmal darlegen, wieso wir einen Vermögensvorteil durch unsere Haltung hätten erlangen können.

Die Außerung des Gegners, daß er Strafanzeige gegen uns erstatten will, wenn wir seinen Forderungen nicht nachgeben, sehen wir als eine glatte Erpressung an. Wir beauftragen Sie ausdrücklich, ihm dies mitzuteilen.

Zu Ihrer Information führen wir noch folgendes an:

Wir haben eine Anzahl Maschinen einer älteren Konstruktion geliefert, die eine sogenannte Kinderkrankheit aufwiesen. Es zeigte sich bei Gebrauch, daß die Kugellager auf einer Seite nicht einwandfrei waren. Diese Maschinen haben wir teilweise reparieren müssen. Wir konnten jedenfalls neuen Kunden solche Maschinen nicht liefern. Wir haben die 1. Ausführung der Maschinen, die nunmehr einwandfrei sind, an die Firma Pfeifer in Zotzenbach geliefert. Diese hat sie mehrere Monate ausprobiert und es hat sich dann gezeigt, daß die jetzige Ausführung einwandfrei ist. Erst nach der Ausprobierung hat die Lieferung der neuen Maschinen begonnen. Infolgedessen ist die Frage des Gegners, wieviel Maschinen seit dem 1. Januar 1948 geliefert worden seien, gegenstandslos und verzerrt den Sachverhalt. Damit wird er wenig anfangen können. Unsere Firma muß das Recht haben, eine fehlerhafte Konstruktion zu verbessern und ganz einwandfreie Arbeit der Maschine durch Lieferung von Versuchsmaschinen feststellen zu lassen. Es wird vielleicht richtig sein, wenn Sie den Gegner auf die Fehlerhaftigkeit der zuerst gelieferten Maschinen aufmerksam machen und darauf hinweisen, daß daraus keine Schlußfolgerungen in seinem Sinne gezogen werden können.

In der Anlage geben wir Ihnen noch Abschrift des Schreibens, mit welchem die Versuchsmaschine an die Firma Pfeifer geliefert wurde.

1 Anlagen

Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H.

Unser Zeichen:

Tag:

m-sch

8.6.48

Wir bitten dem Überbringer dieses Schreibens

5 kg grauen Lack sowie das Verdünnungsmittel

für unsere Firma auszuhändigen.

Hochachtungsvoll! COLUMBIA WERE C.M.B.H.

Firma

Güntoplast

Feinmaschinenbau Weinheim
G. m. b. H.
Weinbergstr.

Weinbergstr.

Paulstraße 22

RF-Nr. 0/0667/0095

Mannheim Deffende

an richtenden Solmwibens wit der Bitte um berritames ob dieses inhaltite Euran Winschen entensieht . Po wirde pich vielleicht empfehlen, wem der Vereleichnangeboy noch etwas mohr kunkretinient sorden klimate . Ton Lanks daran , dass man den betsixon Prota als Ausgengepunkt nimet und dans Bie hiervon dum einen gewissen Atmoblac machen .

Eit vorauglicher Rochachtung t

C THE OFTO ? Rephingualt

L Aplago

Am die

The Contract of the Contract o The state of 以4万元以46万户内部的"Ext. 1955年以466日 The state of the state of the same of printer for the contract of a party of the contract of the party of the contract of the contra the first of the second of the WIT A STREET AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE HERET I STEEL WITH THE DESIGN OF THE REST OF THE REAL PROPERTY OF THE PARTY OF THE a ser with the leasure of manufacturers make a country of burn months on OF EAR PLANT MINERAL WAS DOING THE WASHINGTON AND THE REAL PROPERTY AND THE PARTY OF THE PROPERTY AND THE PROPERTY AND THE PROPERTY AND THE PARTY AND THE PROPERTY OF A PERSON OF THE PARTY OF SHARE THE PARTY OF S HIME IS IN

Heidelburg , den 24 Sept. 1948. Dr.B./M. - 759 -

Research to

Herrn

Rechtsanwalt und Motar Dr. Brust Tet sal Frondenberg (Ruhr)

### Sahr geehrter Herr Vollege i

Tir kommen suf Thre beiden Schreiben vom 14.Juli und 27. August 1948 in der Angelegenheit Meckelholt gegen Columbia - Verke gurilek und bemerken in Erginzung unserer Auszührungen vom 1.September 1948 noch folgendsu:

Wir verwehren une mit aller Entschiedenheit gegen dia Unterstellung , dage unmore Mandantin die Lieferung absichtlich hinaussesögert habe, um die Elhrungsreform absumartan . Es sind zwar in der Zeit von Januar 1948 cinigo wenigo Maschinen gelisfert worden. Dinos wasen aber Konstruktin nicht in Gränung, was gugmmenhing mit dom Einbau von Kugellagern, die sich nicht bewihrt hatten . Es musstu also sins Umkonstruktion erfolgen, hevor die serionmissige Freduktion anlaufen konnts & Diese Forbereitungen haben nich Bingozogen bie in die Zeit der Withrangerestors . WE is entertransition to me the forest with

Es ist auch gar nicht so verminderlich, dass das fitten Telegrams und das Schreiben vom 14.6.1948 auf einem Irrtum beruhten . Der Binktinfer der Columbia-Jerke Cabil., April -Herr M a t s . hatte damals hinsichtlich der Lieferung von Lacken Zasagen debalten , auf die mon mich glaubte verlassen zu könnan. Türen Ala Zugagen gehalten worden . and the second of the party

on 5 x 4 2 mileston en en le le four sons handly growth was her done to ARE DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN

PETER

Tente Long of Sales and Long

Towns of the United States of the Contract of

A D C C D W N D C W S Desire which would not be a sense of the sense o

and the second and the first of the second and the

THE SHARE WAS A PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF

ELECTRICAL PROPERTY OF THE PERSON NAMED IN

aum hitte die Liuferung sofart erfolgen können. Enteichlich hat eich aber dann herausgestellt, dass zwen ein
weltener bettelliwand sur beschaffung der notwendigen leeke
arfordertieb war der hand beid beid bit word beid in

Three Beanstandung der Setrisbaferian greiff in
interne VorbEltnisse der Firma ein, die einen Aussenstehen Jahl du
den nichts angehen. Unter dem Zwang der Verbältnisse
heben daenle viele Firmen Betriebeferien meehen mitseen.

Im übrigen werden dadurch die Interessen Ihres Vandentun
nicht berührt, da er is wohl nicht wird behaupter wollen,
dass die Firma Retriebsferien gemacht hab, gerade um Three
Maniamten seine Maschinen nicht liefern zu müssen.

Andurch, dass Throm Hundenten der Schlungsversuch murs vor der Wilhrungsrefore nicht gelungen tet, tet ihm The market kwin Sonnden sutstander . By hundelt sich hier an eins sogenomete Zublung vor Peressonluss, die somisso bedanklich erecheint . Wenn Thr Mandant gageniber anderen bie-Teranten anotalle unserve Mandanten noch molche Zahlungen vor Toresochlum hitte mbringen können , an wire deren Britallungswirkung immerhin Kushepat zweifelhaft, da as sach allgemeiner Rachtegrundsstamm von Grau und Glauben verationst, sich auf diese Weise kurs vor der Wihrungereform noch von Verpflichtungen befreien su wollen in dem Fewinstsein dans der Lieferant mit dem Vegenwert nichts mehr anfangen kann . Wenn Ibr Mandant wich richtig verbalten hitte, dann hitto or mit meiner Zuhlung bie zur tabelichen Dieforung worten missen, de diese vorher gar nicht fallig goworden wire .

Vorgehen, mit ninem Geschuftspartner eine Misrung und Einigung berbeisuführen, wenn sein versucht, diesen durch die Androhung mit einer völlig ungerechtfertigten StrafThe property and the control of the

SHEET TO A STOLL THE RESERVE TO SHEET OF THE PARTY OF THE AND THE RESIDENCE OF STREET OF THE PARTY OF -Constant decision with a labello protect of the second of THE EST HOSE STORE AND STREET OF THE STREET STREET STREET STREET STREET AND SERVICE OF AND SERVICE SERVICES AND ADDRESS OF THE PROPERTY OF THE PROPERT THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T Stouth and her office the contract of the cont A STREET WORK OF THE RESIDENCE OF THE PARTY THE REAL STREET STREET, SHOW THE THE PARTY SHOWS NOW AND THE RESERVENCES. THE PERSON NAMED AND DESCRIPTION OF PERSONS AND ADDRESS OF THE PERSON OF THE PERSON NAMED AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED AND MAINTE - STATE OF THE PARTY NAMED BY AND THE PARTY OF THE THE ST. WILLIAM STREET STREET STREET, 一会工作工作工作工作工作工作工作的 古田工作的 白田工作 白田工作 西西北京中国中国 THE PERSON OF TH

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T

annoise unter Druck su setzen . Unsere Sundantin empfindet dieses Vorgahen geradesa als eine Erpreceung . Wir würden es begrüssen , wem der Schriftwechsel nicht nur inhaltlich , sondern auch dem Ton nach so ausgerichtet würde , dass diese Streitfrage swischen den Parteien gütlich beigelegt wird . Meine Mendantin ist jedenfalls bereit, das Ihra desu su tun und Ihrem Mendanten die bestellten Kreisengen so einem annehmbaren Preis su liefern . Im Palle einer Binigung würde sie auch in der Preisbersehung ein entsprechendes Untgegenkommen seigen, was natürlich niemale so weit gehon kaum, dass der Kaufpreis einfach 10 : I ungestellt wird, oder dess die kurz vor Toresschluss angebotene Beichsmarkzahlung in vollem Umfange angereelmet wird .

der Angelegenheit unter den obigen Gesichtspunkten zu veranlassen und uns einen Vorschlag unterbreiten zu wollen.

Mit kollegialer Hochachtung t

Rechtsanwalt

The control of the property of the control of the c

The later and the second control of the seco

I wont to a discovery the state of the state

Complete State of the last of

# COLUMBIA WERKE

G. M. B. H.

#### Weinheim/Bergstr.

Fernruf 2474, 2428 - Paulstraße 22 Bankkonten

Südwestbank, Filiale Weinheim Konto Nr. 3764

Deutsche Effecten- u. Wechelbank Frankfurt a. Main
Postanckkanto: Karlsruhe in Baden Nr. 27657

An die Herren Rechtsanwälte Dr. Dr. h.c. Herm. Heimerich Dr. Heinz. C.C. Otto Heidelberg

Neuerheimer Landstr. 4

Ihre Zeichen: W./S. Ihr Schreiben: 1.9.43 Unser Zeichen: 21-Schag: 6.9.48

-759- 7. Sep. 1948

Betr.: Meckelholt geren Columbia-Verke

schrift nebst Anlagen. Diese Angelegenheit wird von Herrn Dr. Giebel bearbeitet. Jir erwarten Herrn Dr. Giebel in etwa 8 Tagen zurück und werden dann sofort zu der Sache Stellung nehmen.

Skille It 10 Pair Well Visibling

Hochachtungsvoll!
COLUBIA WERKE T.M.B.H.

An die Columbia-Werke C.m.b.H.

Be in he iv a.d.B.

Tauletr. 22

Mit dem anliegenden Schreiben von 27.8.46 lassen wir

Thnen sicherheitshalber noch eine Abschrift dem Schreibens

Mit der anliegenden Schreiben von 27.8.48 lassen mir Ihnen micherheitshalber noch eine Absohrift des Schreibens vom 14.7.48 zugehen, weil wir aus unseren Akten nicht feststellen können, ob das Schreiben damals an Sie weiter-geleitet worden ist. Wir bitten Sie, uns möglichst umgebend Ihre Stellungnahme mitzuteilen. Dem gegnerischen Anwalt haben wir wie in der Anlage inzwischen geschrieben.

Mit vorzuglicher Hochachtung!

(Weidsbiller)

Anl.

以下 1 年 1 日本 O YET JULY SEED ON THE PARTY OF ALLE WE WITE LES THE WARRY THE STATE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. balledt miner week talender bester in his vert tell had a comment Minde angular de monte abra l'in tres legalitation de l'Arthur STREET, STREET - AUSTRONIA THEOREM WINDS IN THE RELIEF WINDS OF THE PARTY OF THE PART and the plant of the state of t TO STATE OF THE PARTY OF THE PA Ames 

11/1/9 19

W./S.

CHARLES AND THE PARTY OF THE PARTY OF THE PARTY OF

NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY

A REPLECT OF THE PERSON OF THE Herrn Rechtsanwalt und Hotar Br. Synst | etzel

Frondenberg (Ruhr)

STREET, STREET

Senr geehrter Herr Dr. Wetzel!

In Beantwortung Three Schreibene vom 27.8.48, das die Sache Meckellholt ./. Columbia-werke betrifft, hofren wir. Ihnen in wenigen Tagen die Stellungnahme unserer Mandantin zum Schreiben vom 14.7.48 übermitteln zu können. Degen den Verducht eines Betruges mul ullerdings jetzt schon energiach Stellung genommen werden. Wie aus unserem Sobielben vom 7.7.48 und dessen snlagen hervorgeht, kunn gar keine Rede davon sein, das die Meuserung der Versundbereitschaft deshalb geschah, weil sich unsere Mandantin einen Vermögensvorteil dudurch verschaffen wollte. In ubrigen wire auch wus rechtlichen Grunden der Tatbestand den Betrugs nicht erfullt, wenn der in Three Schreiben von 27.8. unterstellte Sachverhalt sutrafe. Denn es rebite selest dann an der nogenannten "Storrgleichheit" (vgl. Schönke, J. Aufl, Anmerkung VII 2 m su | 263 | zwischen erstrebten Vermögensvorteil und zugefügtem Vermögensachuden, da ein Schaden, der Ibrem Mandanten entatanden wäre, wenn er den Betrug

von RM 2 588 .-- noch underweitig blitte verwenden können. Tur uneere wandant in noch Keinen Verwogensvorteil bedeutete. Jenn dieser sollte auch nuch dienem Suchverhalt erst darin bestehen, das die anuchinen in voller Hohe in D-Mark verknurt wurden.

TO SECURE AND ASSESSED TO

Mit vorzuglicher Hochachtung!

(weldmiller)

AND A SECOND FOR THE PARTY OF T

PERSONAL PROPERTY AND VALUE OF THE PARTY OF DATE OF THE PARTY OF THE PARTY

THE PROPERTY OF THE PARTY OF TH

CONTRACTOR ALVERTANCE OF THE AND THE PERSON OF THE PERSON

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

A SHEET AND CHARLES AND STREET AN

SPECIFICATION OF THE PROPERTY OF THE PERSON THE DESIGNATION OF THE PERSON OF THE PERSON

COMMENT OF THE RESIDENCE OF THE PERSON NAMED IN THE PERSON NAMED I

CHAIN THE PART OF THE PART OF

Fröndenberg (Ruhr), den 27. August 1949 Dr. W/No 30. Aug. 1948

Absender: Rechtsanwalt Dr. Ernst Wegel, Fröndenberg (Ruhr)

An die Herren Rechtsanwilte Dr.Dr. h.c. Heimerich u. Dr. Otto

(17a) Heidelberg
Neuenheimer Landstr. 4

W 25 mm 2/100/

Behr geehrte Herren Kollegen!

In Sachen Meckelholt ./. Columbia-Werke dringt mein Auftraggeber auf eine Trledigung der Angelegenheit. Ich bitte deshalb dringend um Beantwortung meines Schreibens vom 14. 7. 1948.

dein Auftraggeber steht darüberhinaus auf den Stendrunkt, dess er in seinem Vermögen durch Ihre Auftraggeberin durch betrigerische Angeben geschadigt worden ist und wird Strafanzeige erstatten, falls die Angelegenheit nicht in Güte aus der velt geschafft wird. Der Tatbestand des Betruges ist m.B. erfüllt. Ihre Auftrageberin hat durch das Telegramm über die Versandbereitschaft der Treissägen und durch das Echreiben vom 14. 6. 1948 meinen Auftraggeber veranlasst, einen Betrag von 2 588, -- Il zu überweisen. Hierdurch ist der gesamte Betrag der Abwertung verfallen. Er hitte - falls das Telegramm nicht ein egangen wäre - zum inkauf anderer Materielien, die zur Verfügung standen, verwandt werden können. Infolgedessen ist meinem Auftraggeber unstruitig ein Schaden durch die angebliche falsche Weldung der Versandbereitschaft entstenden. Die Ausserung Ihrer Auftraggeberin, dass in wirklichkeit die Maschinen nicht versandbereit waren, geschah deshalb, um sich selbst einen Vermögensvorteil zu verschaffen, namlich die Maschinen in voller Höhe in Deutschmark zu verkaufen. Es kommt hinzu, dass ihre Auftrageberin kurz vor der hrun sreform Betriebsferien emacht hat, as ein Indiz dafür ist, dass sie beablichtigte, sich von der rfüllung von Lieferver flichtungen zu befreien.

mit kollegisler Hochachtungs

Rechtsenwalt



Notar u. Rechtsanwalt

ugelassen am LandgerichtDortmund, vertretungsberechtigt bei allen Amtscerichten, Landesarbeits- und Verwaltungsgerichten.

Fröndenberg (Ruhr)

Fernruf: Amt Menden 2779

Privat: 2881

Postscheckkonto: Dortmund 33499 BankKonto: Gemeinde - Sparkasse

Fröndenberg 966

R/M

Leurnhei Heide berg

In die h.c. Weimerich



Redatsanwalt u. Notar Abs. Dr. Ernst Wetzel

German-Geschäftlich

4duA\prodenberg/Ruhr

Dr.O./M.

Firma

Columbia - Werks

Weinheim Bad.Bergetr.

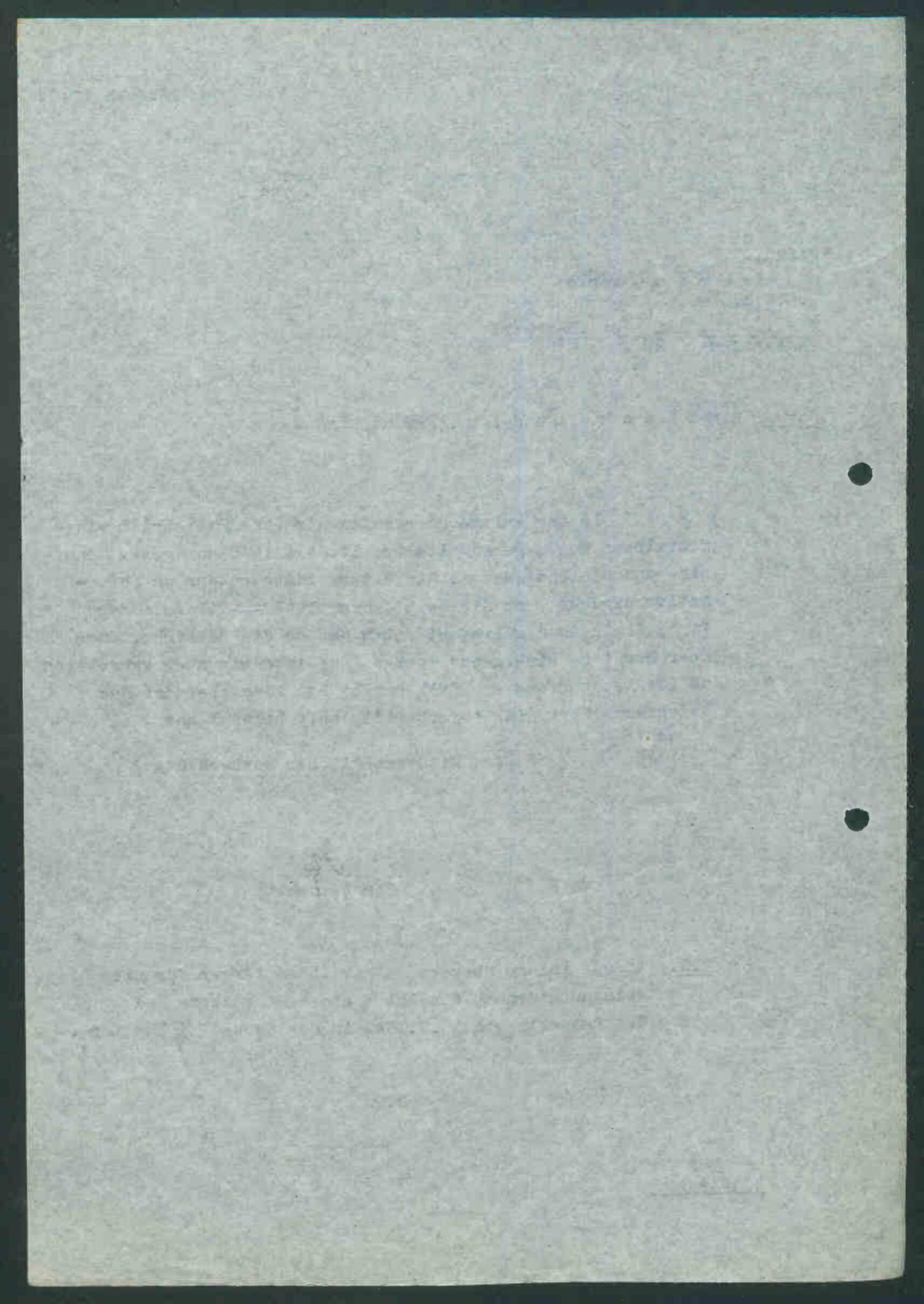
Betr.: Firms H e e k e 1 h o 1 t , Prondenberg .

In der Anlege übersenden wir Ihnen Abschrift eines Schreibens des Gegenanwalte von 14. Juli 1948 sur gefl. Kenntnis- und Stellungnehme. Wir bitten insbenondere um Information darüber, ob Sie seit Januar 1948 en keiner anderen Firms Kreinsägen geliefert haben und ob die Tatsache, dass Herr M e t z sich seche Wochen lang intensiv aber vergeblich um die Beschuffung von Lack bemüht hat, dem Absender des Telegramms über die Lieferbereitscheft bekannt war

Mit vorsteltcher Hochschtang !

Secht sarval

P.S. In der Anlage übersenden wir Ihnen ferner für die Beinmaschinenbau Abschrift eines Schreibens des Gegenszwalts vom 13.7.1948 in der Sache V i l g i s .



Fröndenberg (Ruhr), den 14. Juli 1948 Dr. W/Ko

Absender: Rechtsanwalt Dr. Ernst Wegel, Fröndenberg Ruhi

An die Herren Rechtsanwälte Dr.Dr. h.c. Heimerich u. Dr. Otto

(17a) Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4 Dr. Ernst Wetzel
Notar u.
Rechtsanwalt

zugelassen am Landgericht Dortmund,
vertretungsberechtigt bei allen Amtsgerichten, Landesarbeits- und
Verwaltungsgerichten.

Fröndenberg (Ruhr)

Fernruf: Amt Menden 2779

Privat: 2881

Po(t(checkkonto: Dontmund 33499 BankKonto: Gemeinde - Sparka(fe

Fröndenberg 966

2/0

15. Juli 1948

Zashliefon

Latte Zusegen

Sehr geehrte Herren Kollegen!

In Sachen Meckelholt ./. Columbia-Werke kann ich mich Ihrem im Schreiben vom 7. 7. vertretenen Standpunkt nicht anschliessen. Es handelt sich bei dem Auftrag um eine Bestellung aus dem Jahre 1947, für die nicht nur die notwendigen Eisenmarken übergeben, sondern darüberhinaus die fast doppelte Menge für eine bevorzugte Lieferung gefordert und geliefert worden war. Mit diesen Eisenkontingenten, die sehr wertvoll waren, hat Ihre Auftraggeberharbeiten können. Ihre Auftraggeberin hat dann die Aushändigung der Sachen immer mehr hinausgezögert, und die Tatsache, dass sie vor der Währungsreform Betriebsferien gemacht hat, beweist deutlich, warum sie mit der Versendung der Kreissägen gewartet hat. Ich glaube nicht, dass die Firma vor Gericht glauben machen kann, dass das Telegramm und das Schreiben vom 14. 6. 1948 auf einen Irrtum beruhen. Durch die eidesstattliche Versicherung wird nichts bewiesen. Insbesondere wird der Firma ja auch wohl bekannt gewesen sein, dass sich Herr Metz sechs Wochen lang intensiv vergeblich um die Beschaffung von Lack bemüht hat. Die Firma müsste dann schon beweisen, dass sie während des gesamten Zeitraumes keine Kriessägen ausgeliefert hat und zwar von Januar 1948 an, denn zu diesem Termin war die Lieferung der Sägen meinem Auftraggeber zugesagt.

Ich stehe deshalb nach wie vor auf dem Standpunkt, dass die Lieferung der Sägen nach der Meldung der Versandbereitschaft durch Ihre Auftraggeberin unter Verstoss gegen die Grundsätze von Treu und Glauben unter Berufung auf Betriebsferien verhindert worden ist, die nach behördlichen Vorschriften ungesetzlich waren. Ich werde deshalb auf jeden Fall auf Lieferung der Kreissägen klagen, falls nicht innerhalb zwei Wochen eine Bestätigung Ihrer Auftraggeberin darüber vorliegt, dass sie die Sägen unter Anrechnung der geleisteten Zahlungen liefern will.

Mit kollegialer Hochachtung!

Rechtsanwalt

German-Geschäftlich Fröndenberg / Ruhr Redatsanwalt u. Notar Abs. Dr. Ernst Wetzel

u.Dr.

Otto

Dr. Dr.

h.c.

Heimerich

Herren

Rechtsanwälte

die

Neuenheimer-Landstr Heidelberg

SOUTHEROS

The state of the s The state of the s

Dr. O. /M.

Harrn

THE SAME RESIDENCE TO A STATE OF THE RESIDENCE AND A STATE OF THE RESIDENC Dr. Ernet Wet sell Rechtsanwalt und Foter

AND DUCK BUILD SEE SEE SEE SEE SEE Frandenbers/Ruhr.

# Sehr geehrter Herr Follege

Wir mind at Endige Bereter der Columbia -Werks G.m.b.H. in Woinhoim a.d.B. und haben von unperor Mendantin den Auftrag, Thr Schreiben vom 25. Juni 1948 in Sachem des Eaufmanns Bernd H e c k e 1 h s. 1 t su beantmorten .

Wis Sie solbat in Ihrom Schreiben ausführen, waren die von Threm Mandanten bestellten segen bei Lieferung sahlbar . He int abor unstraitig, does eine Lieferung bie jetst nicht erfolgt ist. In der telegrafigehen Erklürung der Vereandbereitschaft liegt noch keine Lieferung . Hinsu kommt , dass es mich um einen Irrtum hundelt, da in Wirklichkeit die beiden Sügen ble heute noch nicht fertiggestellt eind. Num Heweis bezieue ich mich muf die anliegenden beiden eidenstattlichen Erklärungen von drei Angestellten meiner Wandantin, and denon sich ergibt, dass es noch an dem notwendigen Maschinenlack zum Streichen der Maschinen fehlt und dass meine Eandantin diesen Umstand nicht zu vertreten hat, also sich such nicht im Versug befindet .

Der Kaufpreis ist bekanntlich erst füllig nach Bewirkung der Lieferung. Soweit diese nicht vor dem 21.Juni 1948 errolat ist , wird der vereinberte Taufgreie gemliss 1 18 (1), des dritten Währungegesetzes ( Unstellungsgesetz ) im Verhältnis von 1 MM zu 1 DM umgestellt. Zur Entgegennehme von Abschlagssahlungen vor Fälligkeit ist meine Mandantin nach den Lieferbedingungen nicht verpflichtet;
sie hat deshalb die angebotene MM-Zuhlung mit Recht abgelehnt.

Neine Mendentin ist nach wie vor bereit, die in Frage stehenden beiden Freisengen gegen Zahlung des zur Zeit gültigen D-Mark-Freisen zu liefern

Eit kollegisler Hochachtung !

(Dr. Cito)

- The season is the season of the season of

THE RESERVE THE RESERVE AND AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND A

SHOW THE LIGHT SHE IS NOT THE REAL PROPERTY OF SHOWING

THE THE RESIDENCE AND LAND SHOW THE PARTY OF THE PARTY OF

THE REST NAMED AND ADDRESS OF THE PARTY OF T

THE PERSON OF THE PERSON NAMED AND PERSON NAMED TO ASSESS TO THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 AND PERSON NA

The same with the first the first and the same and the sa

The first service and the service services of the services of

AND THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PERSON AND ADDRESS OF THE PER

Abschrift. Weinheim , 6.7. 1948. Eidesstattliche Erklärung . Die beiden Unterzeichneten, Meister A b e l e i n, wohnhaft in Weinheim ( Bergstr. ) und techn. Angestellter K o h l , wohnhaft in Leutershausen erklären folgendes an Eidesstatt: Ich ( Meister Abelein ) bin bei der Firma Volumbia Werke G.m.b.H. Weinheim als Meister angestellt und habe die Anfertigung der Kreissägen unter mir . Ich (techn. Angestellter Kohl) bin als techn. Angestellter bei der Firma Columbia-Werke G.m.b.H. angestellt und mit der Arbeitsvorbereitung und Aufsicht über die Fabrikation beauftragt. Beide erklären : dass die in Rede stehenden 2 Kreissägen, die an die Firma Bernd Meckelholt, Fröndenberg /Ruhr geliefert werden sollten, am 14.6. 48, am Tage, an dem das Telegramm an die Firma Veckelholt abgeschickt worden ist, nicht versandfertig waren. Sie sind auch heute noch nicht versandfertig, weil es an dem notwendigen Maschinenlack zum Streichen der Maschinen fehlt und gefehlt hat . Uns ist bekannt, dass falsche eidesstattliche Erklärungen schwer bestraft werden . gez. Abelein . gez. kohl Weinheim, 6.7.48. Eidesstattliche Erklärung . Der Unterzeichnete, Herr M e t z, wohnhaft in Weinheim erklärt folgendes an Eidesstatt: Ich bin bei der Firma Columbia Werke G.m.b.H. Weinheim (Bergstr.) als kaufm. Angestellter beschäftigt und bearbeite hauptsächlich die Beschaffung des Roh- und Halbmaterials. Ich hatte den Auftrag? Maschinenlack zum Streichen der Kreissägen zu beschaffen und habe mich in den letzten 6 Wochen intensib hierum bemüht. Es ist bis heute nicht gelungen, den Lack zu bekommen. Die Lieferfirmen haben mir teilweise erklärt, dass die Bestände von den Besatzungstruppen beschlagnahmt seien und dass es an Rohrmaterial fehle, um den Lack herzustellen. Mir ist bekannt, dass falsche eidesstattliche Erklärungen schwer bestraft werden . gez. Metz .

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T . White the last the colors to THE PERSON NAMED ASSESSED FOR THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. The same of the sa - The state of the THE RESERVE OF THE RESERVE OF THE PROPERTY OF THE PARTY O The second bearing the second be THE RELEASE NAME AND PERSON OF THE PARTY OF CONTRACT OF A PERSON DESCRIPTION OF THE PARTY OF THE PART The state of the s A DESCRIPTION OF THE PARTY NAMED IN 2 6 6 7 \* H . . . ET . (12) THE RESERVE THE PARTY OF THE PA THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE RESERVE OF THE PERSON NAMED IN CO. The second of the second secon The state of the s The state of the s THE RESERVE OF THE PARTY OF THE R. P. S. L. Sales II

## COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik HA. Erbe AG, Schmalkalden Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße

Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten:
Deutsche Bank, Zweigstelle Weinheim Konto 3764
Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Postscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstraße, Schließfach 2 u. 3

An die

Herren Rechtsanwälte Dr.Dr. h.c.Hermann Heimerich und Dr. Heinz G.C. Otto.

Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4 Sachbearbeiter:

Unser Zeichen g-kl

Tag 6.7.1948

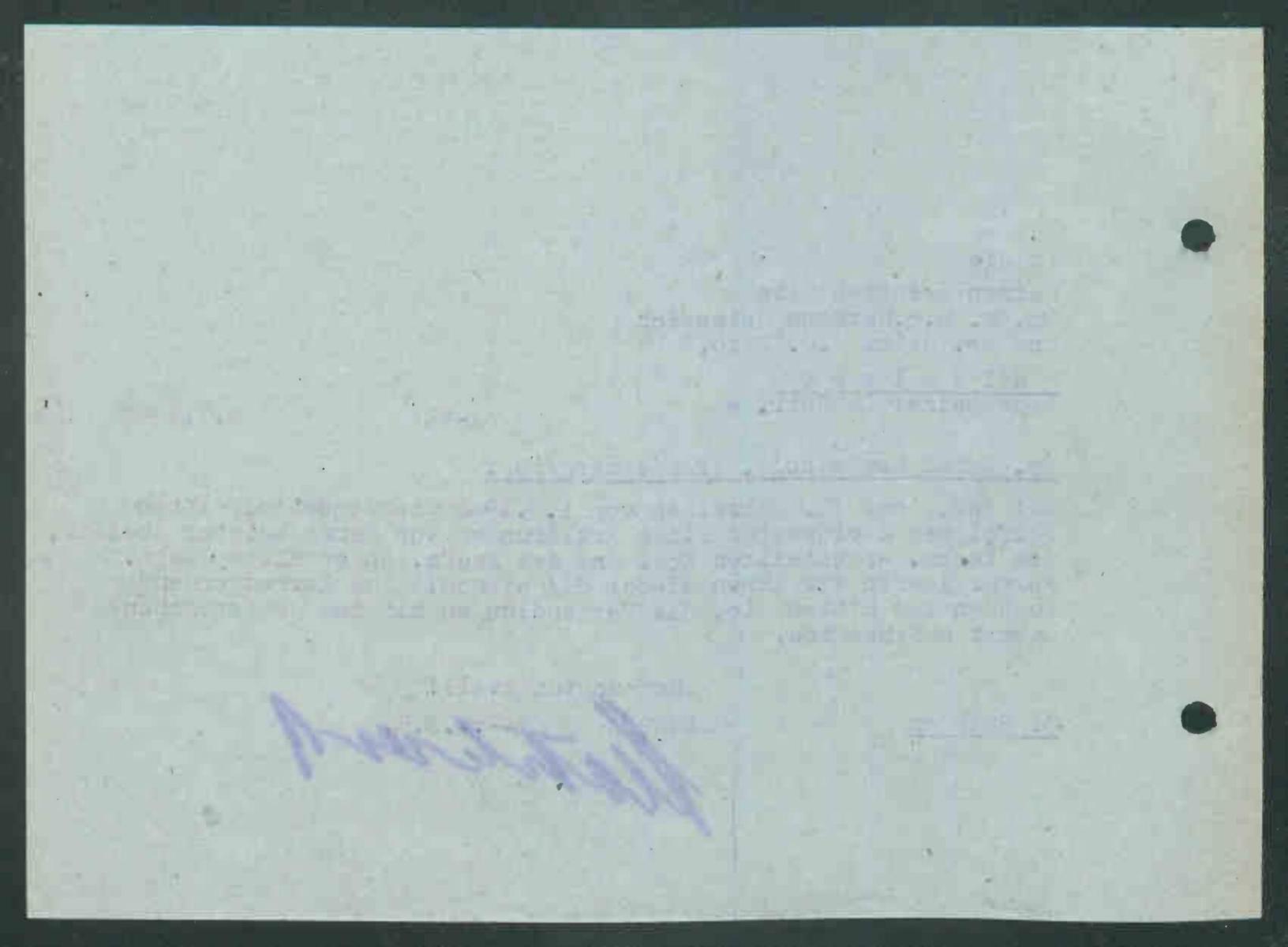
Betrifft:

### Fa. Bernd Meckelholt, Fröndenberg/Ruhr

Mit Bezug auf Ihr Schreiben vom 1.7.1948 übersenden wir Ihnen beifolgend 2 eidesstattliche Erklärungen von Herrn Meister Abelein, dem techn. Angestellten Kohl und dem kaufm. Angestellten Metz. Ferner lassen wir Ihnen wieder die einschlägige Korrespondenz zugehen und bitten Sie, die Verhandlungen mit dem gegnerischen Anwalt aufzunehmen.

31 Anlagen

Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H



The definite for the second material and the second second

Best Titler Avet But about 1947 the resolution of the land of TOTALED ELS FILE BUILD BETTER BUILDING BETTER BETTER BETTER BETTER THE REAL PROPERTY AND PERSONS ASSESSED FOR THE PARTY AND PARTY. THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY. The State of the S THE RESIDENCE OF THE PERSON OF The term of the state of the st When the state of the suit we paint whele a down top describer. TO DELL'ANDRE OF THE PROPERTY OF MARKET STREET OF THE PARTY OF THE PAR the son property Selection was a series of the builden An Proper of the Park of the P moch wight vormandured to be olden Stehen Sinne . Der In-- bull today Tulegramme dat also mercuting . Ar segminded abor Augmentation of the action Towns Stone Blaze Brightness by its old wide per . Best Mind a Re willed billed off characters, fant the deron - Driving one Zon on sing the book of the Delice Timble and Total Continues of the State of the Sta and the latter and the form the first of the which, dem Osmonomists wins western winds of the bridge as a metaletiche Verstab deung von ein bis sout Angestollten un dispresented press day of the allower ergitte.

Diesar Thror Stellingmaire komm der Assar mathritan unterpend if her , dass ir her the Telegrams annehmen musete , die belorung weite noch vor der Whrongaretorn artolgen mes mich desselb berrehtigt fühler benete , die Teblung mehr in eller Mirung au teinten . Unchgen Mid aber die erste Mirung aurücktiepediest heben , mem men wehl annehmen , dem der Eucheller die swelle Themseleum met estne eigene Geführ verwelmest het auf dem diese wicht mit befreiender direktiepediest des swelle Themseleum met estne eigene Geführ verwelmest het auf dem diese uicht mit befreiender direktier zertangte .

Die Charten mitten Francisco e Malle Mit on Carrett onkommen Luneau well-war - make outled to paour attitude to Dog Cortest dans of the attitude of the telepolitical federal beat of the Runners & draw with the remain tention restrict Sciences withour court MORRISON WHAT SERVICE FOR THE STREET STREET, S ASSESSED THE LAND THE PARTY OF STREET OF STREET totoherment bishing out the long or one ton bish the distant during the Walter of the Party of the Contract of the programmed by the state of the same of the MANAGER OF THE PARTY OF THE PAR Selicina Real Cliffs . To fait Silas American destination of Ason walked him hom this a case the Meletone winds with he-Greatender lieben entole and a for decime, dented and semprishe has Versug switched machine bright wodured an prokulson did and therens herensking . els some ale and lung with the related when

Evelophen granus & 20 mon Depth annual control to the first day beat and and for the first day one beat and the first day one beat and the first day of the first day of the first day of the first day for the first day of the first day for the first day of the f

-2hot, the mar this rate of the formand thought our vor her Whitrones-. Territory the resemble of the selection was an annual contraction weren . The Blacker desputed bond of other Blackert's san bein Tre-The course bullets, do not do don to live to live Tester in the California orbitals a The appropriate with densor designation of mate sallen and ten on batter and batter than to don Anlage die und Unerlandming Rotherlugen surrat, dente Sie in der large wind , die terle bezeit surigt be bearbeiten . INCH THE PARTY OF THE PARTY OF

The street of the same of the LEVEL TO THE RESIDENCE OF THE PARTY OF THE PERSON OF THE P THE ST WHEN HER IN THE PERSON IN THE PROPERTY OF THE PERSON IN THE PERSO The least of the same of the last of the l THE RESERVE OF THE PARTY OF THE THE RESERVED BY THE RESERVED BY THE PARTY OF - THE LOW THE THE THE THE PARTY OF THE PARTY STREET, STREET

# COLUMBIA WERKE G.m.b.H. WEINHEIM/Bergstraße

Zweigwerk der Metallwarenfabrik HA. Erbe AG, Schmalkalden/Thür.

Telegramme: Columbiawerke Weinheimbergstraße Fernsprecher: Weinheim 2474, 2428

Bankkonten: Deutsche Bank, Zweigstelle Weinheim Konto 3764 Deutsche Effecten- u. Wechselbank Frankfurt a. M.

Sachbearbeiter:

Postscheckkonto Karlsruhe 27657

Columbia Werke G. m. b. H. Weinheim-Bergstiaße, Schließfach 2. u. 3

An die Herren Rechtsanwälte Dr. Dr. h.c. Hermann Heimerich und Dr. Heinz G.C, Otto,

Heidelberg Neuenheimer Landstr. 4

Ihre Zeichen

Ihr Schreiben

Inser Zeichen g-kl

Tag 29.6.1948

Juli 1948

Bernd Meckelholt, Fröndenberg (Ruhr)

In der Anlage lassen wir Ihnen die Korrespondenz in obiger Sache zugehen und bitten Sie, uns umgehend mitzuteilen, ob Sie eine Möglichkeit sehen, die Lieferung der Maschinen zu dem Papiermarkpreis zu vermeiden. Wegen der restlichen beiden Kreissägen, die der Kunde außerdem bestellt hat, müssen wir wohl von dem Vertrag zurücktreten. Ihrer umgehenden Nachricht sehen wir entgegen.

Anlage: 1t. Aufstellung b.w. Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H.

## Anlagenaufstellung

COLUMBIA, WERKE Comball, WELNIHELM BROOKS ALBMIJOS

THE THE PARTY OF THE RESERVE THE PROPERTY OF THE PARTY OF

Deren	Schreiben vom		14.10.1947	
Unser	17	11	18.10.1947	
Deren	11	11	29.10.1947	
Unser	* 10	H	4.11.1947	
11	11	89	4.11.1947	
Deren	11	-11	8.11.1947	
11	18	y	19.11.1947	
Unser	11	11	24.11.1947	
Deren		- 11	30. 11.1947	
Unser	H	11	5.12.1947	
Deren	H	11	10.12.1947	
Unser	11	38	15.12.1947	
Deren	U .	.17	10. 1.1948	
Unser	11	11	161.1948	
t)	11	12	6. 2.1948	
Deren	11	- 11	19. 2.1948	
Unser	11	11.	26. 2.1948	
Deren	11	11	9. 4.1948	
Unser	11	11	20.4. 1948	
	Überweisun	g v.	13.5.1948	
Unser	Schreiben	vom	18. 5.1948	
18	8 11	11	10. 6.1948	
Deren	Telegramm	- 17	14. 6.1948	
Unser	Schreiben	11	14.6.1948	

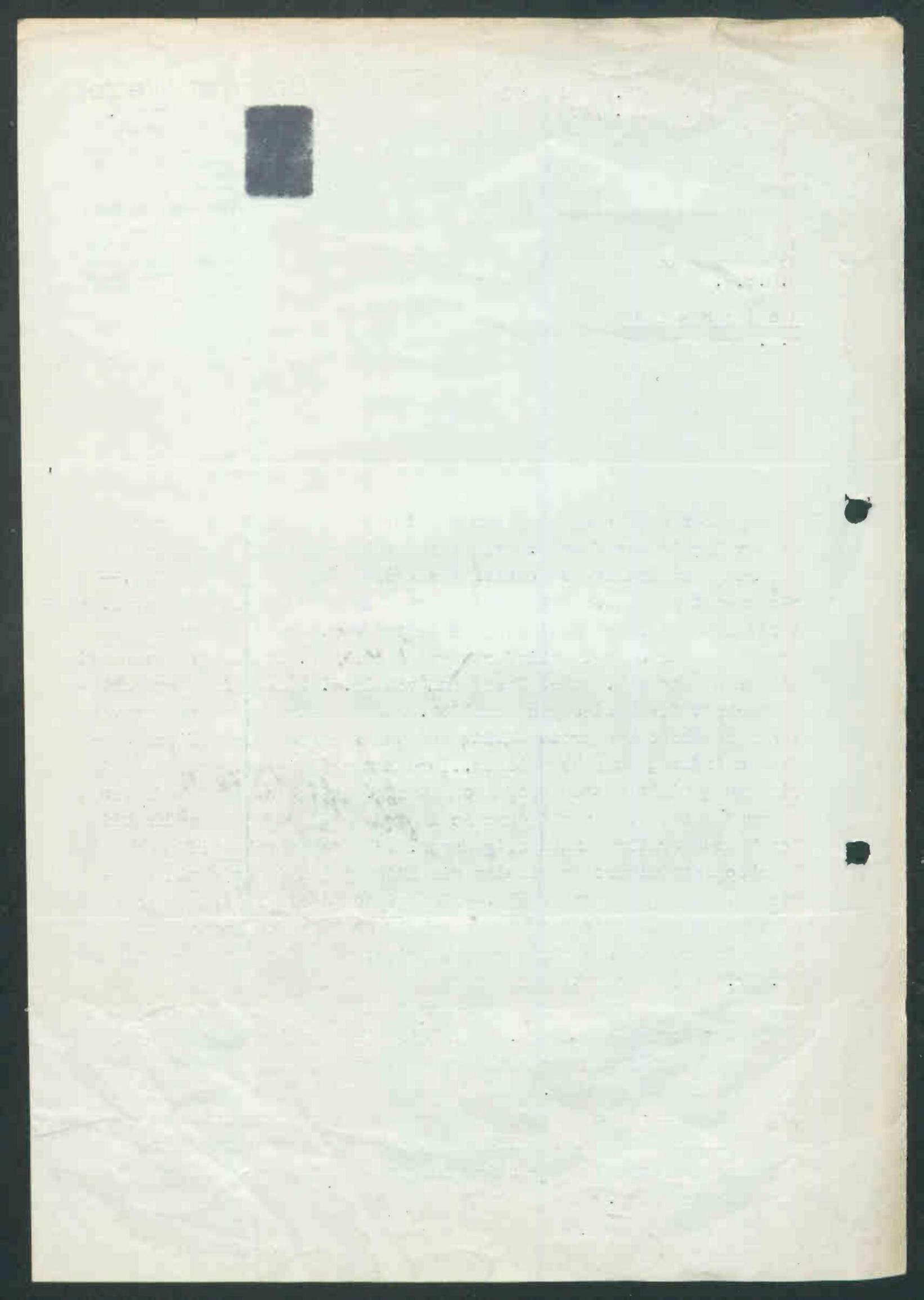
Deren	Schreiben	vom	15.	6 2948
tt	Telegramm	- 17	17.	6.1948
u a Harry	" "	10		6.1948
Unser	Schreiben	11		6.1948
· · ·	Telegramm	11	21.	6.1948
t/	Schreiben	11		6.1948
Schrei	Lben d.Anwa	alts	v.25.	6.1948

Dr. Ernst Wetzel Columbia - Werke Fröndenberg (Ruhr), den 25. Juni 1948 G. m. b. H. Dr. W/Jo Notar u. 28. JUNI 1948 Rechtsanwalt zugelassen am Landgericht Dortmund, Eink. Kontr. vertretungsberechtigt bei allen Amtsgerichten, Landesarbeits- und M. Lag. W. Eipg. Lake Verwaltungsgerichten. Fröndenberg (Ruhr) Absender: Rechtsanwalt Dr. Ernst Wegel, Fröndenberg (Ruhr) Fernruf: Amt Menden 2779 An die Privat: 2881 Columbiawerke Postscheckkonto: Dortmund 33499 BankKonto: Gemeinde - Sparkasse G.m.b.H. Fröndenberg 966 Weinheim a.d. Bergstrasse

Der Kaufmann Bernd Meckelholt hat mich mit der Wahrnehmung seiner Rechte beauftragt. Mein Auftraggeber hat bei Ihnen unter anderem zwei Kreissägen bestellt, auf die ein Betrag von 1 000, -- RM a-ngezahlt und neben den notwendigen Eisenschecks ein höheres Eisen -Kontigent unter der Bedingung geliefert war, dass die Kreissägen schneller als Mormal geläefert werden sollten. Die Sägen waren bei Lieferung zahlbar. Durch Telegramm vom 15.6. wurde die Versandtbereitschaft der Kreissägen gemeldet. Aus diesem Grunde war der von Ihnen angebene Kaufpreis fällig und wurde Ihnen telegrafisch durch meinen Auftraggeber überwiesen. Ihre Entschuldigung, dass Sie die Lieferung nicht hätten ausführen können, weil Sie Betriebsferien gemacht hätten ist nicht durchschlagend, weil Betriebsfærien bei der Währungsreform unzulässig waren. Ich habe durch Beifügung eines Durchachlags dieses Schreibens die Südwestbank in Weinheim angewiesen, den Betrag von 2 588, -- RM bei dem dortigen Amtsgericht oder bei einem Notar bis zur Entscheidung über den Prozess zu hinterlegen, der unvermeidbar sein wird, wenn Sie mir nicht bis zum 10. Juli 1948 die Erklärung abgegeben haben, dass Sie die beiden bestellten und bezahlten Kreissägen freiwillig an meinen Auftraggeber zum Versandt bringen. Falls Sie diese Erklärung ablehnen, werde ich ohne besondere Benachrichtigung Klage auf Lieferung der Kreissägen gegen Sie erheben.

Die Kosten meiner Beauftragung werde ich Ihnen nach Erledigung der Angelegenheit aufgeben, weil Sie sich bereits jetzt im Verzug befinden und deshalb gesetzlich zur Tragung der gesetzlichen Gebühren verpflichtet sind.

Rechtsanwalt



Abschrift

Firma Columbia Werke G.m.b.H., Weinheim/Berstr.
In Erledigung Ihres Schreibens vom 21.6.1948 m-sch
zur Kenntnisnahme.

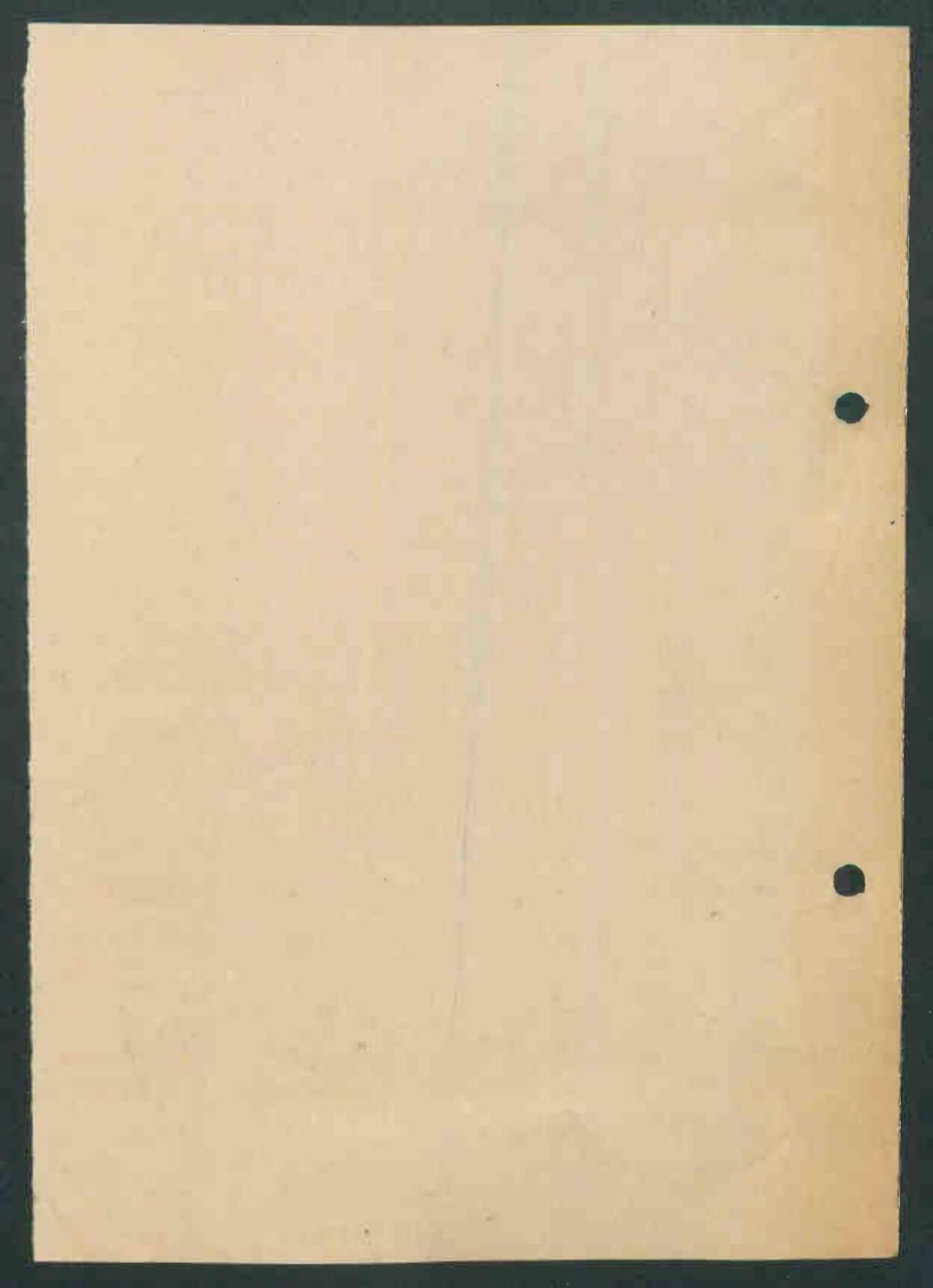
Bernd Meckelholt
Fröndenberg / Ruhr
Bismarckstr. 35

Korr.L/M.

21. Juni 1948

Durch telegratische Postanweisung gingen von Ihnen für Rechnung der Firma Columbia-Werke GmbH! Veinheim a.d.B., RM 2.588.— ein. Da der Begünstigte die Annahme verweigert, wird der Betrag zu Ihrer Verfügung gehalten. Zwecks Rücküberweisung bitten wir Sie, uns Ihre Bankverbindung und deren Landeszentralbank-Girokonto bekannt zu geben.

Hochachtungsvoll
SUDVESTBANK FILIALE WEINHEIM



#### Abschrift

An die Südwestbank Piliale Veinheim Veinheim

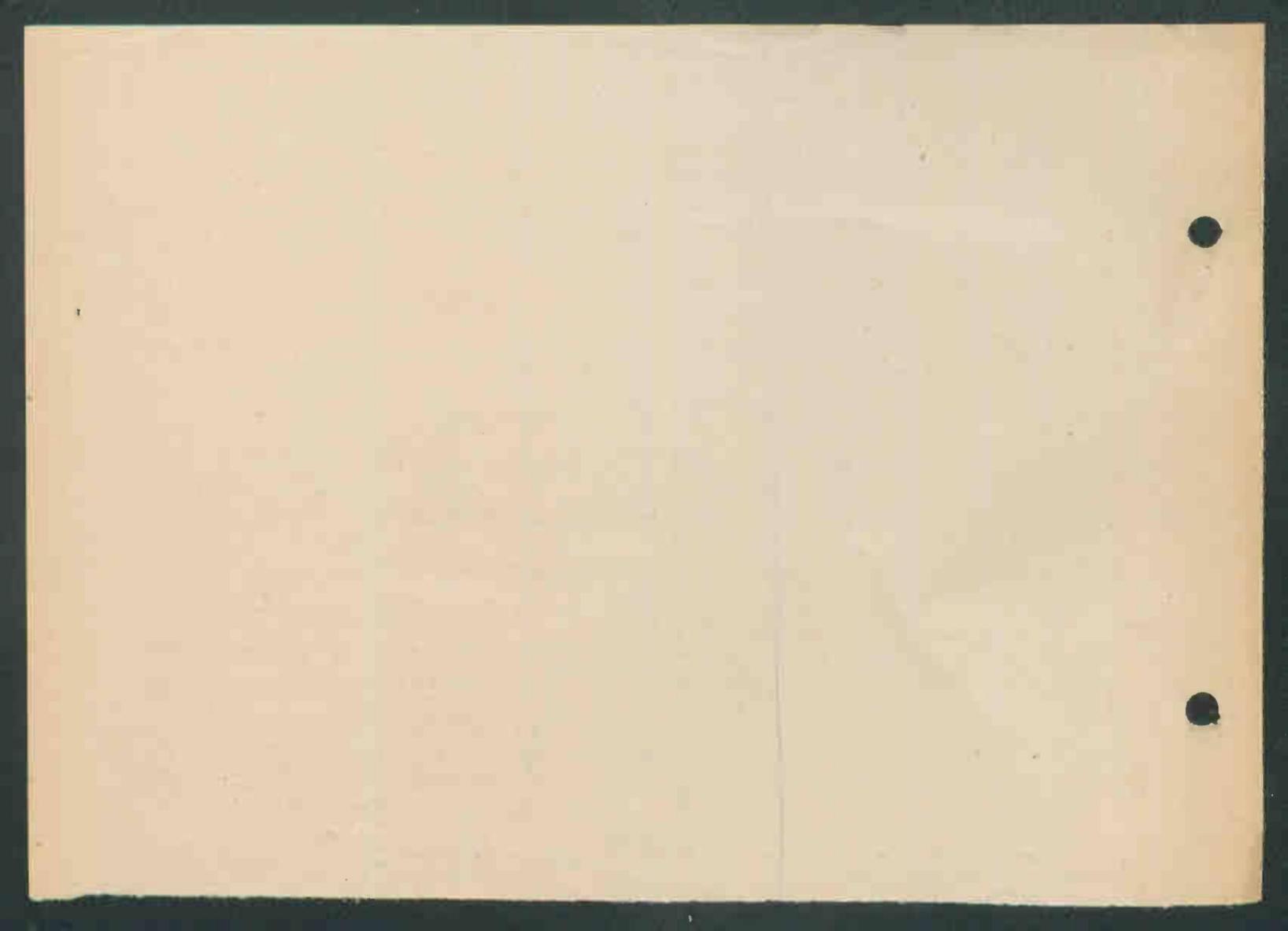
m-sch 21.6.1948

Die schreiben uns heute RM 2588.- im Auftrag des Postamts Veinheim für Bernd Meckelholt, Fröndenberg/Ruhr, gut.

ir bitten Sie, diesen Betrag der Firma Bernd Meckelholt Fröndenberg/Ruhr, Bismarckstr. 35 wieder zurückzuüberweisen.

Hochachtungsvoll!
COLUMBIA WERKE G.M.B.H.

gez. Glotzbach



Firms
Bernd Meckelholt
Fröndenbers/Ruhr
Bismarckstr. 35

n-sch

21.6.48

Wir erhielten Ihr Telegramm. In dessen Erladigung teilen wir Ihnen mit, daß wir Ihre verschiedenen überweisungen nicht annehmen konnten. Aus diesem Grunde haben wir Ihnen heute wie fold telegrafiert:

bei Südwestbank Weinheim, da wir nicht annehmen."

Außerdem haben sir die Sülwestbank angewiesen, Ihnen den Betrag zurückzusenden. Sie können auch weiter über den angezahlten Betrag von EN 1000. — verfügen. Sir müssen es Ihnen überlessen, die gerichtlichen Schritte zu unternehmen, die Sie für richtig halten. Für die Bestimmungen der Wihrungsreform, ebensofur Ihre Konsequenzen sind wir nicht verantvortlich.

COLUBER WERE G. M. B. H.

## FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. m. b. H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

| Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße RB-Nr. 0/0667/0095

| RB-Nr. 0/0667/0095 | Weinheim, den | Weinheim, d

Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftrag auf Lieferung bezw. Leistung von:

Unter Bezugnahme auf die tel. Unterredung mit Ihrer Thu Reichel bestellen wir im Rahmen des Rüstungsnotprogrammes für die Ta 152 zur eofortigen Lieferung vorerst felgende Dichtkappen:

1.) 4500 Dichtkappen 9.8 x 2.5 ENEH 18601 2.) 4500 " 9.8 x 4.7 " 18601 3.) 8500 " 11.7 x 4.2 " 18601.

Die Rustungsnotprogramm-Hummer wird uns noch bekamtgegeben. Wir teilen Sie Ihnen nach Erhalt sofort mit.

Wir bitten um Zusendung Threr Auftragsbestütigung mit Angabe Threr Hussersten Liefermöglichkeiten.

Preisstellung

Zahlungsziel

Versandvorschrift

Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

21 0-122 Post) HOTHE softed

FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.

K/0672 8. 43. 2500

Bound beckelledots, Frondenberg Telegram 41.6. 48 Minter Vorfrigtt inbor telegr. bibarteinnig vom Ab 2.588. bei fidoest - Ban G, When, da nor midst ennelmen en.

10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24

#### FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G.m.b.H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße RB-Nr. 0/0667/0095

Bahnversand: Weinheim/Bergstraße

BESTELLUNG Nr.

Untere Riedaty.

Weinheim, den 3.2.45.0ink.je-dő.

Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftrag auf Lieferung bezw. Leistung von:

Mit Lieferschein Hr. 05989 vom 3.2.45. orhalten Gie Saks Dohnsidbaggen

gumma Schleifen.

Preisstellung

Zahlungsziel

Versandvorschrift:

Lieferzeit:

Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

FW 8.

FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.

K/0672 8. 43. 2500

Barns Feck alholt

Prisna deabers/Ruhr

Bahnhofetr. 6

Le./Sch. 15.6.48

m-sch

11.6.48

Wir bestätimen von Empfans Ihrer belden Telegrenme Bowie Ihrer Kerte vom 15.6.48. Endder ist es uns nicht Middlich \*\*Wesen, Ihren Auftres ougsuführen, weil inzwischen Betriebzierien eine setreten sind. Is vir für noch nicht ausgeführte bleferungen grundsätzlich Zuhkungen nicht annehmen, mußten wir auch die Annahme Ihrer telegrafischen Überweigung verweisern. Duch Midg der Betriebsferien werden sir Ihren Auftrefemuntübren.

COEDULA TORNE CAN II

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31

#### FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. m. b. H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße

Bahnversand: Weinheim/Bergstraße

RB-Nr. 0/0667/0095

BESTELLUNG Nr. 7276

Per Einschreiben! Weinheim, den 24.2.45. eink.je-do.

für Fa. Heinrich Ries

Mannheim Verbindungskanal 1 1 Ufer 1

Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftrag auf Lieferung bezw. Leistung von:

#### 6 Liter Bronnspiritus

Als Anlage erhalten Sie die erforderlichen 6 Bezugsscheine über je

Wir werden bei Gelegenheit den Spiritus abhoben lassen.

Preisstellung

Zahlungsziel:

Versandvorschrift:

Lieferzeit:

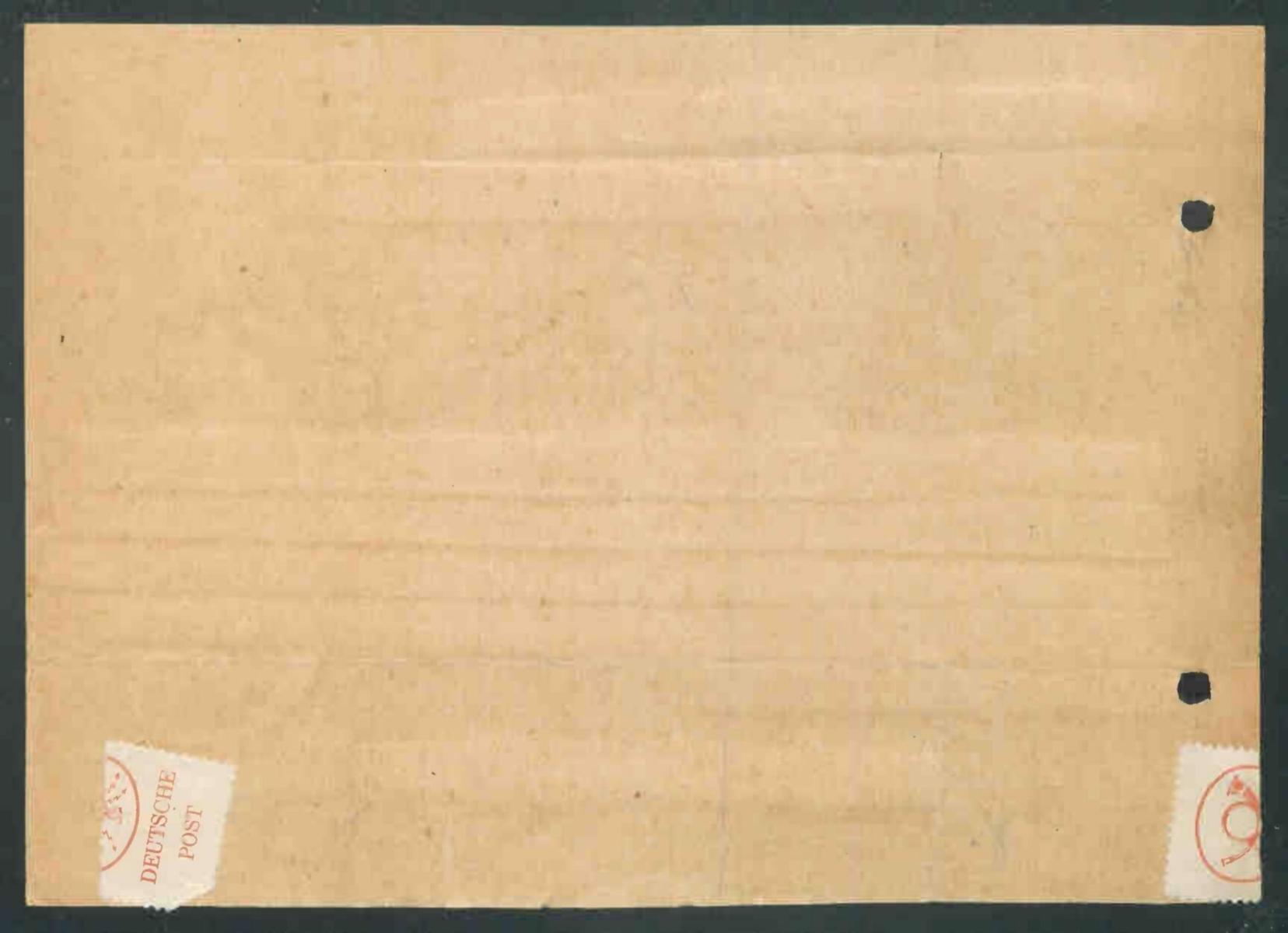
Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

FW 8.

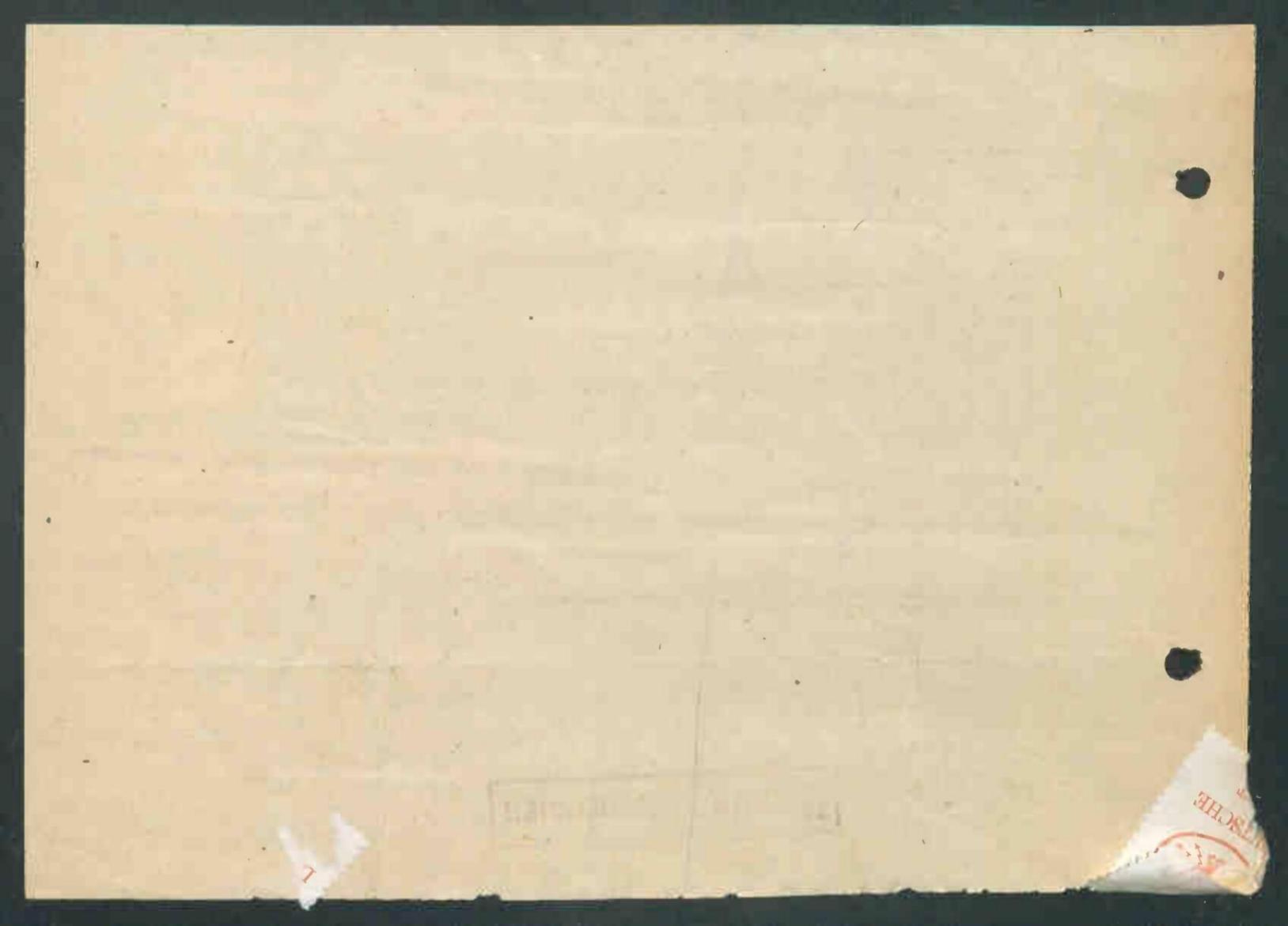
FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.

K/0672 8. 43. 500

60 Deutsche Reichspost Telegramm + 4000 FROENDERBERGRUHR 36/35 18 1745 = Übermittelt Aufgenommen Zeit: Monat: Jahr: Zeit: durch: durch: Amt Mannheim - HEDEN PREIS EINVERSTANDEL RESTRETRAG FUER VERSAND DEREITE 2 KRETSBARGER AUFTRAG 430 RH 2508 NOCHHALS TELEGR AUF BANKE UEBERTIESEN BEI HOCHRALIGER AUNNTHEVERWEIGERUNG HINTERLEDUNG UND BERICHTLICHE MLAERUNG ABSEMDET KRITISSAEGEN ILGUT - BURNE NECKEENSLY YERBAND BERGETTE 2 W Für dienstliche Rückfragen **岡 7.42 275000** X C 187 Din A 5 (Kl. 29)



Danita 1700 = POSTETES = 1 00019 aus Aufgenommen Zeit! Jahr: //Zeit: COLUMNIAMERKE Columbia - W G. m. k. 19 111 Amt WE INHE IN HEREST -Bok. M. to the late the Keli. TELEGRASH ABSEMILET - E MEBUT DEBERON/ESEI = BERNIN MECKELHOLT Für dienstliche Rückfragen X C 187 Din A 5 Druck Chr. Faaß, Karlsruhe



Columbia Werke G.m. b. H., Weinheim/Bergstraße

Ich erhielt Ihr Telegramm und drahtete Ihnen hierauf: Absendet Eilgut zwo Kreissigen, Rest-betrag telegrafisch überwiesen. Lernd Meckelholt.

Ja ich Thnen am 13.5. R. 1000, -- überwiesen habe, sandte ich Thnen heute telegrafisch den Rest = R. 2588, -- und bitte Sie den versand der Maschinen umgehend als Eiljut an neine anschrift vorzunehmen.

Ich wäre Ihnen dan bar, wenn Sie auch die restlichen 2 kaschinen baldigst liefern könnten.

15.6.48 Columbia - Warke G. m. h. H. Le. / Ch. 19 JUNI 7/18

Hochschtungsvoll

Bernd Meckelholt



Postkarte



### Bernd Meckelholt

Handwerker-Bedarf

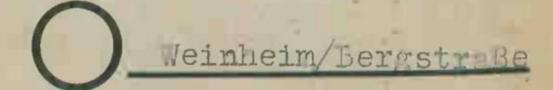
Maschinen – Werkzeuge Bau-, Möbel- und Sargbeschläge Armaturen, Eisen- u. Haushaltwaren

Fröndenberg-Ruhr

Bahnhofstraße 6

Telefon Menden 2098

Tirma Columbia erke G.m.b.H.



Firm

Harind March all holts

manach

14.6.48

drahteten;

"Your Preissieen versundthereit."

Wir werden die beiden Wreisskaan in den nüchsten Taven an Ihre Annohrift übsenden / Die restlichen 2 Wreisskan von Threr Be-

Wir litter runs der

COMMON FOR SALE.

#### FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G.m.b.H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

für Rus Outo Bound & Sex

Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße RB-Nr. 0/0667/0095

Bahnversand: Weinheim/Bergstraße

16 10, - ay 44.

Hoderfullenne 2062

Honnward: "Bliger"

BESTELLUNG Nr. 8515

Weinheim, den 4-7.44-44-48

Frankfurt/Waln - 863

Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftrag auf Lieferung bezw. Leistung von:

Mit Sieferschein o5138 vom B.7.44. erbelten Hie Uns. Goma 475

247 Ansohlus Stuose . "

sum Elexigren.

Webramonte uftraga-Mr.: BLM 618.2.0269.42/0001

Preisstellung: Noter Van 4 Televin, die Vering von

Zahlungszielitt. 1919 Dringt Change faren med ver DE

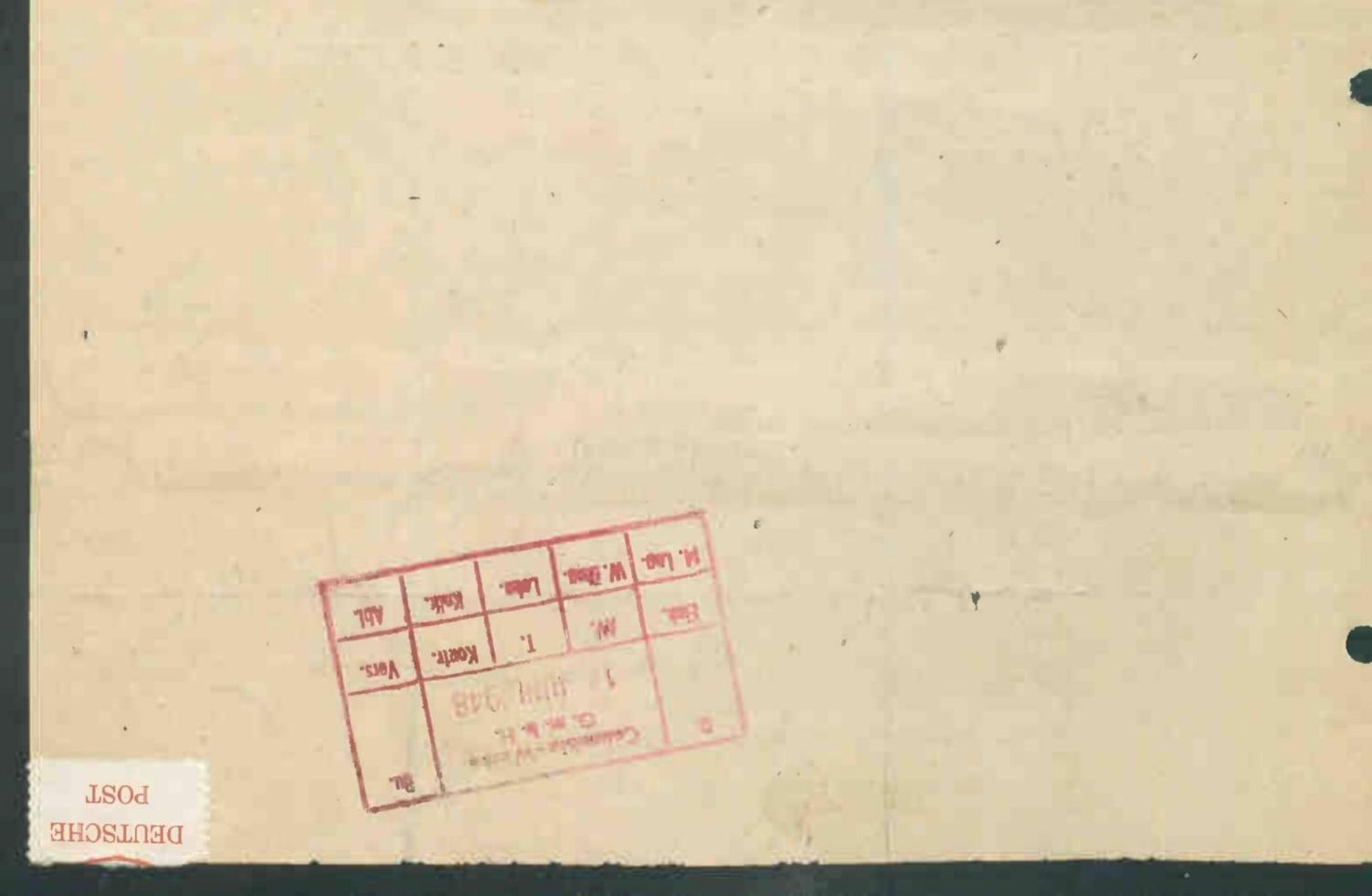
Versandvorschiffingen - ind ist interesting two terms ge in the zuliefern. Die Vorrengslufe der Zulief wird g muß

Lieferzeit Führer-Erlaß vom 6. 12. 43 bl. bl dad reh unberührt.

FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.

Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

Dautecha Raichennet nnnae Telegramm FROENDENBERGRUHR 14 13 0830 :: aus Übermittelt Aufgenommen Tag: Zeit: Jahry Zeit Tag: = KOLUMB LAWERKE WE INHE IMBERGSTH durch: Amt ERBITTE ARAHTNACHRICHT WIEVIEL TISCHLEREISAMEGEN AUS Für dienstliche Rückfragen X C 187 Din A 5 Druck Chr. Faaß, Karlsruhe



Piena Barnd Has a kalhelt Frank Lander E/Ruhr Elsmrcketr, 35

HI-SUB

10.6.48

# Into Bestellung v. P9.10.47, Auftr. - Tr. 450 Uber 4 Tischkreis-

#### -slamm.

When possioned into der ersten American haben wie die Nachkulmilytien semant und dassi pertmentalit. Ond der Freis höher
liket, Ala ureprünglich ansanommen. Die Hasselne Kontat ab

BM 1794. ---

COLUMN TO THE REAL PROPERTY OF THE PERSON OF

# FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G.m.b.H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße

Bahnversand: Weinheim/Bergstraße

K/0672 8. 43. 2500

RB-Nr. 0/0667/0095

#### BESTELLUNG Nr. 6436

Weinheim, den 24.5.44. mink. - the-di

for Fe. Otto Henel & Co.	Mgsshbein
für	0.7, 24
Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftra	g auf Lieferung bezw. Leistung von:
1 Schleifmaschine and Dws 1,0	fur 2 sangibas kon min
ENSCHIONSTERSISTED VALUE VALUE V	old Dreis tron- Preis: RM 180
	THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T
Wehreschtsauftrage-Fr. :88 5215-40	og/42 (III2)v. 8. 1.43. Pringlionk. 88 4
u. Hr. GL/C-E(HIE) HE 4940-5226-10	02/42 111 11/42
Hr. 88 4940-5200-0223/45 A.	St. Fr. Poo2/40 " SS 494
Mr. SS 4940/5200-0273/45 G.St.G Kennwort: "JKger"	DESCRIPTION OF THE PROPERTY AND THE PROP
Den Kenningambhedams wallen Sie bi	tte sofort moformers.
Gemlise Threr Eusage lat die Muschi	DO SENT WITH LAND COM. OF THERET.
Preisstellung:	Liefernar.
Zahlungsziel:	FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.
Versandvorschrift:	- Di. 1. 10- 10 4.000
Lieferzeit:	Why 19 - out all

FW 8.

Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

Firms.

Renoul to one a line of the

Ma./Bob.

15.5.48

margan.

23, 2, 14

Wit Berken für Time stime Susahrift, der Wir entromien haben, des eine mie Anna ind der Verlagen 1980. — IN Cherwissen 1880. — IN Cherwissen 1880. — IN Cherwissen 1880. — IN Cherwissen der Jahren der Sam Vintrite der Schlichten eine Europe der Straten der Verlagen der Vertagen der Straten sinke Freten sing, die Alumn Sahren ertagen und der Vertagen der Verlagen war von Verlagen von Verlagen und der Vertagen der Verlagen von Verlag

Hechsontunevel

CONTRIBE OF REST

and the second s CONTRACTOR OF THE PROPERTY OF THE ACCOUNT MEDICAL VIOLENCE OF THE PROPERTY OF THE Declarate and the contract of the second of TO PURCHE WITH THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PROPERTY OF THE PURCHE PROPERTY OF THE PROP THE DATE OF THE PARTY OF THE PA TO THE PARTY OF TH THE THE PARTY OF THE PARTY OF TO SELECTION OF WINES IS NOT



1000	RM// Rpf.
Eingezahlt	am

Absender Name, Wohnort, Straße, Hausnummer, Gebauder teil, Stockwerk; bei Untermietern auch Name des Vermieters

Handwern Medicinahi

betrifft (Rechnung, Kassenn, Buchungsnummer usw.):

betr.: Itragsbestatigung Firma Bernd Meckelholt.

Fröndenberg / Ruhr

Bismarckstr. 35

Me/Sch - 9.4.1948

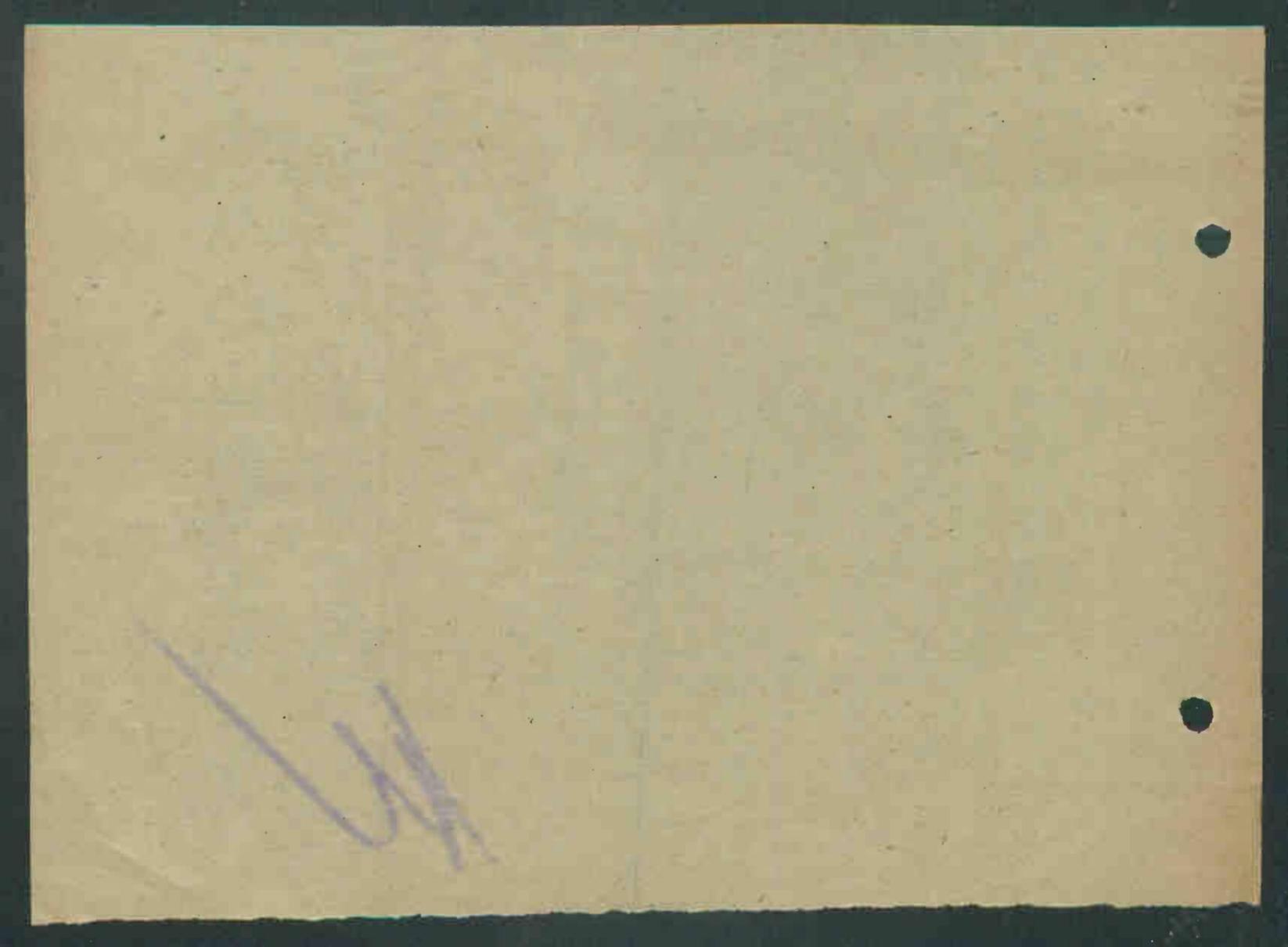
gl-kl

20.4.1948

Wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 9.4.1948 und bedauern sehr. Thnen mitteilen zu müssen, daß sich die Auslieferung der Kreissäge nochmals verzögert. Es hat sich erst bei der Montage herausgestellt, dal die uns gelieferten Eugellager für die Sägen ungeeignet sind. Wir hümühen uns augenblicklich darum, die geeigneten Kurellager zu beschaffen, haben allerdings noch keinen Erfolg gehabt. Sollten Sie in der Lage sein, uns Eugellager 6206 zur Verfügung zu stellen, auch wenn es sich nur um eine geringe Stückstahl handelt, so könnte die Bage sofort fertiggestellt werden.

Wir sehen Ihrer Nachricht gerne entgegen.

COLUMBIA G.W.B.H.



# Bernd Meckelholt

Fröndenberg/Ruhr, Bismarckstr. 35

Teleion: Menden 2098 - Konto: Gem. Sparkasse. Fröndenberg

EMF-

Firma
Columbia Werke G.m.b. Werkzeuge u. Maschinen - Bau-

Weinheim a.d. Bergstr

Paulstr.22

THE PAY

Ihr Zeichen

AV. J. Skopt. 48 Unser Zeiche Me/Sch

Möbel-Besch läge - Eisenwaren

13 APR '948

Ihr Schreiben vom

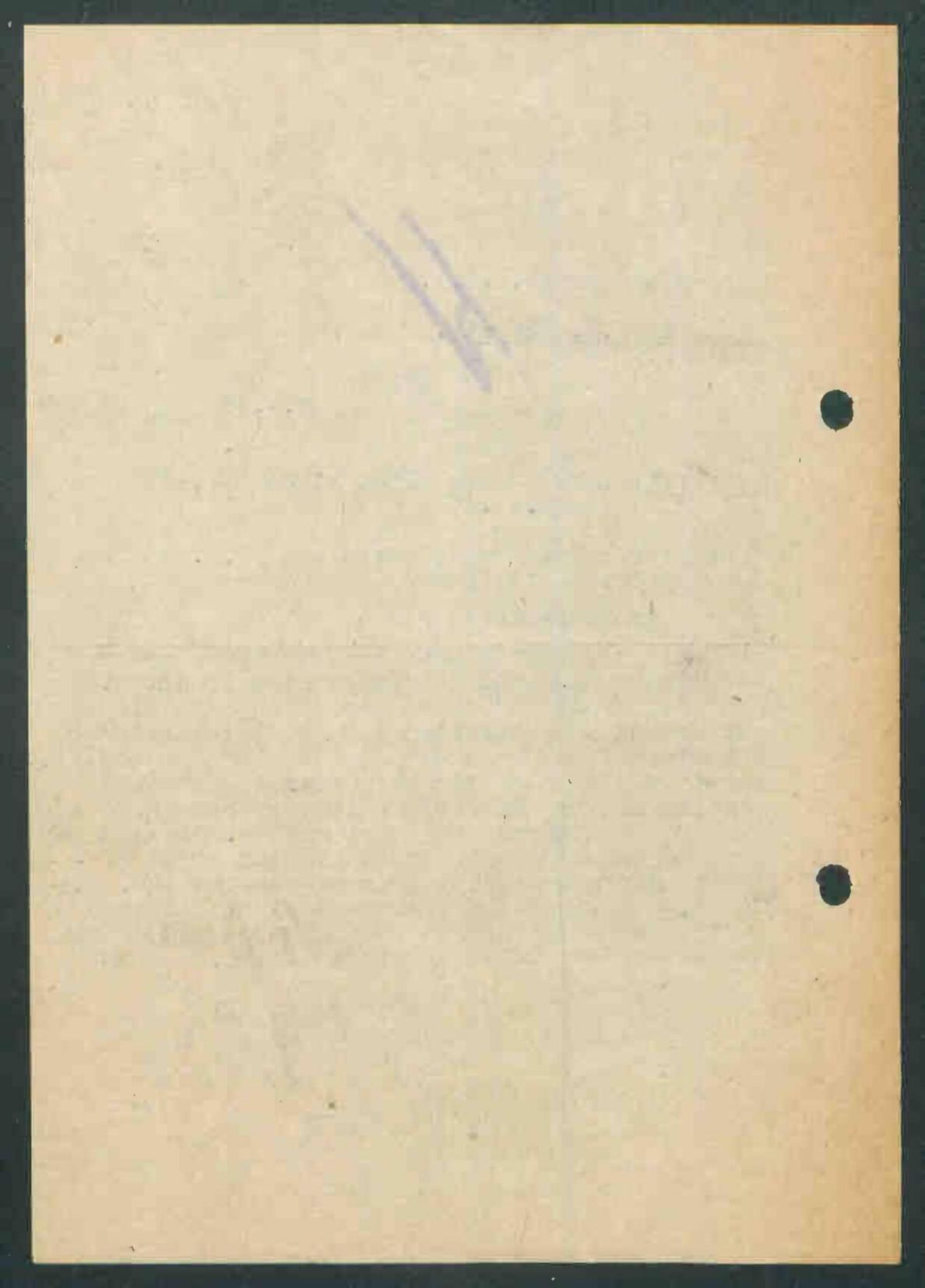
Betrifft: Ihre Auftragsbestätigung Nr,430 vom 4.11.47

Trotz Ihrer Zusage mit Karte vom 26.2. den Versand der bestellten

Tischler-Kreissägen

im März vorzunehmen habe ich bis heute weder eine Lieferung noch Versandanzeige erhalten. Sie hatten mir auf Grund der Ihnen zusätzlich zur Verfügung gestellten 400 kg Bestellschecks die Lieferung für Januar dieses Jahres zugesagt. Inzwischen ist bereits Ihre normal angegebene Bestätigung in der Lieferzeit verstrichen, ohne daß die Kreissägen geliefert wurden. Sie können sich denken, daß mein Kunde hiermit nicht einverstanden und darüber sehr ungehalten ist. Ich hoffe, daß Sie die Lieferung des kompletten Auftrages nunmehr umgehend vornehmen, damit ich meinen Kunden zufrieden stellen kann.

Bernd Meckelholt

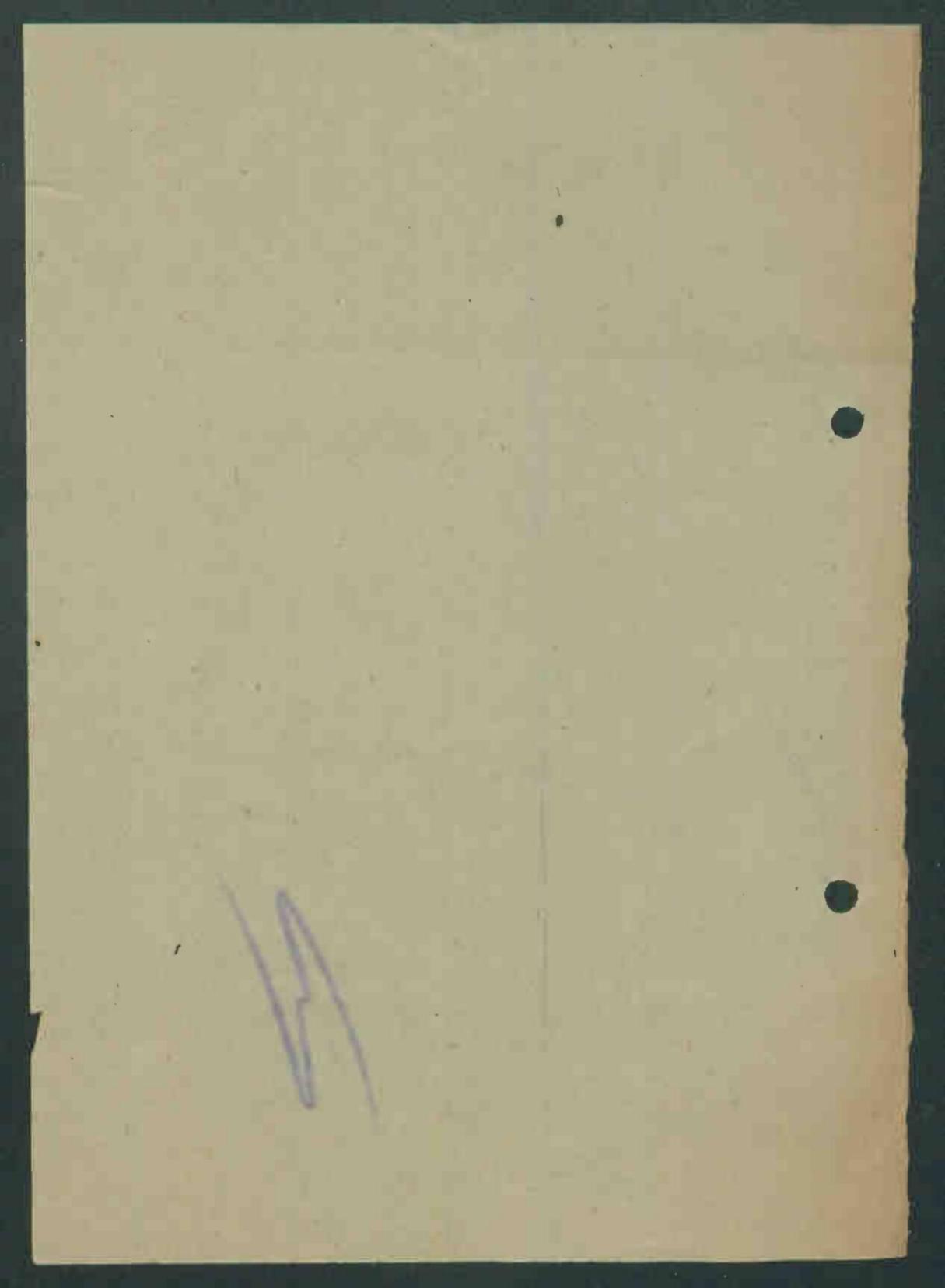


Birna Terms Medkelm 15, Examination - Bulg Decemberry, 6

1940,48

144 26.2.1948

Vir bestätt en den Reglang Hirer Lostkerte von 19.4.1998 um bitum ble. Ble. Ble. Dich stwa 4 Fochen Mu andulden. Tim Gullingerton, dar uchen im He Jennet V.S. Lining willie, but une bis bente in Stic Foliagen. Fr have jett aber wine ondere Firms duglin got nim buffet, dan wir in a locken die Tenchanne Liefers Gange.



Firma Columbia - Jerke, Weinheim w.u. Bergetr.

Ich bitte höfl. um Fachricht, wann ich mit Lieferung der mir für Januar 1940 zugesagter

LE LELLE

Tophacutum svoll

the Meckelholto

2 kom. Tischtreissägen

Technen kann, da mein Kunde um diese Anschinen dringend verlegen ist. Gleichzeitig wollen die mir bitte den ungefähren Liefertermin für die weiter bestellten 2 komb. Tischtreissägen nennen.

23 FEB. 1948

n melone Halz searbeitungswerkzeuge liefern

M LE W Francis 2. 48



### Bernd Meckelholt

Handwerkerbederf — Werkzeuge — Beschläge
- Armaturen, Eisen- u. Haushallw. ren

#### Fröndenberg-Ruhr Bahnhofstraße 6

Telefon : Menden Nr. 2098

German - Geschäftlich

### Postkarte



Firma

Columbia-Werke

e i n he i m /Bergs

Frince Beskelholt.

gl-kl 6.2.1948

#### Proleverbehaltsklausel

Sem I Amordoung PA Mr. 90/47 des Vorwoltungmentes für Wirtschnft. Empushteilung Freis. Sindon. Von 15.9.1947. Websitet wir um vor. die en Tage des Versandes gultigen Preise in Bechmung zu spollen. Thesrer Anticogsbeststigung Dr. 500 von 4.11.1947 thur 4 Archosagen bregen die diesen Vorbehelt nach.

Wir bitten un gefl. Kennthismulme.

COLUMBIA WITH CARABANA

## FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. m. b. H., WEINHEIM/Bergstraße

Fernsprecher: Weinheim/Bergstr. 2474

Telegramme: Feinmaschinenbau Weinheim/Bergstraße

Bahnversand: Weinheim/Bergstraße

RB-Nr. 0/0667/0095

BESTELLUNG Nr. 7133

Weinheim, den 29.12.44.0ink .- 12-25

für Fu. Kontrollbürk - Uhrenfabrik - 8 t 2 t t g a r t - 5.

Hohenheimerstr. 47 A

Wir erteilen Ihnen hiermit zu den umstehenden Bedingungen Auftrag auf Lieferung bezw. Leistung von:

Fur die von Ihnon gel. Etechulu:

2 Farbbander 30 mm breit.

Wir bitten um mofortige Auslieferung.

Preisstellung

Zahlungsziel

Versandvorschrift:

Lieferzeit:

Rechnungen und Lieferscheine in doppelter Ausfertigung erbeten

FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G. M. B. H.

lle

# FEINMASCHINENBAU WEINHEIM G.M.B.H., ABTEILUNG SCHMALKALDEN

im Hause der Firma Metallwarenfabrik H. A. Erbe A. G., Schmalkalden (Thüringen)

-Lieferschein Nr

The Initianreworks

arbury Brau

Fernruf Nr. 124 Schmalkalder 19 Let RENr. 0/0667/0095
Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigstelle Weinheim, Konto 1615
Bank der deutschen Luftfahrt, Berlin Schöneberg

Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 27657

Schmalkalden, den

(Belastungstag)

Menge Bezeichnung is

Wir sandfen Ihnen heute auf Ihre Rechnung und Gefahr:

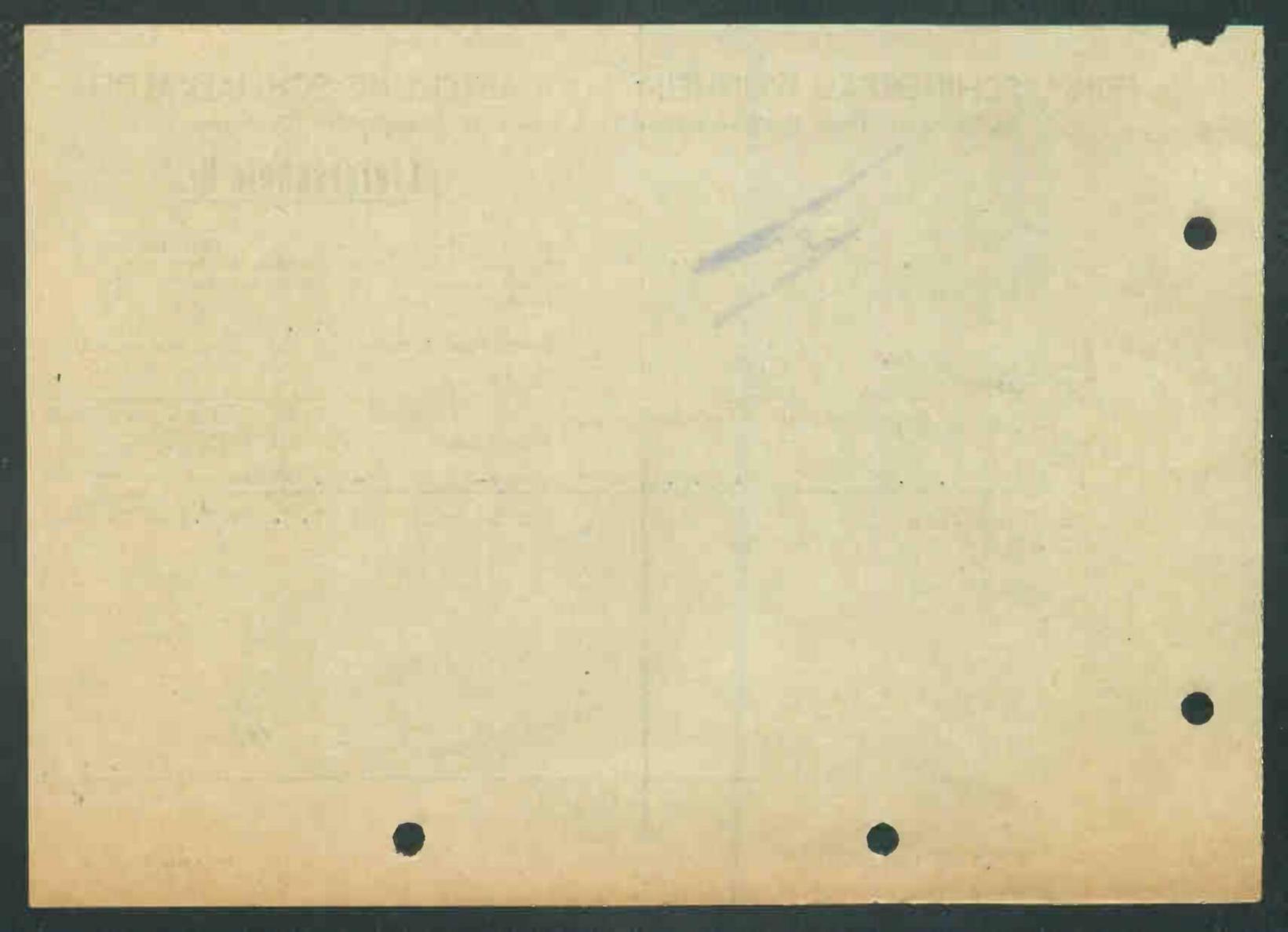
Sendung 43778/1 und 457731/7

But 5 11/45 25.2.43 - 10.12 14.61 aus 11.1. 1042.7 g 13 mm

456 Stille Gwindebuchnen 6 10 ig 14.61 aus 11.1. 1042.7 g 13 mm

FW 6

K/0672 1000 11. 42.



Firma Columbia Werke G.m.b.H., Weinheim a.d. bergstr.

#### Betrifft: Mufhrag 430

Im Machgang meines Schreibens von 10.12.
und Ihrer Marte von 5.12.47 bitte ich höfl.
um Mitteilung, wann die beiden für Januar
zugesagten Maschinen abholbereit stehenen
und ob Sie einen Versand von dort vornehmen
können.

In Erwartung baldiger Bachricht grüsst

Bernd Meckelholt

Ed. 19/1-8 x 1/2

Ma la la La La

10/1/.48

T. B. JAN TON

AV. L. J. VII.

M. Laz. J.W. Sha. L.



### Bernd Meckelholt

Handwerkerhebarf — Werkzeune — Beschläge Armaturen, Elsen- u. Haushaliw...en

#### Fröndenberg-Ruhr Bahnhofstraße 6

Telefon: Menben Nr. 2098

German - Geschäftlich

Postkar



Firma

Comumbia werke G.m.b.H

Weinheim a.d. Jergstr

Prond Heek and and the Pronder.

Ho/R.

10.11.07 (1-lm 15.11.07

### Batte .: The Schrabben you 15,18,47

the Conton for The obliges Schrodhen and telton Thurs mit, does the den bolgsfigten Detollocheck Mr. 70/47 box 600 hg armitten haden. Binen genemen Liefertermin der Brein-

COLEMAN PERMITTERS

Feinmaschinenbau

G. m. b. H.

Weinheim a. d. B.

Werks-Mitteilung Nr.

Von Managentele

An 74mm // Datum: 9.292

Betrifft: Whate-

Erledigung:

Var yfm. Languetsdirfer 84 buttet om Courtage den St. 2.72. 16 13. A.

um sinen Tage Oblante

# Bernd Meckelholt



Fröndenberg/Ruhr, Bismarkett 35

Telefon: Menden 2098 . Konto: Gem. Sparkas e, Fronden Bergoia - Valla

Firma Columbia-Werke G. .. b. H. Weinheim a.d. Terstr. Paulstr. 22

13 DEZ '947 Vors. Kant.

Ihr Schreiben vom

30.11.47

Ihr Zeichen

gl-en

Datum

Unser Zeichen

10.12.47 Ma/R.

Betr.Auftrar-Nr.430

In Erledigung Ihrer obigen Postkarte überreiche ich Ihnen vereinbarungszemäss anlierend

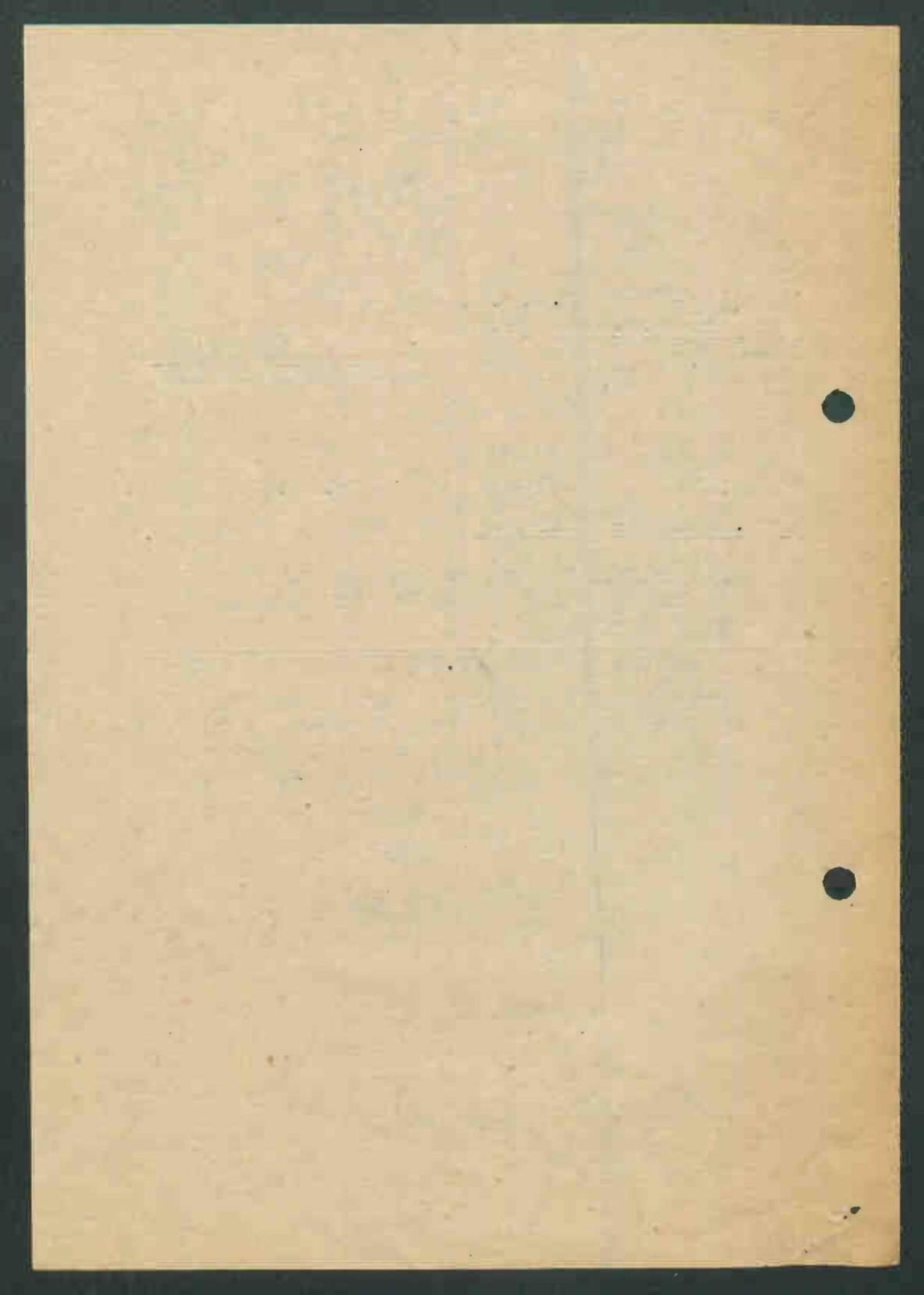
Bestellscheek Nr. 70/47 über 400 kg

Ich bitte für prompte Fertigstellung im Januar nächsten Jahres bemilkt zu bleiben und mir mitzuteilen, wann die beiden Maschinen abholbereit stehene.

> Hochachtungsvoll BERND MECKELHOLT

Bestellseheck 70/41

AND KE ENTER OMEN.



30.11.47 milwert. 5.12.1947 Vir mind mit dem inhalt liver cout ante von So, vor. "in. minver Annuen und bitten und bers andune der Wis abbestellenbegun. som ad to Farms/ Bernd H w o k & lb o d x Promisenbuck-mir But the Tott

Kostenstelle: Lohnwoche vom FW-Bruttolohnliste Leistungsstufe: Lohnsatz (Stückl -Garant.): Name Nr.: Stücklohn-Stundenzahl Gesamt-Stücklohn Zeitlohn Auftrag-Konto Zuschlag lohn Studilohn Zeitlohn Gefamt Do Mi Fr Di Lohnsatz K Stechkartenzeit G Ruf RM RM RM Erg. Summe 150/0 d. Stuckl. Nachtschicht-Zuschl Grundlage ..... Sonstige Zuschläge Bruttolohn

K/0672 9 42 3000

Firma Columbia-Werke B.m.b.H., Weinheim a-d.B. Paulstr.22

In beantwortum Ihrer Karte vom 24.11.47 teile ich Ihnen mit, dass ich mit der von Ihnen angegebenen Lieferzeit von Januar 48 einverstanden bin, wenn Sie bis Ende Januar wenigstens 2 Maschinen fest zusagen würden. In diesem Falle würde ich Ihnen die zugesagten Eisenscheine zusätzlich zur Verfügung stellen.

Ich bitte höfl., um baldigen Bescheid, damit ich Ihnen alsdann die Kontingente übersende.

5 DEZ 3.7

Hochachtungsvoll BERND MECKELHOLT

Mulan



# Bernd Meckelholt

Handwerkerbedarf — We.kzeuge — Beschläge
Armaturen -:- Eisenwaren

### Fröndenberg-Ruhr Bahnhofstraße

Telefon: Menben Nr. 2098

German - Geschäftlich

### Postkarte



Firms

Columbia-Werke G. b.H.



Weinheim a.d.B.

Paulstr.22

24.31.47 gl-an 19.11.47 Wir bastitigen den Empfang Ihrer obigen Zunohriban Sia augsahan obesstizasahansh-wir which leider micht machen. Wir wirden, wenn Sie uns mit Tisenscheinen unterstützen, miles ieren settent, un wenigetenn i Maschine in Laufe les Monats Januar absusweigen und sehen Threr Machricht Earn emmedan. Hochacktungsvoll! COLUMBIA SERES C. M. B. H. Pirms Barnd Mecke Ibolt u. Wasahinen 明っ世紀四日以記の Frandenbe re/Buhr Sismarokst tr. 35

# FEINMASCHINENEU WEINHEIM G.M.B. H., ABTEILU G SCH

im Hause der Firma Metallwarenfabrik H. A. Erbe A. G., Schmalkald Thuringen)

Lieferschein Nr.

Bu | Eik | Kor | str. | Eig. | Ablg.

Firms Tiener-NeuetHdter-Flugsengwerke Q.m.b.H.

iener-Jeustant

Fernruf Nr. 124 Schmalkalden — RF-Nr. 0/0667/0095

Bankkonto: Deutsche Bank, Zweigstelle Weinheim, Konto 1615

Bank der deutschen Luftfahrt, Berlin Schöneberg

Postscheckkonto: Karlsruhe Nr. 27657

Schmalkalden, den (Belastungstag)

Menge	Bezeichnung
	Wir sandten Ihnen heute auf Ihre Rechnung und Gefahr:
5.749	Best Wr. 231.526/II B winhwin - Auftregs -Or. 506 EtGok Buchmen Dfn 2 to x 6 cus Fl. N. 2411.0 12 mm p
	Expressgutfrachtanteil % 1,25 Verpackungsanteil % -,50

Bernd Meckelholt Fröndenberg/Ruhr, Bismarckstr.

Telefon: Menden 2098 - Konto: Gem. Sparkasse. Fröndenberg

Firma

Kolumbia-Werke G. b. H.

Weinheim a.d. Lergstr.



Werkzeuge u. Maschinen - Bauu. Möbel-Beschläge - Eisenwaren

EILT

Ihr Schreiben vom 4.11.47

Ihr Zeichen I-kl

Datum 19.11.47 Unser Zeichen

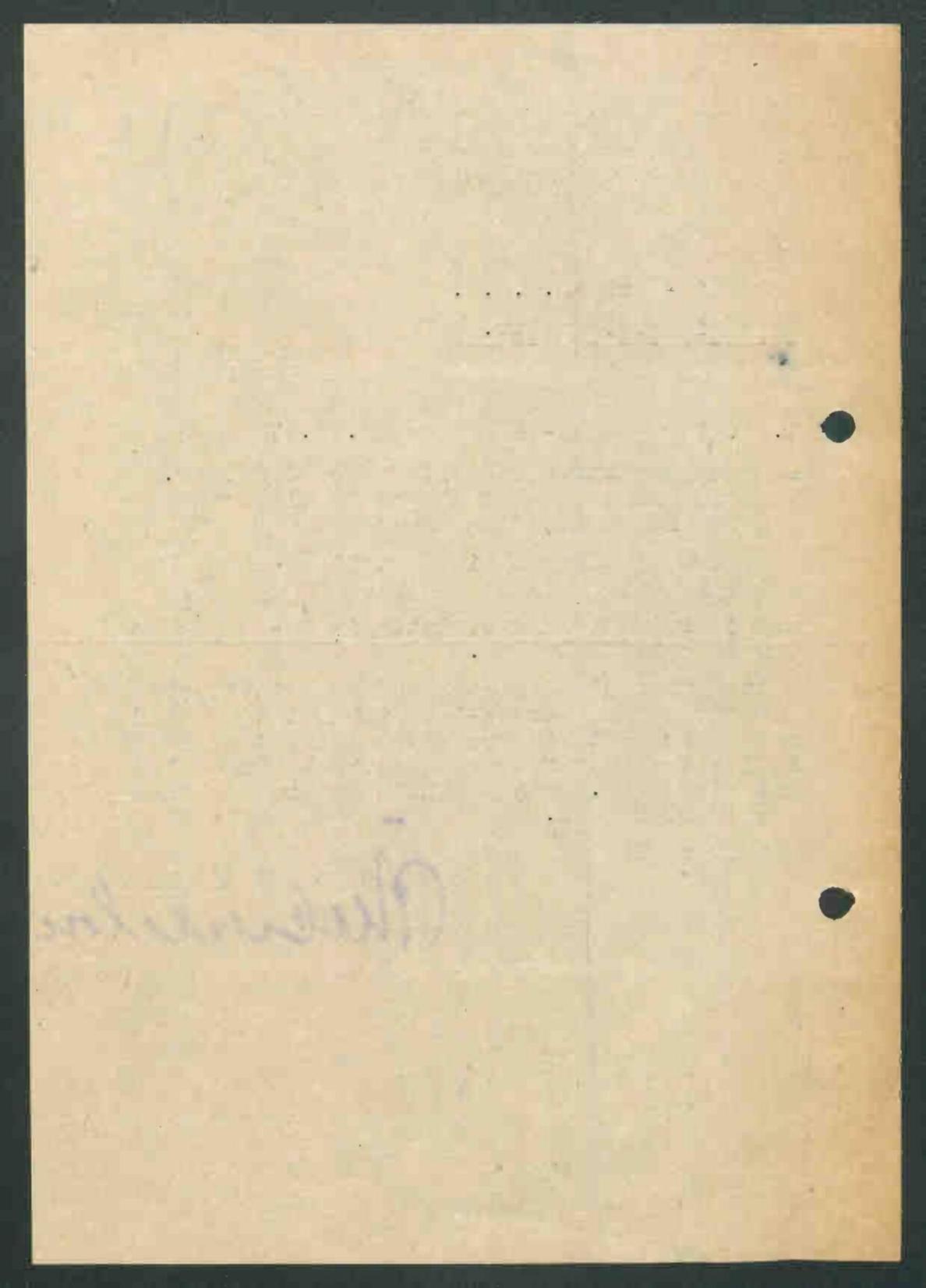
In Nach and Ihres Schreibens von 4.ds. Mts. kann ich Ihnen nach Ricksprache mit meinem Kunden mitteilen, dass mir Ihnen

400 kr Risonschein-Bestellseleck

zusätzlich zur Verfügung stellen, wenn Sie uns 3 Ereissägen kurzfristig in 3 - 4 Wochen versandhereit stellen.

Litte geben Sie ir ungehend Nachricht, ob Sie mit meines Verschelne einverstanden eind und ob ich mit Lieferung von wenigstens 3 Sägen in 3 - 4 Wochen rochner kenn. Ich würd aledenn mit direction Live gweeks Albolung der Maschinen mach dort komen.

Mit frundliche Gruns



Trma Columbia-Werke G.m.b.H., Weinheim a.d. Bergstr. Paulstr. 22

### Betr. % Auftrag 430 v.4.11.47

Wegen der Gestellung eines grösseren Eisenkontingentes habe ich mich mit meinem Kunden in Verbindung gesetzt und komme nach Eingang von dessen Nachricht darauf zurück.

Können Sie mir auch 1 komb. Tischlerkreissäge mit Langlochbohrvorrichtung liefern, wenn Ihnen ein Kunde anstelle der Eisenscheine Holz im Verhältnis 1: 2, d.h. für Ihre Maschine ca. für RM 500.00 Holz zu Briedenspreisen li fert?

Bitt geben Sie mir dieserhalb bald Nachricht.

Hochachtungsvoll BERND MECKELHOLT



### Bernd Meckelholt

Handwerkerbedarf — Werkzeuge — Beschläge Armaturen -:- Eisenwaren

#### Fröndenberg-Ruhr Bahnhofstraße

Telefon: Menben Nr. 2098

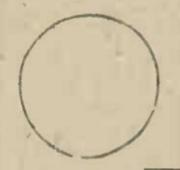
German - Geschäftlich

#### Postkarte

Firma



Columbia-Werke G.m.b.H.



Weinheim a.d. Bergstr.

Paulstr.22

affle

Nr. 430

4.11.1947 g-kl

Firma Sernd Medicelholt,

STONE TO

Fröndenberg/Ruhr Bismarckstr. 35

4 Stück komb. Tischlerkreissägen mit Langloch-Bobrvorrichtung zum Preise von ca. RM 1.000.- p.St.

Lieferzeit: ca. 3 - 4 Monate, Liefermöglichkeit vorbehalten Zahlbar bei Lieferung ohne abzug. Der Preis versteht sich ab Fabrik Weinheim.

Bisenmarken über 1 440 kg haben wir erhalten.

189T-99T/

(E 160-548.88

Die Zweitschrift erbitten wir quittiert an uns zurück.

Fortsetzung Blatt...

Der Bearbeiter

Wie gang

spile

Die Lieferung wird in Rechnung gestellt. Eine Gutschrift bei einer evtl. Rücksendung erfolgt nicht.

R 806/9 Kobū

Firma Bernd Meckelholt, Frönberg / Ruhr Bismarckstr. 35 29.0kt.1947 g-kl 4.11.1947 Me/R Wir erhielten Ihr Schreiben vom 29. Oktober 1947 nebst 4 440 kg Eisenbestellschecks. In dessen Erledigung beziehen wir uns auf die beifolgende Auftragsbestätigung. Den voraussichtlichen Freis haben wir mit ca. RM 1.000 .angegeben. Genauer können wir den Preis heute noch nicht berechnen. Die Kreissägen werden mit einer Guitischplatte geliefert. Dedurch könnte sich noch eine Anderung im Preise ergeben. Es handelt sich dabei um den Handlerpreis. Derselbe versteht sich ohne jeden Abzug, zahlbar bei Lieferung. Wir haben wegen Strommangel 5 Wochen stillgelegen. Infolgedessen können wir die Lieferzeit nicht abkürzen. Wir haben diese mit 3 - 4 Monaten angegeben. Vielleicht ist es möglich, wenn keine Unterbrechungen in der Fabrikation eintreten, eller zu liefern. Wir können Ihnen dies indessen verbindlich nicht sagen. Wenn es uns irgendwie möglich were, so möchten wir Ihnen gerne helfen und würden uns freuen, wenn Ihre Kunden ein größeres Eisenkontingent zur Verfügung stellen würden. Machen Sie uns bitte einen Vorschlag. Wir werden dann die Möglichkeiten, Ihnen entgegenzukommen, prüfen. Hochachtun svoll! COLUMBIA WERKE G. B.H. 1 Anlare

Kugelscheiben

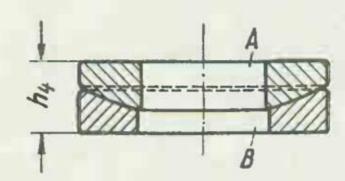
# Kugelpfannen

Vorrichtungsbau

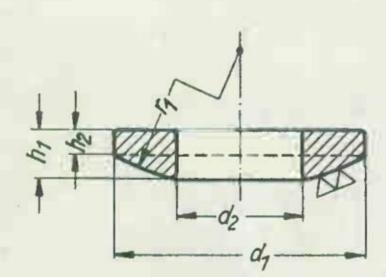
6319

Maße in mm

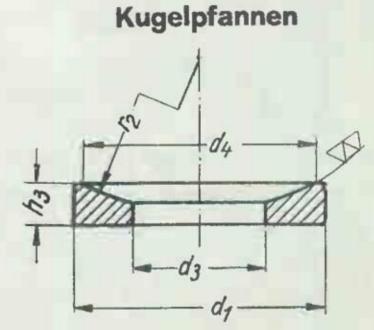
#### Zusammenstellung



A Kugelscheiben



abla (
abla 
abla)Alle Kanten gebrochen



Bezeichnung einer Kugelscheibe (Form A) von Außendurchmesser d<sub>1</sub> = 34 mm, Ausführung . . . . . <sup>1</sup>):

Kugelscheibe A 34 DIN 6319 . . . . . 1)

Bezeichnung einer Kugelpfanne (Form B) von Außendurchmesser d<sub>1</sub> = 34 mm, Ausführung . . . . <sup>1</sup>):

Kugelpfanne B 34 DIN 6319 .....1)

				h <sub>2</sub>	h <sub>3</sub>	h <sub>4</sub> ≈	r <sub>1</sub>	r <sub>2</sub>	Schrauben mit Gewinde
6,4	7	13	3	1,6	2,5	4,5	15+0,15	15 - 0,15	M 6
8,4	9,5	16,5	3,5	1,8	3	5,5	20+0,20	20 - 0,20	M 8
10,5	11,5	20,5	4	2,1	3,5	6	25 + 0,20	<b>25</b> – 0,20	M 10
13,5	15	26	5	2,4	4,5	7,5	30 + 0,20	30 - 0,20	M 12
17	18	31,5	6,5	3,2	5,5	9	35 + 0,25	35 0,25	M 16
	8,4 10,5 13,5	8,4 9,5 10,5 11,5 13,5 15	8,4     9,5     16,5       10,5     11,5     20,5       13,5     15     26	8,4     9,5     16,5     3,5       10,5     11,5     20,5     4       13,5     15     26     5	8,4     9,5     16,5     3,5     1,8       10,5     11,5     20,5     4     2,1       13,5     15     26     5     2,4       17     18     31,5     6,5     3,2	8,4     9,5     16,5     3,5     1,8     3       10,5     11,5     20,5     4     2,1     3,5       13,5     15     26     5     2,4     4,5       17     18     31,5     6,5     3,2     5,5	8,4     9,5     16,5     3,5     1,8     3     5,5       10,5     11,5     20,5     4     2,1     3,5     6       13,5     15     26     5     2,4     4,5     7,5       17     18     31,5     6,5     3,2     5,5     9	8,4     9,5     16,5     3,5     1,8     3     5,5     20+0,20       10,5     11,5     20,5     4     2,1     3,5     6     25+0,20       13,5     15     26     5     2,4     4,5     7,5     30+0,20       17     18     31,5     6,5     3,2     5,5     9     35+0,25	8,4     9,5     16,5     3,5     1,8     3     5,5     20+0,20     20-0,20       10,5     11,5     20,5     4     2,1     3,5     6     25+0,20     25-0,20       13,5     15     26     5     2,4     4,5     7,5     30+0,20     30-0,20       17     18     31,5     6,5     3,2     5,5     9     35+0,25     35-0,25

Ausführung: Im Einsatz gehärtet

1) blank schwarz bei Bestellung angeben.

Werkstoff: St C 16.61 (Flw 1100.2)

Arbeitsgemeinschaft deutscher Betriebsingenieure (ADB) im VDI

典

Normmappe Nr.

1731

Ausgegeben 11.37

159 49.1

# Bernd Meckelholt

Fröndenberg/Ruhr, Bismarckstr. 35

Telefon: Menden 2098 - Konto: Gem. Sparkasse. Fröndenberg

Firma

Columbia-Werke G.m.b.H.

Weinheim a.d. Bergstr.

Werkzeuge u. Maschinen u. Möbel-Beschläge - Eiser waren erg. Lutun. EINSCHREIBEN!

Ihr Schreiben vom 18.10.47

Ihr Zeichen gl-kl

Unser Zeichen Datum 29.0kt.1947 Mc/R.

Handwerker-Bedarf

Kalk.

Abl.

Ich danke Ihnen für Ihr Angebot und bitte zur schnellmöglichsten Lieferung - spätestens ca. 2 - 3 Monate - für mich in Auftrag zu nehmen:

4 10 M 13 10 14

4 Komb. Tischler-Kreissägen mit Langloch-Bohrvorrichtung lt. übersandten Zeichnung

Preis: RM 1.000. - ab Werk

Geben Die mir bitte noch bekannt, ob es sich um den Verbraucher- oder Händlerpreis handelt. Im letzteren Falle wollen Die mir bitte meinen Rabattsatz noch bekannt geben.

Die Zahlung erfolgt bei Lieferung ohne Abzug.

Da die Maschinen sehr dringend benötigt werden, ware ich Ihnen sehr dankbar, wenn Die wenigstens 2 Waschinen kurzfristiger abholbereitstellen würden. weine kunden sind gern bereit, Ihnen hierfür alsdann ein etwas grösseres Hisenkontingent zur Verfügung zu stellen.

Die erforderlichen Eisenschecks 4 x 360 = 1.440 kg empfangen Die anliegend in Bestellscheck.

Ich bitte höfl. um baldige Bestätigung und wirde mich sehr freuen, wenn es Ihnen möglich ware, die Lieferzeit für wenigstens 2 Maschinen abzukurzen. Wir kommen wahrscheinlich in etwa

2 - 4 Wochen mit einem Lkw. in die dortige Gegend und könnten dann gut die beiden Maschinen hinzuladen.

In Erwartung baldiger Nachricht grüsst

hochachtungsvoll

THUR WECKETHOLD OFF

Anl. bestellscheck Nr.

Bernd Meckelholt, Fröndenberg - Ruhr Bahnhorstr.

14.10.47

gl-kl

18.10.47

In Erledigung Ihrer Larte vom 14.10.1947 bieten wir Ihnen freibleibend an:

Fomb. Tiechler-Ereissägen mit Langloch-Behrvorrichtung lt. beiligenander Zeichnung zum Freise von ca. RM 1.000.-

Winsetsgawiont: 560 kg p.St.

Lieferzeit: ca. 2 - 3 Monate nach Eingang Ibrer mit bisenschecks belegten Bestellung.

Zahlung bei Lieferung ohne Abzug. Der Preis versteht sich ab Fabrik Weinheim.

COLUMBIA THERE G.E.B.H.

1 Anlage

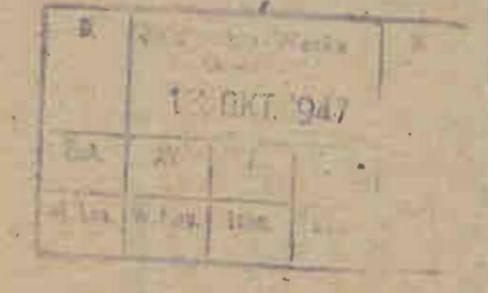
K.tyu. 1604.2 8-242.432-5501 Lasane 14 10 41 WA

Fa.Columbia-Worke G.m.b.H., Winfheim a.d.P, Paulstr.

Ich bitte hifl. um ein Angebot in der von Ihnen golieferten Homb.-Kreisnigen.

Milwelling

Frondenberg, dem 14.10.47





## Bernd Meckelholt

Handwerkerbedarf — Werkzeuge — Beschläge Armaturen — Eisenwaren

#### Fröndenberg-Ruhr Bahnhofstraße

Telefon Menden Nr. 2098

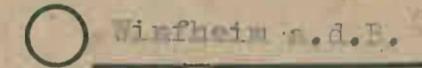
German - Geschäftlich

POSTKARTE



- In her

Columbia-Worke G. . b. H.

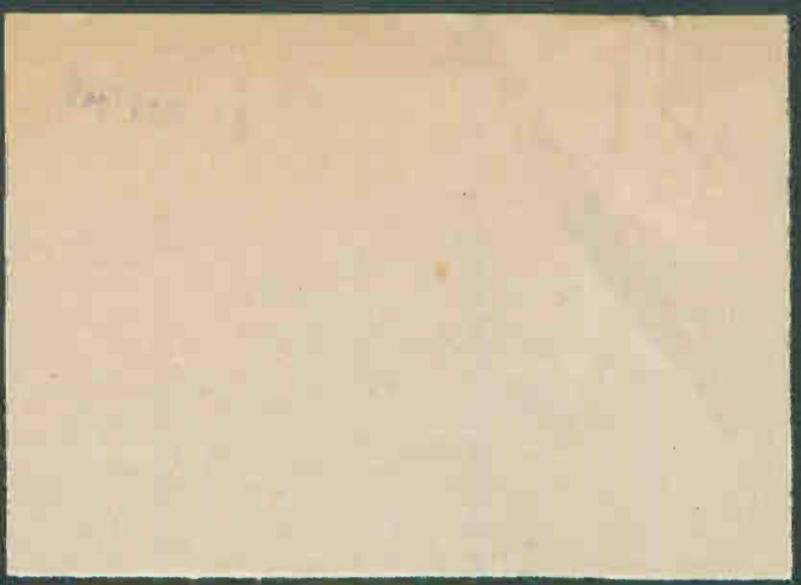


Paulstr.22

Im auftrage von 23. April 1949

Herrn Dr. Veith Stuttgart

TORIR



abolit. Oberlandesgericht Stuttgart 1. Zivilsenat 2 0 28/1948 LG. Stuttgart

Verkündet

Geschäftszeichen:

1.Dezember 1948

Rs. 254/1948

Urteil

Im Namen des Gesetzes !

In Sachen

Der Urkundsbeamte der Geschäftsstelle

des Karl W i l l m a n n in Stuttgart 13, Ecklenstrasse 11,

Justizinspektor

Beklagten,

Revisions-

Klägers,

gez. Unterschrift Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt Dres. Hofmann, Fertig und Hofmann in Stuttgart -

gegen

de Emil H a a s in Stuttgart 13, Schönbühlstrasse 13,

Kläger,

Revisions

Bekla ten,

Prozeßbevollmächtigte : Rechtsanwalt Dr. Schüle in Stuttgart -

wegen Forderung,

hat der .1.. Zivilsenat des Oberlandesgerichts Stuttgart auf die mündliche Verhandlung vom 24.November 1948

unter Mitwirkung des Oberlandesgerichtspräsidenten Dr. Steidle, des Amtsgerichtsdirektors Vayhinger, des Landgerich tsrats Dr. Pietzcker

für Recht erkannt:

Die Revision des Beklagten gegen das ohne weitere mündliche Verhandlung ergangene, anstelle der Verkündung am 7.9.1948 zugestellte Urteil der 2. Zivilkammer des Landgerichts Stuttgart wird als unbegründet zurückgewiesen.

Der Beklagte hat die Kosten der Revision zu tragen.

# Tatbestand.

Der Kläger gab dem damals zu seinem Bekanntenkreis gehörigen Beklagten im April oder Mai 1946 eine Brillantarmbanduhr und einen Brillantring angeblich als Tauschobjekt für einen Personenkraftwagen. Bald darauf brachte der Peklante der Hefru des Klasses 8 000RM als Kaufpreis für die Uhr mit der Bemerkung, er habe sie an einen Amerikaner verkauft. Er hat nachher auch den Ring verkauft und den von ihm behaupteten Erlös von 6 000 RM bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts Stuttgart unter Verzicht auf das Recht der Rücknahme hinterlegt, weil der Kläger das Geld nicht annahm. Dieser behauptet, der Beklagte habe die Schmuckstücke auftragswidrig, statt sie als Tauschobjekte zu verwenden, verkauft, und verlangt jetzt Schadensersatz. Mit der beim Landgericht Stuttgart gegen den Beklagten erhobenen Klage hat er den Antrag gestellt, den Beklagten zur Zahlung von 2 050 RM nebst 4 % Prozesszinsen hieraus zu verurteilen. Er hat zur Begründung noch vorgetragen: Er habe dem Beklagten die beiden Gegenstände, von denen die Uhr im Jahre 1936 um 1 450 RM, der Ring im gleichen Jahr um 1400 RM gekauft worden sei, mit dem Auftrag gegeben, dafür im Tauschweg einen Personenkraftwagen zu beschaffen. Die Ehefrau des Klägers sei deshalb sehr überrascht und ungehalten gewesen, als der Beklagte die 8 000 RM brachte, habe das Geld nicht annehmen wollen und die Uhr zurückverlangt. Nur weil der Beklagte erklärt habe, er habe die Uhr an einen Amerikaner verkauft, sie schwimme schon auf dem Wasser habe sie das Geld doch genommen, um wenigstens einen Ersatz zu haben. Auch der Kläger habe dem Beklagten wegen dem Verkauf heftige Vorwürfe gemacht und die Billigung des Verkaufs abgelehnt. Er habe das Geld einstweilen als Sicherheit behalten, gegen das Versprechen des Beklagten, ganz bestimmt/noch einen PKW zu besorgen. Auf sein Verlangen habe er ihm zur Deckung der Wagenbeschaffungskosten einen Betrag von 250 RM ausgehändigt. Als der Beklagte dann auch noch den Ring verkauft und den angeblichen Erlös von 6 000 RM statt eines PKW habe abliefern wollen, habe er das Geld zurückgewiesen und Strafanzeige gegen ihn erstattet. Das Strafurteil des Amtsgerichts Stuttgart vom 21.10.1947 habe festgestellt, dass der Beklagte sich einer Untreue nach § 266 StGB. schuldig gemacht habe, es habe aber nach dem Straffreiheitsgesetz das Verfahren eingestellt. Der Beklagte habe sich sowohl einer unerlaubten Handlung wie auch einer Vertragsverletzung schuldig gemacht und sei daher zum Schadensersatz verpflichtet. Der Schaden bestehe nach der Unmöglich keit der Zurückgabe der Schmuckstücke in dem w rklichen Wert derselben, der ihrem Einkaufswert umgestellt im Verhältnis von 1: 1 in DM gleickkomme. Hieran gehe der Erlös der Uhr mit 8 000 RM = 800 DM ab.

Der Beklagte hat Klagabweisung evtl. Nachlass der Zwangsvollstreckung gegen Sicherheitsleistung beantragt und eingewendet:

Der Kläger habe ihm die Schmucksachen mit der Erklärung übergeben,er solle sehen, was er dafür bekomme. Vor der Vebergabe habe der Kläger ihm einmal gesagt, er wolle Schmuckstücke verkaufen, um sich Subsistenzmittel zu versähaften, er wolle sich dann auch noch einen PKW zulegen. Zufolge dieses Auftrags habe er, Beklagter, zunächst den Wert der Uhr schätzen lassen und dem Kläger den Schätzungswert von 8000 - 9000 RM mitgeteilt. Der Kläger habe zwar gemeint, man sollte eigentlich mehr, mindestens 10 000 RM, dafür bekommen, habe aber

schliesslich sich dahin geäussert: Du wirst schon den richtigen Preis herausfinden, Du kannst machen, was Du für richtig hältst". Der Verkauf der Uhr, der an einen DP. um 8 000 H errolgt sei, geho also vollständig in Ordnung und die Ehefrau des Klägers habe das Geld ohne Widerspruch angenommen. Sie habe nur gesatt, er müsse die ache mit dem Kläger noch besprechen. Auch der Kläger sei mit dem Verkauf einverstanden gewesen und habe das Geld angenommen. Er habe ihm sogar noch eine Provision von 250 RM bezahlt. Die se Summe sei kein Vorschuss für zu erwartende Auslagen gewesen. Der läger habe gebeten, ihm für den Rin, einen PKW zu verson fien. Auch den Ring habe er schätzen lassen und den Schätzungswert von 5000 - 6000 RM dem Mlager mitgeteilt, der nichts dagegen eingewendet und nur gesagt habe, der Wert sei ihm gleich, er, Bekl., solle eben sehen, dass er dafür den Wagen beschaffe. Zu dieser Beschaffung habe er sich an den Kraftfahrzeughandter Rudolf Glaser in Stuttgart gewandt, der ihm versprochen habe, einen PKV zu besorgen, und kurz darauf mitgeteilt habe, dass er einen Tagen bei einem Herrn Zeller in Sulzbach ausfindig gemacht und gekuft habe. Er sei darauf selbst nach Sulzbach gefahren und habe sich den Wagen angesehen. Glaser habe ihm dann weiter mitgeteilt, er habe den Wagen fest an der Hand, es müssten nur noch verschiedene Kleinigkeiten gerichtet werden. Wörtlich habe er dazugesetzt: " Du kannst den Ring verkaufen, damit das Gela bereit ist". Im Vertrauen auf diese Aeusserung habe er dann den Ring bei dem Juwelier Sebesta hier um 6 000 RM verkauft und das Gela zur Bezahlung des Wagens dem Glaser gegeben. Glaser habe ihm aber mitgeteilt, dass der verkaufte wagen wider allen Irwartens von der UNRRa beschlagnahmt worden seil Die Beschaffung eines anderen Wagens sei nicht möglich gewesen. Wie er dem Kliger

diesen Bachverhalt mitgeteilt und ihm die 6 000 M habe übergeben wollen, habe dieser die Annahme des Geldes abgeluhnt, worauf die Hinterle ung erfolgt sei. Der Kläger habe ihm völlig frète Hand über die Art der Tagenbeschaffung golassen. Er habe nach bestem Wissen und unter Anventung grösstmöglicher Borgfalt gehandelt und könne deshalb nicht für die Entwicklung der Bachlage bei der Tagenbeschaffung verantwortlich gemacht werden. Evtl. Wiede der Bachlage bei der

Der Kläger ist auf seinen Behauptungen geblieben.

Wach Beweisaufnahme hat das Londgericht aurch ohne weitere minuliche Verhandlung ergangenes, instelle der Verkündung im 7.9. 1948 zu estelltes Urteil den bekla ten verurteilt, an den mlager 2 050 DM nebst 4 , Zinsen seit 8.7.1948 zu zahlen und die Kosten des lechtsstreits zu tragen. Es hat als erwiesen angesehen, dass der auftrag des Klagers an den eklagten dur den abschluss eines Tauschvertrags gegangen sei. Der Bellagte sollte die Behmucksachen unmittelbar gegen einen Pri vertauschen. Von diesem Auftrag habe er nicht abgehen wirfen, ohne uvor das Linverständnis des Klägers einzuholen. Dieser streng innezuhaltenden Verpflichtung habe er ohne Not zuwidergehandelt, dadurd seine vertragliche Fflicht verletzt und dem Mläger einen Schoden zugefügt. Eine nachtrusliche Genehmigung des Verkaufs der Schmucksachen aurch den Eler sei nicht er olt. Dieser habe mit Recht die Annahme der 6 000 RM abgelehnt und die 8 000 RM nur als Sicherh it angenommen. Nachdem die Erzüllung des Auftrags unmöglich geworden sei, habe der Bekl. nach 5 667 Bon die Schmucksachen dem Kläger herauszugeben und bei Unmöglichkeit er Heraus abe nach 347, 989 bGB Ersatz in Geld zu leisten. Es köme engenommen werden, dass der ert der Sc muckstücke in heutiger DA dem des seinerzeitigen ankuniswerts entsprochen habe, also

2850 LM betrage. Hieran gehe der DM-Wert der 8 000 M ab, der nach dem Umstellungsgesetz 800 III betrage, so dass die eingeklagte Forderung ubrig bleibe. Line Anrechnung der 6 000 RM auf den ge-Torderten Schadensbetrag habe nicht stattzurinden, weil der Klager diese Summe nicht anzunehmen verpflichtet gewesen sei. Gegen dieses im Parteibetrieb am 28.9.1948 zugestellte Urteil hat der Beklagte mit Schriftsatz vom 5.10.1948, eingekommen beim Oberlandesgericht am 7.10.1948, Revision eingelegt, sie mit Shiftsatz vom 26.10.1948, eingekommen bei Oberlandesgericht am 27.10.1948, begründet und den Antrag gestellt: Das Urteil des Landgerichts a fzuheben und die Klage abzuweisen, evtl. den mechtsstreit zur anderweiten Verhandlung und Entscheidung an das Landgericht zurückzuverweisen. Auf den Inhalt der Revisionsbegründungsschrit Bl.60-63 wird Bezug genommen. Der Kläger hat Zurückweisung der Revision beantragt und mit dem Inhalt seines Sariftsatres vom 17.10.1948 Bl. 64-65 erwidert. Auch darauf wird verwiesen. Entscheidungsgründe. 1) Die Revision ist rechtzeitig und ordnungsmassig eingelegt . Sie ist auch zulässig. 2) Die Rügen der Revision richten sich in der Huptsache gegen die tatsächlichen Feststellungen des landgerichtlichen Urteils, die einer Nachprülung durch das Revisionsgericht entzogen sind. Jenn das Landgericht für erwiesen ansah, dass die Vereinb rungen der Parteien einen Auftrag des Flagers an den Beklagten zum Abschluss eines

Tauschvertrags zum Gegenstand hatten, so hat es diese Schlüsse lediglich aus den tatsächlichen Vorgangen gezogen, und der kläger hat selbst nicht behauptet, dass dem Gericht dabei Fehlschlüsse in rechtlicher Beziehung etwa die Verkennung des Rechtsbegriffs des Auftrags oder des Tauschvertrags unterl ufen seien. Für eine solche Annahme bieten auch die Gründe des landgerichtlichen Urteils keinen Inlass. Hat aber das Landgericht in verfahrensrechtlich einwandreier Weise festgestellt, dass eine tatsachliche Behauptung wahr oder nicht wahr sei, so ist diese Feststellung für das Revisionsgericht bindend ( 561 Abs. 2 ZPO). Das gilt auch für den von der Revision beanstandeten Erfahrungssatz, dass in der Zeit vor der hrungsumstellung Sachwerte gegen Gela grundsatzlich nicht hergegeben worden seien, den übrigens in dieser Schärfe das Gericht nicht aufgestellt hat. Auch die Aufstellung solcher Erfahrungssätze fällt in den Rahmen der freien Beweiswürdigung des Landgerichts (Jonas-Pohle Bem. I Abs. 2 zu 286 ZPO). Die lichtvernehmung des vom Peklagten benamten Zeugen Friedrich Willmann durch das Gericht hätte der Beklagte am Schluss der letzten mündlichen Verhandlung bezw. vor dem Ergehen des Urteils rügen müssen. Die jetzige Rüge hiewegen ist nach 3 295 ZPO. verspätet. Das Landgericht hat die Ablehnung der Vernehmung des Zeugen darauf gestützt, dass es bereits die volle Ueberzeugung von der Wahrheit des Cegenteils der zu erweisenden Tatsache habe und dass der angebotene Zeugenbeweis seine Ueberzeugung nicht zu ändern vermöge, weil der Zeuge bei den massgebenden Verhandlungen der Parteien gar nicht zugegen gewesen sei. In dieser Begfündung liegt kein Verstoss gegen y 286 CPO vor. (Jonas-Pohle Bem. III 2 zu § 286 CFO).

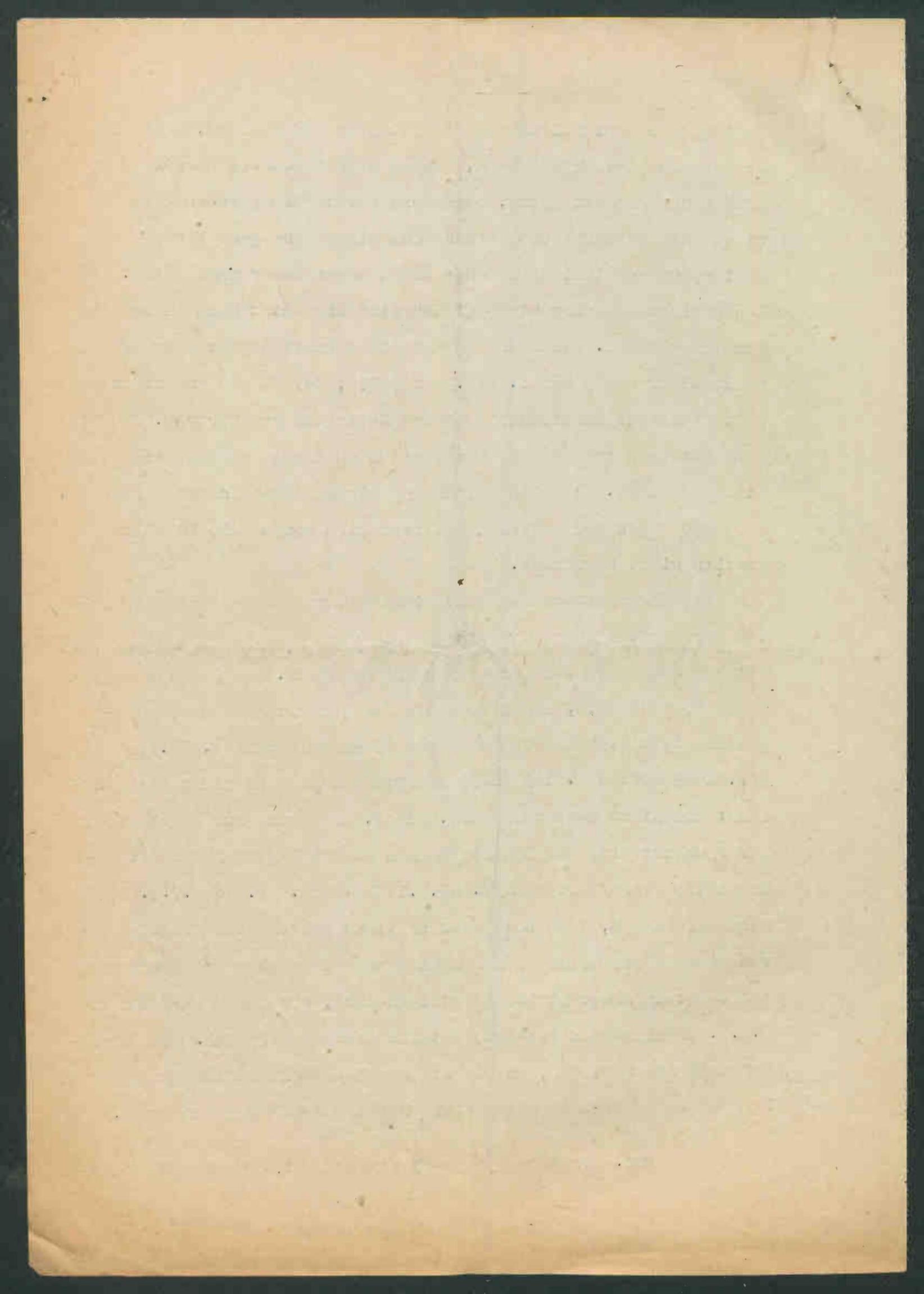
Unter Zugrundelegung eines Auftrags an den Beklagten zum Abschluss eines unmittelbaren Tauschvertrags ist die weitere Feststellung des Landgerichts nicht zu beanstanden, dass der Beklagte mindestens fahrlässig handelte, wenn er von der Weisung des Klägers abwich. Es war bei dem Eintausch des Wagens, so wie er beabsichtigt war, nämlich ausserhalb des regulären Marktes und zu einem anderen als dem Schätzungswert besondere Vorsicht geboten und diese Umstände sowie die ganze Unsicherheit bei den Verhandlungen über den Erwerb des Wagens (der Eigentümer desselben war dem Beklagten überhaupt nicht bekannt, es war als sicher damit zu rechnen, dass mindestens zu einem Teil kompensiert werden musste) verpflichteten den Beklagten unter allen Umständen, die Entschliessung des Klägers vor Abgabe des Rings gegen Gela einzuholen und seine Weisung entgegenzunehmen, denn die beabsichtigte Verwertung des Ringes - gegen Geld, mit dem dann erst der Waten gekauft werden sollte, widersprach dem Auftrag wie ihn das Landgericht festgestellt hatte, und dem Willen des Auftraggebers. Die ungenehmigte Abweichung von den Weisungen des Klägers machte den Beklagten nach 5 276, 249 ff BGB schadensersatzpflichtig.

Die Frage, ob ein Schaden durch die Vertragsvefetzung des
Beklagten entstanden ist und wie hoch er sich belief, hette das
Landgericht gemäss § 287 CPO. unter Würdigung aller Umstände nach
freier Ueberzeugung zu entscheiden. Zu dieser Frage gehört auch die
des Kausalzusammenhangs zwischen dem Verhalten des Beklagten und
dem entstandenen Schaden (Jonas-Pohle Bem. I 2 c zu § 287 CPO.).
Die Nachprüfung des freien Ermessens durch das Revisionsgericht muss
sich darauf beschränken, ob sich das Landgericht der Grenzen seines
Ermessens bewusst war und sie nicht überschritten hat. Eine Nachprüfung in diesem Rahmen ergibt keine Gesetzesverletzung. Das Land-

Die Rügen der Revision erweisen sich sonach als in allen Teilen nicht begründet.

nicht gebunden. Ihre Festsetzung erfolgte in Rahmen des 287 CPO.

Der Klaganspruch ist auch nicht aus sonstigen Gesichtspunkten heraus etwa wegen Ueberschreitung von Höchstpreisen oder sonstiger Verkaufsregelungsvorschriften zu beanstanden. Für Schmuck gibt es keine Höchstpreise, es ist deshalb die Verwertung von Schmucksachen gegen etwa überhöhte Preise nicht verboten (s.Abh. in MDR. 1948 Heft 6 5. 165 (169) Kraftfahrzeuge sind nicht beschlagnahmt und nicht bewirtschaftet. Die 3. Anordnung zur Regelung der Verbrauhherpreise und Handelsspannen im Geschäftsverkehr mit gebrauchten Kraftfahrzeugen v. 28.2.1941 (RAnz. Nr. 56 v.7.3.41) bestimmt in 4. dass beim Verkeuf eines gebrauchten Kraftfahrzeugs von einem Verbraucher an einen anderen Verbraucher der Kaufpreis den Schätzungswert nicht übersteigen darf, der durch eine von der D.A.T. zugelassenen Schätzungsstelle festgestellt ist. Die Vereinbarungen der Parteien, so wie sie das Landgericht festgestellt hat, lessen einen Verstoss gegen diese Besti ungen nicht erkennen.



### Verorana ana

Uber

einmelige Bilensierungssrieichterungen enlüsslich der Sufstellung der S-Merk-Eröffmungsbilaus.

### 5 1

Buchführende Kenfleute and Hendelegesellschaften kömmen in Bühe des Verlusts des Bigenkepitele, der sich bei der Aufstellung der D-Herk-Arbifnungsbilanz aus der Mihrungmmatellung argibt, ein Entwertungskonte auf der aktiveelte der D-Herk-Bilans einstellen. Des Antwertungskonte derf micht höher sein als .... A des Bigenkepitele sundglich der in der Bilans nungswiesenen, zur Deckung des Verlusts verfügberen Reserven.

#### 5 2

Des Batwertungskonte ist oplitestens innerhalb der nichsten fünd Geschliftsjahre nus den Reingewinn zu tilgen. Him Gewinnverteilung ist unsulsseig, nolange des Entwertungskonte nicht getilgt ist.

### 5 3

Del der Ermittlang den Verlaute gemine 5 83 den Antiengenetzen und gemine 5 49, abs. 5, 64, abs.t, Dets 1, Helbestz 2 des G.m.b.H.- Gesetzen gilt des Entwertengskonte als Teil des Vernigens.

### 5 4

Die sur Milgung des Untwertungskontes verwendeten Betrüge künnen bei der Bruittlung des stemerpflichtigen Desinus als Betriebsmusyaben abgesetzt werden.

#### Splhaterungens

Eu 5 11

Lapitalkonton, wenn en much in erster Linia für die Hepitalgemellnobeften gedacht ist, allen Gewerbotreibenden bieten minute. De war
es meinen Timmen auch in der Terordaung über einmelige Diennierungserleichterungen den Jahres 1931. 17.3, wertellie volle beieren.

Der Möchstssellung-Fromentente war im Jahre 1931 30%, bei der Goldmarkmentellung 90% den Eigenkapitale. No 5 21

nie Frint für die Bilgung des Entwertungskonten betrug bei der Goldmarkumstellung drei Jahre und im Jahre 1931 fünf Jahre.

Mar 5 31

Bid bandelt on mich um die sementliche Bestimmung. Durch die Bildung des Kopitalentwertungskontes werden die Entwertungsverlante gewissermensen neutralisiert, sodens durch sie weder die Verpflichtung, die Hauptversammlung bese. Genellschaftervernamlung nach Verlunt des helben Stammkepitals einzuberufen, oder bei Sberacheldung Konkurs ensumelden, zum Wegfall koumt.

202 9 61

Die Steuerermiseigung halte ich für unerlässlich. Wahrecheinlich wirt en aber in Falle einer Diskussion einer nolchen Regelung
in diesem Funkte zu Schwierigkeiten Rommen. Vielleicht kommt man
dann zu dem Kompromiß, dems die Beträge in Bühe eines bestimmten
Prozentestuss abzugefühig sind. Keinsefalls darf man aber den Pehler
den Jahren 1931 begehen, wo die Regelung nicht einfentig gemug mur
und dann so eusgelegt wurde, als ob die abzugefähigkeit nur im
Pahmen der im Kinkommensteuergesets vorgesehenen Beginstigungen
möglich sei. Beseits wurden in der Fraxis die Vorschriften über den
Verlustvortreg engewendt, sodens die Tilgung nur für die Demer voh
drei Jahren abzugefähig vor. Hente besteht die Gefahr, dass man
diese Steuerbegünstigung in den Sahmen der Sonderunsgaben sinspannen
wird. Des würe natürlich vollkommen ungenügend.

Dine genera Uberarbeitung dieses Entworfs ist natürlich erforderlich felle mit einer solchen Regolung Ernat genocht werden sollte. Ich habe diese Verordmung nur auf Grund meiner Hindrücke, die ich bei der Abfesnung meines Aufwatsen bekommen habe, in ein punr Nicmten zu Fepier gebracht.